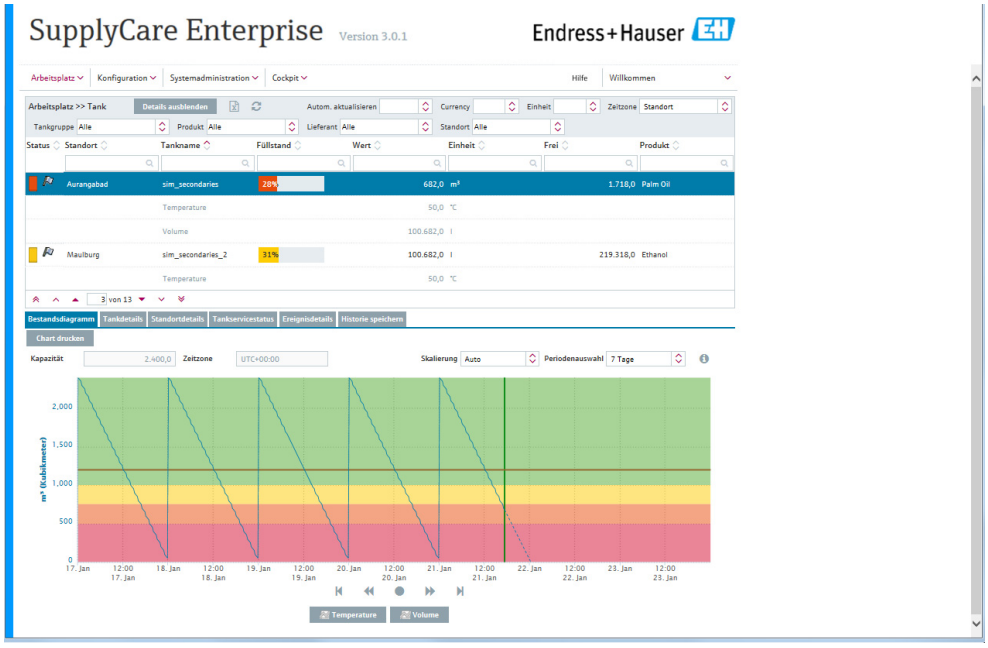
BA00055S/00/DE/22.20
71497957
2020-01-11

Gültig ab Software-Version:
3.4.x

Betriebsanleitung
SupplyCare Enterprise

Bedienprogramm für die Koordination des Material- und Informationsflusses entlang der Lieferkette



Endress+Hauser
People for Process Automation

Änderungshistorie

Betriebsanleitung	Gültig für SW-Version	Änderungen
BA00055S/00/DE/18.16	3.0.xx	**Benutzeroberfläche** aktualisiert. **Bereichsgrenzen** für Sekundärwerte, mit Toleranz. **Mehrere Abholungen/Lieferungen** pro Tag verwalten. Schnelle Datenanzeige als Option für Benutzeroberfläche. **Benutzereinstellungen** erweitert: Füllstand kann jetzt in Millimetern angezeigt werden. **Report-Vorlage** Sekundärwerte implementiert. **Software License Management** geändert.
BA00055S/00/DE/19.16	3.1.xx	**Tank Freeze** erweitert und **Tank Holdup** implementiert. **Benutzereinstellungen** erweitert: Füllstand kann jetzt in Millimetern angezeigt werden. **Bestandsabgleich-Report** implementiert.
BA00055S/00/DE/20.17	3.2.xx	Funktion **Software ID ändern** implementiert. Neues **Gateway HG1plus** in Liste aufgenommen. Datenspeicherung zusätzlich in **PostgreSQL** Datenbank
BA00055S/00/DE/21.19	3.3.xx	**Automatische Aktualisierung der GPS-Koordinaten** implementiert. Neues Kapitel **Diagnose und Störungsbehebung** eingefügt.
BA00055S/00/DE/20.20	3.4.xx	**Verschlüsselte Übertragung von Reports per FTPS** implementiert. E-Mail-Zugriff mittels **Microsoft 365** implementiert. **Derby** Datenbank wird nicht mehr unterstützt.

Inhaltsverzeichnis

1 Informationen zum Dokument 5

1.1 Dokumentfunktion 5
1.2 Zielgruppe 5
1.3 Symbole und Konventionen in diesem Dokument 5
1.4 Konventionen im Handbuch 6
1.5 Dokumentation 6

2 Grundlegende Sicherheitshinweise. . . . 7

2.1 Anforderungen an das Bedienpersonal 7
2.2 IT-Sicherheit 7
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
2.4 Installation, Inbetriebnahme und Bedienung 7
2.5 Technische Verbesserung 8
2.6 Dieses Dokument 8

3 Identifikation 9

3.1 Produktidentifikation 9
3.2 Bestell-Code und Software-Typ 9
3.3 Systemanforderungen 9
3.4 Eingetragene Marken 10

4 Systembeschreibung 11

4.1 Inventory Control mit SupplyCare 11
4.2 SupplyCare Enterprise 11
4.3 Anzeige von Bestandsdaten 11
4.4 Stammdaten verwalten 12
4.5 Automatische Aktualisierung von GPS-Koordinaten 13
4.6 Reporte und Anbindung an ERP-Systeme 13
4.7 Ereignismanagement 13
4.8 Alarmmeldungen 13
4.9 Erfassung von Messwerten 13

5 Benutzeroberfläche 16

5.1 Programm starten 16
5.2 Seitenaufbau 16
5.3 Elemente 21
5.4 Symbole 21
5.5 Bezeichnungen 26
5.6 Allgemeine Bearbeitungsfunktionen 27
5.7 Benachrichtigungen empfangen (Mitteilungen) 36

6 Tanks überwachen – Arbeitsplatz "Tank" 37

6.1 Tanks und zugehörige Informationen anzeigen 37
6.2 Tankservicestatus bearbeiten 45
6.3 Historie speichern 47
6.4 Sekundärwerte anzeigen 50
6.5 Vergangenheits- und Vorhersagewerte im Bestandsdiagramm anzeigen 53
6.6 Bestandsdiagramm zoomen 56
6.7 Lieferung und Abholung über das Bestandsdiagramm planen 57

7 Persönliche Tankübersicht anzeigen – Arbeitsplatz "Tankübersicht" 58

7.1 Sekundärwerte anzeigen 60

8 Ereignisse bearbeiten – Arbeitsplatz "Ereignis" 61

8.1 Ereignis-Management – Status und Gewichtung der Ereignisse 61
8.2 Ereignismeldungen anzeigen 62
8.3 Ereignismeldungen bearbeiten 66
8.4 Wiedervorlagedatum setzen 67

9 Lieferungen und Abholungen verwalten – Arbeitsplatz "Planung" 68

9.1 Status-Management – Lieferung und Abholung 68
9.2 Statusanzeige und Benachrichtigung über geplante Lieferungen und Abholungen 68
9.3 Lieferungen und Abholungen verwalten – Arbeitsplatz "Planung" 70
9.4 Lieferung oder Abholung kopieren 75

10 Summierungen durchführen und Vorlagen verwalten – Arbeitsplatz "Summierung" 77

10.1 Summierung 77
10.2 Auswahl als Vorlage speichern 78
10.3 Vorlagen auswählen oder löschen 80
10.4 Ad hoc Bestandsabgleich-Report erstellen 81

11 Analysedaten anzeigen – Arbeitsplatz "Analyse" 83

11.1 Übersichtstabelle "Analyse" 84
11.2 KPIs (Key Performance Indicators) 85
11.3 Abgang/Zugang 86
11.4 Diagramm (Stundenbasis) 87
11.5 Diagramm (Tagesbasis) 88

12 Tankstandorte in der Karte anzeigen – Arbeitsplatz "Karte" 89

12.1 Karte und zugehörige Informationen anzeigen . 90
12.2 Tankdetails 91
12.3 Lieferung oder Abholung planen 92

13 Stammdaten verwalten 93

13.1 Firmen verwalten 93
13.2 Benutzer verwalten 94

13.3 Tanks verwalten 98
13.4 Aggregierte Tanks verwalten 118
13.5 Standorte verwalten 124
13.6 Produkte verwalten 128
13.7 Tankgruppen verwalten 131
13.8 Einheiten verwalten 135
13.9 Reporte verwalten 138
13.10 Bestandsabgleich-Report 148

14 Systemadministration 153

14.1 Systemeigenschaften ändern 153
14.2 Dienste konfigurieren (Basisaufgaben) 163
14.3 Datenbanksicherung 164
14.4 Startbildschirm und Infofenster konfigurieren (UI Anpassungen) 166
14.5 Module 167
14.6 Admin-Komfort-Features 167
14.7 Benachrichtigung verfassen 170
14.8 E-Mail-Verbindung einrichten 181
14.9 Neue Gateways anlegen, Gateways konfigurieren und Gateways austauschen – Menü "Gateway-Konfiguration" 184
14.10 Manuelle Werte konfigurieren 194
14.11 Messpunkt einem Tank zuweisen 195
14.12 GPS-Daten als Standort benutzen 199
14.13 Linearisierungstabellen verwalten 202
14.14 Systemalarme anzeigen und bearbeiten 208
14.15 E-Mail-Fehlermeldungen 212
14.16 Fehlerhafte Messdaten 212
14.17 Neue Gateways anlegen – für Kommunikation über E-Mail 213
14.18 Benachrichtigungen schreiben und versenden (Mitteilungen) 215

15 Profile pflegen 216

15.1 Benutzerprofile pflegen 216
15.2 Passwort ändern 217
15.3 Benutzereinstellungen wählen und ändern . . . 218

16 Gateway-Report anzeigen (Cockpit) . 221

17 OPC-Verbindung 222

17.1 OPC-Verbindung anlegen 222
17.2 URL für OPC Bridge 224

18 Lizenz erweitern und nach Updates suchen 226

18.1 Lizenz erweitern 226
18.2 Software-ID ändern 229
18.3 Probezeitraum verlängern 230
18.4 Nach Updates suchen 231

19 Trennzeichen in Export- und Report-Formaten 232

20 Benutzerrollen und Berechtigungen 233

21 Diagnose und Störungsbehebung . . 235

21.1 Allgemeine Störungsbehebung 235

Stichwortverzeichnis 236

1 Informationen zum Dokument

1.1 Dokumentfunktion

Dieses Dokument soll Sie bei Konfiguration und Bedienung von SupplyCare Enterprise unterstützen.

1.2 Zielgruppe

Abgesehen von grundlegenden Kenntnissen der PC-Bedienung ist keine spezielle Schulung erforderlich, um die Verwaltungsfunktionen der Supply Chain Management Software auszuführen. Es empfiehlt sich jedoch, sich von Endress+Hauser zu diesem System schulen zu lassen.

1.3 Symbole und Konventionen in diesem Dokument

1.3.1 Verwendete Symbole

Sicherheitssymbole

Symbol	Bedeutung
 A0011189-DE	**GEFAHR!** Dieses Symbol warnt Sie vor Gefahrensituationen. Eine Nichtbeachtung führt zu schweren Körperverletzungen oder Tod.
 A0011190-DE	**WARNUNG!** Dieses Symbol warnt Sie vor Gefahrensituationen. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen.
 A0011191-DE	**ACHTUNG!** Dieses Symbol warnt Sie vor Gefahrensituationen. Eine Nichtbeachtung kann zu leichten bis mittelschweren Körperverletzungen führen.
 A0011192-DE	**HINWEIS!** Dieses Symbol weist Sie auf Informationen zu Vorgehensweisen und andere Fakten hin, die nicht zu einer Körperverletzung führen.

Symbole für bestimmte Arten von Informationen

Symbol	Bedeutung
 A0011193	**Tipp** Weist auf zusätzliche Informationen hin.
 A0011195	**Verweis auf Seite** Verweist auf die entsprechende Seitenzahl.
1. , 2. , 3. ...	Reihe von Schritten
 A0018373	Ergebnis einer Abfolge von Handlungen

Symbole in Grafiken

Symbol	Bedeutung
1, 2, 3 ...	Nummern der einzelnen Elemente
1. , 2. , 3. ...	Reihe von Schritten
A, **B**, **C** ...	Anzeigen
 A0011187	**Explosionsgefährdeter Bereich** Weist auf einen explosionsgefährdeten Bereich hin.
 A0011188	**Weist auf einen Ex-freien Bereich hin** Sicherer Bereich (nicht explosionsgefährdeter Bereich)

1.4 Konventionen im Handbuch

Um den Inhalt dieses Handbuchs übersichtlich zu gestalten und wichtige Informationen hervorzuheben, wurden typografische Hervorhebungen und Symbole verwendet.

1.4.1 Texthervorhebungen

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die Verwendung von Texthervorhebungen in diesem Handbuch.

Texthervorhebung	Bedeutung	Beispiel
Fettdruck	Tastatureingabe, Schaltfläche, Registerkarte, Menü, Anweisung, Verzeichnispfad, Befehle	Wählen Sie die Registerkarte **Ereignisdetails** aus. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Ereignis**.

1.5 Dokumentation

1.5.1 Betriebsanleitung

Dokument-Nr.	Produkt	Dokumentart
BA00054S	SupplyCare Enterprise	Schnelleinstieg

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Anforderungen an das Bedienpersonal

Das für Installation, Inbetriebnahme, Diagnose und Instandhaltung zuständige Personal muss folgende Anforderungen erfüllen:

Geschulte, qualifizierte Experten:
- Müssen über eine entsprechende Qualifikation für diese spezifische Funktion und Aufgabe verfügen
- Müssen vom Anlageneigner/-betreiber autorisiert sein
- Müssen mit regionalen/nationalen Vorschriften und Bestimmungen vertraut sein
- Vor Beginn der Arbeiten muss das Fachpersonal die in der Betriebsanleitung und ergänzenden Dokumentation sowie die in den Zertifikaten enthaltenen Anweisungen gelesen und verstanden haben (je nach Anwendung)
- Müssen Anweisungen und grundlegende Bedingungen einhalten

Das Bedienpersonal muss folgende Anforderungen erfüllen:
- Es muss vom Anlageneigner/-betreiber entsprechend den Anforderungen der Aufgabe angewiesen und autorisiert sein.
- Es muss die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen befolgen.

2.2 IT-Sicherheit

Eine Gewährleistung unsererseits ist nur gegeben, wenn das Bedienprogramm gemäß der Betriebsanleitung installiert und eingesetzt wird.

IT-Sicherheitsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsstandard des Betreibers, die das Bedienprogramm und dessen Datentransfer zusätzlich schützen, sind vom Betreiber selbst zu implementieren.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.3.1 Anwendungsbereich

SupplyCare Enterprise ist ein webbasiertes Bedienprogramm für die Koordination des Material- und Informationsflusses entlang der Lieferkette.
SupplyCare Enterprise bietet Ihnen zu jeder Zeit und an jedem Ort die volle Transparenz über Bestände in Tanks und Silos, auch an entfernten Orten.
Basierend auf der vor Ort installierten Mess- und Übertragungstechnik werden die aktuellen Bestände erfasst und an SupplyCare übermittelt. Über SupplyCare haben Sie ständig einen Überblick über alle aktuellen Bestände. Kritische Bestände sind eindeutig gekennzeichnet und auf Wunsch können Sie sich darüber aktiv informieren lassen. Berechnete Vorhersagen geben zusätzliche Sicherheit für die Nachschubplanung.

2.4 Installation, Inbetriebnahme und Bedienung

Damit Sie mit der SupplyCare Enterprise Software arbeiten können, benötigen Sie einen PC, der an das Internet oder Intranet angeschlossen ist.
Zum Installieren der SupplyCare Enterprise Software legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs ein.
Befolgen Sie die Setup-Anweisungen im Handbuch BA00054S/00/A2 Getting Started/ Schnelleinstieg.

2.5 Technische Verbesserung

Endress+Hauser behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung technische Verbesserungen an der Hardware und Software vorzunehmen. Wo solche Verbesserungen keinen Einfluss auf die Bedienfunktionen der Software haben, sind sie nicht dokumentiert. Falls die Verbesserungen merklichen Einfluss auf die Bedienung haben sollten, wird eine neue Version der Betriebsanleitung erstellt. Siehe hierzu Änderungshistorie in diesem Handbuch.

2.6 Dieses Dokument

Die in diesem Handbuch enthaltenen Bildschirmansichten sind beispielhafte Darstellungen und können von Ihren Bildschirmansichten abweichen. Die Bildschirmansichten sind von persönlichen Einstellungen und von der Anwendung abhängig.

3 Identifikation

3.1 Produktidentifikation

Es gibt folgende Möglichkeiten, die Software zu identifizieren:

- Bestell-Code mit Aufgliederung der Software-Funktionalitäten im Lieferschein oder auf dem Aufkleber auf der Rückseite der Installations-CD.
- Geben Sie in W@M Device Viewer die Seriennummer ein, die auf dem Aufkleber auf der Rückseite der Installations-CD angegeben ist. Hier werden alle Informationen zur Software angezeigt. Link: www.endress.com/deviceviewer.

3.2 Bestell-Code und Software-Typ

Geben Sie in der Suchmaske unter www.products.endress.com/order-ident den Bestell-Code ein, der auf dem Aufkleber auf der Rückseite der Installations-CD aufgeführt ist, um festzustellen, um welchen Typ es sich bei der von Ihnen bestellten Software genau handelt.

3.3 Systemanforderungen

Internet-Browser:
- Microsoft® Internet Explorer 11
- Mozilla Firefox 60 (oder höher)
- Google Chrome™ 72 (oder höher)

Mobilgeräte:
- Apple® iPhone® mit Safari® auf iOS 12 (oder höher)
- Apple® iPad® mit Safari® auf iOS 12 (oder höher)

Browser-Konfiguration:
- Active Scripting aktiviert
- JavaScript aktiviert
- Cookies zulassen

Dies sind die offiziell unterstützten Browser, die wir für die Anwendung SupplyCare Enterprise empfehlen. Die Verwendung irgend einer anderen Browser-Version oder Technologie kann zu eingeschränkter Funktion und Darstellung führen.

3.3.1 Betriebssysteme

- Microsoft® Windows® 7 (Professional)
- Microsoft® Windows® 10 (Professional)
- Microsoft® Windows Server® 2012 (Standard)R1 und R2
- Microsoft® Windows Server® 2016 (Standard)
- Microsoft® Windows Server® 2019 (Standard)

SupplyCare Enterprise läuft standardmäßig in einer Apache Tomcat-Umgebung auf einem Applikationsserver als Service unter Microsoft Windows. Bediener und Administratoren bedienen die Anwendung über Web-Browser von ihren Schreibtischen aus.

Nach automatischen Neustarts nach einem Windows-Update kann es vorkommen, dass der Windows-Dienst **SupplyCareEnterprise** nicht gestartet wird. Als Folge davon lässt sich SupplyCare Enterprise nicht starten.
Abhilfe: Windows-Dienste App starten, Windows-Dienst **SupplyCareEnterprise** auswählen, Dienst starten.
Empfehlung: Die Wartungseinstellungen des Computers ändern. Aktualisierungen des Betriebssystems nicht mehr automatisch ausführen lassen, sondern manuell steuern.

3.3.2 Hardware

Wenn bereits eine Version von SupplyCare installiert und aktiviert ist, muss zuerst die Lizenz zurückgegeben werden, bevor Änderungen an der Computer-Hardware vorgenommen werden (Hilfe → Lizenzinformationen → Lizenz zurückgeben). Die Software wieder aktivieren, wenn die Änderungen an der Computer-Hardware abgeschlossen sind (Hilfe → Lizenzinformationen → Software aktivieren).

- Prozessortyp: 4 Kerne, 3 GHz oder besser
- Hauptspeicher (RAM): 8 GB (free memory)
- Platzbedarf auf Festplatte (HDD): 50 GB für die Installation der Vollversion, abhängig vom Umfang der Datenbank.
- Monitor: Auflösung 1280 x 800

3.4 Eingetragene Marken

Die folgenden Marken sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporaton in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern:
Microsoft®
Windows®
Windows Server®

Die folgenden Marken sind eingetragene Marken oder Marken von Google LLC:
Google™
Google Chrome™
Google Maps™

Die folgenden Marken sind eingetragene Marken oder Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern:
IOS®

Safari®, iPhone® und iPad® sind Marken von Apple® Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

3.4.1 Rechtlicher Hinweis, Marken betreffend

Alle Firmen- und/oder Produktnamen und/oder alle Firmenlogos können Handelsbezeichnungen, Marken und/oder eingetragene Marken von Endress+Hauser, seinen Tochtergesellschaften oder ihrer jeweiligen Inhaber, mit denen sie verbunden sind, sein.

4 Systembeschreibung

4.1 Inventory Control mit SupplyCare

SupplyCare Enterprise umfasst Software-Komponenten und Informationen im Inventory Control-Umfeld. Mit SupplyCare erfassen und visualisieren Sie Bestände, Verfügbarkeit, Verbrauch und Bedarf der Tanks und Silos online. Dies ermöglicht es, Geschäfts- und Logistikprozesse zu rationalisieren sowie Lager- und Fehlbestände zu reduzieren. Von der Messung vor Ort über die weltweite Datenfernübertragung und dezentrale Visualisierung bis hin zur Integration in ERP-Systeme bietet SupplyCare eine universelle, auf Standards basierende Lösung. SupplyCare ist modular aufgebaut.
Die Module "Monitoring" und "Logistics" bieten folgende Funktionen:

Modul	Funktionen
Monitoring	▪ Konfigurierbare Übersichtsseite ▪ Historie und Vorhersage ▪ CSV-Download ▪ Benachrichtigung bei Systemalarmen (Admin) ▪ Grafiken ▪ Ereignismanagement ▪ Reportkonfigurator ▪ Eingefrorene Grenzwerte
Logistics	▪ Konfigurierbare Übersichtsseite ▪ Historie und Vorhersage ▪ CSV-Download ▪ Benachrichtigung bei Systemalarmen (Admin) ▪ Grafiken ▪ Ereignismanagement ▪ Reportkonfigurator ▪ Eingefrorene Grenzwerte ▪ Terminierung ▪ Summierung ▪ Analyse ▪ Geografische Visualisierung

4.2 SupplyCare Enterprise

SupplyCare Enterprise ist ein webbasiertes Bedienprogramm zur Anzeige und Überwachung von Füllständen in z. B. weltweit verteilten Tanks oder Silos.
SupplyCare Enterprise läuft standardmäßig in einer Apache Tomcat-Umgebung auf einem Applikationsserver als Service unter Microsoft Windows. Bediener und Administratoren bedienen die Anwendung über Web-Browser von ihren Schreibtischen aus.

4.3 Anzeige von Bestandsdaten

In SupplyCare Enterprise werden in regelmäßigen Abständen die Bestände in Tanks und Silos erfasst. Sie können sich aktuelle und historische Bestandsdaten jederzeit anzeigen lassen (→ 37 und → 89).

4.3.1 Fast Field Scan (Schnelle Anzeige)

Die Funktion **Fast Field Scan** bietet die Möglichkeit, die Bestandsdaten auf der aktuell sichtbaren grafischen Benutzeroberfläche schneller aktuell darzustellen als in der Standard-Anwendung.
Die Aktualisierung der Tankdaten findet so schnell wie in der Infrastruktur möglich statt (mögliche Aktualisierungszeit unter idealen Umständen: 1 Minute). Da diese Funktion stark von der Infrastruktur abhängt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei Aktivierung des Fast Field Scan unerwünschte Nebeneffekte in der Anwendung auftreten.

Die Funktion Fast Field Scan sollte nur in Anwendungen mit maximal 100 Tanks verwendet werden.

Das Feature Fast Field Scan dient ausschließlich der schnelleren Visualisierung der momentan angezeigten Tanks in der Anwendung. Diese Daten werden nicht gespeichert und fließen nicht in Berechnungen oder Planungen ein.

In der Registerkarte **Tankdetails** werden die folgenden Felder schnell aktualisiert:
- Wert (nur Primärwerte)
- Zeitstempel
- Frei
- Füllstandanzeige in der Tankabbildung

Das Bestandsdiagramm ist von der Funktion Fast Field Scan ausgeschlossen.

Im Arbeitsplatz **Tankübersicht** werden die folgenden Felder schnell aktualisiert:
- Wert (nur Primärwerte)
- Skalierter Wert
- Status
- Zeitstempel
- Füllstandanzeige in der Tankabbildung

Es können nur die Daten derjenigen Tanks und Aggregierten Tanks schnell aktualisiert werden, deren Gateways die Daten via Ethernet-Verbindung an SupplyCare übermitteln.

Manuell erfasste Daten können nicht bearbeitet werden, wenn Fast Field Scan aktiv ist.

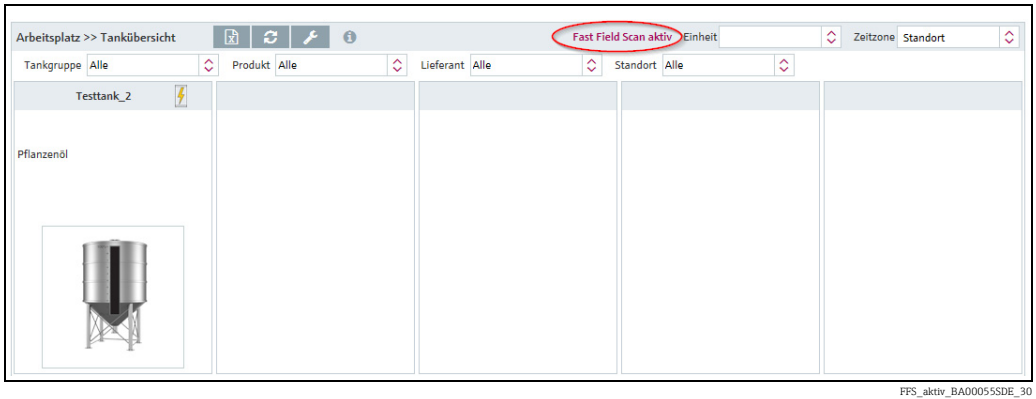
Die Funktion **Fast Field Scan** ist bei Standardinstallation ausgeschaltet.

Fast Field Scan einschalten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Administrator** können die Funktion **Fast Field Scan** aktivieren und deaktivieren.

1. Um Fast Field Scan einzuschalten, den Wert des Parameters **fastfieldscan.enabled** auf den Wert **True** setzen. Der Parameter befindet sich im Menü **Systemadministration** unter dem Menüpunkt **Systemeinstellungen**.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, dann wird in der Kopfzeile der Übersichtstabelle im Arbeitsplatz **Tankübersicht** die Anzeige **Fast Field Scan aktiv** abgebildet.



FFS_aktiv_BA00055SDE_30

4.4 Stammdaten verwalten

Mit SupplyCare Enterprise können Sie Stammdaten zu Standorten, Firmen, Tanks, Produkten und Benutzern anlegen und verwalten (→ 93).

4.5 Automatische Aktualisierung von GPS-Koordinaten

Mit Hilfe eines GPS-Peilsenders (GPS Tracker), der an einem Tank angebracht wird und die GPS-Koordinaten mit Hilfe des Gateways übermittelt, kann der aktuelle Standort des Tanks zu jeder Zeit bestimmt und in SupplyCare angezeigt werden. Die GPS-Koordinaten werden in SupplyCare automatisch aktualisiert wie andere Messdaten auch.
Die automatische Aktualisierung der GPS-Koordinaten ist besonders bei mobilen Tanks nützlich.

Die GPS-Koordinaten der Adresse eines Standorts, der einem Tank zugeordnet ist, sind separate Eigenschaften des Standorts. Sie werden nicht verändert, wenn für den Tank optional die GPS-Daten als Standort benutzt werden, die von dem GPS-Peilsender übermittelt werden.

GPS-Daten als Standort benutzen
Bestehende Tanks → 30
Neue Tanks → 100

4.6 Reporte und Anbindung an ERP-Systeme

Mit SupplyCare Enterprise können Sie Excel-Reporte über die Messwerthistorie erstellen oder die aktuellen Füllstands- und Stammdaten über einen CIDX-Report einem ERP-System wie z. B. SAP (→ 138) zur Verfügung stellen.

4.7 Ereignismanagement

SupplyCare Enterprise umfasst außerdem ein Ereignismanagement. Es werden Ereignisse wie das Unterschreiten von Sicherheits- oder Meldebeständen angezeigt. Zusätzlich können Sie Benachrichtigungs-E-Mails an vorgegebene Benutzer versenden lassen (→ 61).

4.8 Alarmmeldungen

Beim Auftreten technischer Probleme, wie z. B. Verbindungsprobleme, werden Alarmmeldungen generiert und Alarm-E-Mails an den Systemadministrator und den lokalen Systemadministrator versendet.

4.9 Erfassung von Messwerten

Die Bestände in den Tanks und Silos werden von Füllstandmessgeräten vor Ort erfasst. Mit SupplyCare Enterprise gibt es folgende Möglichkeiten, Messwerte zu beziehen:

4.9.1 Über HTTP-Modem, GSM oder eine OPC-XML-Verbindung

Über einen so genannten "Scheduler" werden der Zeitpunkt und das Intervall eingestellt, bei dem SupplyCare Enterprise die Messwerte abfragt.

Gateways (z. B. Fieldgate FXA42)

Endress+Hauser-Messgeräte werden über Gateways abgefragt. Zum Anlegen und Konfigurieren von neuen Gateways → 184.

OPC-Verbindung

Messgeräte anderer Anbieter können über eine OPC-Verbindung abgefragt werden. Zur Abfrage von OPC DA 1.0-, 2.0- oder 3.0-Verbindungen über COM ist eine OPC Bridge erforderlich. Die Bridge verbindet sich selbst über COM mit den lokal installierten OPC-Servern und stellt einen HTTP-Service bereit, um auf die Anfragen von SupplyCare Enterprise zu ant-

worten. Diese OPC Bridge befindet sich auf der SupplyCare Enterprise-CD und wird zusammen mit dieser ausgeliefert.

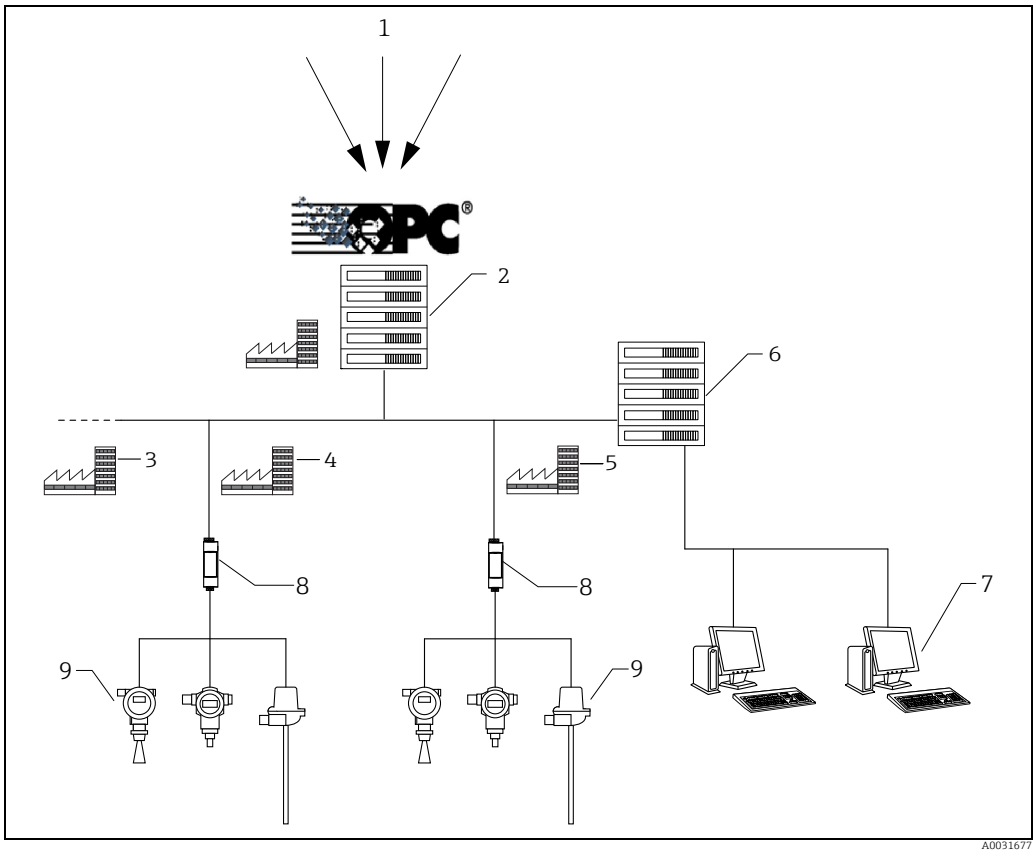


Abb. 1:
1 Daten von Drittanbietersystemen
2 OPC Server und E+H OPC Bridge an einem Standort
3 Tank-Standort "n"
4 Tank-Standort
5 Tank-Standort
6 SupplyCare Enterprise Applikationsserver
7 SupplyCare Arbeitsplatz
8 Endress+Hauser Gateways
9 Endress+Hauser Messgeräte (Füllstand, Druck, ...) am Tank-Standort

4.9.2 Über eingehende E-Mails von den Gateways

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Messwerte über von den Gateways eingehende E-Mails zu beziehen. Dabei werden die Messwerte in Gateway-E-Mails eingebettet und an einen separaten E-Mail-Server gesendet. SupplyCare Enterprise holt diese E-Mails vom E-Mail-Server ab und verarbeitet die enthaltenen Messwerte. Der E-Mail-Server ist nicht im standardmäßigen Lieferumfang enthalten.

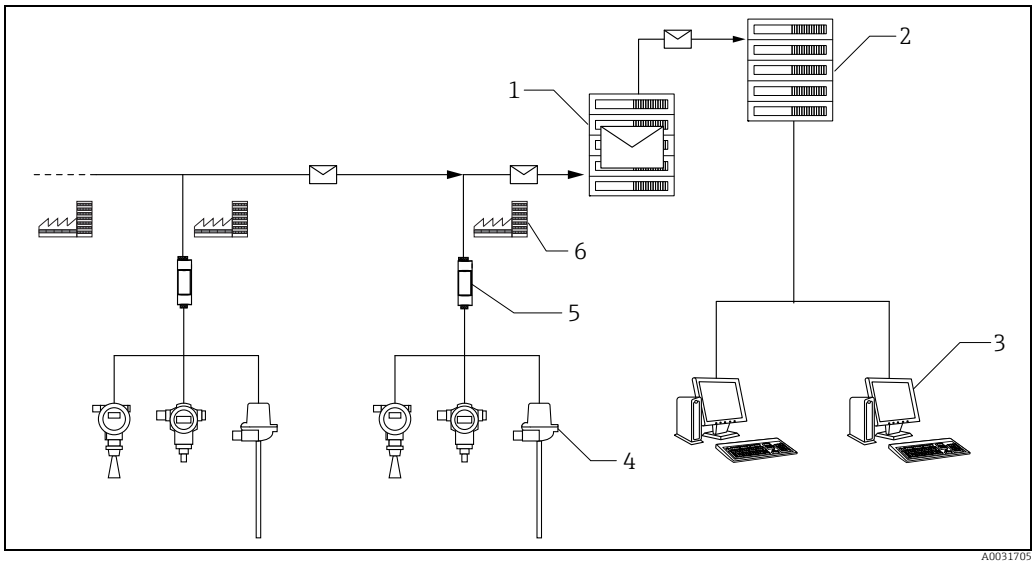


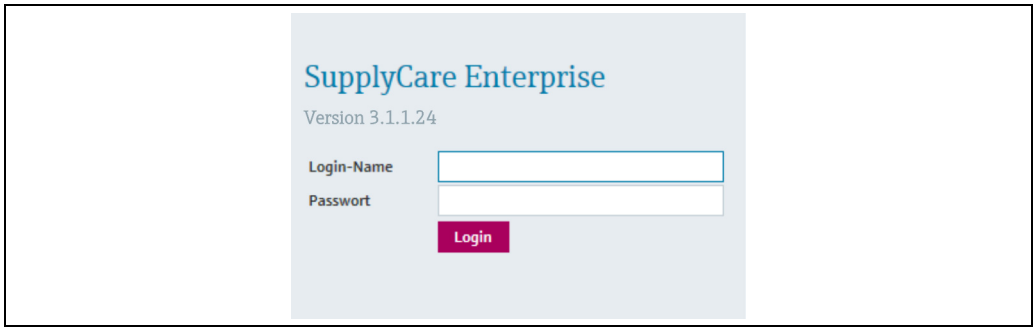
Abb. 2:
1 E-Mail-Server
2 SupplyCare Enterprise Applikationsserver
3 SupplyCare Arbeitsplatz
4 Endress+Hauser Messgeräte (Füllstand, Druck, ...) am Tank-Standort
5 Endress+Hauser Gateway
6 Tank-Standort

SupplyCare Enterprise bietet eine elegante Methode zum Anlegen von Gateways. Sobald ein neues Gateway mit der Messkette verbunden wird und E-Mails versendet, wird dieses Gateway automatisch als **neues Gateway** aufgeführt. Über den Menüpunkt **Neue Gateways** können die aufgelisteten Gateways in das System übernommen werden. → 213.

5 Benutzeroberfläche

5.1 Programm starten

1. Starten Sie Ihren Web-Browser. Empfohlene Browser siehe → 9.
2. Geben Sie die **URL** oder **IP-Adresse** für SupplyCare ein. Sie erhalten die URL oder IP-Adresse bei Ihrem Netzwerkadministrator.
3. Es erscheint folgendes Fenster:



Login_BA00055SDE_31

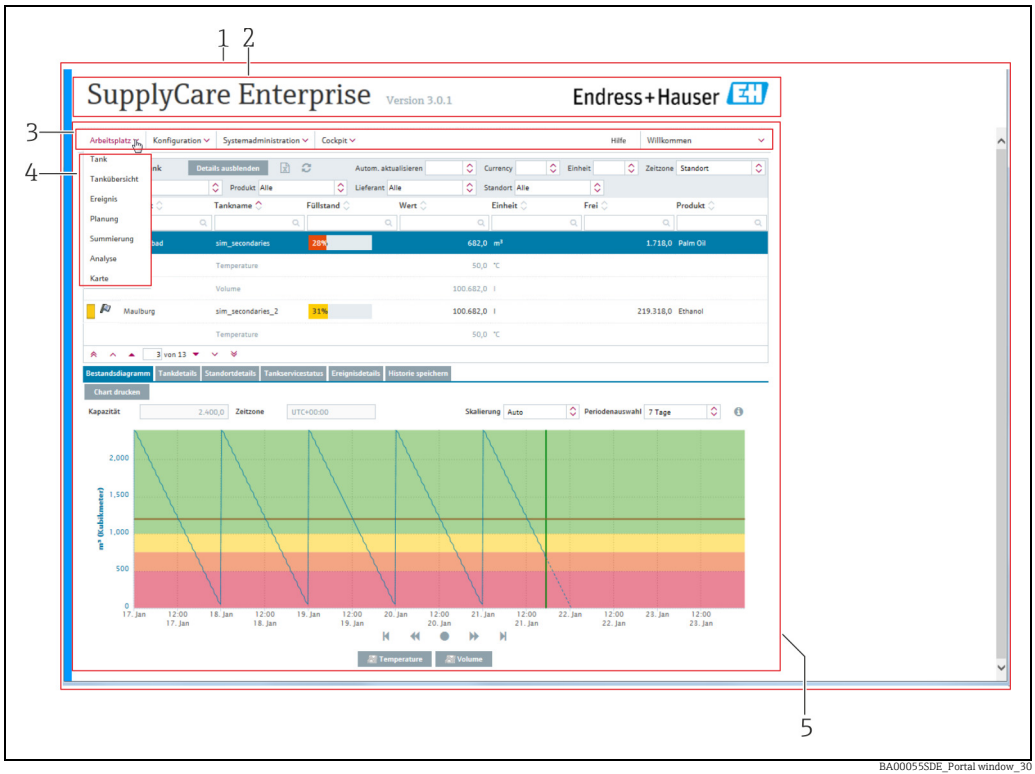
4. Geben Sie Ihren **Login-Namen** (Benutzernamen) und Ihr **Passwort** ein.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch Klicken auf die Schaltfläche **Login**.
6. Bei der ersten Anmeldung werden Sie aufgefordert, das Passwort zu ändern (gilt nur für Benutzer, die vom Systemadministrator angelegt werden).
7. Klicken Sie auf , um das Passwort zu bearbeiten.
8. Geben Sie Ihr aktuelles Passwort in das Feld **Altes Passwort** ein. Geben Sie Ihr neues Passwort in die Felder **Neues Passwort** und **Wiederholen** ein.
9. Klicken Sie auf , um das neue Passwort zu speichern.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingegeben haben, werden Sie aufgefordert, das Passwort erneut einzugeben. Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

5.2 Seitenaufbau

5.2.1 Portalfenster

In der nachfolgenden Abbildung sehen Sie die Anordnung der einzelnen Objekte im Portalfenster.



BA00055SDE_Portal window_30

1 Portalfenster
2 Kopfzeile
3 Menüs
4 Menüpunkte
5 Applikationsfenster

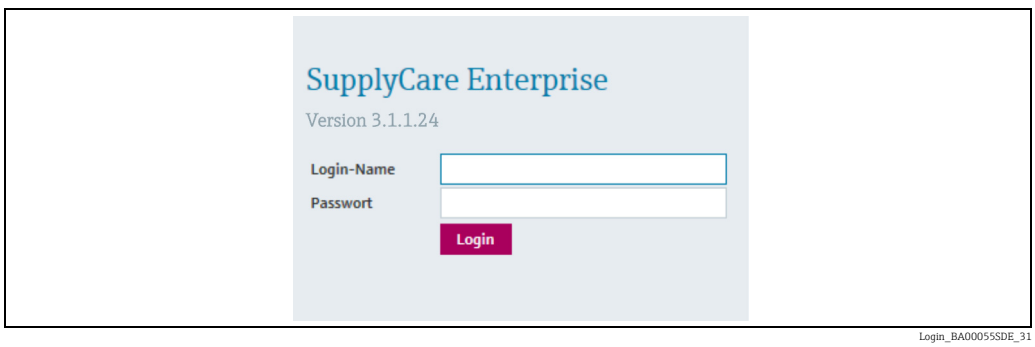
Je nach Benutzerrolle variieren die Menüs und Menüpunkte, wodurch sich auch das Portalfenster ändert. → 18, Abschnitt "Menüpunkte".

SupplyCare ist modular aufgebaut. Aus diesem Grund variieren die Menüpunkte. Darüber hinaus können die Inhalte des Applikationsfensters und die Inhalte der Dialogfenster variieren.

5.2.2 Kopfzeile

Abmelden

Rechts in der Kopfzeile befindet sich der Link zum Abmelden.
Durch einen Klick auf **Abmelden** kehren Sie wieder zum **Anmeldefenster** zurück:



Login_BA00055SDE_31

5.2.3 Navigationsfenster

Menüs

Je nach Benutzerrolle erscheinen die Menüs "Arbeitsplatz", "Konfiguration", "Systemadministration" und "Profil".

Einem Benutzer können mehrere Benutzerrollen gleichzeitig zugewiesen werden. Der Menübaum setzt sich dann aus den Menüs der jeweiligen Benutzerrollen zusammen.

Navigationsfenster

Durch Klicken auf ein Menü wird dieses Menü auf- oder eingeklappt. Das jeweils aktive Menü wird in Blau dargestellt.

Menüpunkte

Abhängig von der Benutzerrolle setzt sich das Menü aus den entsprechenden Menüpunkten zusammen. Die folgende Tabelle listet die Menüpunkte in Abhängigkeit von der Benutzerrolle auf:

Aufgrund des modularen Aufbaus von SupplyCare variieren die Menüpunkte in den Menüs **Arbeitsplatz**, **Konfiguration** und **Profil**.

	Menüs				
Benutzerrolle	**Arbeitsplatz**	**Konfiguration**	**Systemadministration**	**Cockpit**	**Profil**
Leseberechtigter	▪ Tank [1)] ▪ Tankübersicht ▪ Ereignis [2)] ▪ Summierung ▪ Karte	–	–	–	▪ Benutzerprofil ▪ Benutzereinstellungen
Bediener	▪ Tank [1)] ▪ Tankübersicht ▪ Ereignis [2)] ▪ Summierung ▪ Analyse ▪ Karte	–	–	–	▪ Benutzerprofil ▪ Benutzereinstellungen
Planer	▪ Tank [1)] ▪ Tankübersicht ▪ Ereignis [2)] ▪ Planung ▪ Summierung ▪ Analyse ▪ Karte	–	–	–	▪ Benutzerprofil ▪ Benutzereinstellungen
Produkt-Tank-Zuweisung	–	▪ Produkt [7)]	–	–	▪ Benutzerprofil
Stammdaten	–	▪ Benutzer ▪ Tank ▪ Aggregierter Tank ▪ Standort ▪ Firma ▪ Produkt ▪ Einheit [4)] ▪ Tankgruppe ▪ Report	–	–	▪ Benutzerprofil

	Menüs				
Benutzerrolle	**Arbeitsplatz**	**Konfiguration**	**Systemadministration**	**Cockpit**	**Profil**
Lokaler Systemadministrator	–	▪ Benutzer	▪ Gateway-Konfiguration ▪ Linearisierung ▪ Wechselkurse ▪ Alarm ▪ Systemeigenschaften [3)] ▪ Benachrichtigungen ▪ Mitteilungen	▪ Eingeloggte Benutzer ▪ Login-Historie ▪ Gateway-Report ▪ Tank-Report ▪ Kontrakt-Report	▪ Benutzerprofil
Systemadministrator	–	▪ Benutzer	▪ Gateway-Konfiguration ▪ Linearisierung ▪ Wechselkurse ▪ Neue Gateways ▪ Alarm ▪ Systemeigenschaften ▪ Benachrichtigungen ▪ E-Mail-Verbindung ▪ Mitteilungen	▪ Eingeloggte Benutzer ▪ Login-Historie ▪ Gateway-Report ▪ Tank-Report ▪ Kontrakt-Report	▪ Benutzerprofil

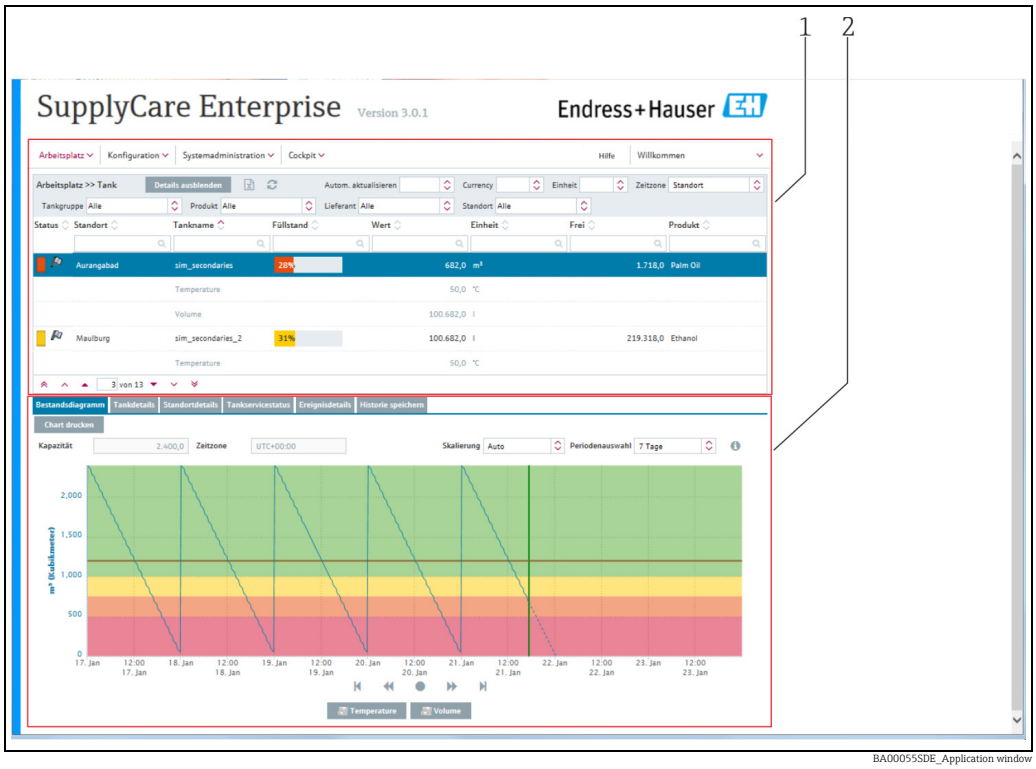
1) Nur Personen mit der Benutzerrolle "Bediener" können den Servicestatus für einen Tank ändern.
2) Nur Personen mit der Benutzerrolle "Planer" oder "Bediener" können den Status eines Ereignisses ändern.
3) Personen mit der Benutzerrolle "Lokaler Systemadministrator" werden im Menüpunkt **Systemeinstellungen** die Registerkarten **UI Anpassungen** und **Module** angezeigt.
4) Personen mit der Benutzerrolle "Systemadministrator" oder "Lokaler Systemadministrator" mit der zusätzlichen Benutzerrolle "Stammdaten" wird im Menüpunkt **Einheit** die Registerkarte **Kundenspezifische Einheit** angezeigt. Personen nur mit der Benutzerrolle "Stammdaten" wird im Menüpunkt **Einheit** die Registerkarte **Details** angezeigt.
7) Personen mit der Benutzerrolle **Produkt-Tank-Zuweisung** sind nur in der Lage, vorhandene Produkte vorhandenen Tanks zuzuordnen.

5.2.4 Applikationsfenster

Der Inhalt des Applikationsfensters variiert in Abhängigkeit von dem gewählten Menüpunkt. Der jeweils aktive Menüpunkt wird in Blau dargestellt.

Aufgrund des modularen Aufbaus von SupplyCare können die Inhalte in der **Übersicht** und der **Detailansicht** sowie die Inhalte in den Dialogfenstern variieren.

Die meisten Applikationsfenster enthalten folgende Ansichten:
- Übersicht
- Detailansicht



BA00055SDE_Application window

1 Übersicht
2 Detailansicht

Übersicht

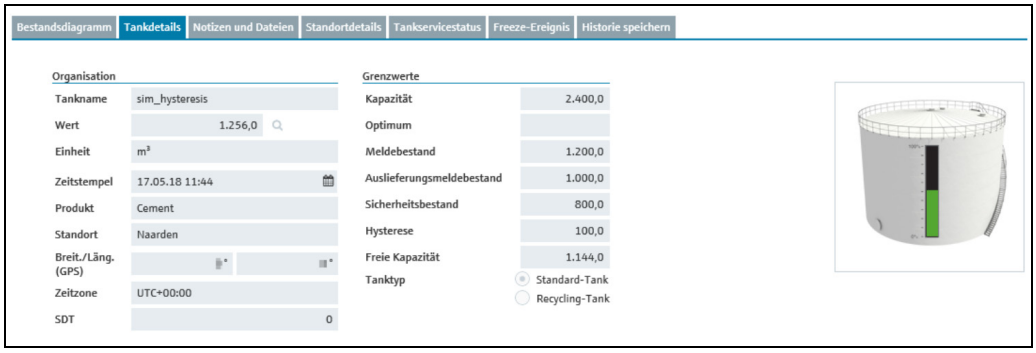
In der Übersicht werden die Benutzer oder Daten in Tabellenform aufgelistet.

Detailansicht

Im unteren Bereich werden Detailinformationen zu der in der Tabelle ausgewählten Zeile angezeigt. Durch einen Klick mit der linken Maustaste auf eine andere Tabellenzeile in der **Übersicht** wechselt die Information in der Detailansicht, und es werden die Detailinformationen zu dieser neuen Zeile angezeigt. Wenn erforderlich, werden die Informationen in der Detailansicht mit Hilfe von Registerkarte weiter unterteilt.

Registerkarten

Über die Registerkarten haben Sie die Möglichkeit, neue Objekte anzulegen, zu ändern und zu löschen. In der Registerkarte werden Formulare oder Tabellen dargestellt.



A0036909-DE_300

5.3 Elemente

Folgende Elemente stehen in den einzelnen Ansichten zur Verfügung:

Schaltfläche	Funktion
Eingabefelder	Einzeilige Eingabefelder, um einen Wert (Text oder Zahlen) einzugeben. Mehrzeilige Eingabefelder, um längere Texte einzugeben.
Ausgabefelder	Einzeilige Ausgabefelder, um einen Wert (Text oder Zahlen) anzuzeigen. Mehrzeilige Ausgabefelder, um längere Texte anzuzeigen.
Tabellen	Mehrspaltige Tabellen, in denen einzelne Zeilen ausgewählt werden können.
Auswahllisten	Erlauben eine Auswahl aus vorgegebenen Werten.
Kontrollkästchen	Dienen dazu, bestimmte Funktionen zu aktivieren oder deaktivieren.

5.4 Symbole

5.4.1 Standard-Schaltflächen

Folgende Standard-Schaltflächen werden für die Bearbeitung einzelner Objekte verwendet:

Schaltfläche	Funktion
	**Neu** – Erzeugt ein neues Objekt, das mit "Speichern"  gespeichert werden kann.
	**Ändern** – Ermöglicht das Ändern von angezeigten Inhalten eines Objektes (rollenabhängig).
	**Löschen** – Löscht Inhalte eines Objektes. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem der Benutzer den Löschvorgang bestätigen muss.
	**Speichern** – Speichert veränderte Inhalte und neu angelegte Objekte.
	**Abbrechen** – Rückgängig machen
	**Datensatz kopieren und ändern** – Kopiert die Daten für Benutzer, Tank, aggregierten Tank, Standort, Firma, Produkt, Tankgruppe, Report, Lieferung oder Abholung.
	**Tankbild auswählen** – Für Tanks und aggregierte Tanks in der Registerkarte **Tankdetails** ein Tankbild auswählen.
	**Ansicht aktualisieren** – Aktualisiert Inhalte.
	**Tankübersicht konfigurieren** – Öffnet ein Popup-Fenster, in dem die Anzeige **Tankübersicht / Objektübersicht** konfiguriert werden kann.
	**Kalender** – Schaltfläche für die Auswahl eines Zeitabschnitts (z. B. Wiedervorlagedatum, Anfang- und Enddatum für eine Historie).
	**Excel-Export** – Schaltfläche, um Daten wie z. B. Messwerte in eine Excel-Tabelle herunterzuladen.
	**PDF-Export** – Schaltfläche, um Daten wie z. B. die Systemeinstellungen als PDF-Datei herunterzuladen.
	**Drucken** – Schaltfläche, um Diagramme zu drucken.
	**Anzeigen** – Zeigt Inhalte an.
	**Abbrechen** – Rückgängig machen.

5.4.2 Schaltflächen in Tabellen

Über die nachfolgenden Schaltflächen im Tabellenfuß können Sie innerhalb einer Tabelle navigieren.

Schaltfläche	Funktion
⏫	Blättert zum Anfang der Tabelle.
⌃	Blättert eine Seite zurück.
▲	Verschiebt die Tabelle jeweils um eine Zeile nach oben. Die Auswahl bleibt unverändert.
▼	Verschiebt die Tabelle jeweils um eine Zeile nach unten. Die Auswahl bleibt unverändert.
⌄	Blättert eine Seite vor.
⏬	Blättert zum Ende der Tabelle.
⇕	Öffnet eine Auswahlliste.

5.4.3 Symbole für Ereignisse

Statusanzeige

Symbol	Bedeutung
	**Öffnen** – Das Ereignis wurde ausgelöst.
	**Quittiert** – Das Ereignis wurde zur Kenntnis genommen, aber es wurde noch keine Maßnahme eingeleitet.
	**In Arbeit** – Es wurden Maßnahmen zum Nachschub von Material eingeleitet.
	**Erledigt** – Durch Messung erfasst. Nachschubprozess wurde erfolgreich abgeschlossen.

Priorität (Gewicht)

Symbol	Bedeutung
	**Meldebestand** (GRÜN)
	**Auslieferungsmeldebestand** (GELB)
	**Sicherheitsbestand** (ROT)
	**Freeze-Ereignis** (Symbol Auge mit Quickinfo "Prüfen")

5.4.4 Symbole für Tanks/Objekte

SupplyCare ermöglicht eine Auswahl zwischen den beiden Vorlagenarten "Tank" und "Objekt". Die Funktionalitäten dieser beiden Vorlagenarten sind identisch. Jedoch ändern sich je nach Auswahl die Bezeichnungen im Menü, in der **Übersicht** und in der **Detailansicht** sowie die Symbole und die Quickinfos (Tooltips), die angezeigt werden, wenn Sie den Mauszeiger über ein Symbol bewegen.

In den folgenden Tabellen sind die Symbole für Tanks und Objekte aufgeführt. Bezeichnungen, die Unterschiede aufweisen → 26. Bitte beachten Sie, dass in allen weiteren Kapiteln dieser Betriebsanleitung durchgehend die Vorlagenart "Tank" verwendet wird.

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**OK (GRÜN)** Standard-Tank/Standard-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt oberhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits. Recycling-Tank/Recycling-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt unterhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits.
		**OK (GRÜN)** Aggregierte Standard-Tanks/Aggregierte Standard-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt oberhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits. Aggregierte Recycling-Tanks/Aggregierte Recycling-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt unterhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits.
		**Meldebestand/Beobachtungslimit erreicht (GELB)** Standard-Tank/Standard-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt unterhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits. Recycling-Tank/Recycling-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt oberhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits.
		**Meldebestand/Beobachtungslimit erreicht (GELB)** Aggregierte Standard-Tanks/Aggregierte Standard-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt unterhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits. Aggregierte Recycling-Tanks/Aggregierte Recycling-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt oberhalb des Meldebestands/Beobachtungslimits.
		**Auslieferungsmeldebestand/Aktionspunkt erreicht (ORANGE)** Standard-Tank/Standard-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt unterhalb des Auslieferungsmeldebestands/Aktionspunktes.
		**Auslieferungsmeldebestand/Aktionspunkt erreicht (ORANGE)** Aggregierte Standard-Tanks/Aggregierte Standard-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt unterhalb des Auslieferungsmeldebestands/Aktionspunktes.
		**Sicherheitsbestand/kritisches Limit erreicht (ROT)** Standard-Tank/Standard-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt unterhalb des Sicherheitsbestands/kritischen Limits. Recycling-Tank/Recycling-Objekt: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden Tanks/Objekts liegt oberhalb des Sicherheitsbestands/kritischen Limits.
		**Sicherheitsbestand/kritisches Limit erreicht (ROT)** Aggregierte Standard-Tanks/Aggregierte Standard-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt unterhalb des Sicherheitsbestands/kritischen Limits. Aggregierte Recycling-Tanks/Aggregierte Recycling-Objekte: Der aktuelle (zuletzt gemessene) Bestand des entsprechenden aggregierten Tanks/aggregierten Objekts liegt oberhalb des Sicherheitsbestands/kritischen Limits.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Kommunikationsfehler. Für den entsprechenden Tank bzw. das Objekt stehen keine Messdaten zur Verfügung. Der Status wird auch bei eingeblendeten Sekundärdaten angezeigt, sofern der Tank/das Objekt nicht außer Betrieb ist.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Kommunikationsfehler. Für den entsprechenden aggregierten Tank bzw. das aggregierte Objekt stehen keine Messdaten zur Verfügung.
		**Außer Betrieb** - Der Tank/das Objekt steht nicht zur Verfügung (z. B. wegen Revisionsarbeiten). Im Bestandsdiagramm wird der Zeitraum, für den der Tank/das Objekt außer Betrieb ist, grau hinterlegt angezeigt.
		**Außer Betrieb** - Der aggregierte Tank/das aggregierte Objekt steht nicht zur Verfügung (z. B. wegen Revisionsarbeiten). Im Bestandsdiagramm wird der Zeitraum, für den der zugehörige Tank/das Objekt außer Betrieb ist, grau hinterlegt angezeigt.
		**Überfüllt** - der gemessene Wert ist höher als die Kapazität des Tanks/das Maximum des Objekts.

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**Überfüllt** - der gemessene Wert ist höher als die Kapazität des aggregierten Tanks/ das Maximum des aggregierten Objekts.
		**Fehlerhafte Messdaten** - der gemessene Wert ist niedriger als der Nullpunkt des Tanks/des Objekts.
		**Fehlerhafte Messdaten** - der gemessene Wert ist niedriger als der Nullpunkt des aggregierten Tanks/des aggregierten Objekts.

Statusanzeige für Sekundärwerte

Symbol	Bedeutung
	Obere Bereichsgrenze überschritten (ROT) Der aktuelle (zuletzt gemessene) Sekundärwert liegt **oberhalb** der eingestellten Bereichsgrenzen und außerhalb der Toleranz.
	**Im Toleranzbereich(GRÜN)** Der aktuelle (zuletzt gemessene) Sekundärwert liegt **innerhalb** der eingestellten Bereichsgrenzen und der Toleranz.
	Untere Bereichsgrenze unterschritten (ROT) Der aktuelle (zuletzt gemessene) Sekundärwert liegt **unterhalb** der eingestellten Bereichsgrenzen und außerhalb der Toleranz.

5.4.5 Symbole für Tanks/Objekte (Arbeitsplatz "Karte")

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**OK (GRÜN)** - Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**OK (GRÜN)** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**OK (GRÜN)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**OK (GRÜN)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**OK (GRÜN)** - Mehrere Tanks/Objekte am Standort vorhanden. Alle Tanks/Objekte haben den Status OK. Die Tanks/Objekte können jeweils einen anderen Planungsstatus haben (Lieferung/Abholung geplant oder nicht geplant).
		**Meldebestand/Beobachtungslimit erreicht (GELB)** - Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Meldebestand/Beobachtungslimit erreicht (GELB)** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Meldebestand/Beobachtungslimit erreicht (GELB)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Meldebestand/Beobachtungslimit erreicht (GELB)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**Auslieferungsmeldebestand/Aktionspunkt erreicht (ORANGE)** - Keine Lieferung/ Abholung geplant.
		**Auslieferungsmeldebestand/Aktionspunkt erreicht (ORANGE)** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Auslieferungsmeldebestand/Aktionspunkt erreicht (ORANGE)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Auslieferungsmeldebestand/Aktionspunkt erreicht (ORANGE)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**Sicherheitsbestand/kritisches Limit erreicht (ROT)** - Keine Lieferung/Abholung geplant.

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**Sicherheitsbestand/kritisches Limit erreicht (ROT)** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Sicherheitsbestand/kritisches Limit erreicht (ROT)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Sicherheitsbestand/kritisches Limit erreicht (ROT)** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**Außer Betrieb** - Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Außer Betrieb** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Außer Betrieb** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Außer Betrieb** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**Diverse** - Mehrere Tanks/Objekte mit unterschiedlichen Statusanzeigen am Standort vorhanden. Die Tanks/Objekte können jeweils einen anderen Planungsstatus haben (Lieferung/Abholung geplant oder nicht geplant).
		**Überfüllt** - Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Überfüllt** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Überfüllt** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Überfüllt** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Geplante Lieferung/Abholung.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Keine Lieferung/Abholung geplant.
		**Fehlerhafte Messdaten** - Aggregierter Tank/aggregiertes Objekt: Geplante Lieferung/Abholung.

5.4.6 Symbole für Planung

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**Geplante Lieferung/Abholung** – Eine geplante Lieferung oder Abholung wird im Bestandsdiagramm und im Kalender durch einen Lieferwagen gekennzeichnet
		**Standard-Tank/Standard-Objekt** – Anzeige eines Standard-Tanks/eines Standard-Objekts im Menüpunkt "Planung".
		**Aggregierte Standard-Tanks/aggregierte Standard-Objekte** – Anzeige aggregierter Standard-Tanks/aggregierter Standard-Objekte im Menüpunkt **Planung**.
		**Recycling-Tank/Recycling-Objekt** – Anzeige eines Recycling-Tanks/Recycling- Objekts im Menüpunkt "Planung".

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**Aggregierte Recycling-Tanks/aggregierte Recycling-Objekte** – Anzeige aggregierter Recycling-Tanks/aggregierter Recycling-Objekte im Menüpunkt **Planung**.

5.4.7 Symbole für Lieferungs- und Abholungsstatus

Symbol	Bedeutung
	**Erkannt** – Der Status **Erkannt** wird in folgenden Fällen angezeigt: ▪ Es wurde eine zu früh oder zu spät geplante Lieferung oder Abholung erkannt. Diese Lieferung oder Abholung können Sie in der Registerkarte **Details** mit der Schaltfläche **Bestätigen** bearbeiten. ▪ Es wurde eine fehlende Lieferung oder Abholung erkannt. Diese Lieferung oder Abholung können Sie in der Registerkarte **Details** mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten. ▪ Es wurden fehlende Messdaten erkannt. Diese Lieferung oder Abholung können Sie in der Registerkarte **Details** mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten.
	**Bestätigt** – Der Status Bestätigt wird in folgenden Fällen angezeigt: ▪ Eine zu früh oder zu spät geplante Lieferung oder Abholung wurde beim Anlegen bestätigt. ▪ Eine zu früh oder zu spät geplante Lieferung oder Abholung wurde in der Registerkarte **Details** bestätigt.
	**Gelöscht** – Eine geplante Lieferung oder Abholung wurde gelöscht.
	**Neu** – Es wurde eine neue Lieferung oder eine neue Abholung geplant.
	**Erfüllt** – Es wurde eine neue Lieferung oder Abholung erfasst (erfüllt). Erfolgt eine Lieferung und Abholung, wird diese von SupplyCare als **Lieferung erfolgt (erfasst)/ Abholung erfolgt (erfasst)** gekennzeichnet. Wenn eine fehlende Lieferung/Abholung oder fehlende Messdaten erkannt wurden, können Sie in der Registerkarte **Details** diese Lieferung/Abholung mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten. Die Lieferung/Abholung wird als **Lieferung erfüllt (bestätigt)/Abholung erfüllt (bestätigt)** angezeigt.

5.4.8 Symbole für Analyse

Symbol		Bedeutung
Tank	Objekt	
		**Standard-Tank/Standard-Objekt** – Anzeige eines Standard-Tanks/ Standard-Objekts im Menüpunkt **Analyse**.
		**Aggregierte Standard-Tanks/aggregierte Standard-Objekte** – Anzeige aggregierter Standard-Tanks/aggregierter Standardobjekte im Menüpunkt **Analyse**.
		**Recycling-Tank/Recycling-Objekt** – Anzeige eines Recycling-Tanks/Recycling-Objekts im Menüpunkt **Analyse**.
		**Aggregierte Recycling-Tanks/aggregierte Recycling-Objekte** – Anzeige aggregierter Recycling-Tanks/aggregierter Recycling-Objekte im Menüpunkt **Analyse**.

5.5 Bezeichnungen

Je nachdem ob "Tank" oder "Objekt" als Vorlagenart ausgewählt wurden, ändern sich die Bezeichnungen im Menü, in der **Übersicht** und in der **Detailansicht** sowie die Symbole als auch die Tooltips (Quickinfos), die angezeigt werden, wenn Sie den Mauszeiger über ein Symbol bewegen.

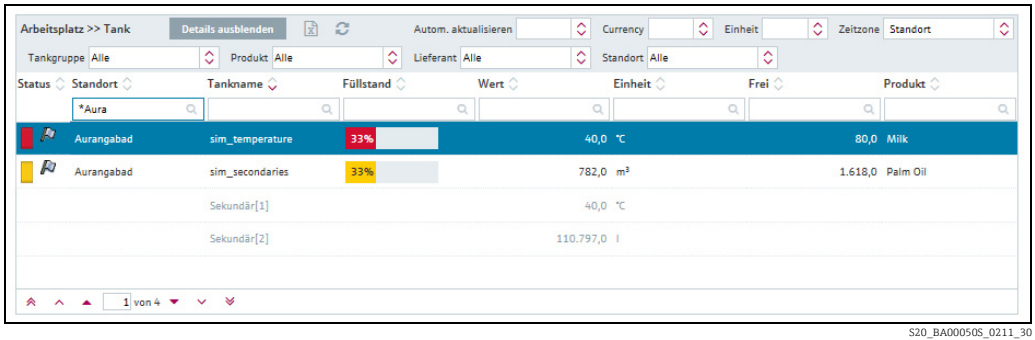
Änderungen der Bezeichnungen, die über den Austausch des Wortes "Tank" durch "Objekt" hinausgehen, sind:

Schaltfläche	Funktion
Tankname	Objekt
Tankdetails	Details
Tankpartner	Partner
Tankservicestatus	Servicestatus
PP (Meldebestand)	OL (Beobachtungslimit)
SP (Auslieferungsmeldebestand)	POA (Aktionspunkt)
SST (Sicherheitsbestand)	CL (kritisches Limit)
DSST (Tage bis zum Erreichen des Sicherheitsbestands)	DCL (Tage bis zum Erreichen des kritischen Limits)
Kapazität	Maximum
Freie Kapazität	Freier Raum
Bestandsdiagramm	Diagramm
Bestand	Empfangener Wert
Abgang	Abnahme
Zugang	Zunahme
DO (Täglicher Abgang)	DD (Tägliche Abnahme)
ADO (Durchschnittlicher täglicher Abgang)	ADD (Durchschnittliche tägliche Abnahme)
DI (Täglicher Zugang)	DI (Tägliche Zunahme)
ADI (Durchschnittlicher täglicher Zugang)	ADI (Durchschnittliche tägliche Zunahme)
Durchschnittliche Bestandsmenge	Durchschnittlicher Füllstand

5.6 Allgemeine Bearbeitungsfunktionen

5.6.1 Filterfunktionen in Tabellen anwenden (Suchen)

Über die Filterfunktion können Sie für eine Tabelle die Anzeige der Datensätze eingrenzen. Die Filterfunktionen geben Sie in der obersten Tabellenzeile ein.



S20_BA00050S_0211_30

1. Geben Sie in der obersten Tabellenzeile in das gewünschte Feld eine vollständige Bezeichnung oder nur die ersten Buchstaben ein.
2. Drücken Sie die ENTER-Taste.
3. Es werden nur noch die passenden Tabelleneinträge angezeigt.

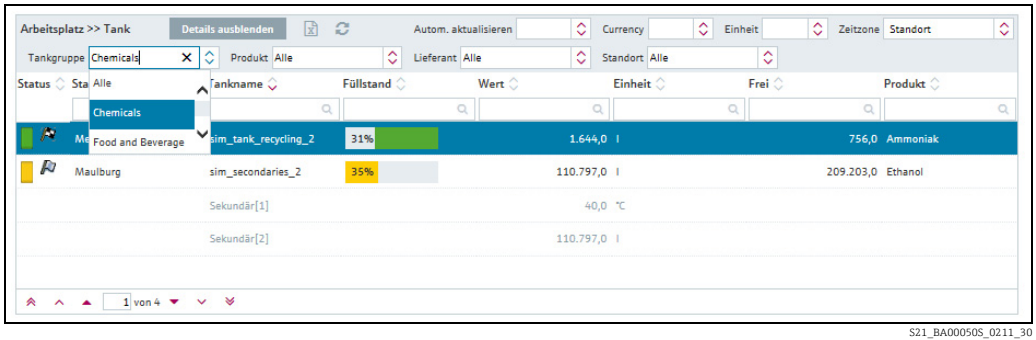
Um sich wieder den gesamten Tabelleninhalt anzeigen zu lassen, müssen Sie Ihre Eingaben löschen und anschließend die ENTER-Taste drücken.

Datumsspalten werden für die Anzeige konvertiert, sodass sie wie eine Stringspalte gefiltert werden können.
Grundsätzlich können Sie folgende Filterfunktionen für die einzelnen Felder verwenden:

Beschreibung		**Beispiel**	
Gruppe	**Funktion**	**Eingabe**	**Ergebnis (Anzeige)**
Zeichenketten	* (Wildcard)	Tank0*	Alle Einträge, die mit "Tank0" beginnen, z. B. "Tank01", "Tank02-special" etc.
		Tank0	Alle Einträge, die "Tank0" enthalten, z. B. Frankfurt_Tank0-mp1 etc.
Ganzahlen	Ganzzahl	8	Alle Zeilen mit dem Wert 8
	=Ganzzahl	=8	
	>Ganzzahl	>8	Alle Zeilen mit Werten größer als 8
	>=Ganzzahl	>=8	Alle Zeilen mit Werten größer oder gleich 8
	<Ganzzahl	<8	Alle Zeilen mit Werten kleiner als 8
	<=Ganzzahl	<=8	Alle Zeilen mit Werten kleiner oder gleich 8
	Ganzzahl-Ganzzahl	8-100	Alle Zeilen mit Werten zwischen 8 und 100
	<>Ganzzahl	<>8	Alle Zeilen mit Werten ungleich 8
	!Ganzzahl	!8	
	Ganzzahl*	8*	Alle Zeilen mit Werten, die mit "8" anfangen
Fließkomma-zahlen	>Fließkommazahl	>8.0	Alle Zeilen mit Werten größer als 8
	<Fließkommazahl	<8.0	Alle Zeilen mit Werten kleiner als 8
	Fließkommazahl-Fließ-kommazahl	8.0-100.50	Alle Zeilen mit Werten zwischen 8.0 und 100.50
	Fließkommazahl* (Wildcard)	8*	Alle Zeilen mit Werten, die mit "8" anfangen

5.6.2 Anzeige der Datensätze eingrenzen (Auswahlliste)

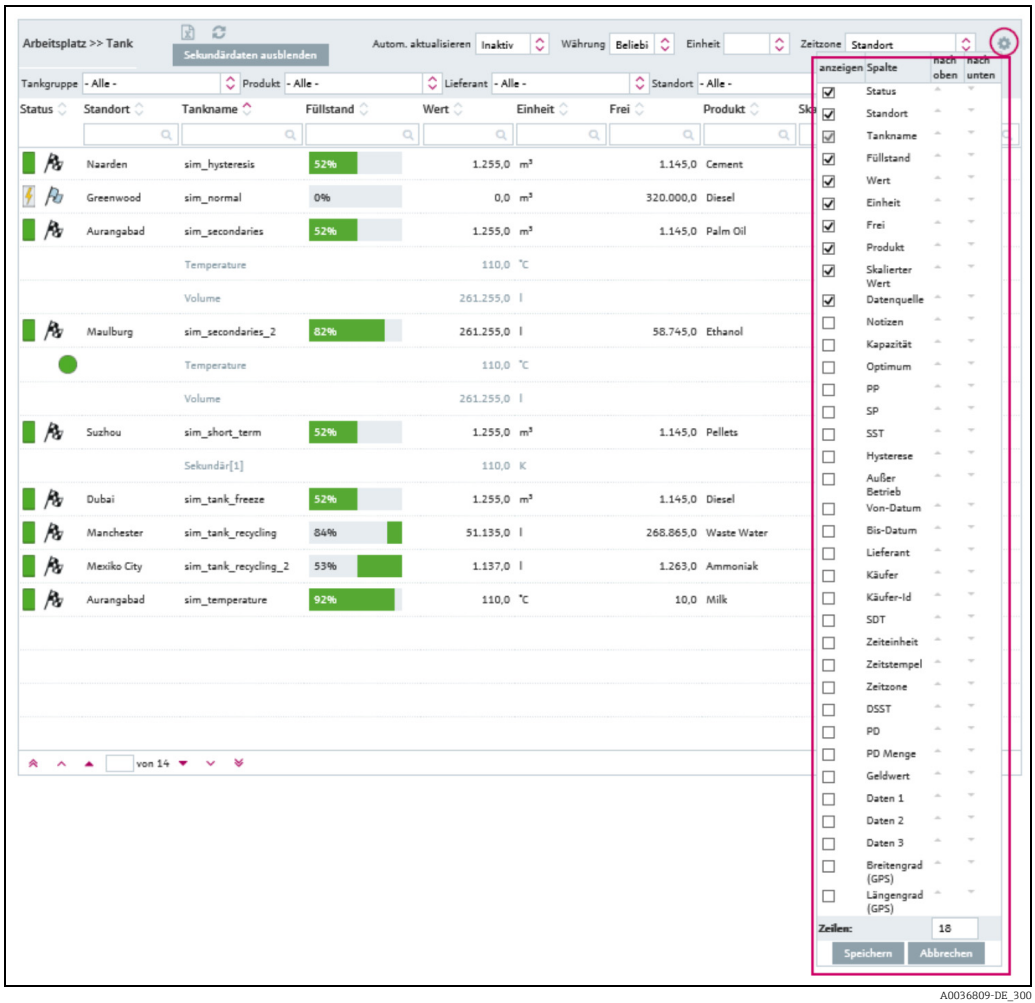
Über Auswahllisten können Sie die Anzeige der Datensätze eingrenzen, so z. B. für **Einheit**, **Zeitzone**, **Tankgruppe**, **Produkt**, **Lieferant** oder **Standort**. Es werden automatisch die passenden Datensätze angezeigt, sobald Sie einen Wert in der Auswahlliste ausgewählt haben. Die Inhalte der Auswahllisten werden auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn Sie die Übersicht verlassen.



S21_BA00050S_0211_30

5.6.3 Spaltenanzeige (Felder) in der Übersichtstabelle ändern

Über die Schaltfläche ⚙ im Tabellenkopf in der Übersicht öffnen Sie ein Kontextmenü. Über dieses Kontextmenü können Sie Spalten ein- und ausblenden oder die Reihenfolge ändern.

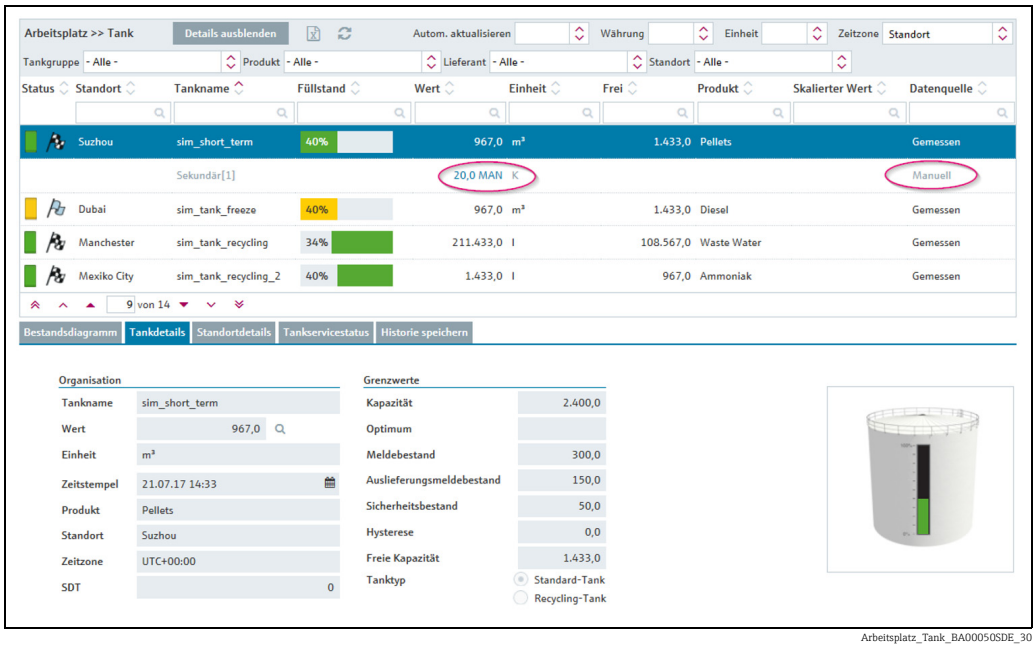


Im Menü **Arbeitsplatz**, Menüpunkt **Tank** wird die Schaltfläche nicht angezeigt, wenn Sie einen Tank aus der Liste gewählt haben.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Details ausblenden**, dann ist die Schaltfläche ⚙ wieder sichtbar.

5.6.4 Zahlenwerte (Stammdaten) anzeigen

Zahlenwerte werden, sofern ihr Wert 1000 überschreitet, mit Tausendertrennzeichen angezeigt. Jedoch **ausschließlich** innerhalb des Menüs **Arbeitsplatz**.
Im Gegensatz zu den **Messwerten** werden **manuelle Werte** in Blau angezeigt, gefolgt von dem Text **MAN**. Die Spalte **Datenquelle** gibt an, woher die Daten stammen, d. h., ob sie gemessen oder manuell eingegeben wurden (weitere Informationen hierzu siehe → 158).



Arbeitsplatz_Tank_BA00050SDE_30

Die Auswahl des Zeichens, das vom System als Tausendertrennzeichen verwendet wird, ist abhängig von der im Browser gewählten Spracheinstellung, z.B.:

Sprache	Beispiel für Tausendertrennzeichen
Deutsch (Deutschland) de-DE	1.234,78
Deutsch (Schweiz) de-CH	1'234.78
Englisch (US) en-US	1,234.78

Genaue Informationen zum numerischen Format von Tausender- und Dezimaltrennzeichen in Exporten oder Downloads → 232.

Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt. Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können die Anzahl der Nachkommastellen für die Einheiten ändern.

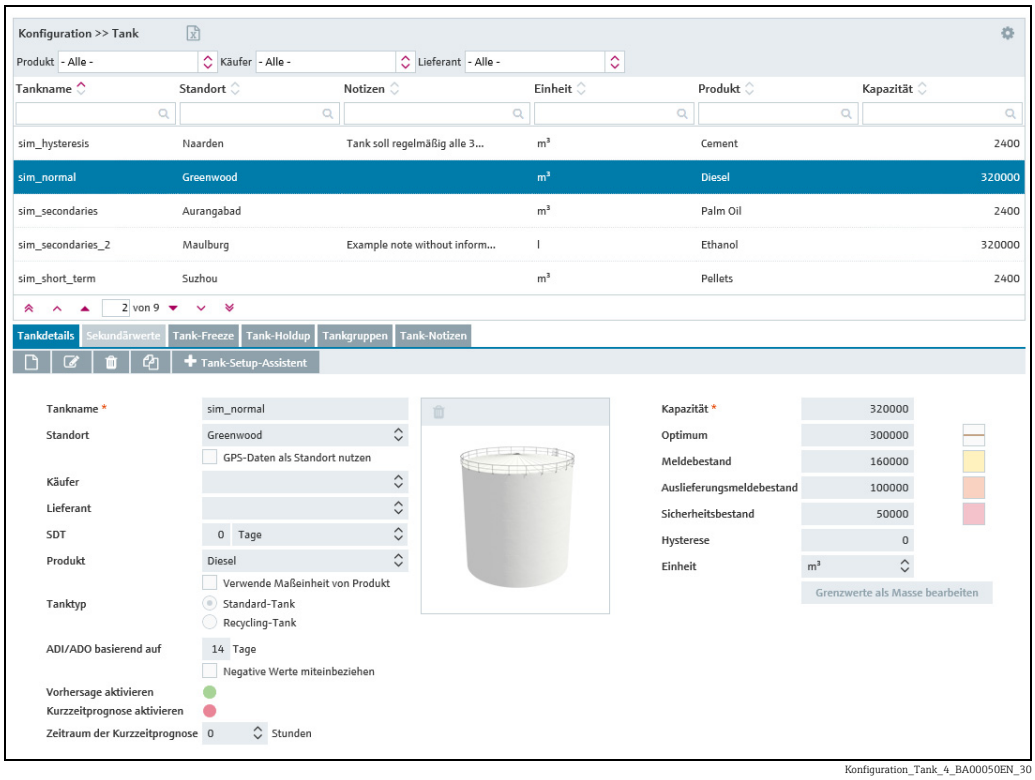
5.6.5 Stammdaten ändern

Abhängig von Ihrer Benutzerrolle können Sie Datensätze in den Stammdaten **Firma**, **Benutzer**, **Tank**, **Aggregierter Tank**, **Standort**, **Produkt** und **Tankgruppen** ändern.

Im folgenden Beispiel werden die Daten zu einem Tank geändert. Gehen Sie bei den anderen Stammdaten gleichermaßen vor.

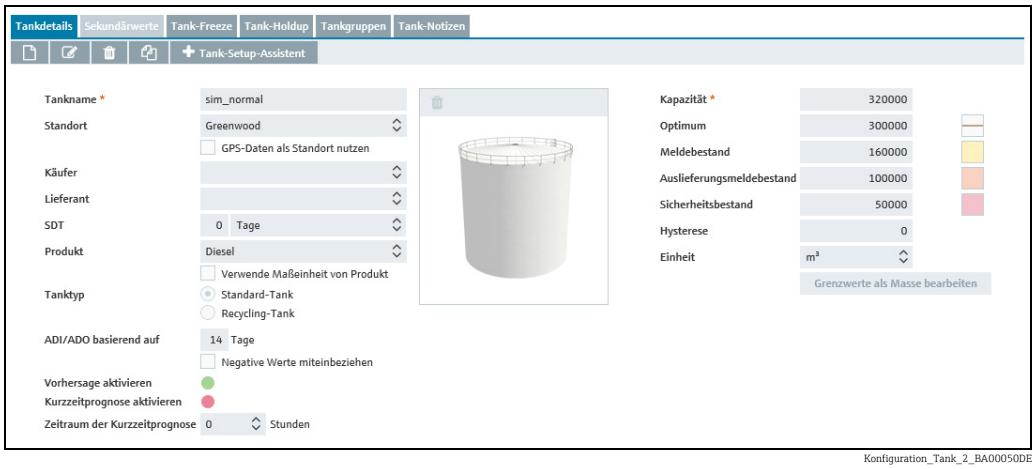
1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.

3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



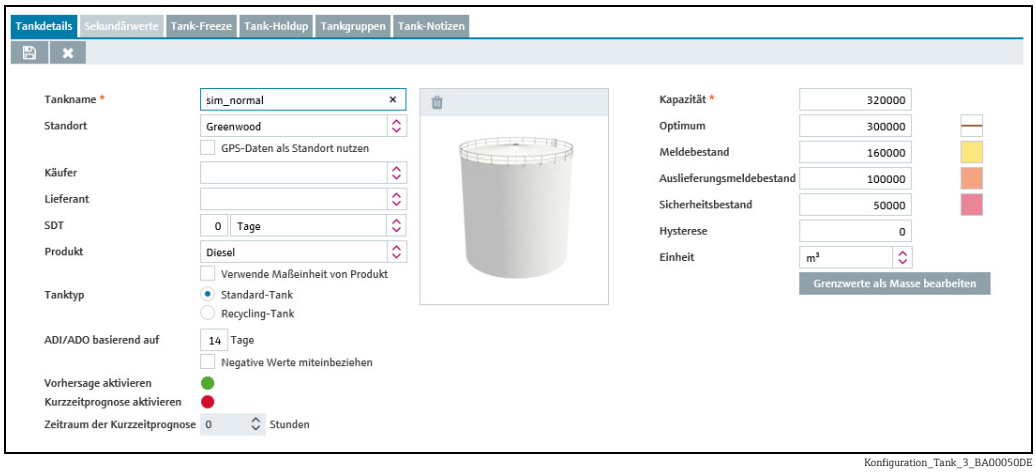
Konfiguration_Tank_4_BA00050EN_30

4. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie Änderungen vornehmen möchten.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
6. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die dazugehörige Registerkarte.



Konfiguration_Tank_2_BA00050DE

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
8. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

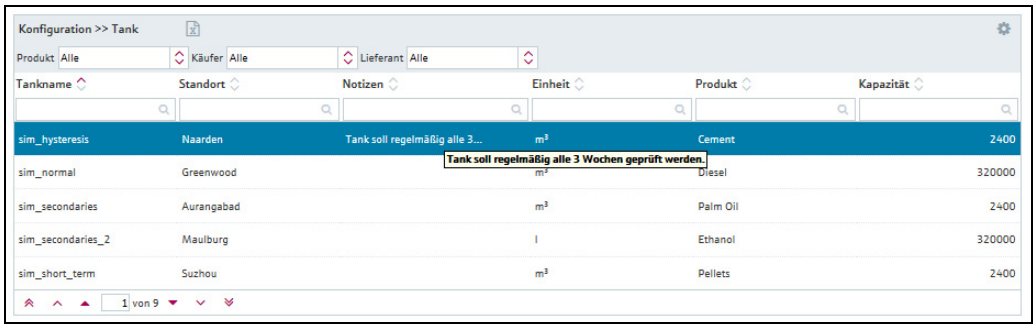


Konfiguration_Tank_3_BA00050DE

9. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
11. Möchten Sie Änderungen für die Registerkarte **Tankgruppen** vornehmen, gehen Sie wie für die Registerkarte **Tankdetails** beschrieben vor.

5.6.6 Geänderte Stammdaten vollständig anzeigen

Ist ein Text, der in ein Eingabefeld eingegeben wurde, zu lang, um in einer Tabellenspalte vollständig dargestellt zu werden, wird er abgeschnitten angezeigt. Wenn Sie jedoch mit dem Mauszeiger darüber fahren, wird er in einem separaten Infofenster vollständig angezeigt.

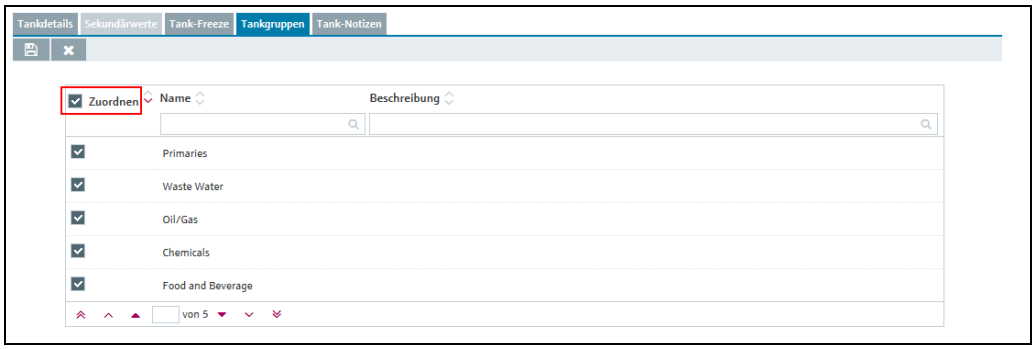


Lange_Zeilinhalte_BA00050SDE_30

5.6.7 Alle Zeilen einer Tabelle auswählen

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Zuordnen** haben Sie die Möglichkeit, alle Zeilen einer Tabelle auszuwählen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Die jeweilige Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus:



Kontrollkaestchen_Zuordnen_BA00050SDE_30

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zuordnen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Auswahl zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

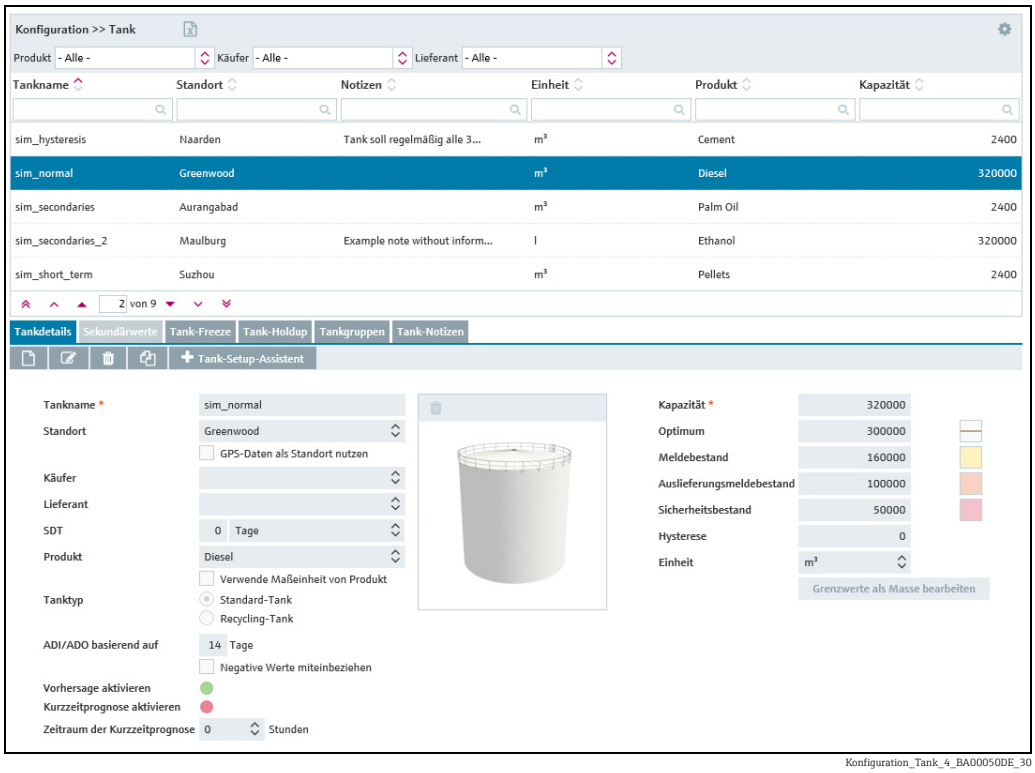
5.6.8 Stammdaten löschen

Abhängig von Ihrer Benutzerrolle können Sie Datensätze in den Stammdaten **Firma**, **Benutzer**, **Tank**, **Aggregierter Tank**, **Standort**, **Produkt** und **Tankgruppen** löschen.

Ein Datensatz kann nur gelöscht werden, wenn in der Registerkarte das Symbol angezeigt wird. Wird das Symbol nicht angezeigt, ist der Datensatz mit anderen Informationen verknüpft. Bevor der Datensatz gelöscht werden kann, müssen diese Verknüpfungen gelöst werden.

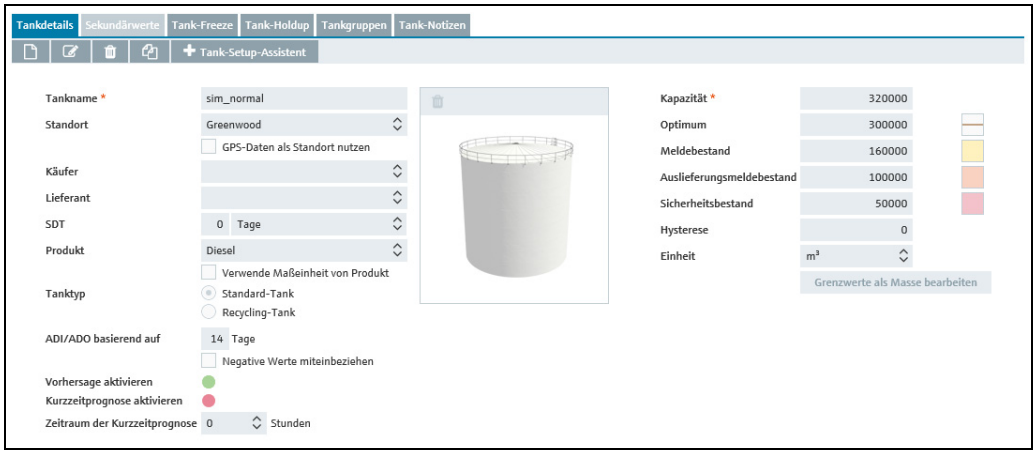
Im folgenden Beispiel werden die Daten zu einem Tank gelöscht. Gehen Sie bei den anderen Stammdaten gleichermaßen vor.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Konfiguration_Tank_4_BA00050DE_30

4. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Tank, den Sie löschen möchten.
5. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die dazugehörige Registerkarte.



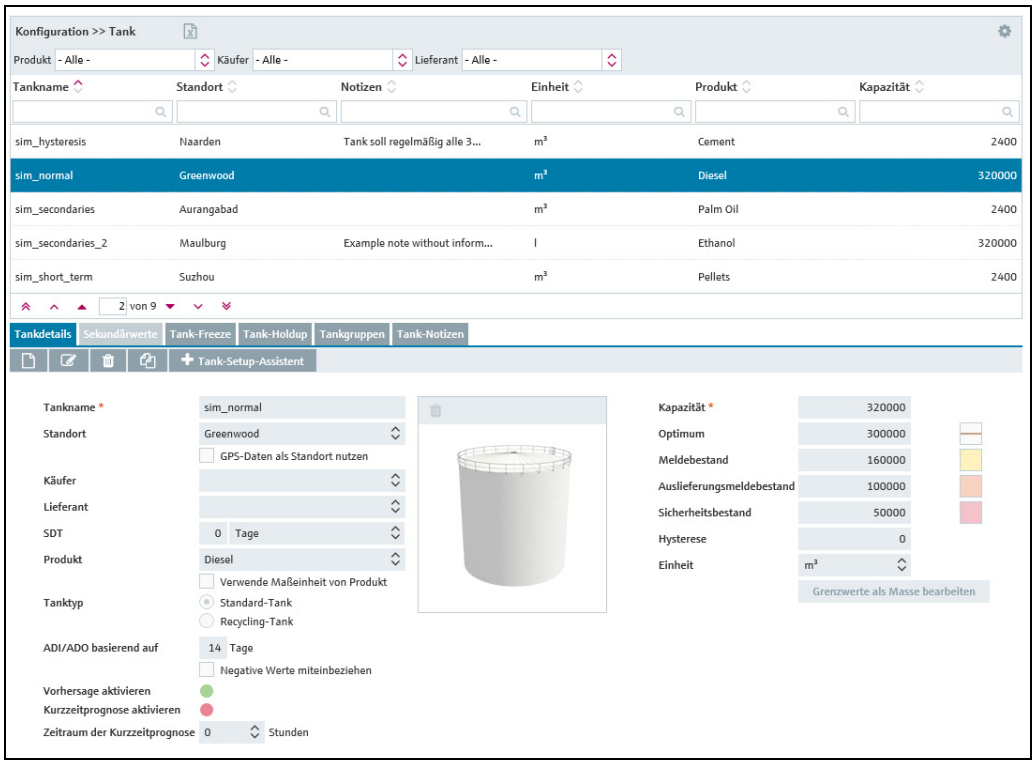
Konfiguration_Tank_2_BA00050DE_30

6. Klicken Sie auf , um den Tank zu löschen.
7. Es erscheint die Sicherheitsabfrage "Möchten Sie wirklich löschen?".
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Tank zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

5.6.9 Datensatz kopieren und ändern

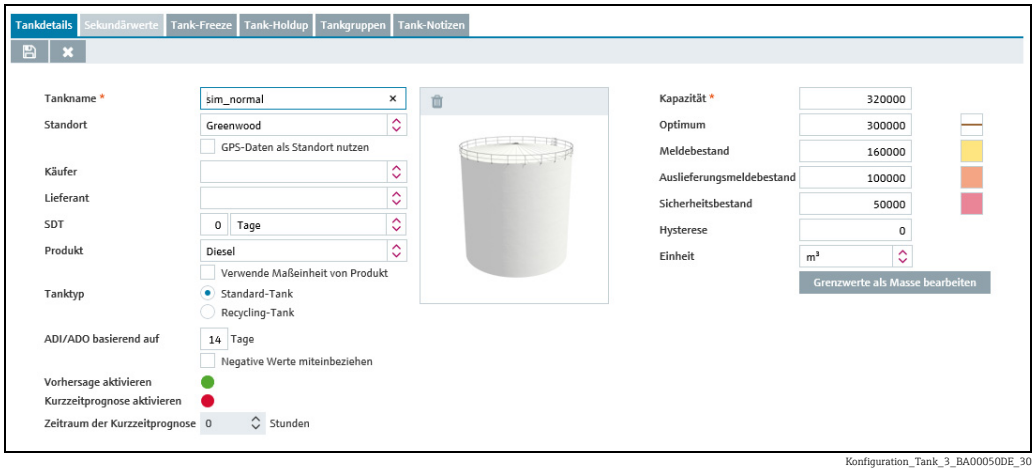
In folgenden Menüpunkten können Sie, je nach Benutzerrolle, einen Datensatz kopieren: Benutzer, Tank, Aggregierter Tank, Standort, Firma, Produkt, Tankgruppe und Report. Spezifische zum Datensatz gehörende Daten (Felder) werden nicht kopiert. Diese Felder bleiben in der Kopie leer.
Wenn die Funktion zur Verfügung steht, wird die Schaltfläche angezeigt.
Im folgenden Beispiel wird der Datensatz eines Tanks kopiert. Möchten Sie andere Datensätze kopieren, gehen Sie analog vor.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü Konfiguration.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt Tank.
3. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Tank, den Sie kopieren möchten.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Konfiguration_Tank_4_BA00050DE_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche . Der Datensatz wird im Bearbeitungsmodus angezeigt.

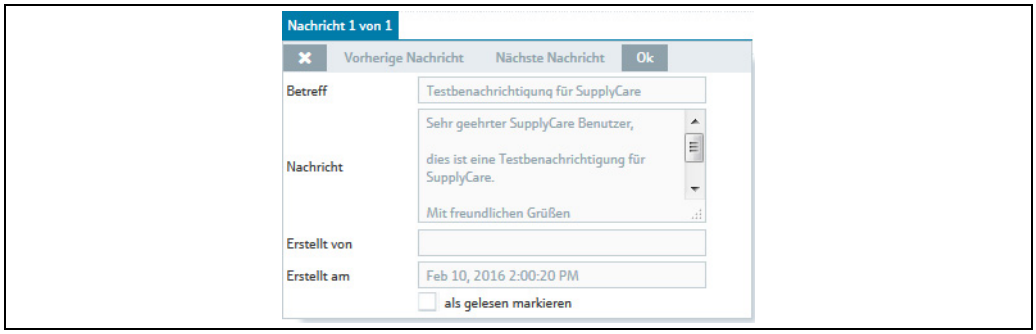


Konfiguration_Tank_3_BA00050DE_30

5.7 Benachrichtigungen empfangen (Mitteilungen)

Alle Personen können eine Benachrichtigung empfangen.

Eine Benachrichtigung vom Systemadministrator erscheint bei der nächsten Anmeldung.



PS0000954de_30

Schaltfläche/Feld	Bedeutung
Vorherige Nachricht	Die Schaltfläche wird angezeigt, wenn mehrere Nachrichten vorliegen. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Vorherige Nachricht** können Sie vorhergehende Nachrichten anzeigen und bearbeiten.
Nächste Nachricht	Die Schaltfläche wird angezeigt, wenn mehrere Nachrichten vorliegen. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Nächste Nachricht** können Sie nachfolgende Nachrichten anzeigen und bearbeiten.
OK	Diese Schaltfläche wird bei der letzten Nachricht angezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche **OK** verlassen Sie den Dialog.
Als gelesen markieren	Über das Feld **Als gelesen markieren** markieren Sie eine Nachricht als gelesen.

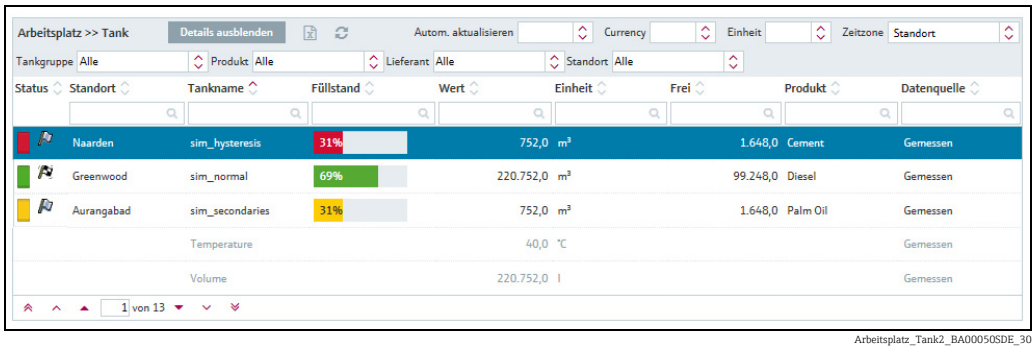
6 Tanks überwachen – Arbeitsplatz "Tank"

6.1 Tanks und zugehörige Informationen anzeigen

Bitte beachten Sie die folgenden Informationen.

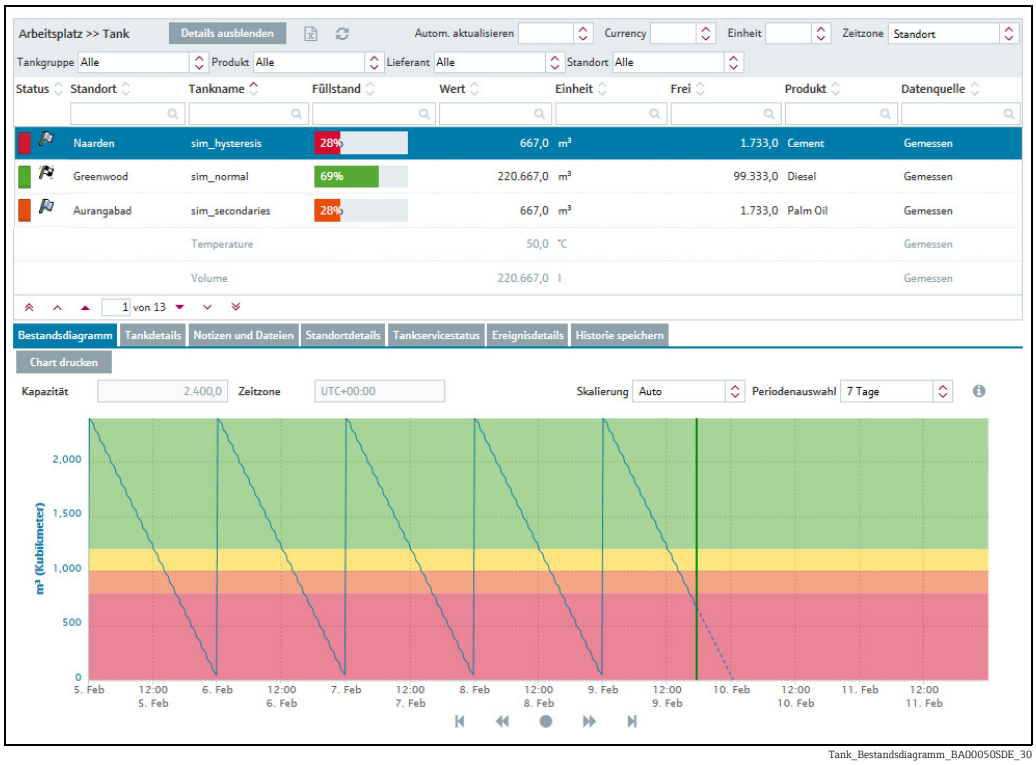
- Der Menüpunkt **Tank** steht Personen mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter**, **Planer** oder **Bediener** zur Verfügung.
- Die Registerkarten **Notizen und Dateien**, **Tankpartner**, **Standortdetails** und **Ereignisdetails** werden nur dann angezeigt, wenn sie jeweils mindestens eine Information enthalten.
- Für den Menüpunkt "Tank" wird die Zeitzone verwendet, die für den Standort eingestellt wurde (→ 124). Werkseinstellung ist "UTC+00:00".
- Je nach Konfiguration werden keine **Tanks**, sondern **Objekte** angezeigt. Nähere Informationen hierzu siehe → 158.
- **Manuelle Werte** werden in Blau dargestellt, gefolgt von dem Text **MAN**. Die Spalte **Datenquelle** gibt an, woher die Daten stammen, d. h., ob es sich um gemessene oder manuell eingegebene Daten handelt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**. Es wird eine Liste mit den Ihnen zugeordneten Tanks angezeigt.



Arbeitsplatz_Tank2_BA00050SDE_30

3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, zu dem Sie sich weitere Details anzeigen lassen möchten.
4. Im Applikationsfenster werden die Details zu dem ausgewählten Tank angezeigt:



Tank_Bestandsdiagramm_BA00050SDE_30

5. Wenn Sie auf eine andere Zeile klicken, werden Ihnen die Details zu dem neu ausgewählten Tank angezeigt.
Klicken Sie auf **Details ausblenden**, wenn Sie die Details wieder ausblenden möchten.

6. Folgende Registerkarten können Sie im unteren Bereich des Anwendungsfensters auswählen:
Bestandsdiagramm, **Tankdetails**, **Notizen und Dateien**, **Tankpartner**, **Standortdetails**, **Tankservicestatus**, **Ereignisdetails** und **Historie speichern**.

SupplyCare unterscheidet zwischen Standard-Tanks und Recycling-Tanks. Bei einem Standard-Tank wird das Produkt entnommen. Bei eine Recycling-Tank wird der Tank mit dem Produkt gefüllt (→ 102).
In der Ansicht **Arbeitsplatz** – **Tank** wird der aktuelle Füllstand bzw. die verfügbare Kapazität grafisch in der Spalte **Füllstand** dargestellt. Bei Standard-Tanks wandert der farbige Balken mit steigendem Füllstand von links nach rechts. Die Prozentangabe entspricht dem aktuellen Füllstand. Bei Recycling-Tanks wandert der farbige Balken mit steigendem Füllstand von rechts nach links. Die Prozentangabe entspricht der aktuell verfügbaren Kapazität.

6.1.1 Übersichtstabelle "Tank"

Über die Schaltfläche ⚙ im Tabellenkopf in der Übersicht öffnen Sie ein Kontextmenü. Über dieses Kontextmenü können Sie Tabellenspalten ein- und ausblenden sowie verschieben.
Folgende Spalten stehen für die Übersichtstabelle zur Verfügung:

Spalten	Beschreibung
Status	Anzeige des Symbols für den aktuellen Tank-Status.→ 22
Standort	Anzeige des Tank-Standortes. Der Standort ist der Name des Standortes. Der Name wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Standort** ausgewählt. Der Standort wird im Menüpunkt **Standort** vorgegeben.

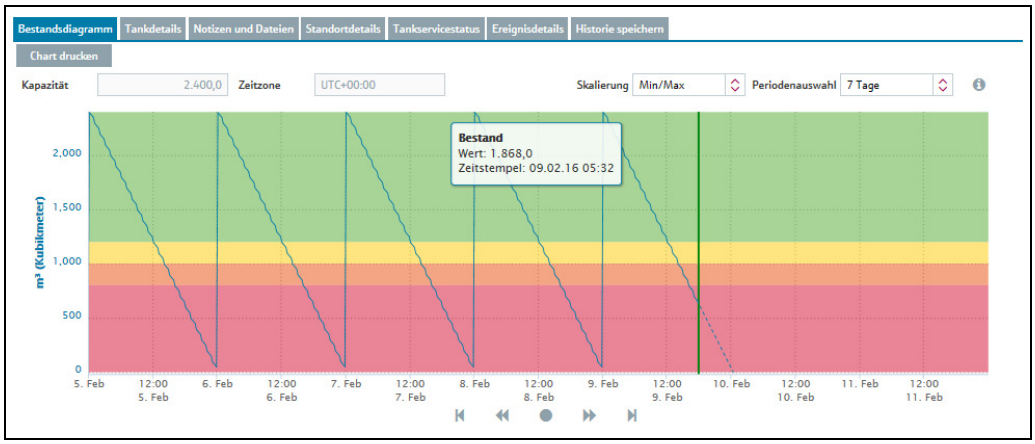
Spalten	Beschreibung
Tankname	Anzeige des Tanknamens. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. ▪ Primärwert: Der Tankname für den Primärwert wird im Feld **Tankname** eingegeben. Pfad: Konfiguration →Tank → Tankdetails → Tankname ▪ Sekundärwert: Die Tanknamen für Sekundärwerte werden im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Registerkarte **Sekundärwerte**, Feld **Namen** eingegeben.
Füllstand	Anzeige des aktuellen Füllstands als Symbol und mit Prozentangabe.
Wert	Anzeige des letzten gültigen Primärwertes. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. ▪ Das Feld "Wert" zeigt den letzten gültigen Messwert an. ▪ Für aggregierte Tanks wird die Summe der gültigen Messwerte der zugehörigen Tanks angezeigt. Tanks mit dem Status "Außer Betrieb" werden nicht miteinbezogen. Befinden sich alle zugehörigen Tanks "außer Betrieb", wird als Wert "0" angezeigt. ▪ Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt. ▪ **Manuelle Werte** werden in Blau angezeigt, gefolgt von dem Text **MAN**. Das gilt auch dann, wenn ein manueller Wert für einen Tank verwendet wird, der Teil eines aggregierten Tanks ist.
Einheit	Anzeige der Einheit. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. ▪ Die Einheit für den Hauptmesswert (Primärwert) wählen Sie über das Feld "Einheit" in der Registerkarte **Tankdetails** aus. Die Einheiten für die weiteren Messwerte (Sekundärwerte) wählen Sie im Menü **Profil** in der Registerkarte **Benutzereinstellungen** aus. ▪ Bei Masseneinheiten, Volumeneinheiten und Längeneinheiten hat die Auswahl für das Feld **Masseneinheit**, **Volumeneinheit** und **Längeneinheit** im Menüpunkt **Benutzereinstellungen** Vorrang vor der Einstellung im Menüpunkt **Tank**.
Datenquelle	Zeigt Informationen zu den Daten an und gibt an, ob die Daten aus einer Messquelle stammen oder manuell eingegeben wurden.
Frei	Die freie Kapazität des Tanks wird berechnet.
Produkt	Der Produktname wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Produkt** ausgewählt. Das Produkt wird im Menüpunkt **Produkt** vorgegeben.
Notizen	Anzeige, ob Tank- und/oder Standort-Notizen vorhanden sind.
Optimum	Das optimale Fassungsvermögen des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Optimum** vorgegeben. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Kapazität	Die Kapazität des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Kapazität** vorgegeben. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
PP (Meldebestand)	Meldebestand des Tanks. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. Der Meldebestand des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Meldebestand** vorgegeben. Für Sekundärwerte wird hier der in der Registerkarte **Sekundärwerte** eingegebene Wert verwendet. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
SP (Auslieferungsmeldebestand)	Der Auslieferungsmeldebestand des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Auslieferungsmeldebestand** vorgegeben. Wenn das Kontrollkästchen **Recycling** aktiviert ist, wird der Auslieferungsmeldebestand nicht angezeigt. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
SST (Sicherheitsbestand)	Sicherheitsbestand des Tanks. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. Der Sicherheitsbestand des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Sicherheitsbestand** vorgegeben. Für Sekundärwerte wird hier der in der Registerkarte **Sekundärwerte** eingegebene Wert verwendet. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Hysterese	Die Hysterese dient dazu, ständige Ereignismeldungen z. B. durch einen schwankenden Füllstand zu vermeiden. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Außer Betrieb	Das Feld ist aktiviert, wenn der Tank aktuell "außer Betrieb" ist.
Von-Datum	Anzeige des Startdatums, ab dem ein Tank "außer Betrieb" war, ist oder sein wird.
Bis-Datum	Anzeige des Startdatums, bis zu dem ein Tank "außer Betrieb" war, ist oder sein wird.
Lieferant	Anzeige des zuständigen Lieferanten. Der Lieferant wird als Firma angelegt.
Käufer	Anzeige des Käufers. Der Käufer wird als Firma angelegt.
Käufer-ID	Entspricht dem Feld **Kennung** in der Registerkarte **Firmendetails** im Menüpunkt **Firma**.

Spalten	Beschreibung
SDT (Standardlieferzeit/Standardabholzeit)	Standard-Tanks: Die Standardlieferzeit für den Tank wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Standardlieferzeit** vorgegeben. Recycling-Tank: Die Standardabholzeit für den Tank wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Standardabholzeit** vorgegeben.
Zeiteinheit	Zeiteinheit, die für das Feld **SDT** (Standardlieferzeit/Standardabholzeit) verwendet wird.
Zeitstempel	Zeitstempel für den letzten Messwert. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. ▪ Es wird der Zeitstempel der Zeitzone für den letzten gültigen Messwert übernommen. Siehe auch Feld **Zeitzone**. ▪ Für aggregierte Tanks wird der Zeitstempel von dem zugehörigen Tank übernommen, der den aktuellsten Messwert geliefert hat.
Zeitzone	Zeitzone des Zeitstempels. Das Feld kann auch für vorhandene Sekundärwerte angezeigt werden. Es wird die Zeitzone des Standortes verwendet.
DSST (Tage bis zum Erreichen des Sicherheitsbestands)	Anzeige der geschätzten verbleibenden Tage, bis der Sicherheitsbestand erreicht ist. Der Wert wird mit der durchschnittlichen Menge pro Tag berechnet. Die berechnete durchschnittliche Menge basiert auf dem "Forecast based on"-Wert.
PD (Geplante Lieferung/Abholung)	Für Standard-Tanks werden Datum und Uhrzeit der nächsten geplanten Lieferung angezeigt. Für Recycling-Tanks werden Datum und Uhrzeit der nächsten geplanten Abholung angezeigt. Wurde keine Lieferung oder Abholung geplant, bleibt das Feld leer. Es wird die Zeitzone des Standortes verwendet.
PD Menge (Menge der geplanten Lieferung/Menge der geplanten Abholung)	Menge der geplanten Lieferung oder Abholung. Die Einheit entspricht der Einheit in der Spalte **Einheit**.
Skalierter Wert	Füllstandsmesswerte können in der Tankübersicht skaliert (mit Einheiten) angezeigt werden.
Geldwert	Monetärer Wert des Tankinhalts, berechnet auf Basis der Preisangabe in Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Produkt**, Registerkarte **Produktdetails**. **Wichtig:** Wenn die Einheit im Preis pro Einheit (z.B. l in €/l) eine Volumeneinheit ist, muss der Tankinhalt ebenfalls in einer Volumeneinheit gemessen werden. Beispiel: Preis in €/l, Tankinhalt gemessen in m^3. Entsprechend gilt dies für Masseneinheiten: Preis in €/kg, Tankinhalt gemessen in t.
Daten 1…3	Ergänzende Informationen zu Tanks, die der Benutzer in der Registerkarte **Tank-Notizen** editieren kann. Die Registerkarte **Tank-Notizen** mit den Eingabefeldern befindet sich im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**.
Breitengrad (GPS)	Geographische Koordinate des Tanks oder Objekts, angegeben in Grad **Breite** (Dezimalgrad, GPS).
Längengrad (GPS)	Geographische Koordinate des Tanks oder Objekts, angegeben in Grad **Länge** (Dezimalgrad, GPS).

6.1.2 Bestandsdiagramm

Im Diagramm werden für den ausgewählten Zeitabschnitt der historische sowie der zu erwartende Verlauf des Bestands dargestellt. Die Aufteilung ist 2/3 für die Historie (gemessene Werte) und 1/3 für die Extrapolation (berechnete Werte).

Befindet sich der Tank außer Betrieb, wird nur der historische Verlauf des Bestands angezeigt. Der zu erwartende Verlauf des Bestands wird nicht angezeigt.
Manuelle Werte werden in Blau dargestellt, gefolgt von dem Text **MAN**.



Bestandsdiagramm_Fenster_BA00050SDE_30

Über das Feld **Skalierung** wählen Sie zwischen der Min/Max-Skalierung und einer automatischen Skalierung. Bei Auswahl von **Min/Max** wird der Bestand zwischen "0" und "Kapazität" wiedergegeben. **Auto** zeigt den Bestand zwischen dem kleinsten und dem größten darstellbaren Wert an – inklusive Vorhersagewerte.
Über das Feld **Periodenauswahl** wählen Sie den Zeitabschnitt für das Bestandsdiagramm.
Die aktuellen **Grenzwerte** werden als horizontale Linien in unterschiedlichen Farben angegeben:

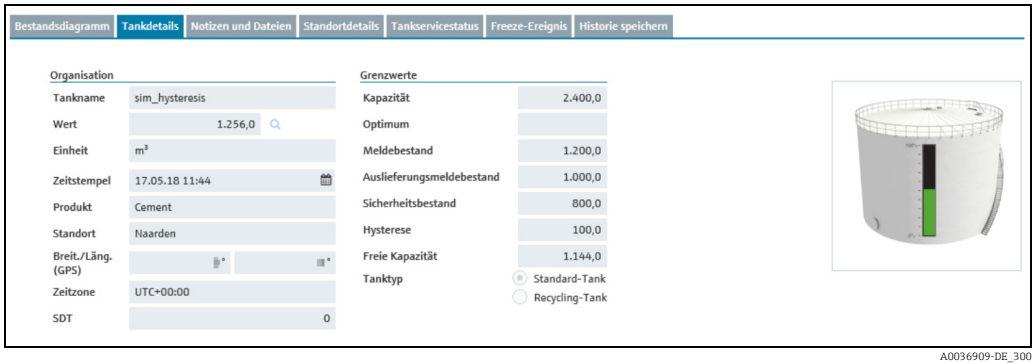
Farbe	Standard-Tanks	Recycling-Tanks
grün	Bereich zwischen den Grenzwerten Optimum und Meldebestand	Bereich zwischen Leer (Wert 0) und dem Grenzwert Meldebestand
gelb	Bereich zwischen den Grenzwerten Meldebestand und Auslieferungsmeldebestand	Bereich zwischen den Grenzwerten Meldebestand und Sicherheitsbestand
orange	Bereich zwischen den Grenzwerten Auslieferungsmeldebestand und Sicherheitsbestand	Nicht vorhanden
rot	Bereich zwischen dem Grenzwert Sicherheitsbestand und Leer (Wert 0)	Bereich zwischen den Grenzwerten Sicherheitsbestand und Kapazität

Möchten Sie das Bestandsdiagramm drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Chart drucken**.

Zum Zoomen eines bestimmten Zeitabschnitts siehe → 56.

6.1.3 Tankdetails

Die Registerkarte zeigt Informationen zum Tank und zu den Grenzwerten an.



A0036909-DE_300

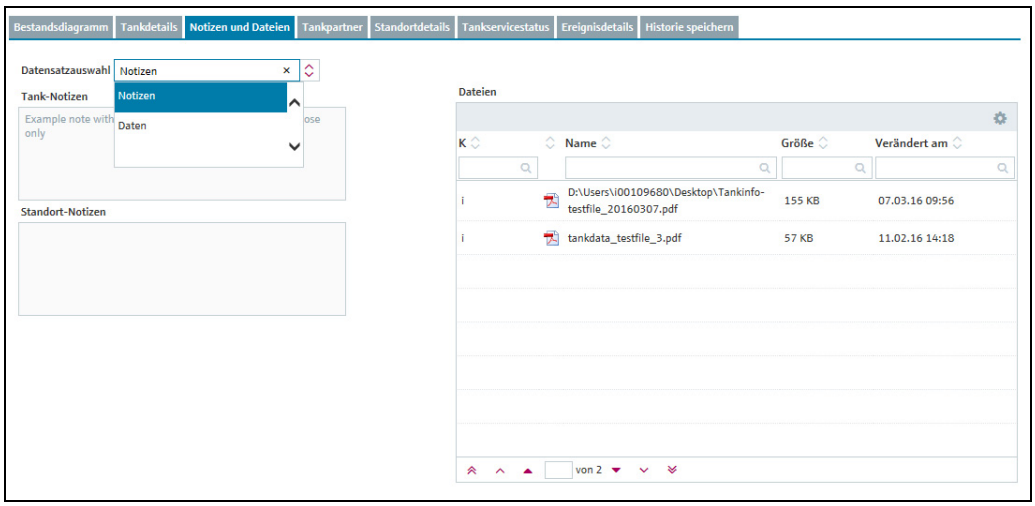
Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
Tankname	Der Tankname wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Tankname** ausgewählt.
Wert	Letzter Primärwert ▪ Das Feld "Wert" zeigt den letzten gültigen Messwert an. ▪ Für aggregierte Tanks wird die Summe der gültigen Messwerte der zugehörigen Tanks angezeigt. Tanks mit dem Status "Außer Betrieb" werden nicht miteinbezogen. Befinden sich alle zugehörigen Tanks "außer Betrieb", wird als Wert "0" angezeigt. ▪ Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Einheit	Letzte Einheit des Primärwertes. ▪ Die Einheit wird im Menüpunkt **Tank** vorgegeben. ▪ Bei Masseneinheiten, Volumeneinheiten und Längeneinheiten hat die Auswahl für das Feld **Masseneinheit**, **Volumeneinheit** und **Längeneinheit** im Menüpunkt **Benutzereinstellungen** Vorrang vor der Einstellung im Menüpunkt **Tank**.
Zeitstempel	Zeitstempel des letzten Primärwertes. ▪ Es wird der Zeitstempel der Zeitzone für den letzten gültigen Messwert übernommen. Siehe auch Feld **Zeitzone**. ▪ Für aggregierte Tanks wird der Zeitstempel von dem zugehörigen Tank übernommen, der den aktuellsten Messwert geliefert hat.
Produkt	Der Produktname wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Produkt** ausgewählt. Das Produkt wird im Menüpunkt **Produkt** vorgegeben.
Standort	Der Standort wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Standort** ausgewählt. Der Standort wird im Menüpunkt **Standort** vorgegeben.
Breit./Läng. (GPS)	GPS-Koordinaten des Tanks, angegeben in Dezimalgrad. Die Felder werden nur angezeigt, wenn im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Registerkarte **Tankdetails** das Kontrollkästchen **GPS-Daten als Standort nutzen** aktiviert ist.
Zeitzone	Zeitzone des Zeitstempels. Es wird die Zeitzone des Standortes verwendet.
SDT (Standardlieferzeit in Tagen oder Stunden)	Die Standardlieferzeit für den Tank wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Standardlieferzeit** vorgegeben.
Kapazität	Die Kapazität des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Kapazität** vorgegeben. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Optimum	Das optimale Fassungsvermögen des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Optimum** vorgegeben. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Meldebestand	Der Meldebestand des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Meldebestand** vorgegeben. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Auslieferungsmeldebestand	Der Auslieferungsmeldebestand des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Auslieferungsmeldebestand** vorgegeben. Wenn das Kontrollkästchen **Recycling** aktiviert ist, wird der Auslieferungsmeldebestand nicht angezeigt. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Sicherheitsbestand	Der Sicherheitsbestand des Tanks wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Sicherheitsbestand** vorgegeben. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Hysterese	Die Hysterese dient dazu, ständige Ereignismeldungen z. B. durch einen schwankenden Füllstand zu vermeiden (→ 🖹 102). Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.
Freie Kapazität	Die freie Kapazität des Tanks wird berechnet.
Tanktyp	Der Tanktyp wird angezeigt: **Standard-Tank** oder **Recycling-Tank** Die Darstellung des Bestandsdiagramms und die Ereignismeldungen werden dem jeweiligen Tanktyp angepasst (→ 🖹 102).
Konstituierende Tanks	Dieses Feld wird nur bei aggregierten Tanks angezeigt. In dieser Liste werden alle zugehörigen Tanks aufgelistet.
Wert (aggregierte Tanks)	Dieses Feld wird nur bei aggregierten Tanks angezeigt. Das Feld **Wert** zeigt den letzten gültigen Messwert für den Tank an, der in der Liste "Konstituierende Tanks" gewählt wurde. Die Anzahl der Nachkommastellen wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Einheit** festgelegt.

Feld	Beschreibung
Außer Betrieb	Dieses Feld wird nur bei aggregierten Tanks angezeigt. Das Feld ist aktiviert, wenn der in der Liste **Konstituierende Tanks** gewählte Tank außer Betrieb ist.
Fehlerhafte Messung(en)	Dieses Feld wird nur bei aggregierten Tanks angezeigt. Das Feld ist aktiviert, wenn der in der Liste **Konstituierende Tanks** ausgewählte Tank fehlerhafte Messdaten liefert.

6.1.4 Notizen und Dateien

In dieser Registerkarte werden zum Tank und zum Standort zugehörige Notizen, Daten und Dateien angezeigt.



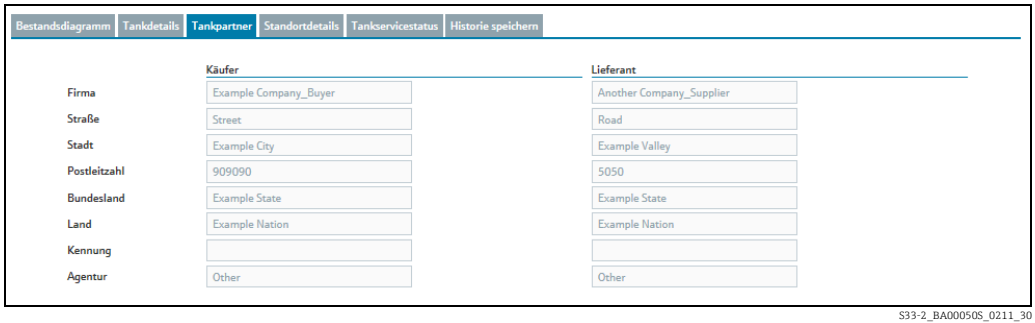
S33_BA00050S_0211_30

Über das Feld **Datensatzauswahl** wählen Sie zwischen der Anzeige **Notizen** oder **Daten**. Über die Tabelle **Dateien** können Sie die Dateien wie folgt öffnen oder lokal speichern:

1. Klicken Sie in der Tabelle in der Spalte **Name** auf den **Dateinamen** (Hyperlink).
2. Es wird ein Dialogfenster geöffnet. Hier können Sie wählen, ob Sie die Datei öffnen oder speichern möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Datei zu öffnen oder abzuspeichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

6.1.5 Tankpartner

In dieser Registerkarte werden Informationen zum Käufer und Lieferanten angezeigt. Wenn dem aktuell ausgewählten Tank kein Käufer oder Lieferant zugeordnet ist, ist diese Registerkarte nicht sichtbar.

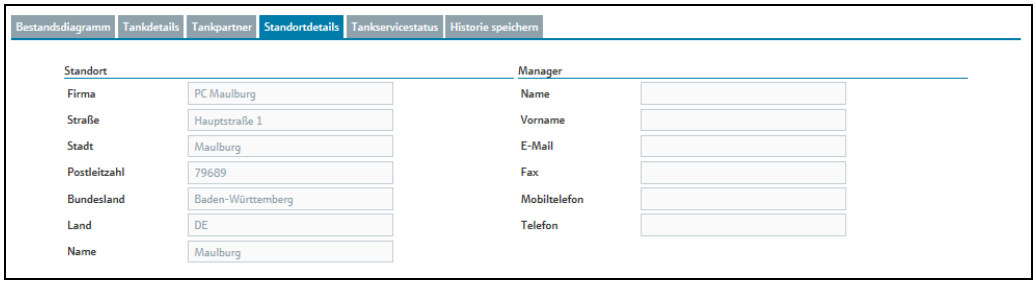


S33-2_BA00050S_0211_30

Die Tankpartner, Käufer und Lieferanten werden dem Tank über das Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank** in der Registerkarte **Tankdetails** zugeordnet (→ 98).

6.1.6 Standortdetails

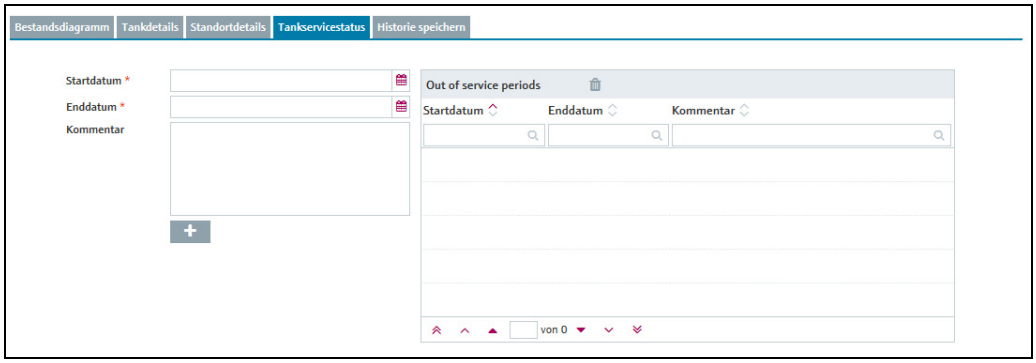
In dieser Registerkarte werden Informationen zum Standort des Tanks angezeigt.



S34-1_BA00050S_0211_30

6.1.7 Tankservicestatus

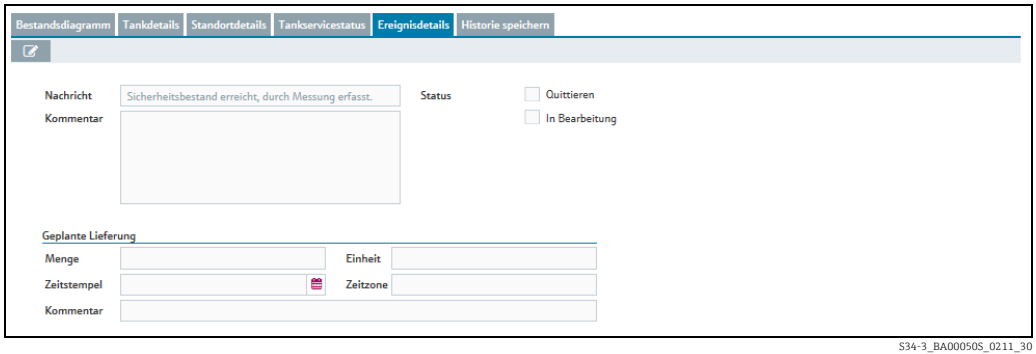
In dieser Registerkarte werden Informationen zum Tankservice angezeigt.



S34-2_BA00050S_0211_30

6.1.8 Ereignisdetails

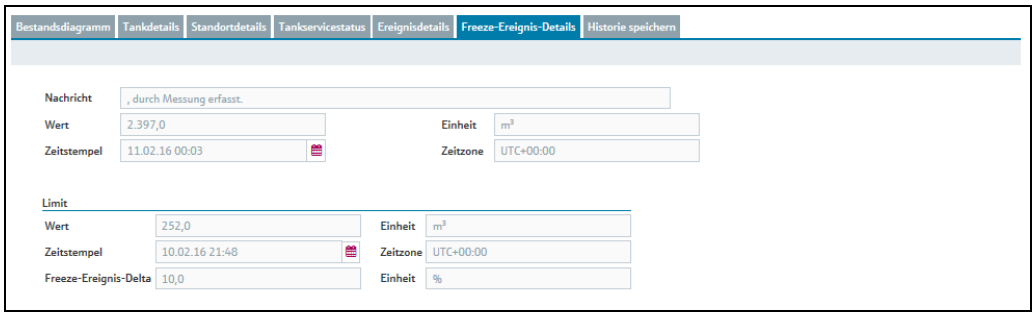
In dieser Registerkarte werden die Ereignisdetails für das aktuell anstehende Ereignis wie z. B. "Sicherheitsbestand erreicht" des ausgewählten Tanks dargestellt. Wenn kein Ereignis für den aktuell ausgewählten Tank ansteht, ist diese Registerkarte nicht sichtbar. Für eine Beschreibung der Registerkarte **Ereignisdetails** → 63.



S34-3_BA00050S_0211_30

6.1.9 Freeze-Ereignis-Details

In dieser Registerkarte werden die Ereignisdetails für das aktuell anstehende Freeze-Ereignis des ausgewählten Tanks dargestellt. Wenn kein Freeze-Ereignis für den aktuell ausgewählten Tank ansteht, ist diese Registerkarte nicht sichtbar.
Für eine Beschreibung der Registerkarte **Freeze-Ereignis-Details** siehe → 63.



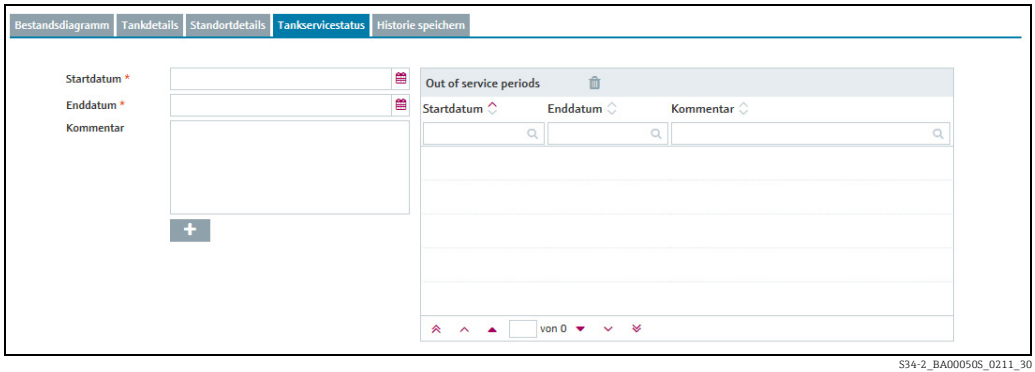
Arbeitsplatz_Tank_Freeze-Ereignis_BA00050S_30

6.2 Tankservicestatus bearbeiten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Bediener** können den Servicestatus für einen Tank vorgeben bzw. ändern. Alle anderen Benutzerrollen können diese Registerkarte nur lesen.

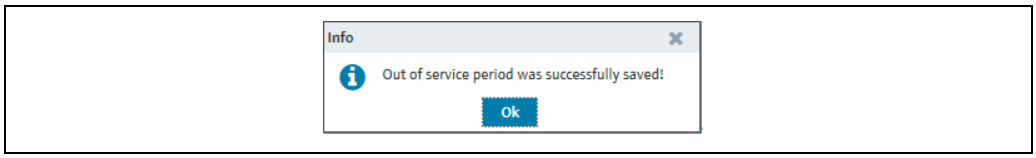
Wenn der Tank für einen Service außer Betrieb gesetzt ist, wird dies in der Tank-Übersichtstabelle mit dem Symbol ✖ für einzelne Tanks und mit dem Symbol ✖✖ für aggregierte Tanks angezeigt. Messwerte werden nicht mehr aktualisiert. Benachrichtigungen über Tank-Ereignisse werden nicht mehr erstellt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**. Es wird eine Liste mit den Ihnen zugeordneten Tanks angezeigt.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle den Tank, für den Sie den Tankservicestatus bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Tankservicestatus** aus.



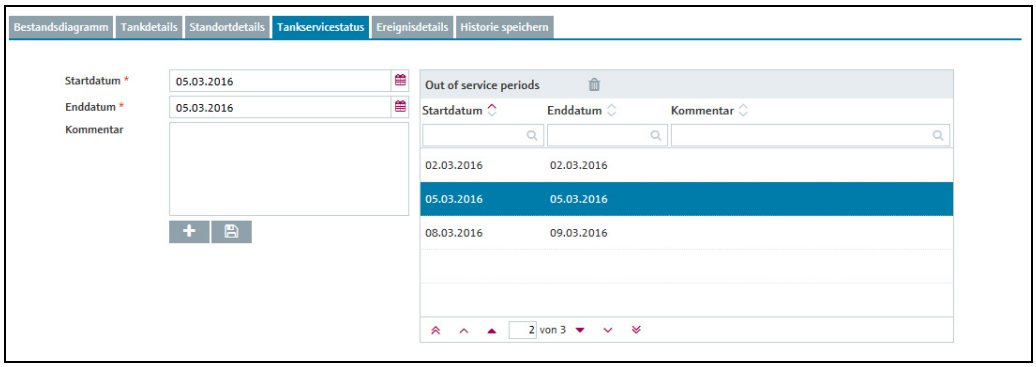
S34-2_BA00050S_0211_30

5. Wählen Sie einen Zeitraum in der Zukunft aus, für den Sie den Tank außer Betrieb setzen möchten. Sie können entweder in den Feldern **Startdatum** und **Enddatum** das jeweilige Datum direkt eingeben oder die Schaltfläche 📅 verwenden. Verwenden Sie bei der direkten Eingabe des Datums das Format tt.mm.jj. Für das Startdatum und das Enddatum wird die Zeitzone "UTC+00:00" verwendet.
6. Geben Sie ggf. im Feld **Kommentar** einen Kommentar ein.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche +, um die Tankstillstandszeit in der Liste zu speichern.
8. SupplyCare meldet das Speichern der Tankstillstandszeit. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zu bestätigen.



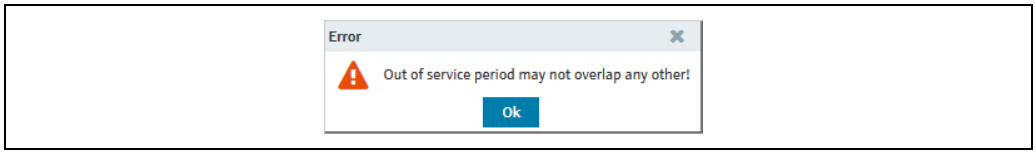
Tankservicestatus-3_BA00050SDE_30

9. Tankstillstandszeit ändern: Die betreffende Tankstillstandszeit in der Liste markieren und die gewünschten Daten in den Feldern **Startdatum** und/oder **Enddatum** eingeben. Achten Sie darauf, dass sich die eingetragenen Tankstillstandszeiten nicht überschneiden.



Tankservicestatus-1_BA00050SDE_30

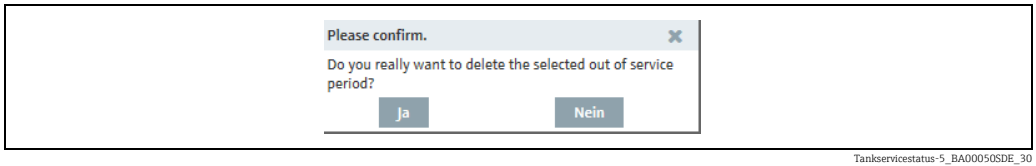
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Wenn sich Tankstillstandszeiten überlappen, blendet SupplyCare eine Fehlermeldung ein. Die Änderung wird dann nicht gespeichert.



Tankservicestatus-2_BA00050SDE_30

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Fehlermeldung zu bestätigen. Ändern Sie die Daten in den Feldern **Startdatum** und/oder **Enddatum** erneut wie zuvor beschrieben.

12. Tankstillstandszeiten löschen: Die betreffende Tankstillstandszeit in der Liste markieren, auf die Schaltfläche klicken und den Löschvorgang in der folgenden Sicherheitsabfrage mit **Ja** bestätigen oder mit **Nein** abbrechen.

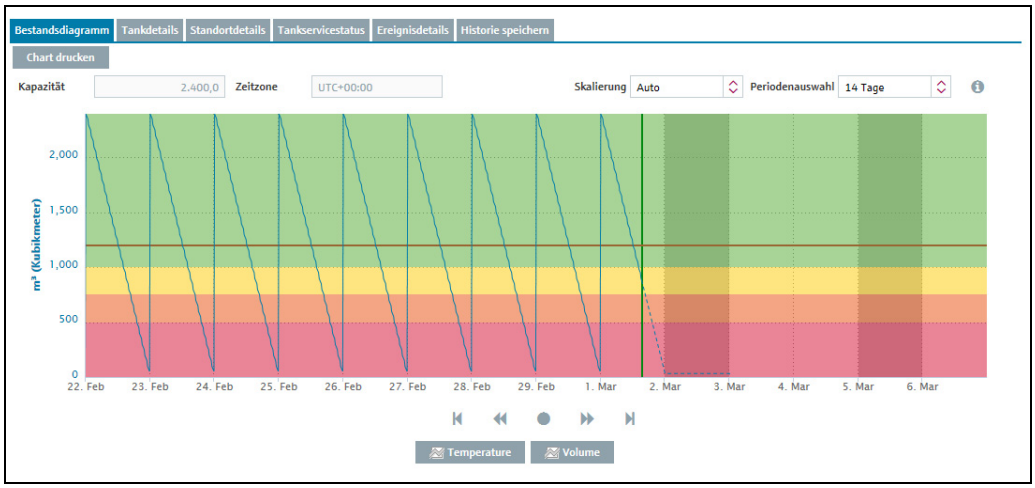


Tankservicestatus-5_BA00050SDE_30

6.2.1 Tankstillstandszeiten im Bestandsdiagramm anzeigen

Tankstillstandszeiten in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft werden in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** im Menüpunkt **Tank** angezeigt. Der Füllstand wird während der Tankstillstandszeiten als horizontale Linie angezeigt. Der Hintergrund des Bestandsdiagramms wird während der Tankstillstandszeiten dunkler dargestellt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie sich in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** die Tankstillstandszeiten anzeigen lassen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Bestandsdiagramm**. In der Registerkarte **Bestandsdiagramm** erscheint folgende Detailansicht:



Tankservicestatus-4_BA00050SDE_30

Das Bestandsdiagramm zeigt 2 Tankstillstandszeiten in der Zukunft an.

Möchten Sie das Bestandsdiagramm drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Chart drucken**.

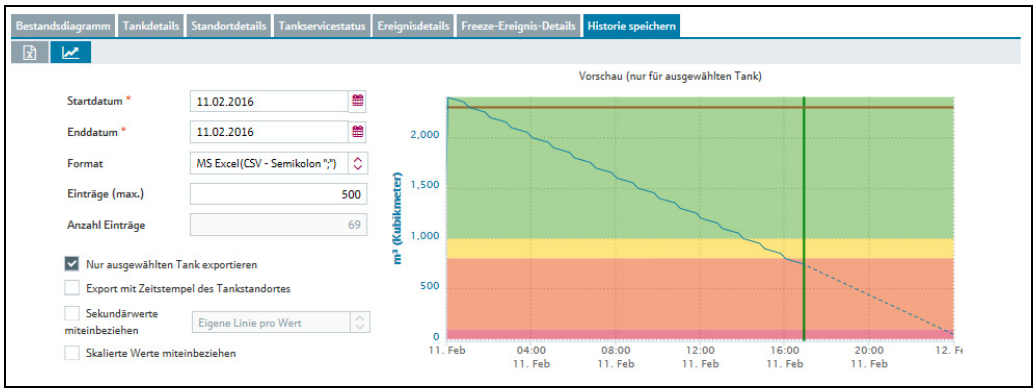
6.3 Historie speichern

Über die Registerkarte **Historie speichern** hat der Benutzer folgende Möglichkeiten:
- Messwerthistorie für alle in der Übersicht dargestellten Tanks oder für einen in der Übersicht gewählten Tank als CSV-Datei speichern.
- Messwerthistorie für einen in der Übersicht gewählten Tank in einem Diagramm darstellen.

Die CSV-Datei enthält folgende Daten: Tankname, Zeitstempel, Wert, Einheit, Optimum, Meldebestand, Auslieferungsmeldebestand, Sicherheitsbestand und Messpunkt (→ 48). Wenn ein Wert manuell konfiguriert wurde, ist er durch den Zusatz **MAN** gekennzeichnet.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**. Es wird eine Liste mit den Ihnen zugeordneten Tanks angezeigt.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle den Tank aus, für den Sie die Historie als CSV-Datei speichern oder in einem Diagramm anzeigen möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Historie speichern** aus.

Rechts sehen Sie eine Vorschau zum ausgewählten Tank, wenn Sie auf die Schaltfläche klicken.



BA00055SDE_Tank_Historie_speichern_30

5. Wählen Sie einen Zeitraum in der Vergangenheit aus, für den Sie die Daten herunterladen möchten. Sie können entweder in den Feldern **Startdatum** und **Enddatum** das jeweilige Datum direkt eingeben oder die Schaltfläche verwenden. Verwenden Sie bei der direkten Eingabe des Datums das Format tt.mm.jj. Für das Startdatum und das Enddatum wird die Zeitzone "UTC+00:00" verwendet.
6. Wenn Sie die Messwerthistorie als Datei herunterladen möchten, steht Ihnen als **Format** MS Excel (CSV – Semikolon oder CSV – Komma) zur Verfügung.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur ausgewählten Tank exportieren**, wenn Sie nur die Daten des gewählten Tanks herunterladen möchten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie von allen in der Tabelle dargestellten Tanks die Daten herunterladen möchten.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sekundärwerte miteinbeziehen**, wenn Sie auch die Sekundärwerte herunterladen möchten. Diese Information ist nur beim Herunterladen der Daten für eine Excel-Datei relevant. Wählen Sie in der Dropdown-Liste zwischen den Optionen **Eigene Linie pro Wert** oder **Eine Linie für komplette Daten**.
9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Skalierte Werte miteinbeziehen**, wenn Sie auch die skalierten Werte herunterladen möchten.
10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Export mit Zeitstempel des Tankstandortes**, wenn Sie den Export-Zeitstempel in der am Standort des Tanks geltenden Ortszeit anzeigen möchten. Wenn die Ortszeit des Tankstandortes nicht zur Verfügung steht, erfolgt der Export mit dem Zeitstempel in UTC.
11. Über das Feld **Einträge (max.)** geben Sie die maximale Anzahl der Hauptmesswerte (Primärwerte) pro Tank vor.
12. Klicken Sie auf die Schaltflächen , um sich die Messwerthistorie in einem Diagramm anzeigen zu lassen. Befindet sich der gewählte Tank außer Betrieb, wird nur der historische Verlauf des Bestands angezeigt. Der zu erwartende Verlauf des Bestands wird nicht angezeigt.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Messwerte als Excel-Tabelle herunterzuladen.

6.3.1 CSV-Datei

Die CSV-Datei ist wie folgt aufgebaut:

Tankname	Zeitstempel	Wert	Einheit	Optimum	Meldebestand	Auslieferungsmeldebestand	Sicherheitsbestand	R (Recycling-Tank)	Recycling-Tank Meldebestand	Recycling-Tank Sicherheitsbestand	Messpunkt
TANK_01	1/13/10 6:40 AM	1.76	l	0	0	0	0	1	7.0	3.0	1
TANK_01	1/13/10 6:49 AM	5	A	0	0	0	0	1	7.0	3.0	2
TANK_01	1/13/10 6:58 AM	1	V	0	0	0	0	1	7.0	3.0	3
TANK_01	1/13/10 7:07 AM	28	°C	0	0	0	0	1	7.0	3.0	4
TANK_01	1/14/10 6:43 AM	1.757	l	0	0	0	0	1	7.0	3.0	1
TANK_01	1/14/10 6:52 AM	6	A	0	0	0	0	1	7.0	3.0	2
TANK_01	1/14/10 7:01 AM	2	V	0	0	0	0	1	7.0	3.0	3
TANK_01	1/14/10 7:10 AM	29	°C	0	0	0	0	1	7.0	3.0	4
TANK_01	1/15/10 6:46 AM	1.754	l	0	0	0	0	1	7.0	3.0	1
TANK_01	1/15/10 6:55 AM	7	A	0	0	0	0	1	7.0	3.0	2
TANK_01	1/15/10 7:04 AM	3	V	0	0	0	0	1	7.0	3.0	3
TANK_01	1/15/10 7:13 AM	30	°C	0	0	0	0	1	7.0	3.0	4
TANK_02	1/13/10 6:40 AM	2.76	l	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	1
TANK_02	1/13/10 6:49 AM	2.5	A	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	2
TANK_02	1/13/10 6:58 AM	31	V	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	3
TANK_02	1/13/10 7:07AM	2.8	°C	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	4
TANK_02	1/14/10 6:43 AM	2.757	l	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	1
TANK_02	1/14/10 6:52 AM	2.6	A	10.0	7.0	7.0	3.0	0	0	0	2
TANK_02	1/14/10 7:01 AM	32	V	10.0	7.0	7.0	3.0	0	0	0	3
TANK_02	1/14/10 7:10 AM	2.9	°C	10.0	7.0	7.0	3.0	0	0	0	4
TANK_02	1/15/10 6:46 AM	2.754	l	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	1
TANK_02	1/15/10 6:55 AM	2.7	A	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	2
TANK_02	1/15/10 7:04 AM	33	V	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	3
TANK_02	1/15/10 7:13 AM	3.0	°C	10.0	8.0	7.0	3.0	0	0	0	4

Welche Sprache in der Kopfzeile der CSV-Datei verwendet wird, hängt von der Spracheinstellung im Browser ab.

Die Tabelle wird zuerst nach Tanknamen und dann nach Zeitstempel sortiert. Für den Zeitstempel wird immer die Zeitzone "UTC+00:00" verwendet.

Die Spalte **R** gibt über den Tanktyp Auskunft. "0" steht für Standard-Tank. "1" steht für Recycling-Tank.

Datum und Uhrzeit werden werksseitig wie folgt angezeigt:
jjjj-mm-tt, hh:mm:ss

Manuelle Werte sind durch den Zusatz **MAN** gekennzeichnet.

6.4 Sekundärwerte anzeigen

Diverse Messgeräte bieten die Möglichkeit neben der Hauptmessgröße (Primärwert) noch weitere Messgrößen zu erfassen (Sekundärwerte).

Wurden einem Tank auch Sekundärwerte zugewiesen, können Sie diese Werte in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank" in der Übersichtstabelle, in der Registerkarte **Bestands-diagramm** und in der Registerkarte **Tankdetails** anzeigen lassen. Maximal können einem Tank ein Primärwert und acht Sekundärwerte zugewiesen werden.

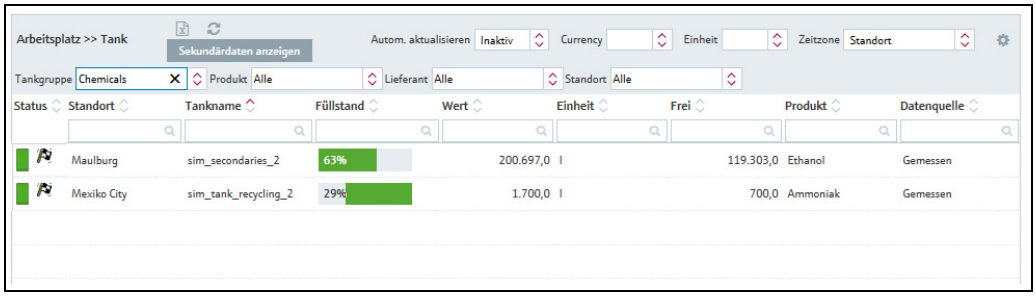
Die Einheit für den Hauptmesswert (Primärwert) wird über das Feld **Einheit** in der Registerkarte **Tankdetails** vorgegeben. Bei Masseneinheiten und Volumeneinheiten haben Ihre Einstellungen für die Felder **Masseneinheit** oder **Volumeneinheit** im Menüpunkt **Benutzereinstellung** Vorrang.

Die Einheiten für Sekundärwerte werden in der Registerkarte **Messpunkt-Details** im Feld **Maßeinheit (für Anwendung)** vorgegeben.

6.4.1 Sekundärwerte in der Übersichtstabelle im Menüpunkt "Tank" anzeigen

Abhängig von den Systemeinstellungen für Ihren Kontrakt sind die Sekundärwerte standardmäßig ein- oder ausgeblendet. In der werksseitigen Standardeinstellung sind die Sekundärwerte ausgeblendet.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



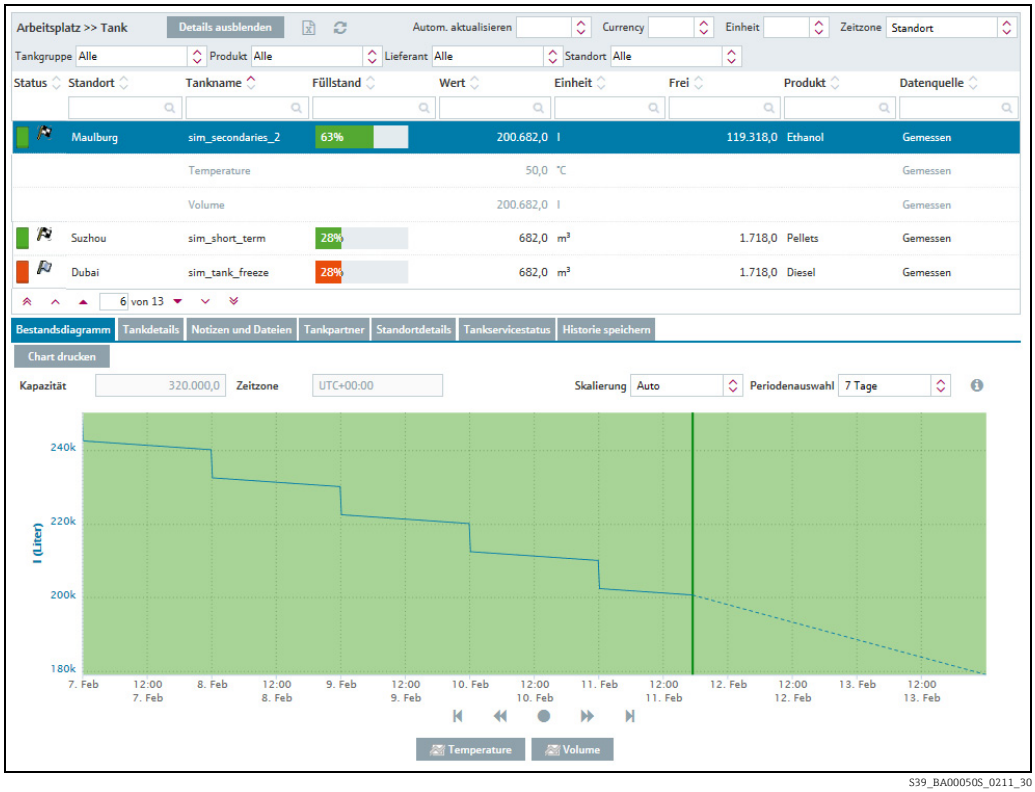
S38_BA00050S_0211_30

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sekundärdaten anzeigen**.
5. Unterhalb der jeweiligen Tanks werden alle zugehörigen Sekundärdaten angezeigt. Von den Sekundärdaten werden soweit vorhanden folgende Daten angezeigt: Tankname, Wert, Einheit, Hysterese, Limit 1 und Limit 2. Der Tankname entspricht dem Feld **Name** in der Registerkarte **Sekundärwerte** im Menüpunkt **Tank**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sekundärdaten ausblenden**, um die Sekundärdaten auszublenden.

6.4.2 Sekundärwerte im Bestandsdiagramm anzeigen

Über die Registerkarte **Sekundärwerte** im Menüpunkt **Tank** können Benutzer mit der Rolle **Stammdaten** einen Namen vorgeben. Dieser Name wird in der Übersichtstabelle, für die Schaltfläche und für den Graphen verwendet. Wurde kein Name eingegeben, werden die Sekundärwerte mit den Standardnamen Sekundär[1], Sekundär[2], Sekundär[3], Sekundär[4], Sekundär[5], Sekundär[6], Sekundär[7] und Sekundär[8] bezeichnet.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie sich in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** die Sekundärdaten anzeigen lassen möchten.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



S39_BA00050S_0211_30

Das Bestandsdiagramm zeigt den Graphen für den Primärwert an.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Name Sekundärwert]** unterhalb des Diagramms. Abhängig von der Anzahl der Sekundärwerte, die dem Tank zugewiesen worden sind, erscheint unterhalb des Bestandsdiagramms die entsprechende Anzahl an Schaltflächen **[Name Sekundärwert [1...8]]**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Name Sekundärwert]**, um den jeweiligen Graphen auszublenden.

Möchten Sie das Bestandsdiagramm drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Chart drucken**.

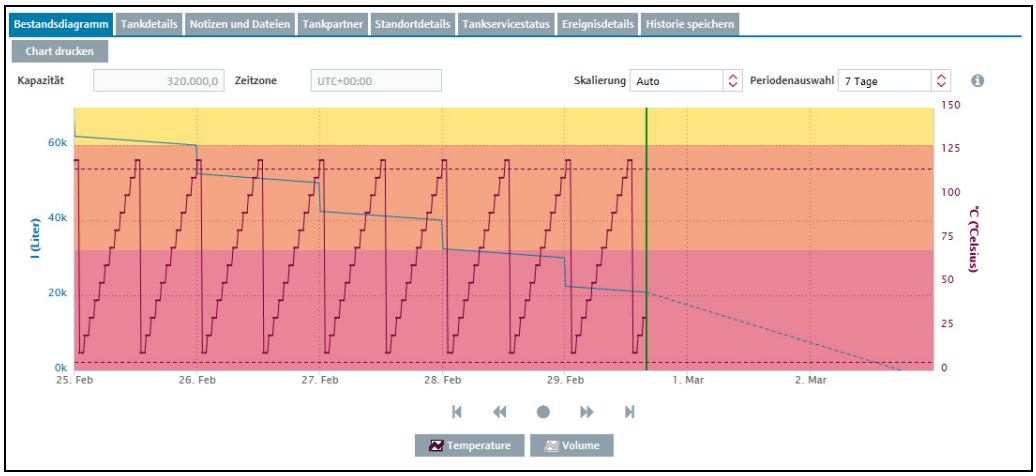
Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Graphen fahren, werden für den jeweiligen Punkt im Graphen der zugehörige Wert und der zugehörige Zeitstempel angezeigt.

6.4.3 Limits oder Bereichsgrenzen von Sekundärwerten

Gesetzte Limits oder Bereichsgrenzen von Sekundärwerten werden im Bestandsdiagramm angezeigt. Wenn ein Sekundärwert gesetzte Limits oder Bereichsgrenzen überschreitet, löst er Statusänderungen und Nachrichten aus und hilft so dem Benutzer die Sekundärwerte zu überwachen → 61.

In die Registerkarte **Sekundärwerte** im Menüpunkt **Tank** im Menü **Konfiguration** können Benutzer mit der Rolle **Stammdaten** Limits oder Bereichsgrenzen setzen → 106.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie sich in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** die Sekundärdaten anzeigen lassen möchten.



Bestandsdiagramm_Sekundaerwert_BA00050SDE_30

Das Bestandsdiagramm zeigt, zusätzlich zum Graphen für den Primärwert, den Graphen für den Sekundärwert und die Bereichsgrenzen an.

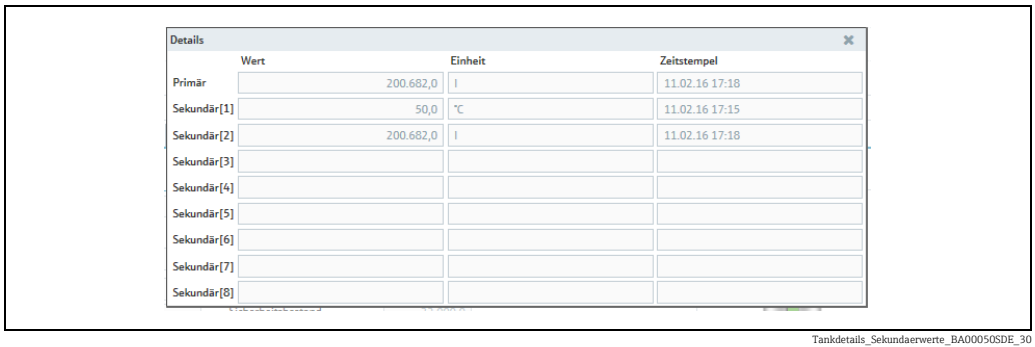
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Name Sekundärwert]** unterhalb des Bestandsdiagramms.
   Abhängig von der Anzahl der Sekundärwerte, die dem Tank zugewiesen worden sind, erscheint unterhalb des Bestandsdiagramms die entsprechende Anzahl an Schaltflächen **[Name Sekundärwert [1...8]]**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Name Sekundärwert]**, um den jeweiligen Graphen auszublenden.

Möchten Sie das Bestandsdiagramm drucken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Chart drucken**.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Graphen fahren, werden für den jeweiligen Punkt im Graphen der zugehörige Wert und der zugehörige Zeitstempel angezeigt.

6.4.4 Sekundärdaten über die Registerkarte "Tankdetails" anzeigen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie sich die Sekundärdaten anzeigen lassen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Feld "Wert".
6. Es erscheint folgendes Fenster:



Tankdetails_Sekundaerwerte_BA00050SDE_30

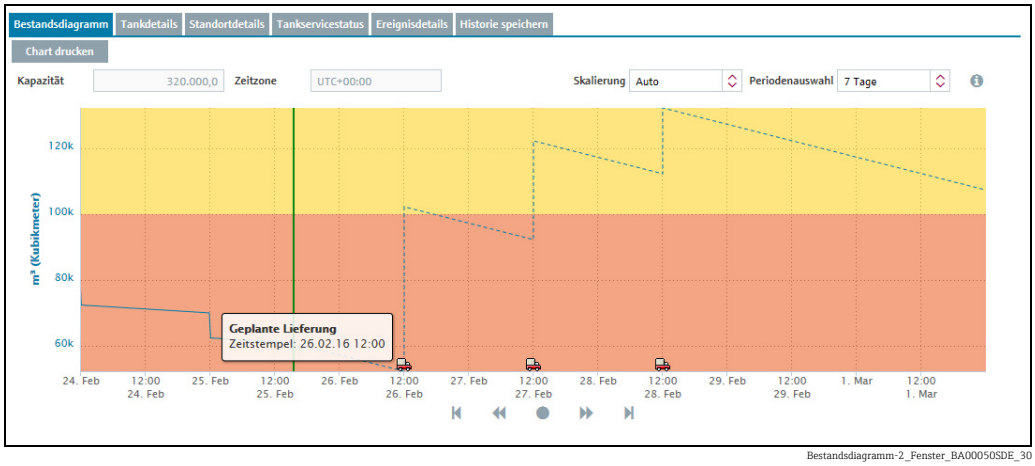
Die Lupe kann in folgenden Fällen nicht ausgewählt werden:
- Dem ausgewählten Tank sind keine Sekundärwerte zugewiesen.
- Der Tank liefert einen fehlerhaften Messwert.
- Der Tank ist außer Betrieb.
- Der Tank ist einem aggregierten Tank zugewiesen.

6.5 Vergangenheits- und Vorhersagewerte im Bestandsdiagramm anzeigen

Das Bestandsdiagramm zeigt bis zum aktuellen Datum gemessene Werte mit einer durchgezogenen Linie und ab dem aktuellen Datum berechnete Werte mit einer gestrichelten Linie an. Für Sekundärwerte stehen keine Vorhersagewerte zur Verfügung.

Bei Standard-Tanks werden die Vorhersagewerte aus dem Wert "Durchschnittlicher täglicher Abgang" berechnet. Bei Recycling-Tanks werden die Vorhersagewerte aus dem Wert "Durchschnittlicher täglicher Zugang" berechnet.

Auch mehrere in der Zukunft liegende geplante Lieferungen (Recycling-Tank: Abholungen) werden in den berechneten Wert (Vorhersage) mit einbezogen und angezeigt.



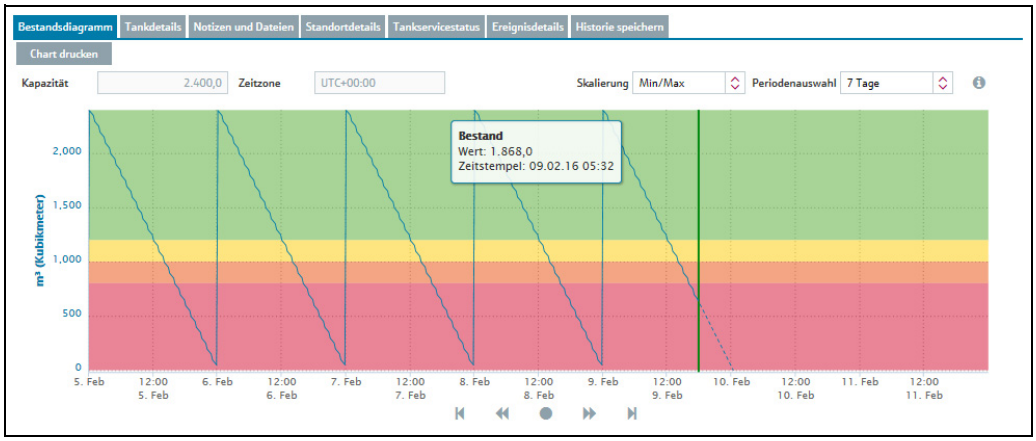
Bestandsdiagramm-2_Fenster_BA00050SDE_30

Das Bestandsdiagramm bietet die folgenden zusätzlichen Funktionalitäten:

Über einen Graphen fahren (Mouse-over)

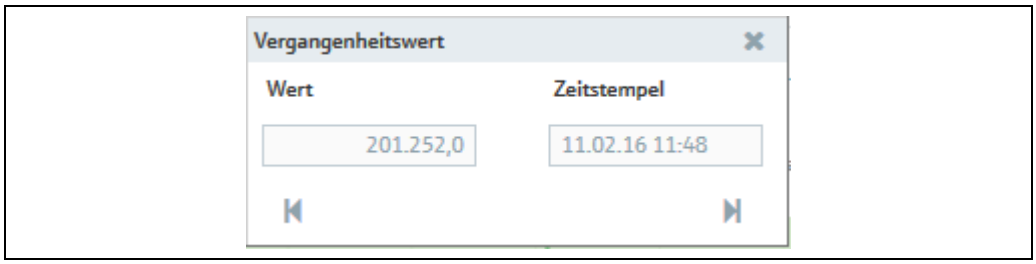
Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen Graphen im Bestandsdiagramm fahren, erhalten Sie zusätzliche Informationen. Liegt der Punkt im Graphen vor dem aktuellen Datum (d. h. in der Vergangenheit), erscheint das Fenster **Bestand** mit den Angaben zum jeweiligen gemessenen Wert und Zeitstempel. Liegt der Punkt im Graphen nach dem aktuellen Datum

(d. h. in der Zukunft), erscheint das Fenster **Vorhersage** mit Angaben zum jeweiligen berechneten Wert und Zeitstempel.



Bestandsdiagramm_Fenster_BA00050SDE_30

Auf einen Punkt im Graphen klicken
Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf einen Punkt im Graphen klicken, erscheint ein Dialogfenster. Für die in der Vergangenheit gemessenen Werte erscheint das Dialogfenster **Vergangenheitswert**. Für die berechneten Werte in der Zukunft erscheint das Dialogfenster **Vorhersagewert**. Für den letzten empfangenen Messwert erscheint das Dialogfenster **Aktueller Wert**.



Bestandsdiagramm_Vergangenheitswert_BA00050SDE_30

Über das Dialogfenster navigieren
Das Dialogfenster zeigt im Feld **Wert** für die Vergangenheit den gemessenen Wert und für die Zukunft den berechneten Wert. Das Feld **Zeitstempel** zeigt das zugehörige Datum und die zugehörige Uhrzeit an. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um ältere Messpunkte anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um neuere Messpunkte anzuzeigen. Möchten Sie sich Messpunkte, die weiter zurückliegen, anzeigen lassen, ändern Sie im Feld **Periodenauswahl** die Anzahl der angegebenen Tage.

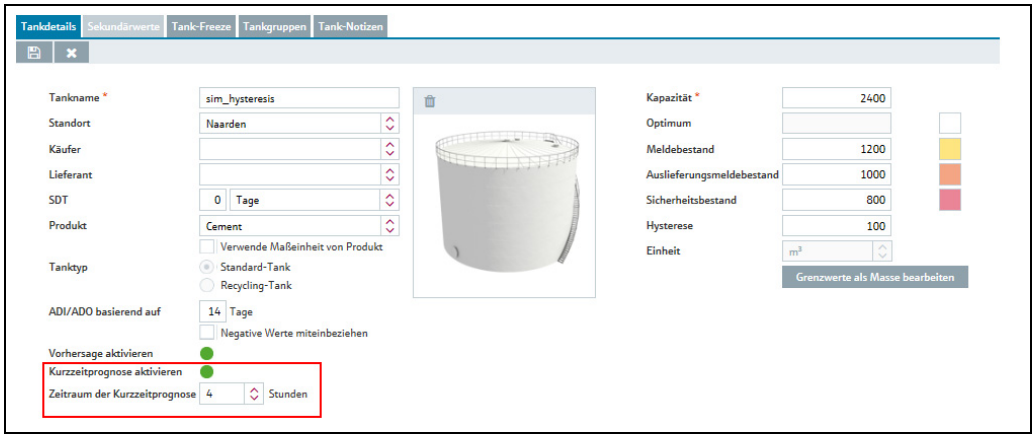
6.5.1 Kurzzeitprognose

Bei der Kurzzeitprognose handelt es sich um eine zweite Prognosenzeile im Bestandsdiagramm, die auf der Grundlage der Daten der letzten Stunden berechnet wird. Der Zeitraum kann individuell festgelegt werden und zwischen 1 und 12 Stunden betragen → 158.
Die Zeile für die Kurzzeitprognose zeigt die Werte, die in den letzten Stunden (1 bis 12 Stunden, je nach individuellen Einstellungen) bis zum aktuellen Zeitpunkt gemessen wurden, durch eine rot gepunktete Linie an.
Die Zeile für die Kurzzeitprognose steht auch für aggregierte Tanks zur Verfügung.

Die Anzeige der Kurzzeitprognose ist standardmäßig deaktiviert. Weitere Informationen hierzu → 158. Damit die Kurzzeitprognose für einen bestimmten Tank sichtbar wird, müssen Sie zusätzlich in der Registerkarte **Tankdetails** die **Kurzzeitprognose aktivieren**.

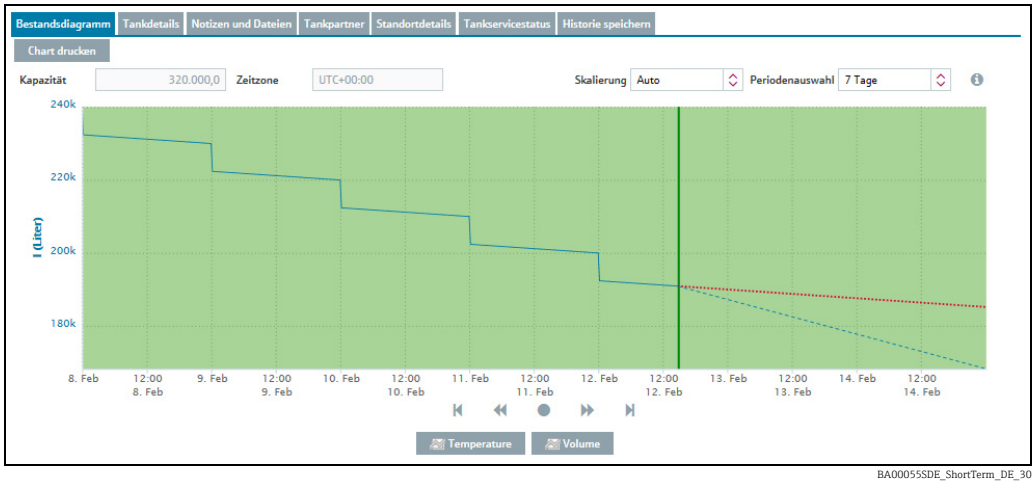
Kurzzeitprognose für einen Tank aktivieren

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie die Kurzzeitprognose aktivieren möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Klicken Sie auf den roten Punkt neben der Angabe **Kurzzeitprognose aktivieren**. Der Punkt wird grün , die Kurzzeitprognose ist nun aktiviert.



BA00055SDE_ShortTerm_activate_30

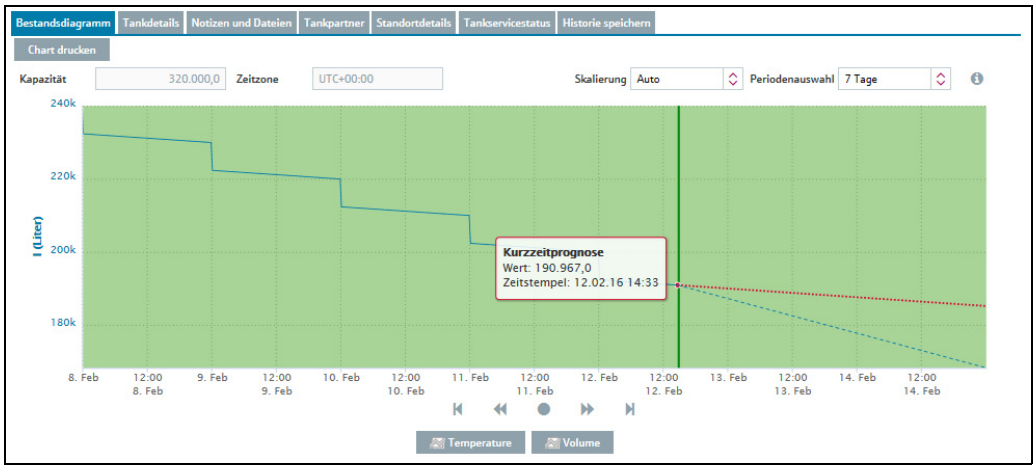
8. Geben Sie im Feld **Zeitraum der Kurzzeitprognose** die Anzahl der Stunden ein, aus der die Kurzzeitprognose berechnet werden soll.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.



BA00055SDE_ShortTerm_DE_30

Die Zeile für die Kurzzeitprognose bietet folgende Zusatzfunktionalität:

Über einen Graphen fahren (Mouse-over)
Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen Graphen im Bestandsdiagramm fahren, erhalten Sie zusätzliche Informationen.



BA00055SDE_ShortTerm_MouseOver_30

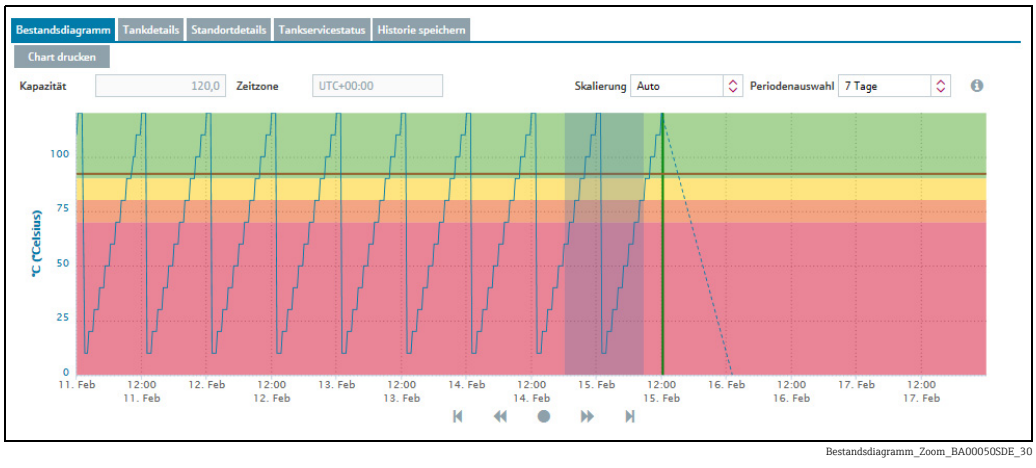
6.6 Bestandsdiagramm zoomen

Innerhalb des Bestandsdiagramms können Sie auf einen Bereich von 12 Stunden zoomen, um sich die Daten im Detail anzusehen.

1. Setzen Sie den Startpunkt des Zoombereichs.

   Gehen Sie dazu wie folgt vor:
   - Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den gewünschten Startpunkt.
   - Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus nach links oder rechts.
   - Der ausgewählte Bereich wird dunkel hinterlegt. Sie können den Bereich durch Bewegen der Maus nach links und rechts ziehen.

2. Setzen Sie den Endpunkt des Zoombereichs durch einen Klick mit der linken Maustaste.
3. Das Bestandsdiagramm mit dem gewählten Bereich wird geladen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zoom zurücksetzen**, um den Zoombereich zu verlassen und wieder den nicht gezoomten Bereich anzuzeigen.



Bestandsdiagramm_Zoom_BA00050SDE_30

6.7 Lieferung und Abholung über das Bestandsdiagramm planen

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Planer** können für Standard-Tanks Lieferungen und für Recycling-Tanks Abholungen planen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle den Tank, für den Sie eine Lieferung oder Abholung planen möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Bestandsdiagramm** aus.
5. Klicken Sie im Bestandsdiagramm für das Datum, für das Sie eine Lieferung oder Abholung planen, auf den Graphen. Der geplante Termin muss in der Zukunft liegen.
6. Es erscheint das Dialogfenster **Vorhersagewert**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lieferung planen** (Standard-Tanks) oder **Abholung planen** (Recycling-Tanks).
8. Für Standard-Tanks erscheint das Dialogfenster **Lieferung planen**. Für Recycling-Tanks erscheint das Dialogfenster **Abholung planen**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
10. Das Dialogfenster erscheint im Bearbeitungsmodus.
11. Hier können Sie die folgenden Daten sehen und eingeben:
    - **Vorhersagewert**: Anzeige des prognostizierten Füllstandes.
    - **Lieferdatum und -zeit**: Als Datum wird der im Kalender ausgewählte Tag verwendet. Die Uhrzeit ist vordefiniert.
    - **Menge**: Geplante Menge eingeben.
    - **Reichweite**: Diese Feld zeigt für die eingegebene Menge an, in wie vielen Tagen der Sicherheitsbestand erreicht wird. Bei Standard-Tanks wird die Anzahl der Tage aus dem Wert "Durchschnittlicher täglicher Abgang" berechnet. Bei Recycling-Tanks wird die Anzahl der Tage aus dem Wert "Durchschnittlicher täglicher Zugang" berechnet.
    - **Reichweite aktualisieren**: Über die Schaltfläche wird für die eingegebene Menge das Feld **Reichweite** aktualisiert.
    - **Kommentar**: Eine Anmerkung oder einen Hinweis eingeben.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
13. Lieferungen oder Abholungen werden im Bestandsdiagramm durch einen Lieferwagen angezeigt. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über das Feld mit dem Lieferwagen fahren, werden Informationen zur geplanten Lieferung oder geplanten Abholung mit Lieferdatum und -zeit angezeigt.

7 Persönliche Tankübersicht anzeigen – Arbeitsplatz "Tankübersicht"

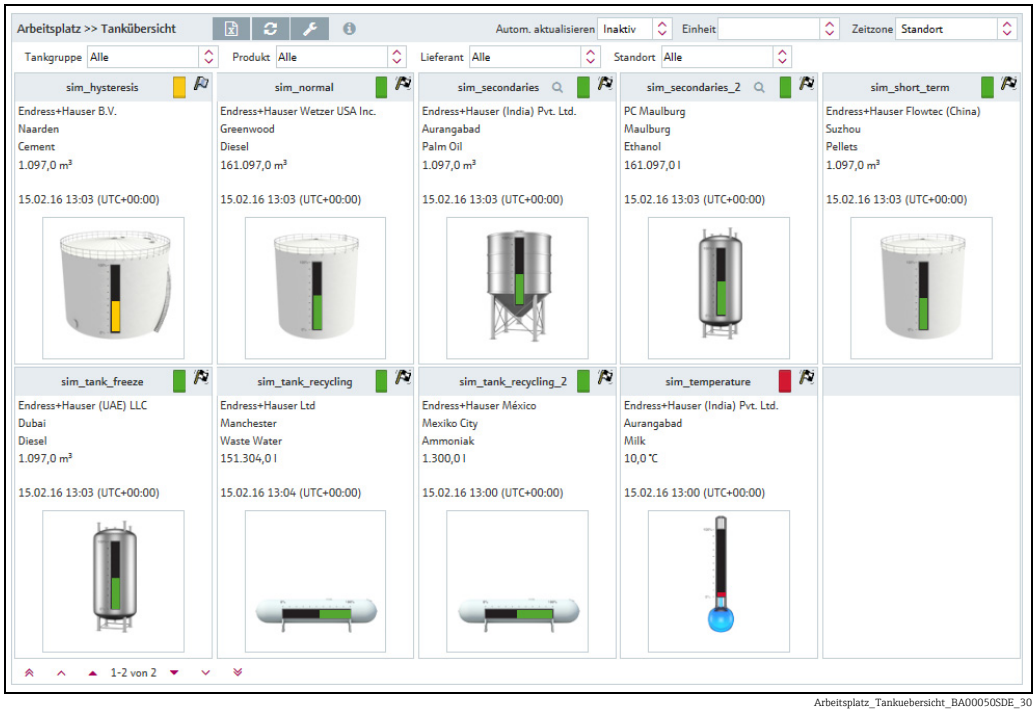
Die persönliche Tankübersicht zeigt Ihnen die Tanks an, die Sie in Ihrem Benutzerprofil in der Registerkarte **Tankübersicht** ausgewählt haben (→ 216).

Der Menüpunkt **Tankübersicht** steht Personen mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter**, **Planer** oder **Bediener** zur Verfügung.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tankübersicht**.
3. Es wird eine Liste aller Tanks angezeigt, die Sie im Benutzerprofil ausgewählt haben.

Manuelle Werte werden in Blau dargestellt, gefolgt von dem Text **MAN**. Die Spalte **Datenquelle** gibt an, woher die Daten stammen, d. h., ob es sich um gemessene oder manuell eingegebene Daten handelt.

Sie können die Tankanzeige mithilfe der Auswahllisten **Tankgruppe, Produkt, Lieferant und Standort** filtern. Sobald Sie eine Auswahl vornehmen, werden nur die zu dieser Gruppe gehörenden Tanks im Bildschirm angezeigt.



Arbeitsplatz_Tankuebersicht_BA00050SDE_30

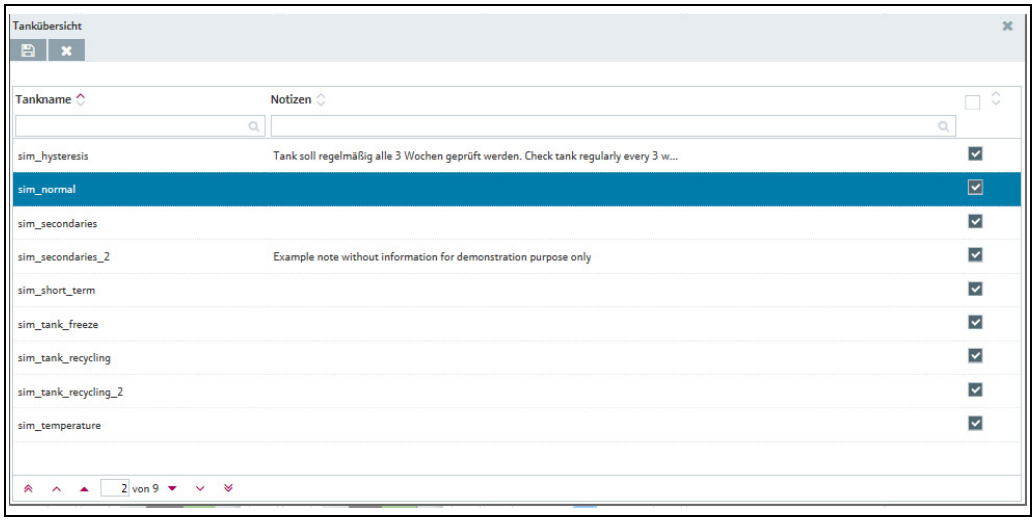
4. Zu jedem Tank werden – soweit vorhanden – die folgenden Primärdaten angezeigt: Tankname, Firmenname, Standort, Produkt, Wert mit Einheit, Zeitstempel mit Zeitzone.

Es wird der letzte Primärwert angezeigt. Für aggregierte Tanks wird die Summe aller letzten Messwerte der zugehörigen Tanks angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den angezeigten Inhalt als Excel-Datei zu exportieren.
Um die Ansicht zu aktualisieren und neue Messdaten abzurufen, können Sie auf die Schaltfläche klicken.
Alternativ kann die Ansicht auch automatisch aktualisiert werden. Wählen Sie hierzu die von Ihnen bevorzugte Zeitspanne für das Neuladen in der Auswahlliste "**Autom. aktualisieren**" aus.

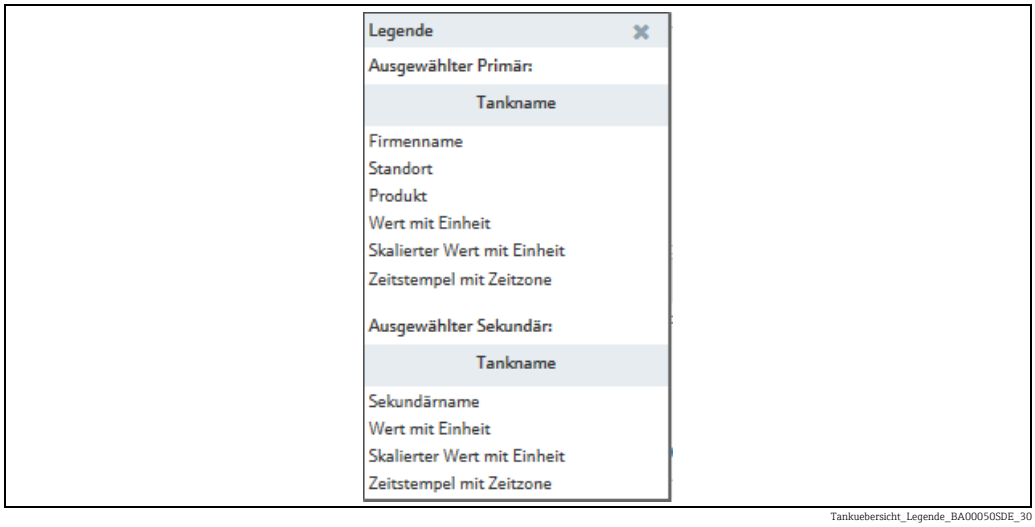
Die Funktion "Autom. aktualisieren" funktioniert nur, wenn sie in Ihren Systemeinstellungen vordefiniert wurde (→ 162).

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Tankübersicht zu konfigurieren. Das Konfigurationsfenster **Tankübersicht** wird angezeigt.



Configuration_My tank view_BA00050SDE_30

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende anzuzeigen. Sie können die Legende an eine andere Stelle verschieben, indem Sie mit dem Mauszeiger auf die blaue Titelleiste zeigen und die linke Maustaste drücken und gedrückt halten.



Tankuebersicht_Legende_BA00050SDE_30

5. Klicken Sie auf das Tankbild, wenn Sie sich weitere Tankdetails ansehen möchten (→ 41).

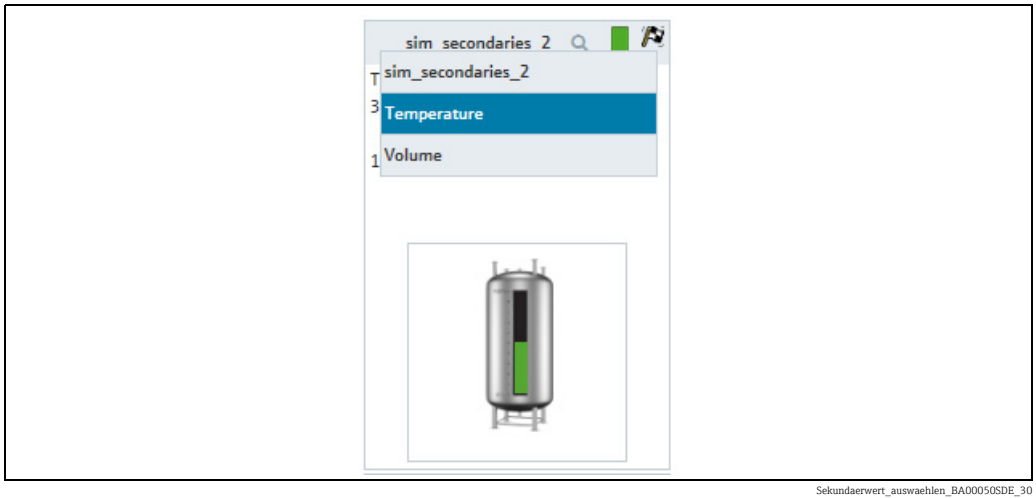


Bestandsdiagramm_Tankuebersicht_BA00050SDE_30

7.1 Sekundärwerte anzeigen

Wenn Sekundärdaten für den Tank vorhanden sind, wird zusätzlich die Schaltfläche angezeigt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Sekundärdaten anzuzeigen.
2. Ein Untermenü öffnet sich. Der erste Menüpunkt zeigt den Tanknamen des Primärwertes an. Darunter können bis zu acht Sekundärnamen aufgeführt sein.



Sekundaerwert_auswaehlen_BA00050SDE_30

3. Wählen Sie den entsprechenden Sekundärnamen aus.
4. Es werden folgende Sekundärdaten angezeigt: Tankname, Sekundärname, Wert mit Einheit, Zeitstempel mit Zeitzone.
   Um wieder zu den Primärdaten zu gelangen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche .
   Wählen Sie im Untermenü den Tanknamen des Primärwertes aus.

8 Ereignisse bearbeiten – Arbeitsplatz "Ereignis"

8.1 Ereignis-Management – Status und Gewichtung der Ereignisse

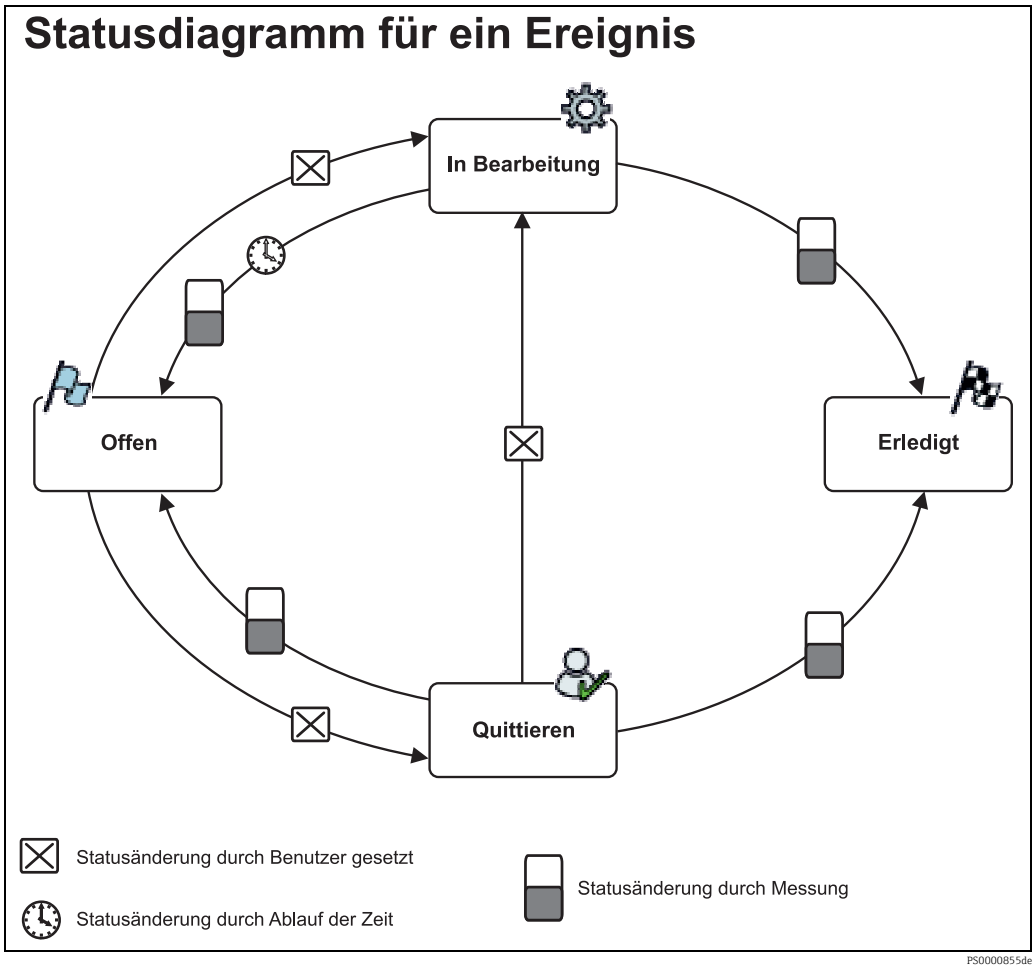
Bei einer Unterschreitung eines Grenzwertes (Meldebestand, Auslieferungsmeldebestand, Sicherheitsbestand) wird ein Ereignis ausgelöst. Das Ereignis erhält dann den Status **Offen**. Die Gewichtung (Schweregrad) wird aus dem Grenzwert abgeleitet, d.h. das Erreichen des Meldebestands wird als unkritisch (niedrig), das Erreichen des Sicherheitsbestands als sehr kritisch (hoch) eingestuft.

Nachdem ein Ereignis generiert wurde, kann der Benutzer den Status in **Quittiert** oder in **In Bearbeitung** abändern. Um eine spätere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, wird die Änderung mit Zeitstempel und Benutzernamen gespeichert.

Wird ein kritischer Grenzwert erreicht, festgestellt durch eine weitere Messung, dann erhält das Ereignis den Status **Offen**. Wenn bei Standard-Tanks ein Bestand oberhalb des Meldebestands und bei Recycling-Tanks ein Bestand unterhalb des Meldebestands festgestellt wird, geht das Ereignis in den Status **Erledigt** über, und es sind keine weiteren Aktivitäten erforderlich.

Der Status **In Bearbeitung** weist eine Besonderheit auf. Wird der Tank nicht bis zum eingestellten Wiedervorlagedatum aufgefüllt, kehrt das Ereignis in den Status **Offen** zurück.

Das folgende Diagramm zeigt den Status für ein Ereignis in SupplyCare Enterprise:



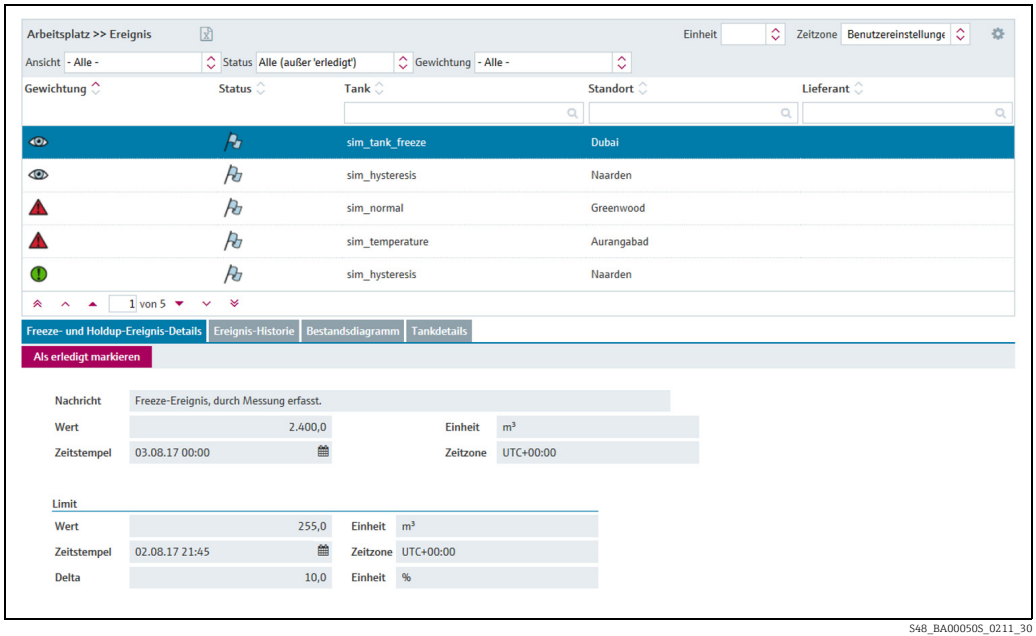
8.2 Ereignismeldungen anzeigen

Der Menüpunkt **Ereignis** steht Personen mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter**, **Planer** oder **Bediener** zur Verfügung.

Für die Registerkarten **Ereignisdetails/Freeze-Ereignis-Details** und **Ereignis-Historie** wird die Zeitzone verwendet, die im Menüpunkt **Benutzereinstellungen** eingestellt wurde (→ 218). Werkseinstellung ist "UTC+00:00". Für die Registerkarten **Bestandsdiagramm** und **Tankdetails** wird die Zeitzone verwendet, die für den Standort eingestellt wurde. Werkseinstellung ist "UTC+00:00".

Der Menüpunkt **Ereignis** bietet eine effektive Unterstützung in einem Nachschubprozess, der über Bestellgrenzen gesteuert wird. Auslöser für die Ereignisse sind bei Standard-Tanks Unterschreitungen und bei Recycling-Tanks Überschreitungen der Grenzwerte in den einzelnen Tanks. Ein **Freeze-Ereignis** wird ausgelöst, wenn die aktuellen Messwerte das konfigurierte Freeze-Ereignis-Delta überschreiten. Parallel zur Anzeige auf dem Bildschirm können Personen auch per E-Mail über die Ereignisse benachrichtigt werden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Ereignis**.
3. Im Portalfenster erscheint folgende Darstellung mit einem Überblick über alle Ereignisse, sortiert nach Priorität:

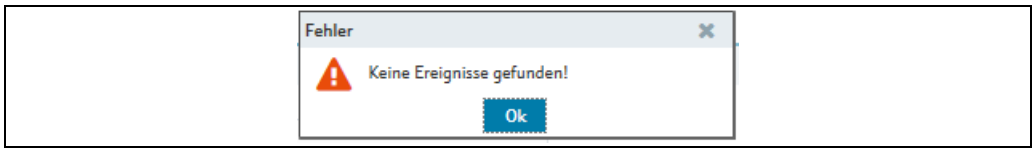


S48_BA00050S_0211_30

4. Wählen Sie die Filterkriterien aus, um die angezeigten Ereignisse zu filtern:

- **Ansicht**: Wählen Sie **Alle**, **Nur Limit-Ereignisse** oder **Nur Freeze-Ereignisse**.
- **Status**: Wählen Sie **Alle (außer "erledigt")**, **Nur "offen"**, **Nur "bestätigt"**, **Nur "in Arbeit"** oder **Nur "erledigt"**.
  Die Filter **Nur "bestätigt"** und **Nur "in Arbeit"** wirken sich ausschließlich auf die Limit-Ereignisse aus. Alle übrigen Filter wirken sich auf beide Ereignisarten aus.
- **Gewichtung**: Wählen Sie **Alle**, **Nur niedrig**, **Nur mittel** oder **Nur hoch**.
  Die Filter **Nur niedrig**, **Nur mittel** und **Nur hoch** wirken sich ausschließlich auf die Limit-Ereignisse aus. Alle übrigen Filter wirken sich auf beide Ereignisarten aus.

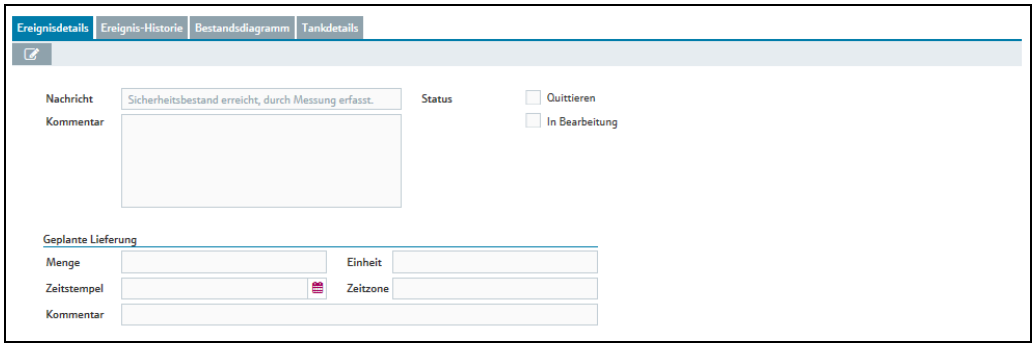
Wenn sich die eingestellten Filter nicht gegenseitig überlappen (d. h., keine Ereignisse zum Ergebnis haben), werden die vorhergehenden Filtereinstellungen wiederhergestellt. Folgende Fehlermeldung wird angezeigt:



Arbeitsplatz_Ereignis_Ereignis Log Fehlermeldung_BA00050SDE_30

5. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf ein Ereignis, das Sie ansehen möchten oder zu dem Sie weitere Informationen benötigen.
6. Im unteren Bereich des Applikationsfensters können Sie zwischen folgenden Registerkarten wählen:
Ereignisdetails/Freeze-Ereignis-Details, **Ereignis-Historie**, **Bestandsdiagramm** oder **Tankdetails**.

8.2.1 Ereignisdetails

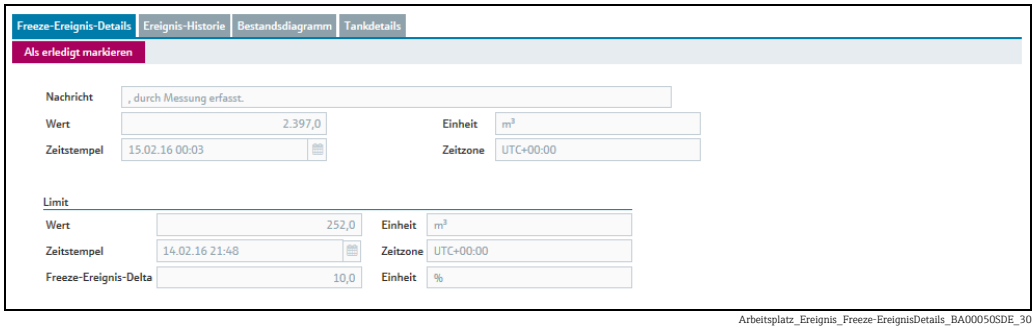


S49_BA00050S_0211_30

Diese Registerkarte enthält ein Formular mit folgenden Eingabefeldern:
Nachricht, Kommentar, Quittieren, In Bearbeitung.

Zusätzlich werden die Felder **Menge**, **Zeitstempel**, **Einheit**, **Zeitzone** und **Kommentar** für Standard-Tanks zu geplanten Lieferungen und für Recycling-Tanks zu geplanten Abholungen angezeigt.

8.2.2 Freeze-Ereignis-Details



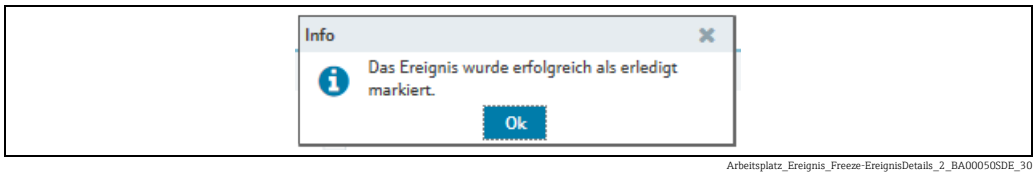
Arbeitsplatz_Ereignis_Freeze-EreignisDetails_BA00050SDE_30

Diese Registerkarte enthält ein Formular mit folgenden Eingabefeldern:
Nachricht, **Wert** der empfangenen Messung, **Einheit** des Tanks, **Zeitstempel** der Messung in der jeweiligen Zeitzone, **Zeitzone** der Messung.

Darüber hinaus enthält die Anzeige im unteren Bereich Informationen zum Limit:

Wert ("eingefrorene Messung" in der entsprechenden Einheit), **Einheit** des Tanks, **Zeitstempel** der eingefrorenen Messung in der entsprechenden Zeitzone, **Zeitzone** der eingefrorenen Messung, **Freeze-Ereignis-Delta**, **Einheit** des Tanks.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Als erledigt markieren**, um das Ereignis zu quittieren. Folgende Meldung wird eingeblendet:

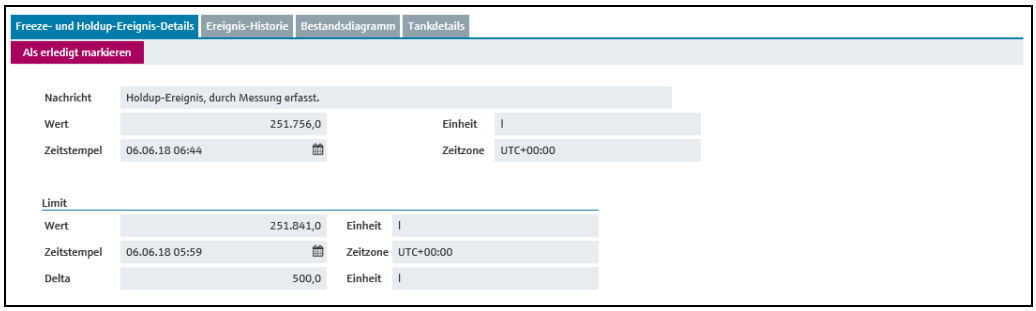


Arbeitsplatz_Ereignis_Freeze-EreignisDetails_2_BA00050SDE_30

2. Klicken Sie auf **OK**.

Ein Freeze-Ereignis wird während eines Prüfzeitraums immer nur einmal erzeugt. Der Status des Ereignisses lautet **Offen**, bis es als erledigt markiert wird. Wenn es im nächsten Prüfzeitraum zu einem neuen Freeze-Ereignis kommt, wird das zuvor erzeugte Ereignis in die Ereignis-Historie übernommen.

8.2.3 Holdup-Ereignis-Details

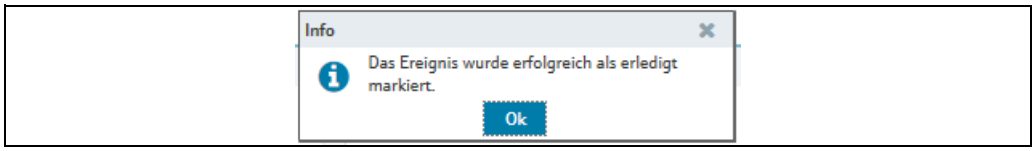


Arbeitsplatz_Ereignis_Holdup-EreignisDetails_BA00050SDE_33

Diese Registerkarte enthält ein Formular mit folgenden Eingabefeldern:
Nachricht: Kurzbeschreibung der Art des Ereignisses
Wert: Wert des ersten gemessenen Füllstands nach der eingestellten Überwachungszeit, in der entsprechenden Einheit
Einheit: Einheit, in der der Füllstand des Tanks angezeigt wird
Zeitstempel: Zeitpunkt der ersten Messung nach der eingestellten Überwachungszeit, in der entsprechenden Zeitzone
Zeitzone: Zeitzone der Messung

Darüber hinaus enthält die Anzeige im unteren Bereich Informationen zum **Limit**:
Wert: Wert des letzten gemessenen Füllstands vor der eingestellten Überwachungszeit, in der entsprechenden Einheit
Einheit: Einheit, in der der Füllstand des Tanks angezeigt wird
Zeitstempel: Zeitpunkt der letzten Messung vor der eingestellten Überwachungszeit, in der entsprechenden Zeitzone
Zeitzone: Zeitzone der Messung
Holdup-Ereignis-Delta: numerischer Wert für das eingestellte Ereignis-Delta
Einheit: Einheit in der das Ereignis-Delta eingegeben ist

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Als erledigt markieren**, um das Ereignis zu quittieren. Folgende Meldung wird eingeblendet:

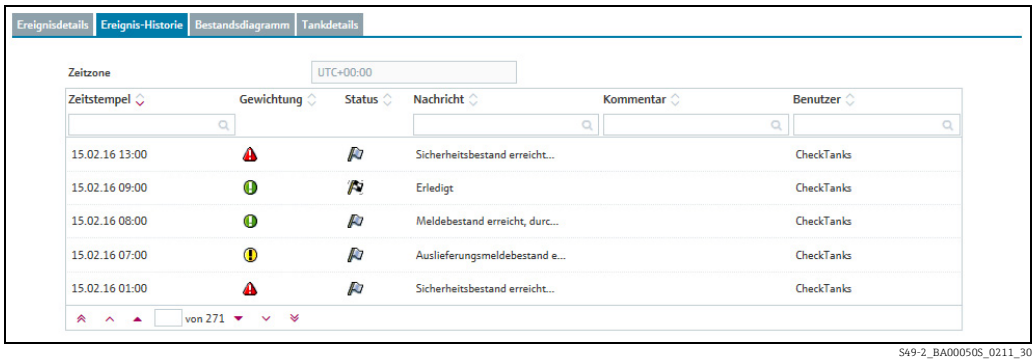


Arbeitsplatz_Ereignis_Freeze-EreignisDetails_2_BA00050SDE_30

2. Klicken Sie auf **OK**.

Ein Holdup-Ereignis wird während eines Prüfzeitraums immer nur einmal erzeugt. Der Status des Ereignisses lautet **Offen**, bis es als erledigt markiert wird. Wenn es im nächsten Prüfzeitraum zu einem neuen Holdup-Ereignis kommt, wird das zuvor erzeugte Ereignis in die Ereignis-Historie übernommen.

8.2.4 Ereignis-Historie



S49-2_BA00050S_0211_30

In dieser Registerkarte wird zu einem in der Übersichtstabelle ausgewählten Ereignis die Historie angezeigt. Die Anzeige umfasst **Zeitstempel**, **Gewichtung**, **Status**, **Nachricht**, **Kommentar** und **Benutzer**.

8.2.5 Bestandsdiagramm

Hier wird für das aktuell ausgewählte Ereignis das Bestandsdiagramm des zugehörigen Tanks angezeigt. Für eine Beschreibung der Registerkarte **Bestandsdiagramm** siehe → 40.

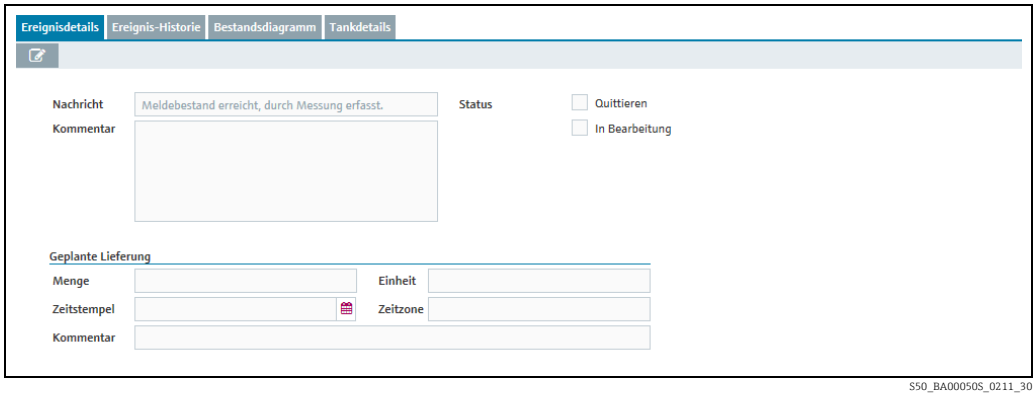
8.2.6 Tankdetails

Hier werden für das aktuell ausgewählte Ereignis die Tankdetails des zugehörigen Tanks angezeigt. Für eine Beschreibung der Registerkarte **Tankdetails** → 41.

8.3 Ereignismeldungen bearbeiten

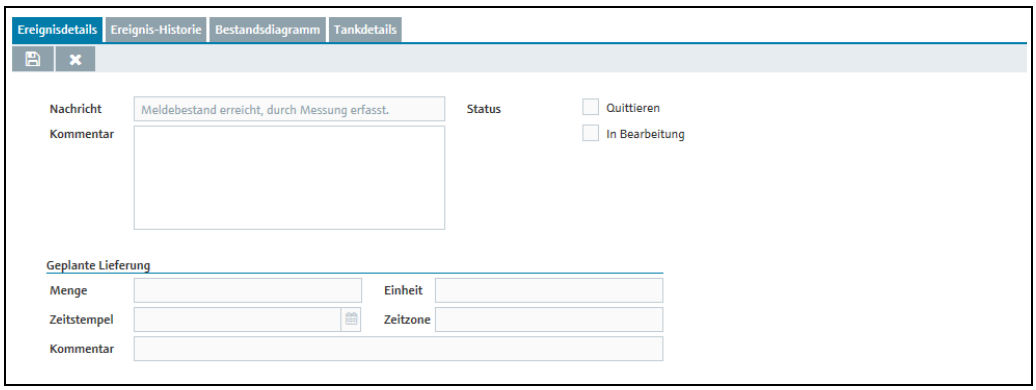
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Planer** oder **Bediener** können Ereignisse kommentieren und einen Status zuweisen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Ereignis**.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle das Ereignis aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Ereignisdetails** aus.



S50_BA00050S_0211_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S50-2_BA00050S_0211_30

7. Haben Sie das Ereignis zur Kenntnis genommen, so aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quittieren**.
   Wurden bereits Maßnahmen zum Nachschub eingeleitet, so aktivieren Sie das Kontrollkästchen "In Bearbeitung" und ändern ggf. das Wiedervorlagedatum.
   Bemerkungen zu diesem Ereignis können Sie unter "Kommentar" eingeben.

Wurde der Status des Ereignisses auf **In Bearbeitung** gesetzt, überwacht das System, ob der Tank bis zum **Wiedervorlagedatum** aufgefüllt wird. Ist dies nicht der Fall, wird der Status des Ereignisses wieder auf **Offen** gesetzt, und es werden die entsprechenden Benachrichtigungen ausgelöst. Standardmäßig wird das **Wiedervorlagedatum** anhand der Standardlieferzeit berechnet. Diese kann aber auch individuell für jedes Ereignis gesetzt werden.

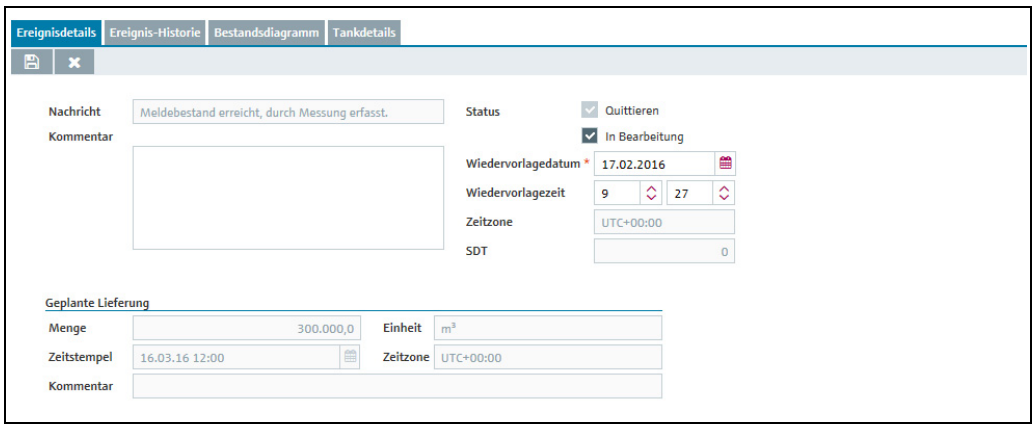
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

8.4 Wiedervorlagedatum setzen

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Planer** oder **Bediener** können für Ereignisse ein Wiedervorlagedatum festlegen.

Sie können nur für die Option **In Bearbeitung** ein Wiedervorlagedatum setzen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Ereignis**.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle das Ereignis aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Ereignisdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **In Bearbeitung**.
7. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S51_BA00050S_0211_30

8. Geben Sie das Datum entweder direkt in das Feld **Wiedervorlagedatum** ein, oder verwenden Sie die Schaltfläche .
9. Geben Sie in die Felder **Wiedervorlagezeit** ggf. eine Uhrzeit (in Stunden und Minuten) ein.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Wenn ein Standard-Tank wieder nachgefüllt wurde und der Bestand wieder über dem Meldebestand liegt, wechselt das Ereignis automatisch in den Status **Erledigt**. Wenn ein Recycling-Tank entleert wurde und der Bestand unter dem Meldebestand liegt, wechselt das Ereignis automatisch in den Status **Erledigt**.

Bei Standard-Tanks wird die **Standardlieferzeit** und bei Recycling-Tanks die **Standardabholzeit** angezeigt.

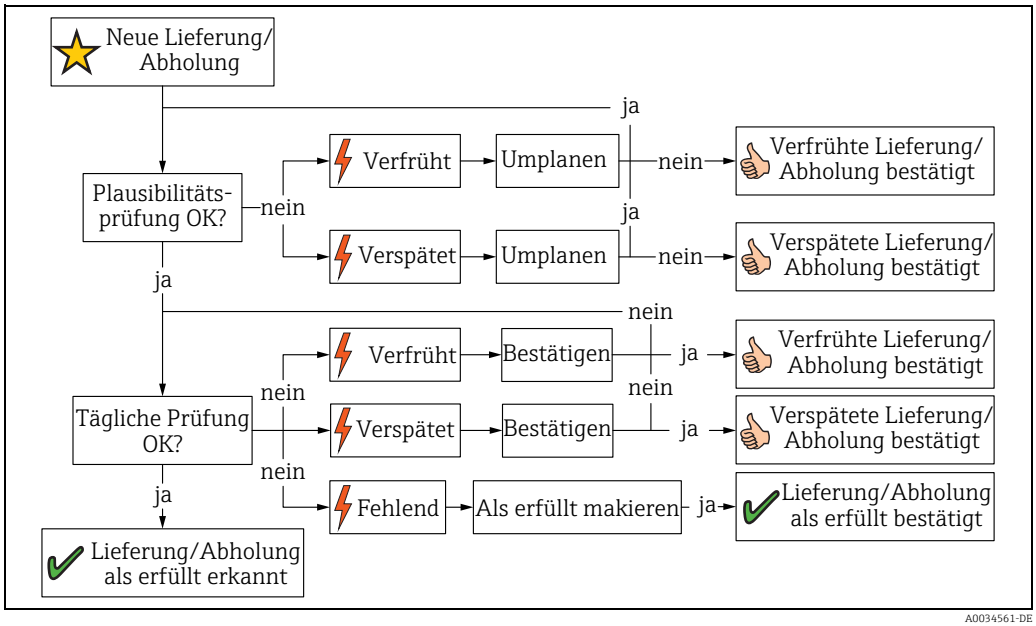
9 Lieferungen und Abholungen verwalten – Arbeitsplatz "Planung"

9.1 Status-Management – Lieferung und Abholung

Bei einer neu angelegten Lieferung/Abholung prüft das System, ob die Lieferung/Abholung für einen zu frühen oder zu späten Zeitpunkt geplant ist. Für die Prüfung werden die von SupplyCare ermittelten Vorhersagewerte herangezogen. Der Benutzer kann die zu frühe oder zu späte Lieferung/Abholung entweder umplanen oder diese als eine verfrühte oder verspätete Lieferung/Abholung bestätigen.

Die Lieferungen und Abholungen werden von SupplyCare täglich überwacht. Wird eine verfrühte oder verspätete Lieferung/Abholung erkannt, kann diese Lieferung/Abholung bestätigt werden. Wird eine fehlende Lieferung/Abholung erkannt, kann diese Lieferung/Abholung als "erfüllt" markiert werden. Für das Ereignis "fehlende Lieferung" gelten die Hysterese-Werte, die im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Registerkarte **Tankdetails** eingetragen wurden → 98 und → 39.

Das folgende Diagramm zeigt das Status-Management für Lieferungen und Abholungen in SupplyCare:



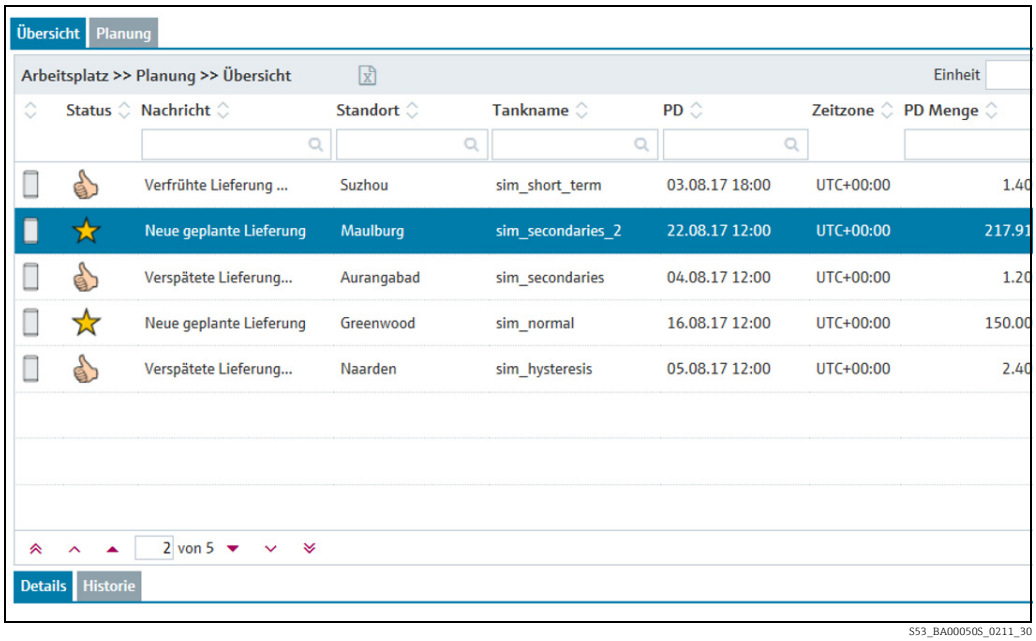
9.2 Statusanzeige und Benachrichtigung über geplante Lieferungen und Abholungen

Nur Personen mit der Rolle **Planer** werden Benachrichtigungen über geplante Lieferungen und Abholungen angezeigt, und nur sie können diese Benachrichtigungen bearbeiten.

Damit der Benutzer eine Benachrichtigung erhalten kann, muss das Kontrollkästchen **PDL** und/oder **PDE** in der Registerkarte "Tankgruppe" im Menü "Tankgruppe" aktiviert sein.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übersicht**.

4. Im Portalfenster erscheint folgende Darstellung mit einer Übersicht über alle Stati für alle Lieferungen und Abholungen:



5. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf einen Status, um diesen zu ändern oder um sich die Historie anzusehen.

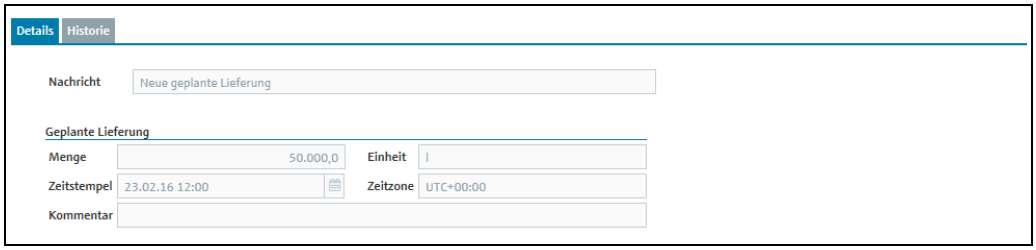
6. Im unteren Bereich des Applikationsfensters können Sie zwischen folgenden Registerkarten wählen: **Details** oder **Historie**.

9.2.1 Status bearbeiten

Folgende Statusanzeigen sind möglich:

Symbol	Bedeutung
	Erkannt – Der Status **Erkannt** wird in folgenden Fällen angezeigt: ▪ Es wurde eine zu früh oder zu spät geplante Lieferung oder Abholung erkannt. Diese Lieferung oder Abholung können Sie in der Registerkarte **Details** mit der Schaltfläche **Bestätigen** bearbeiten. ▪ Es wurde eine fehlende Lieferung oder Abholung erkannt. Diese Lieferung oder Abholung können Sie in der Registerkarte **Details** mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten. ▪ Es wurden fehlende Messdaten erkannt. Diese Lieferung oder Abholung können Sie in der Registerkarte **Details** mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten.
	Bestätigt – Der Status **Bestätigt** wird in folgenden Fällen angezeigt: ▪ Eine zu früh oder zu spät geplante Lieferung oder Abholung wurde beim Anlegen bestätigt. ▪ Eine zu früh oder zu spät geplante Lieferung oder Abholung wurde in der Registerkarte **Details** bestätigt.
	Gelöscht – Eine geplante Lieferung oder Abholung wurde gelöscht.
	Neu – Es wurde eine neue Lieferung oder eine neue Abholung geplant.
	Erfüllt – Es wurde eine neue Lieferung oder Abholung erfasst (erfüllt). Erfolgt eine Lieferung und Abholung, wird diese von SupplyCare als **Lieferung erfolgt (erfasst)/ Abholung erfolgt (erfasst)** gekennzeichnet. Wenn eine fehlende Lieferung/Abholung oder fehlende Messdaten erkannt wurden, können Sie in der Registerkarte **Details** diese Lieferung/Abholung mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten. Die Lieferung/Abholung wird als **Lieferung erfüllt (bestätigt)/Abholung erfüllt (bestätigt)** angezeigt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle den Status aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Details** aus. Es erscheint folgende Registerkarte:



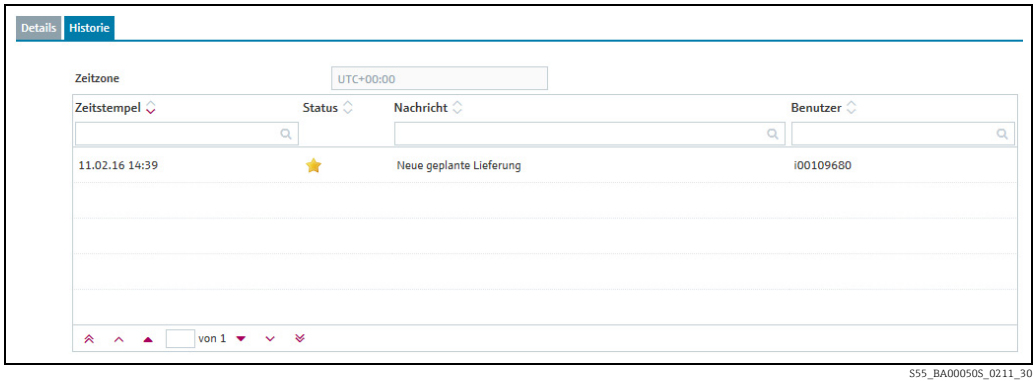
S54_BA00050S_0211_30

Folgende Stati können Sie mit der Schaltfläche **Als erfüllt markieren** bearbeiten:
- Ausgebliebene Lieferung/Abholung (erfasst)
- Ausgebliebene Lieferung/Abholung (keine Messung)

Folgende Stati können Sie mit der Schaltfläche **Bestätigen** bearbeiten:
- Verfrühte Lieferung/Abholung (erfasst)
- Verspätete Lieferung/Abholung (erfasst)

9.2.2 Historie zu einem Status anzeigen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Wählen Sie in der Übersichtstabelle den Status aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Historie** aus. Es erscheint folgende Registerkarte:



S55_BA00050S_0211_30

9.3 Lieferungen und Abholungen verwalten – Arbeitsplatz "Planung"

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Planer** können für Standard-Tanks Lieferungen und für Recycling-Tanks Abholungen planen.

Manuelle Werte werden in Blau dargestellt, gefolgt von dem Text **MAN**. Die Spalte **Datenquelle** gibt an, woher die Daten stammen, d. h., ob es sich um gemessene oder manuell eingegebene Daten handelt.

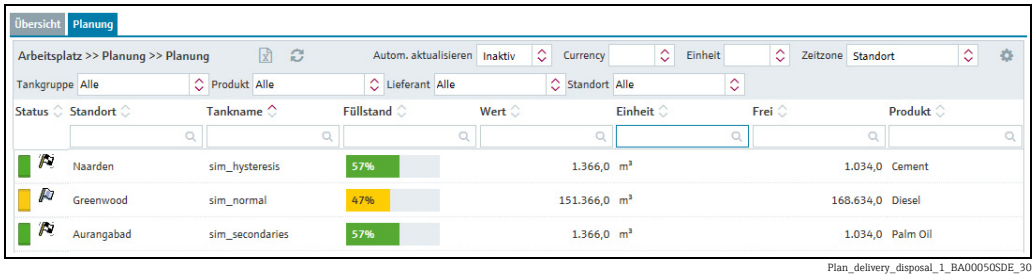
Für jeden Standard-Tank können Sie mehrere Lieferungen planen, allerdings immer nur eine Lieferung pro Tag. Für jeden Recycling-Tank können Sie mehrere Abholungen planen, allerdings immer nur eine Abholung pro Tag.

Als Zeitzone wird die Zeitzone des Tankstandortes verwendet. Als Einheit wird die Einheit des Tanks verwendet. Bei Masseneinheiten und Volumeneinheiten haben Ihre Einstellungen für die Felder **Masseneinheit** oder **Volumeneinheit** im Menüpunkt **Benutzereinstellung** Vorrang.

Ist der Tank außer Betrieb, wird dies im Kalender durch einen Balken und das Symbol angezeigt.
Für diesen Zeitraum kann keine Lieferung oder Abholung geplant werden.

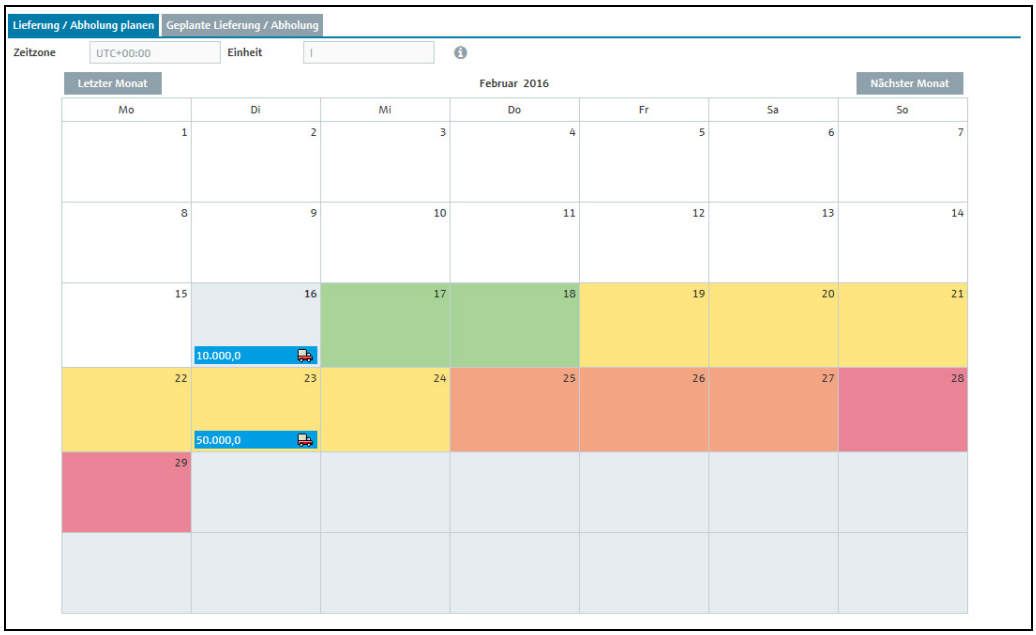
Geplante Lieferungen und Abholungen sind durch einen Lieferwagen in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** und im Kalender gekennzeichnet.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



Plan_delivery_disposal_1_BA00050SDE_30

4. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Tank, für den Sie eine Lieferung oder Abholung planen möchten.
5. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Lieferung_planen_BA00050SDE_30

Im Kalender wird der aktuelle Tag grau hinterlegt angezeigt. Jeder Tag, der in der Zukunft liegt, hat einen farbigen Hintergrund. Die Farbe gibt für das jeweilige Datum den Vorhersagewert für den Tankstatus an.

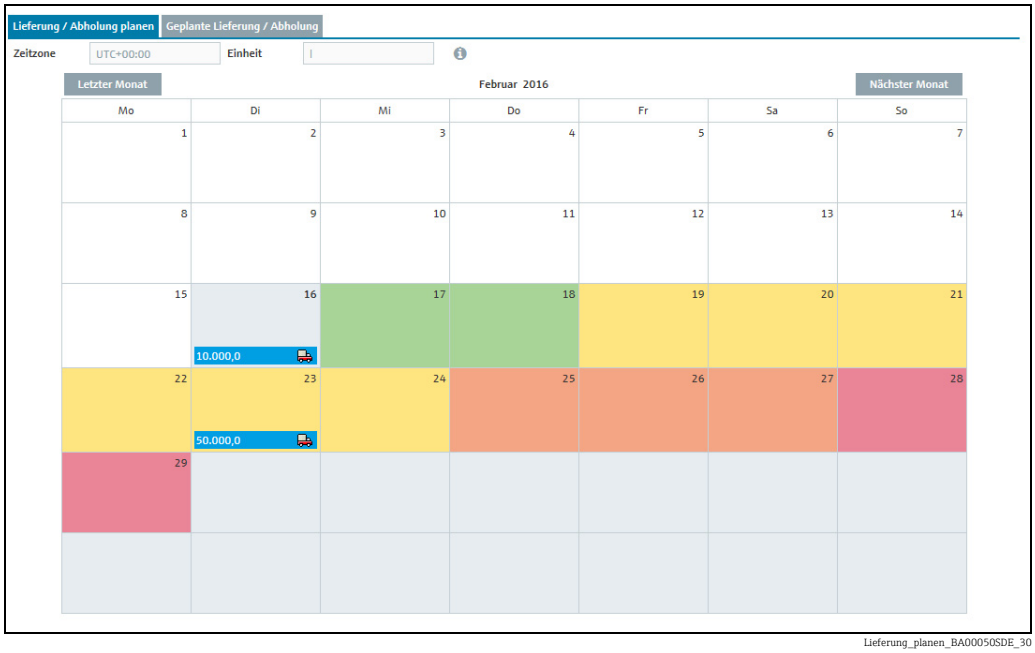
Farbe	Standard-Tanks	Recycling-Tanks
Grau	Aktueller Tag	Aktueller Tag
Grün	"OK": Der Vorhersagewert ist größer als der Meldebestand.	"OK": Der Vorhersagewert liegt zwischen 0 und dem Meldebestand.
Gelb	"Meldebestand": Der Vorhersagewert liegt zwischen dem Meldebestand und dem Auslieferungsmeldebestand.	"Meldebestand": Der Vorhersagewert liegt zwischen dem Meldebestand und dem Sicherheitsbestand.
Orange	"Auslieferungsmeldebestand": Der Vorhersagewert liegt zwischen dem Auslieferungsmeldebestand und dem Sicherheitsbestand.	Nicht anwendbar
Rot	"Sicherheitsbestand": Der Vorhersagewert liegt unter dem Sicherheitsbestand.	"Sicherheitsbestand": Der Vorhersagewert liegt über dem Sicherheitsbestand.
Weiß	Der Tag liegt in der Vergangenheit oder der Tank/aggregierte Tank ist außer Betrieb.	Der Tag liegt in der Vergangenheit oder der Tank/aggregierte Tank ist außer Betrieb.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende anzuzeigen. Sie können die Legende an eine andere Stelle verschieben, indem Sie mit dem Mauszeiger auf die blaue Titelleiste zeigen und die linke Maustaste drücken und gedrückt halten.

Die Uhrzeit, die zur Bestimmung der Farbe bzw. des Tankstatus für den jeweiligen Tag verwendet wird, ist 00:00 (Mitternacht). Wird z. B. am 15. Mai um 04:00 Uhr der "Auslieferungsmeldebestand" und um 20:30 Uhr der "Sicherheitsbestand" erreicht, erhält der 15. Mai die Hintergrundfarbe Rot für "Sicherheitsbestand".

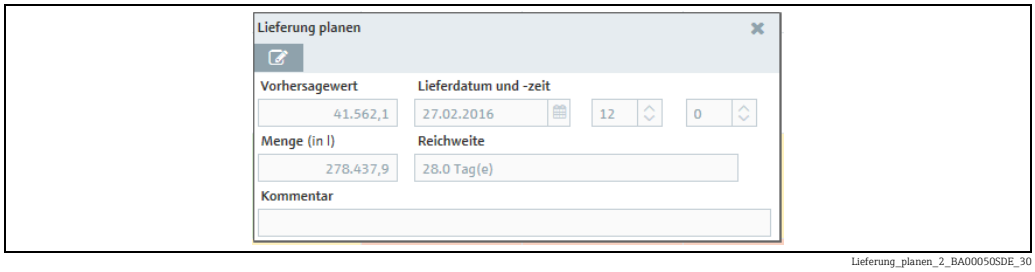
9.3.1 Lieferung oder Abholung planen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**.
4. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Tank, für den Sie eine Lieferung oder Abholung planen möchten.
5. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Lieferung_planen_BA00050SDE_30

6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Lieferung/Abholung planen**.
7. Wählen Sie im Kalender ggf. über die Schaltfläche **Nächster Monat** den Monat aus, für den Sie eine Lieferung oder Abholung planen.
8. Ein graues "**+**" erscheint in dem Tag, in dem der Cursor platziert ist. Klicken Sie auf das graue "**+**".
9. Für Standard-Tanks erscheint das Dialogfenster **Lieferung planen**. Für Recycling-Tanks erscheint das Dialogfenster **Abholung planen**.



Lieferung_planen_2_BA00050SDE_30

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
11. Das Dialogfenster erscheint im Bearbeitungsmodus.

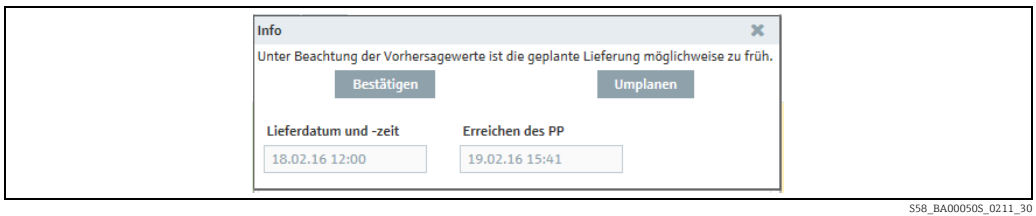
12. Hier können Sie die folgenden Daten sehen und eingeben:
    - **Wert**: Anzeige des prognostizierten Füllstandes
    - **Lieferdatum und -zeit**: Als Datum wird der im Kalender ausgewählte Tag verwendet. Die Uhrzeit ist vordefiniert.
    - **Menge**: Geplante Menge eingeben.
    - **Reichweite**: Diese Feld zeigt für die eingegebene Menge an, in wie vielen Tagen der Sicherheitsbestand erreicht wird. Bei Standard-Tanks wird die Anzahl der Tage aus dem Wert "Durchschnittlicher täglicher Abgang" berechnet. Bei Recycling-Tanks wird die Anzahl der Tage aus dem Wert "Durchschnittlicher täglicher Zugang" berechnet.
    - **Reichweite aktualisieren**: Über die Schaltfläche wird für die eingegebene Menge das Feld **Reichweite** aktualisiert.
    - **Kommentar**: Eine Anmerkung oder einen Hinweis eingeben.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
    Beim Speichern einer geplanten Lieferung bzw. einer geplanten Abholung findet eine Plausibilitätsprüfung statt. Sind die eingegebenen Werte nicht plausibel, erscheint ein Dialogfenster. Informationen hierzu finden Sie weiter unten im Abschnitt "Plausibilitätsprüfung" (→ 74).
14. Lieferungen und Abholungen werden mit einem Lieferwagen und der geplanten Menge im Kalender eingetragen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über dieses Feld fahren, werden Lieferdatum und -zeit angezeigt.

9.3.2 Plausibilitätsprüfung

Die Plausibilitätsprüfung prüft nur die neueste geplante Lieferung/Abholung.

Eine Plausibilitätsprüfung wird nur durchgeführt, wenn für den Tank ein Sicherheitsbestand (SST) und ein Meldebestand (PP) gespeichert wurden.

Beim Speichern einer geplanten Lieferung bzw. einer geplanten Abholung findet eine Plausibilitätsprüfung statt. Das geplante Datum und die geplante Zeit werden mit den kalkulierten Werten für den Sicherheitsbestand (SST) und Meldebestand (PP) geprüft. Liegt das geplante Datum vor dem kalkulierten Datum, an dem der Meldebestand erreicht wird, erscheint ein Dialogfenster mit der Meldung "Unter Beachtung der Vorhersagewerte ist die geplante Lieferung/Abholung zu früh". Liegt das geplante Datum nach dem Datum, an dem der Sicherheitsbestand erreicht wird, erscheint das Dialogfenster "Unter Beachtung der Vorhersagewerte ist die geplante Lieferung/Abholung zu spät".



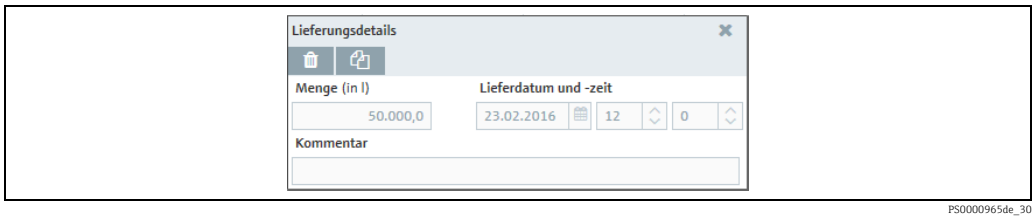
S58_BA00050S_0211_30

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestätigen**, um das eingegebene Datum für die Lieferung/Abholung zu bestätigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umplanen**, um Ihre Eingaben zu korrigieren.
- Für Standard-Tanks erscheint das Dialogfenster **Lieferung planen**. Für Recycling-Tanks erscheint das Dialogfenster **Abholung planen**.
- Korrigieren Sie Ihre Eingaben.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern.

9.3.3 Lieferung oder Abholung löschen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**.
4. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie eine Lieferung oder Abholung löschen möchten.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Lieferung/Abholung planen**.
6. Klicken Sie im Kalender auf den Eintrag, den Sie löschen möchten.
7. Für Standard-Tanks erscheint das Dialogfenster **Lieferungsdetails**. Für Recycling-Tanks erscheint das Dialogfenster **Abholungsdetails**.

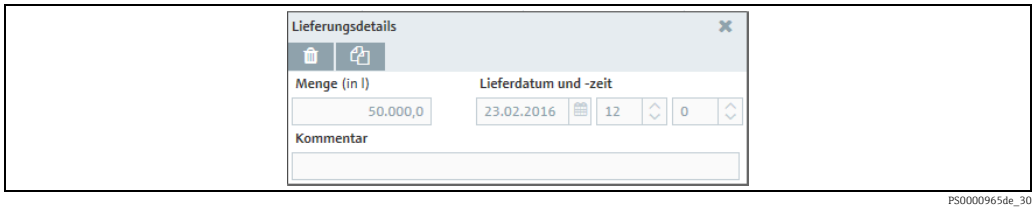


PS0000965de_30

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Lieferung oder Abholung zu löschen.
9. Es erscheint die Sicherheitsabfrage "Möchten Sie wirklich löschen?".
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Eintrag zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

9.4 Lieferung oder Abholung kopieren

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**.
4. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Tank, für den Sie eine Lieferung oder Abholung kopieren möchten.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Lieferung/Abholung planen**.
6. Klicken Sie im Kalender auf den Eintrag, den Sie kopieren möchten.
7. Für Standard-Tanks erscheint das Dialogfenster **Lieferungsdetails**. Für Recycling-Tanks erscheint das Dialogfenster **Abholungsdetails**.



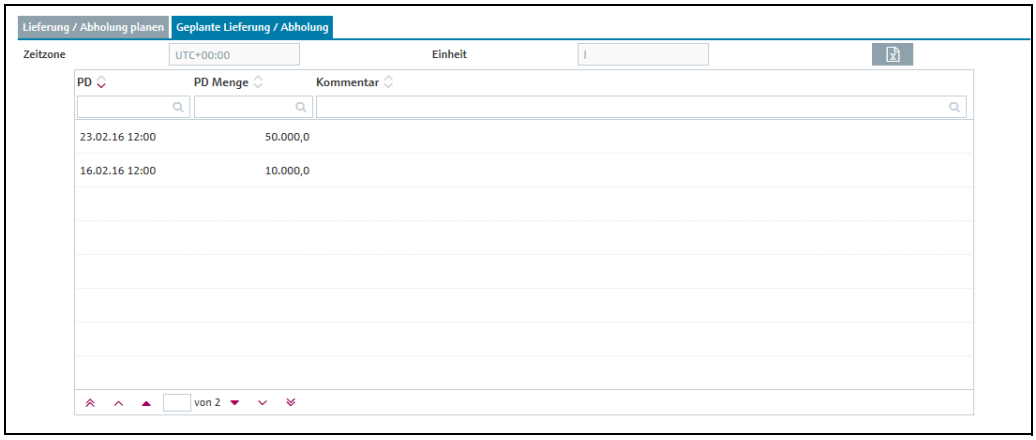
PS0000965de_30

8. Klicken Sie auf , um den Eintrag zu kopieren.
9. Für Standard-Tanks erscheint das Dialogfenster **Lieferung kopieren**. Für Recycling-Tanks erscheint das Dialogfenster **Abholung kopieren**.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
11. Das Dialogfenster erscheint im Bearbeitungsmodus.

12. Geben Sie im Feld **Menge** die gewünschte Menge ein.
13. Wählen Sie im Feld **Lieferdatum und -zeit** ein neues Datum und eine Uhrzeit aus.
14. Geben Sie im Feld **Kommentar** eine Anmerkung oder einen Hinweis ein.
15. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
16. Lieferungen und Abholungen werden mit einem Lieferwagen und der geplanten Menge im Kalender eingetragen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über dieses Feld fahren, werden Lieferdatum und -zeit angezeigt.

9.4.1 Geplante Lieferung oder Abholung anzeigen und als Excel-Tabelle speichern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Planung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**.
4. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Tank, für den Sie sich die Lieferungen oder Abholungen anzeigen lassen möchten.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geplante Lieferung/Abholung**.
6. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



PS0000967de_30

7. In der Tabelle sind für den gewählten Tank alle Abholungen oder Lieferungen mit Datum (Spalte **PD**), Menge (Spalte **PD Menge**) und Kommentar aufgeführt.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Tabelle als Excel-Tabelle herunterzuladen.

10 Summierungen durchführen und Vorlagen verwalten – Arbeitsplatz "Summierung"

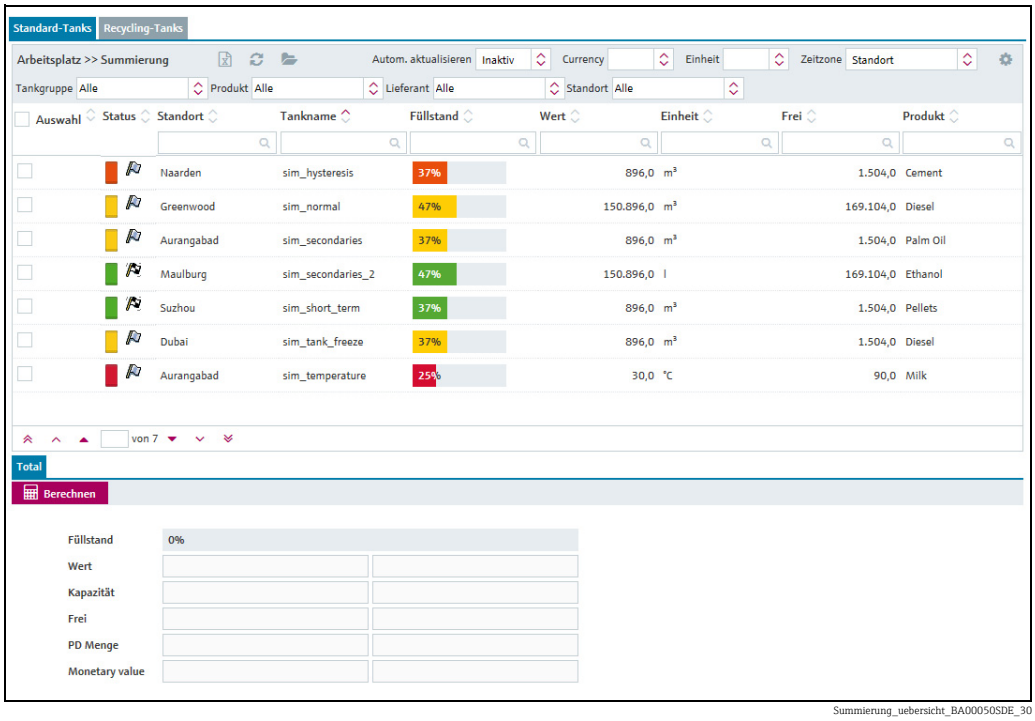
Der Menüpunkt **Summierung** steht Personen mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter**, **Planer** oder **Bediener** zur Verfügung.

Manuelle Werte werden in Blau dargestellt, gefolgt von dem Text **MAN**. Die Spalte **Datenquelle** gibt an, woher die Daten stammen, d. h., ob es sich um gemessene oder manuell eingegebene Daten handelt.

10.1 Summierung

Der Menüpunkt **Summierung** bietet die Möglichkeit, die Werte der Felder **Wert**, **Kapazität**, **Frei** und **PD Menge** aufzusummieren. Der aufsummierte **Füllstand** wird grafisch dargestellt. Die Werte von Standard-Tanks können in der Registerkarte **Standard-Tanks** und die Werte von Recycling-Tanks in der Registerkarte **Recycling-Tanks** aufsummiert werden. Tanks und aggregierte Tanks können in die Berechnung miteinbezogen werden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Summierung**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



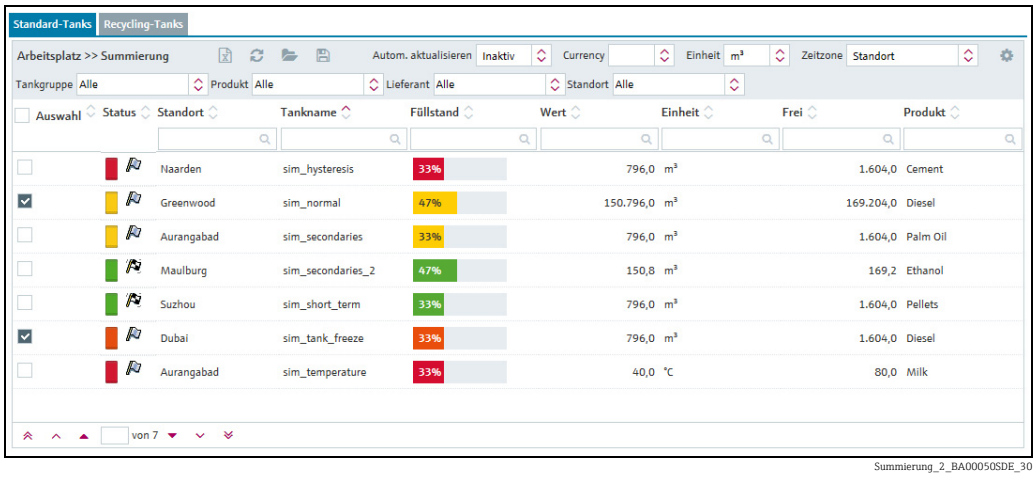
Summierung_uebersicht_BA00050SDE_30

4. Aktivieren Sie in der Tabellenspalte **Auswahl** die Kontrollkästchen der Tanks, die aufsummiert werden sollen.

Zur Berechnung muss mindestens ein Tank ausgewählt werden.

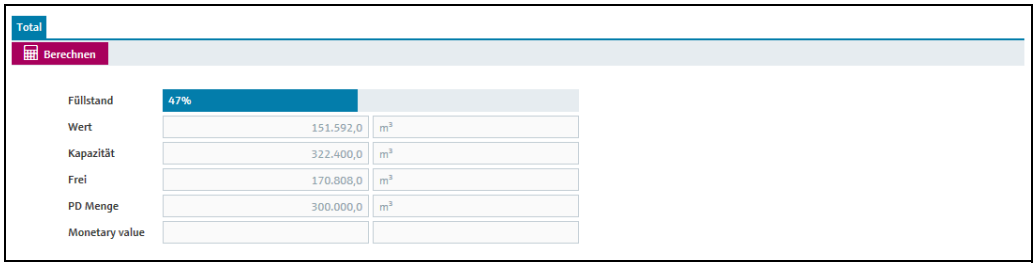
Es können nur Tanks mit übereinstimmender Einheit aufsummiert werden.

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens im Spaltenkopf **Auswahl** werden alle Tanks in der Tabelle ausgewählt (aktiviert). Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden alle Tanks abgewählt (deaktiviert).



Summierung_2_BA00050SDE_30

5. Wählen Sie im Feld **Einheit** die Einheit der ausgewählten Tanks aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**.
7. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Summierung_3_BA00050SDE_30

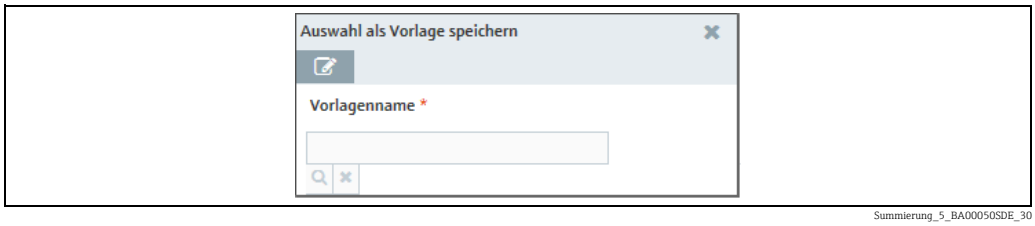
Alle Änderungen in der Auswahl, die nach einer Berechnung vorgenommen werden, fließen erst nach erneutem Klicken auf die Schaltfläche **Berechnen** in die Berechnung mit ein. So lange Sie nicht auf die Schaltfläche **Berechnen** klicken, erscheint neben der Schaltfläche der Hinweis: "Sie haben die Auswahl geändert. Bitte neu berechnen."

Durch Klicken auf die Schaltfläche werden die aktivierten Kontrollkästchen deaktiviert und die berechneten Werte in der Detailansicht gelöscht. Eine Auswahl, die über die Auswahllisten der verschiedenen Felder im Kopf der Tabelle vorgenommen wurde, bleibt jedoch erhalten.

10.2 Auswahl als Vorlage speichern

Die Auswahl der Tanks bzw. aggregierten Tanks kann als Vorlage abgespeichert werden.

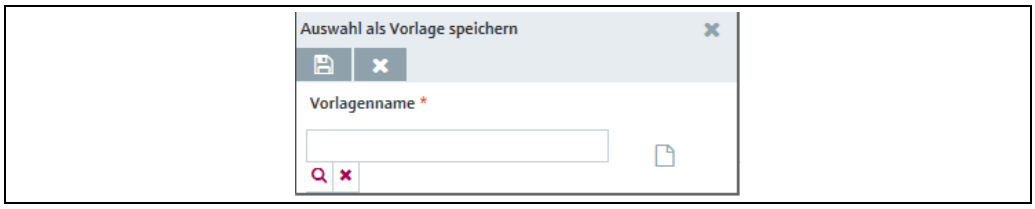
1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Summierung**.
3. Aktivieren Sie in der Tabellenspalte **Auswahl** die Kontrollkästchen der Tanks, die aufsummiert werden sollen.
4. Wählen Sie im Feld **Einheit** die Einheit der ausgewählten Tanks aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**.
6. Die Schaltfläche **Speichern** erscheint im Kopf der Tabelle.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
8. Das Dialogfenster **Auswahl als Vorlage speichern** wird geöffnet:



Summierung_5_BA00050SDE_30

Beim Anlegen der ersten Vorlage sind die Schaltflächen und nicht im Dialogfenster vorhanden.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
10. Das Dialogfenster erscheint im Bearbeitungsmodus.



Summierung_6_BA00050SDE_30

Sie haben zwei Möglichkeiten: Sie können entweder eine neue Vorlage erstellen oder eine bereits vorhandene Vorlage überschreiben.

10.2.1 Neue Vorlage erstellen

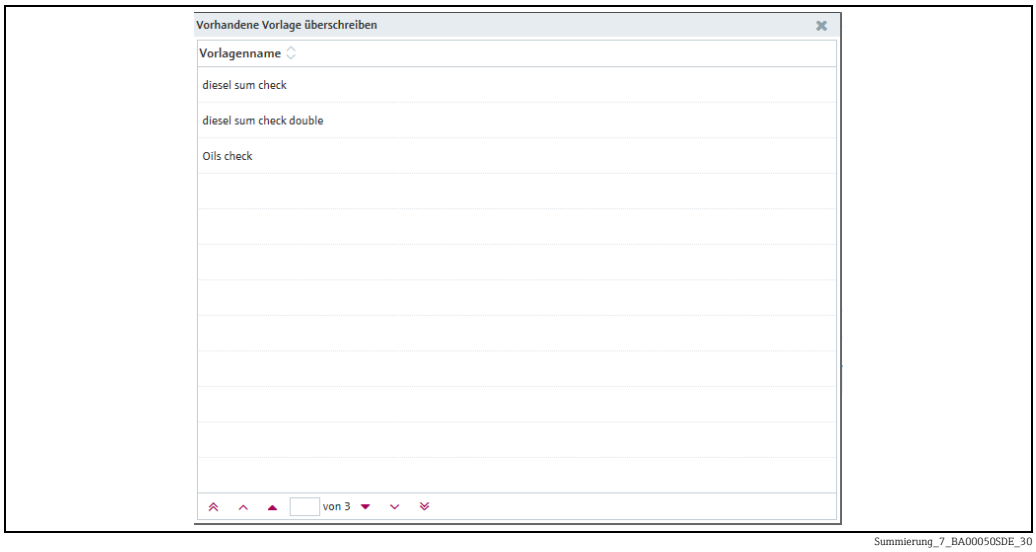
1. Führen Sie sämtliche Schritte aus, die im Kapitel "Auswahl als Vorlage speichern" beschrieben wurden (→ 78).
2. Klicken Sie im Dialogfenster **Auswahl als Vorlage speichern** auf die Schaltfläche .

Beim Anlegen der ersten Vorlage ist die Schaltfläche nicht im Dialogfenster vorhanden.

3. Geben Sie einen Namen für die Vorlage ein. Der Name kann maximal 64 Zeichen lang sein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

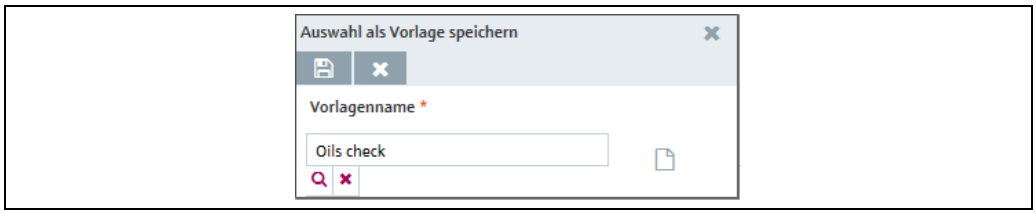
10.2.2 Vorhandene Vorlage überschreiben

1. Führen Sie sämtliche Schritte aus, die im Kapitel "Auswahl als Vorlage speichern" beschrieben wurden (→ 78)).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
3. Das Dialogfenster **Vorhandene Vorlage überschreiben** wird angezeigt:



Summierung_7_BA00050SDE_30

4. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf die Vorlage, die Sie überschreiben möchten.
5. Die Vorlage wird im Fenster **Auswahl als Vorlage speichern** angezeigt.



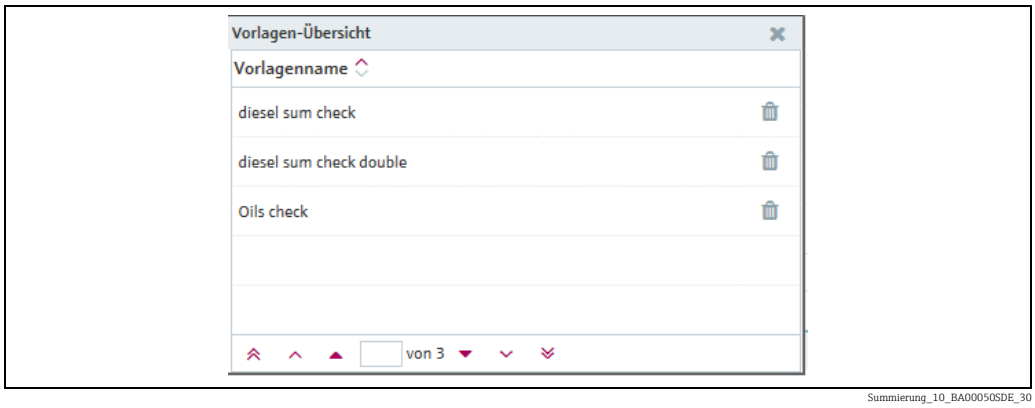
Summierung_8_BA00050SDE_30

6. Wenn Sie die Auswahl rückgängig machen möchten, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche ✖ , dann auf die Schaltfläche 🔍 und suchen eine andere Vorlage aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche 💾, wenn Sie die Auswahl speichern möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche ✖, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.

Ein Tank wird automatisch aus einer Vorlage gelöscht, wenn der Tank gelöscht wird oder wenn der Tank nicht mehr länger der Tankgruppe angehört, die einem Benutzer zugeordnet wurde.

10.3 Vorlagen auswählen oder löschen

1. Klicken Sie in der Übersicht auf die Schaltfläche 📂 **Öffnen**.
2. Das Fenster **Vorlagen-Übersicht** wird angezeigt:



Summierung_10_BA00050SDE_30

3. Wenn Sie eine Vorlage auswählen möchten, klicken Sie auf die entsprechende Zeile in der Tabelle. Wenn Sie eine Vorlage löschen möchten, klicken Sie in der entsprechenden Zeile auf die Schaltfläche und anschließend im Dialogfenster **Löschen bestätigen** auf die Schaltfläche **OK**.

10.4 Ad hoc Bestandsabgleich-Report erstellen

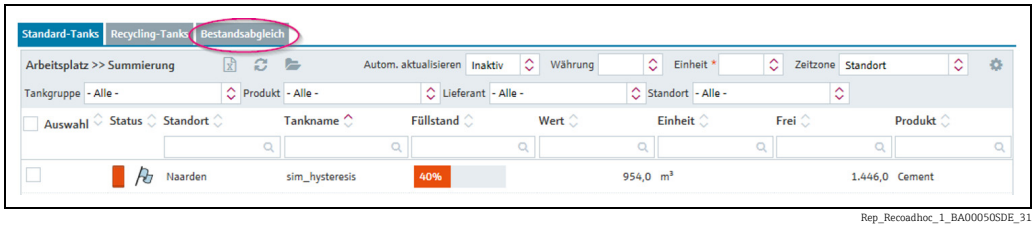
Der Bestandsabgleich-Report bietet die Möglichkeit, Reporte zu erstellen, die sehr genau die Entwicklung des Bestands in einem oder mehreren Tanks zeigen.
Die erhöhte Genauigkeit gegenüber der Füllstandsmessung alleine wird dadurch erreicht, dass zu den Füllstandsmesswerten ebenfalls die Messwerte der Durchflussmessgeräte für den Zugang zu einem Tank (Input) und den Abgang aus einem Tank (Output) hinzugezogen werden.
Der Bestandsabgleich-Report bringt diese 3 Werte miteinander in Beziehung und gleicht sie miteinander ab und kann so Unstimmigkeiten sichtbar machen.

Der Bestandsabgleich liefert genauere Messwerte als die, die im Arbeitsplatz Analyse verwendet werden. Deshalb kann es zu geringen Abweichungen zwischen Bestandsabgleich-Report und Werten im Arbeitsplatz Analyse kommen.

Ein Bestandsabgleich-Report kann auf verschiedene Arten erzeugt werden.
- Ad hoc auf Anfrage eines SupplyCare-Benutzers
- Regelmäßig auf der Basis unterschiedlich festlegbarer zeitlicher Intervalle → 148

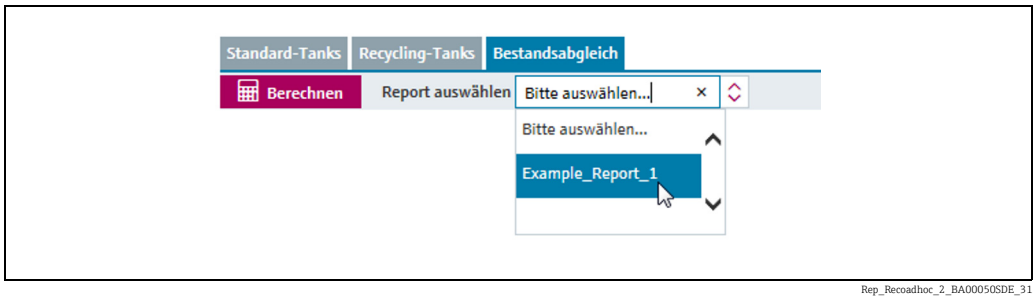
Um einen **Ad hoc Bestandsabgleich-Report** erstellen zu können, muss mindestens ein Report angelegt und konfiguriert worden sein. Report anlegen: → 148.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Summierung**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Bestandsabgleich**.



Rep_Recoadhoc_1_BA00050SDE_31

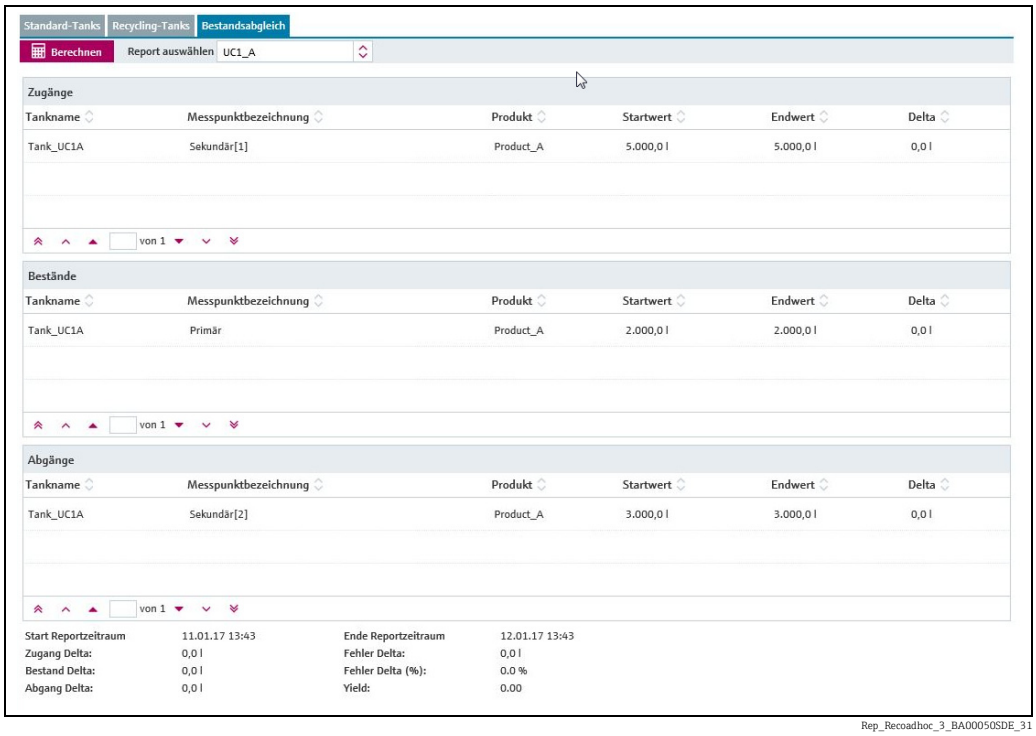
4. Wählen Sie einen Report aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**.



Rep_Recoadhoc_2_BA00050SDE_31

Sie können die Konfiguration des Reports hier nicht verändern. Wenn Sie einen Report ändern oder einen neuen anlegen wollen, klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration** und wählen Sie den Menüpunkt **Report** → 148.

Beispiel für einen Ad hoc Bestandsabgleich-Report:



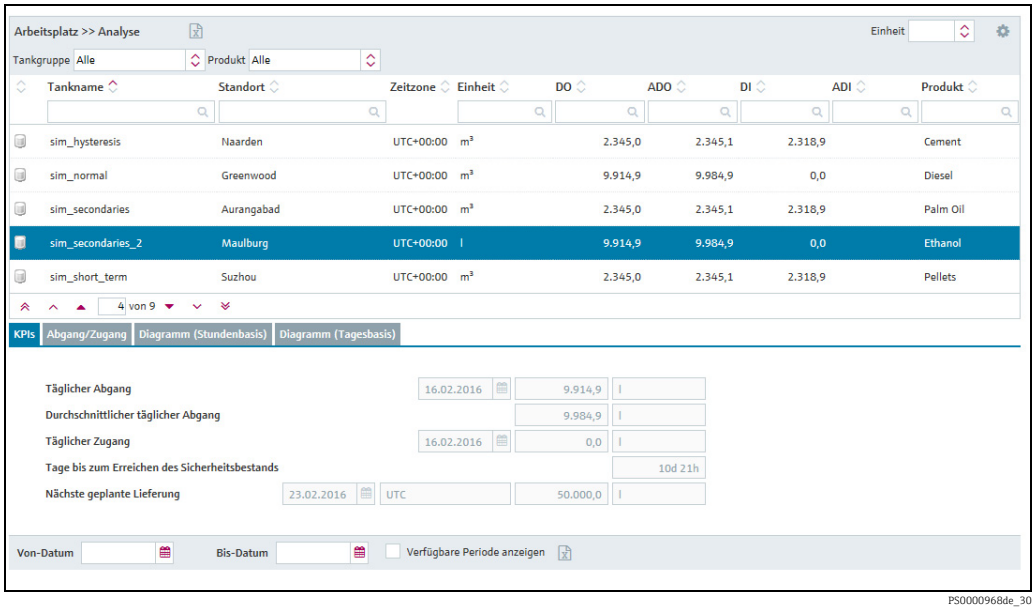
Rep_Recoadhoc_3_BA00050SDE_31

11 Analysedaten anzeigen – Arbeitsplatz "Analyse"

Der Menüpunkt **Tank** steht Personen mit der Benutzerrolle **Planer** oder **Bediener** zur Verfügung.

Über diesen Menüpunkt sehen Sie wichtige Kenngrößen der Zu- und Abgänge der einzelnen Tanks als Daten und Diagramme. Mit diesen Daten und Diagrammen können Sie vergangene Verläufe analysieren und als Basis für die zukünftige Planung verwenden. Alle Informationen können Sie nach Excel exportieren. Zusätzlich können Sie die Diagramme ausdrucken.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Analyse**. Es wird eine Liste mit den Ihnen zugeordneten Tanks angezeigt.



PS0000968de_30

3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, zu dem Sie sich die Analysedaten anzeigen lassen möchten.
4. Im unteren Bereich des Applikationsfensters können Sie zwischen folgenden Registerkarten wählen:
KPIs, Abgang/Zugang, Diagramm (Stundenbasis) und Diagramm (Tagesbasis).

11.1 Übersichtstabelle "Analyse"

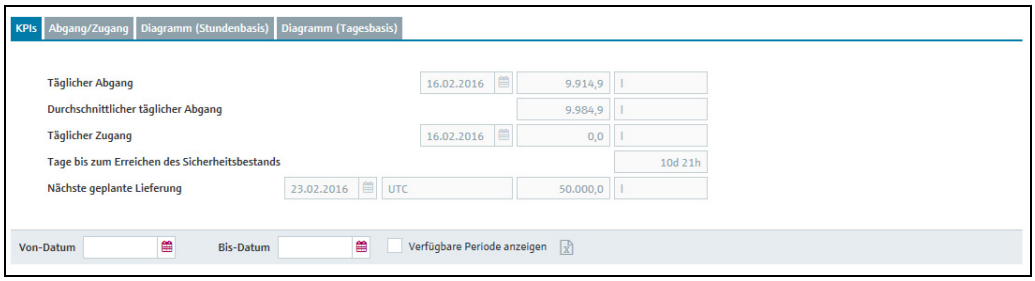
Über die Schaltfläche ⚙ im Tabellenkopf in der Übersicht öffnen Sie ein Kontextmenü. Über dieses Kontextmenü können Sie Tabellenspalten ein- und ausblenden sowie verschieben.

Folgende Spalten stehen für die Übersichtstabelle zur Verfügung:

Spalten	Beschreibung
Standort	Anzeige des Tank-Standortes. Der Standort ist der Name des Standortes. Der Name wird im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**, Feld **Standort** ausgewählt. Der Standort wird im Menüpunkt **Standort** vorgegeben.
Tankname	Anzeige des Tanknamens. Der Tankname wird im Feld **Tankname** eingegeben (Pfad: Konfiguration → Tank → Tankdetails → Tankname).
Einheit	Anzeige der Einheit. Die Einheit für den Hauptmesswert (Primärwert) wird über das Feld **Einheit** in der Registerkarte **Tankdetails** vorgegeben. Bei Masseneinheiten und Volumeneinheiten haben Ihre Einstellungen für die Felder **Masseneinheit** oder **Volumeneinheit** im Menüpunkt **Benutzereinstellung** Vorrang.
Zeitzone	Zeitzone des Zeitstempels. Es wird die Zeitzone des Standortes verwendet.
DO (Täglicher Abgang)	Anzeige des zuletzt berechneten täglichen Abgangs.
ADO (Durchschnittlicher täglicher Abgang)	Anzeige des Wertes "Durchschnittlicher täglicher Abgang". Der Wert wird mit der durchschnittlichen Menge pro Tag berechnet. Die berechnete durchschnittliche Menge basiert auf dem konfigurierten "Forecast based on"-Wert. Bei Recycling-Tanks ist dieses Feld leer.
DI (Täglicher Zugang)	Anzeige des zuletzt berechneten täglichen Zugangs.
ADI (Durchschnittlicher täglicher Zugang)	Anzeige des Wertes "Durchschnittlicher täglicher Zugang". Der Wert wird mit der durchschnittlichen Menge pro Tag berechnet. Die berechnete durchschnittliche Menge basiert auf dem konfigurierten "Forecast based on"-Wert. Bei Standard-Tanks ist dieses Feld leer.
Produkt	Anzeige des im Tank befindlichen Produktes.

11.2 KPIs (Key Performance Indicators)

Diese Registerkarte zeigt wichtige Kenngrößen der Zu- und Abgänge für den ausgewählten Tank an.



PS0000970de_30

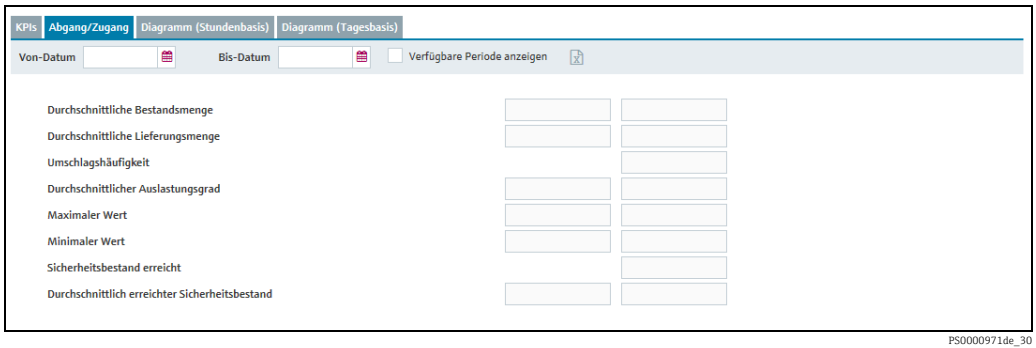
Die Felder **Täglicher Abgang** und **Täglicher Zugang** zeigen die zuletzt berechneten Werte an.
Wenn Sie über die Felder **Von Datum** und **Bis Datum** einen Zeitraum eingeben oder das Kontrollkästchen **Verfügbare Periode anzeigen** aktivieren, werden zusätzliche Informationen eingeblendet.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
Täglicher Abgang	Anzeige des berechneten täglichen Abgangs für das eingegebene Datum.
Durchschnittlicher täglicher Abgang/Durchschnittlicher täglicher Zugang	▪ Standard-Tanks: Durchschnittlicher täglicher Abgang ▪ Recycling-Tanks: Durchschnittlicher täglicher Zugang Die Werte werden mit der durchschnittlichen Menge pro Tag berechnet. Die berechnete durchschnittliche Menge basiert auf dem konfigurierten "Forecast based on"-Wert.
Täglicher Zugang	Anzeige des täglichen Zugangs für das eingegebene Datum.
Tage bis zum Erreichen des Sicherheitsbestands	Anzeige der geschätzten verbleibenden Tage, bis der Sicherheitsbestand erreicht ist. Der Wert wird mit der durchschnittlichen Menge pro Tag berechnet. ▪ Wurde "Sicherheitsbestand" deaktiviert oder ist er "0", dann ist das Feld **Tage bis zum Erreichen des Sicherheitsbestands** leer.
Nächste geplante Lieferung/ Nächste geplante Abholung	▪ Standard-Tanks: Anzeige der nächsten geplanten Lieferung ▪ Recycling-Tanks: Anzeige der nächsten geplanten Abholung
Gesamtabgang	Anzeige des gesamten Abgangs für den eingegebenen Zeitraum.
Gesamtzugang	Anzeige des gesamten Zugangs für den eingegebenen Zeitraum.
Anzahl Lieferungen/ Anzahl Abholungen	▪ Standard-Tanks: Anzeige der Anzahl der erfolgten Lieferungen für den eingegebenen Zeitraum. ▪ Recycling-Tanks: Anzeige der Anzahl der erfolgten Abholungen für den eingegebenen Zeitraum.
Lieferungshäufigkeit/ Abholungshäufigkeit	▪ Standard-Tanks: Durchschnittliches Intervall zwischen zwei Lieferungen für den eingegebenen Zeitraum. ▪ Recycling-Tanks: Durchschnittliches Intervall zwischen zwei Abholungen für den eingegebenen Zeitraum.

11.3 Abgang/Zugang

Diese Registerkarte zeigt wichtige Kenngrößen der Zu- und Abgänge für den ausgewählten Tank an.



PS0000971de_30

Über die Felder **Von Datum** und **Bis Datum** können Sie einen Zeitraum eingeben, für den Sie die Werte analysieren möchten. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Periode anzeigen** aktivieren, werden alle gespeicherten Werte analysiert.

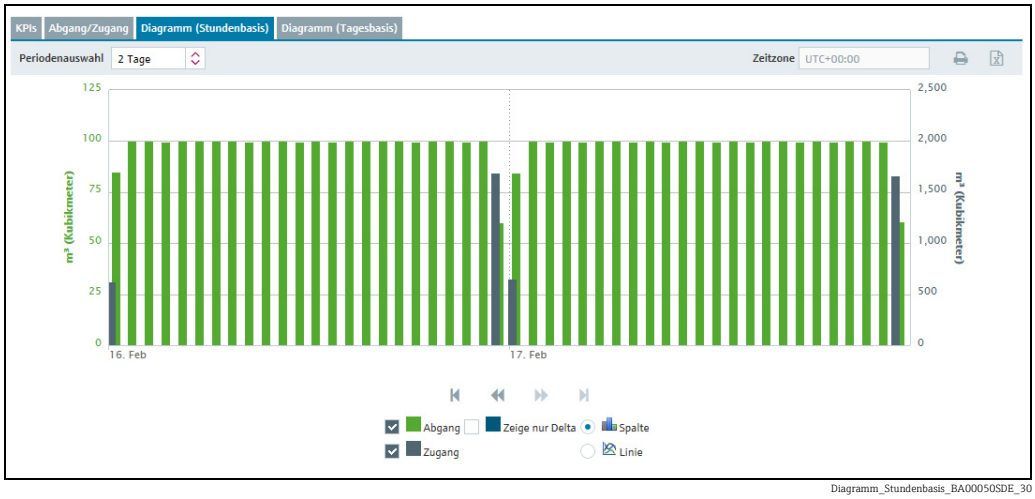
Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
Durchschnittliche Bestandsmenge	Anzeige der durchschnittlichen Menge für den eingegebenen Zeitraum.
Durchschnittliche Lieferungsmenge/ Durchschnittliche Abholungsmenge	▪ Standard-Tanks: Anzeige der durchschnittlichen Lieferungsmenge für den angegebenen Zeitraum. ▪ Recycling-Tanks: Anzeige der durchschnittlichen Abholungsmenge für den angegebenen Zeitraum. Damit schwankende Füllstandsänderungen nicht zu einem falschen Ergebnis führen, wird bei der Berechnung der Wert berücksichtigt, der im Feld **Hysterese** eingegeben wurde.
Umschlaghäufigkeit	Anzeige der Umschlaghäufigkeit für den eingegebenen Zeitraum. ▪ Berechnung bei Standard-Tanks: Gesamtabgang/Durchschnittliche Bestandsmenge ▪ Berechnung bei Recycling-Tanks: Gesamtzugang/Durchschnittliche Bestandsmenge
Durchschnittlicher Auslastungsgrad	Anzeige des durchschnittlichen Auslastungsgrads für den eingegebenen Zeitraum. ▪ Berechnung bei Standard-Tanks: (Durchschnittliche Bestandsmenge / Optimum) * 100 Wurde "Optimum" deaktiviert oder ist der Wert "0", wird die Berechnung mit der eingegebenen Kapazität durchgeführt. ▪ Berechnung bei Recycling-Tanks: (Durchschnittliche Bestandsmenge / Sicherheitsbestand) * 100 Wurde "Sicherheitsbestand" deaktiviert, wird die Berechnung mit der eingegebenen Kapazität durchgeführt.
Maximaler Wert	Maximaler Wert für den eingegebenen Zeitraum.
Minimaler Wert	Minimaler Wert für den eingegebenen Zeitraum.

Feld	Beschreibung
Sicherheitsbestand erreicht	Gibt an, wie oft der Sicherheitsbestand für den eingegebenen Zeitraum bei Standard-Tanks unterschritten und bei Recycling-Tanks überschritten wurde. ▪ Wertung bei Standard-Tanks: Messwert < eingegebener Wert für Sicherheitsbestand ▪ Berechnung bei Recycling-Tanks: Messwert > eingegebener Wert für Sicherheitsbestand ▪ Messwerte, die innerhalb der eingestellten Hysterese liegen, werden nicht gezählt (→ 102). ▪ Wurde "Sicherheitsbestand" deaktiviert, ist das Feld **Sicherheitsbestand erreicht** leer. ▪ Ist der Wert für "Sicherheitsbestand" "0", ist der Wert im Feld **Sicherheitsbestand erreicht** ebenfalls "0".
Durchschnittlicher Sicherheitsbestand erreicht	Standard-Tanks: Durchschnittlicher Wert, um den der Sicherheitsbestand für den eingegebenen Zeitraum unterschritten wurde. Recycling-Tanks: Durchschnittlicher Wert, um den der Sicherheitsbestand für den eingegebenen Zeitraum überschritten wurde. Wurde "Sicherheitsbestand" deaktiviert, ist das Feld **Durchschnittlicher Sicherheitsbestand erreicht** leer. Ist der Wert für "Sicherheitsbestand" "0", ist der Wert im Feld **Durchschnittlicher Sicherheitsbestand erreicht** ebenfalls "0".

11.4 Diagramm (Stundenbasis)

Dieses Diagramm zeigt für den gewählten Zeitraum je nach Auswahl den Abgang, Zugang oder die Differenz zwischen Zugang und Abgang an.



Diagramm_Stundenbasis_BA00050SDE_30

Über das Feld **Periodenauswahl** wählen Sie den Zeitabschnitt für das **Diagramm (Stundenbasis)**. Sie können einen Zeitabschnitt von 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 7 Tagen wählen.

Über die Optionsschaltflächen **Spalte** oder **Linie** wählen Sie den Diagrammtyp.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Graphen im Diagramm fahren, erscheint ein Fenster mit dem Namen des Graphen, dem jeweiligen gemessenen Wert und dem Zeitstempel.

Die Diagramme sind erst 48 Stunden nach Hinzufügen des betreffenden Messpunkts verfügbar und zuverlässig.

11.5 Diagramm (Tagesbasis)

Dieses Diagramm zeigt für den eingegebenen Zeitraum je nach Auswahl den Abgang, Zugang oder die Differenz zwischen Zugang und Abgang an.



PS0000973de_30

Über die Felder **Von Datum** und **Bis Datum** geben Sie einen Zeitabschnitt für das **Diagramm (Tagesbasis)** ein.

Über die Optionsschaltflächen **Spalte** oder **Linie** wählen Sie den Diagrammtyp.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Graphen im Diagramm fahren, erscheint ein Fenster mit dem Namen des Graphen, dem jeweiligen gemessenen Wert und dem Zeitstempel.

Die Diagramme sind erst 48 Stunden nach Hinzufügen des betreffenden Messpunkts verfügbar und zuverlässig.

12 Tankstandorte in der Karte anzeigen – Arbeitsplatz "Karte"

Der Menüpunkt **Karte** steht Personen mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter**, **Planer** oder **Bediener** zur Verfügung.

Manuelle Werte werden in Blau dargestellt, gefolgt von dem Text **MAN**.

Über diesen Menüpunkt sehen Sie die Standorte der einzelnen Tanks in einer Übersichtskarte (Google Map). Die Tanks können nach Tankgruppe, Produkt, Lieferant und Standort gefiltert werden. Sie können sich für jeden Tank Detailinformationen ansehen wie z. B. Wert, geplante Lieferungen oder geplante Abholungen.

Die SupplyCare Enterprise Software für Endress+Hauser Endkunden bietet nur in der Version **Logistics** einen Zugang zum Google Maps Service. Endress+Hauser stellt diesen Service freiwillig auf Basis einer dedizierten Google OEM ID bereit. Diese ID hat Google per Lizenz an Endress+Hauser vergeben und zwar mit der Berechtigung, dass Endress+Hauser seinen Kunden zusammen mit der Version "SupplyCare Enterprise Logistics" den Zugriff auf den Google Maps Service gewähren darf. Zu Testzwecken und um sich mit Google Maps vertraut zu machen, stellt Endress+Hauser seinen Kunden die für Endress+Hauser lizenzierte Google ID auf Anfrage zur Verfügung.

Derzeit können Kunden den Google Maps Service ohne Zusatzkosten in beschränktem Umfang nutzen. Allerdings hat Google die Anzahl der möglichen Google Maps-Sitzungen unter der für Endress+Hauser lizenzierten Google ID begrenzt. Wird die unter der Google ID von Endress+Hauser maximal zulässige Anzahl von Google Maps-Sitzungen überschritten, kann dies dazu führen, dass der Google Maps Service für Benutzer der Endress+Hauser Google ID unerwartet heruntergefahren wird. Fragen hierzu können Sie an Ihr Endress+Hauser Vertriebsbüro vor Ort richten.

Je nach tatsächlichem Nutzungsaufkommen behält sich Endress+Hauser das Recht vor, die weitere Nutzung der Google Maps ID von Endress+Hauser zu erweitern, zu beschränken oder zu verweigern. Endress+Hauser ist in keinem Fall dazu verpflichtet, die Google Maps OEM-Lizenz auf Dritte oder Kunden, die keine SupplyCare Enterprise-Lizenzvereinbarung mit Endress+Hauser abgeschlossen haben, zu erweitern oder diesen die Nutzung der Lizenz zu gewähren.

Gehen Sie wie folgt vor, um sich für die Nutzung des Google Maps Service unter der Google ID von Endress+Hauser (im Rahmen der oben genannten Bedingungen) zu registrieren:

1. Senden Sie eine E-Mail an **inventory.pcm@endress.com** mit dem Betreff: **SupplyCare Enterprise Google Maps Registrierung**.
2. Schreiben oder kopieren Sie folgenden Text in die E-Mail:

Sehr geehrtes Endress+Hauser IMS Team,

wir möchten unsere SupplyCare Enterprise Software (Version **Logistics**) für die Nutzung der Google Maps-Option mit der Endress+Hauser Google Maps ID gemäß den Bedingungen der SupplyCare Enterprise-Lizenzvereinbarung registrieren.

Kunde: **NAME IHRES UNTERNEHMENS**
E-Mail-Adresse für Kontaktaufnahme: **IHRE_EMAIL@IHR_UNTERNEHMEN.COM**
SupplyCare Enterprise-Seriennummer: **XXXXXXXXXXX**
SupplyCare Enterprise Server/PC URL (Domänenname) in Ihrem Netzwerk: **192.168.1.1**

Vielen Dank

IHR NAME

Bitte beachten Sie: Die Seriennummer für Ihr SupplyCare-Produkt finden Sie auf dem Aufkleber ("Ser. no.") auf der Rückseite der CD-Hülle. Der Domänenname oder die IP-Adresse kann beispielsweise wie folgt aussehen:
http://meinintranet
oder
http://192.168.1.1

Unser Support-Team wird Ihre Anfrage bearbeiten, sobald die Daten überprüft wurden.

Bitte beachten Sie, dass der Registrierungsvorgang ein einmaliger Vorgang ist und einige Arbeitstage in Anspruch nehmen kann, da er von Google akzeptiert werden muss.

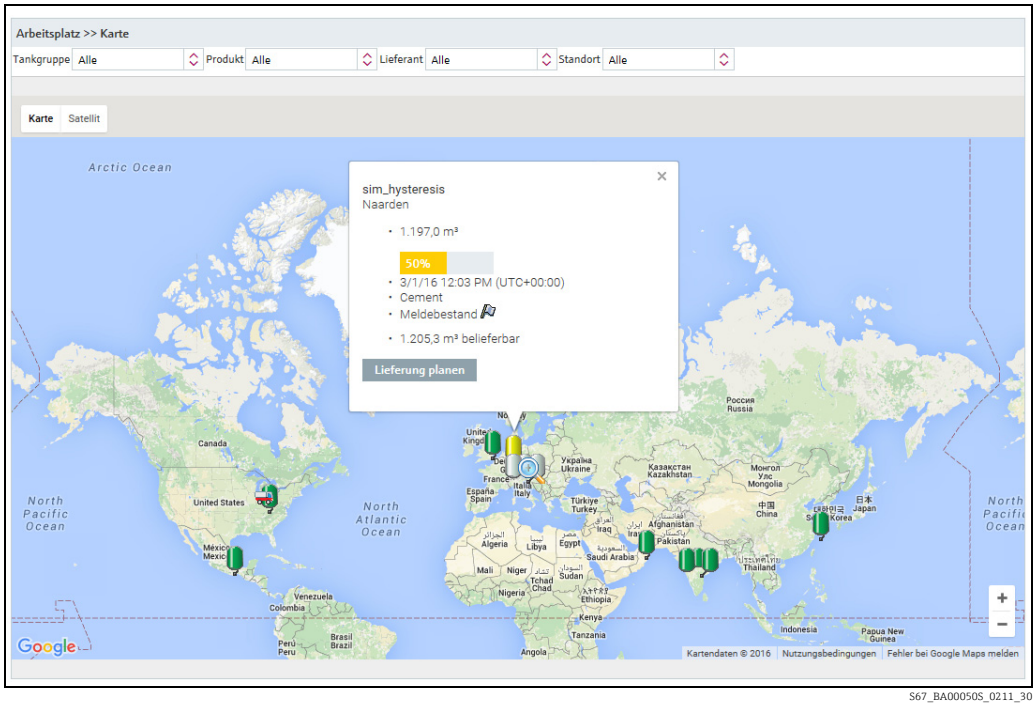
Fragen zur Verwendung der Client-ID können Sie an Ihr Endress+Hauser Vertriebsbüro vor Ort richten.

12.1 Karte und zugehörige Informationen anzeigen

Damit ein Tank bzw. ein aggregierter Tank in der Karte angezeigt wird, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Tank bzw. aggregierte Tank muss einem Standort zugewiesen sein. Für den Standort müssen die geografischen Koordinaten (Längen- und Breitengrad) vorliegen. → 124
- Der Tank bzw. aggregierte Tank muss einer Tankgruppe zugeordnet sein.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Karte**. Es wird eine Übersichtskarte mit den Standorten der Tanks angezeigt.

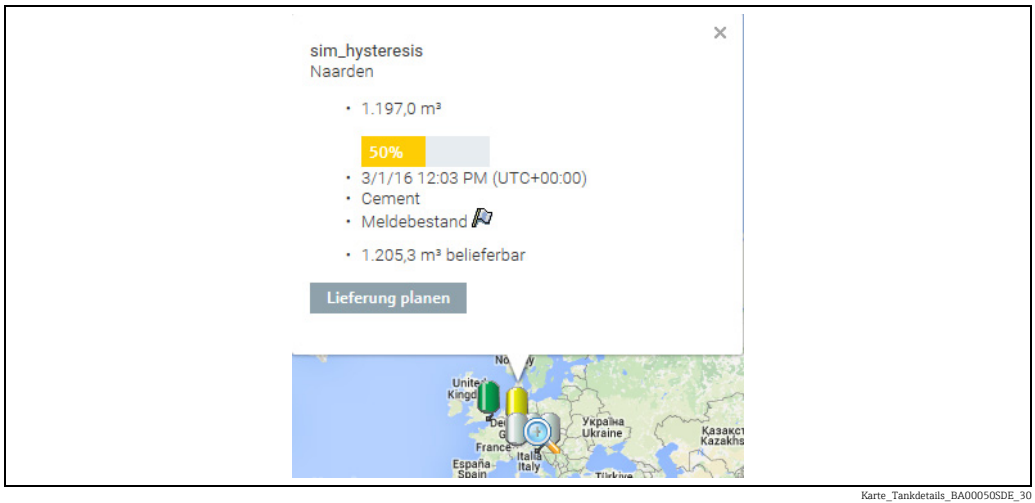


S67_BA00050S_0211_30

- Die Anzeige der Übersichtskarte wird automatisch an die Filterkriterien angepasst, sodass Sie alle Tanks der betreffenden Standorte sehen.
- Wenn keine Tanks gefunden wurden, die den Filterkriterien entsprechen, erscheint die Meldung "Keine Tanks gefunden!". Die ausgewählten Filterkriterien werden auf die zuvor verwendeten Werte zurückgesetzt.

12.2 Tankdetails

1. Wenn Sie einen Tank in der Karte anklicken, öffnet sich ein Fenster mit weiteren Daten.
2. Folgende Daten werden zu dem betreffenden Tank angezeigt:



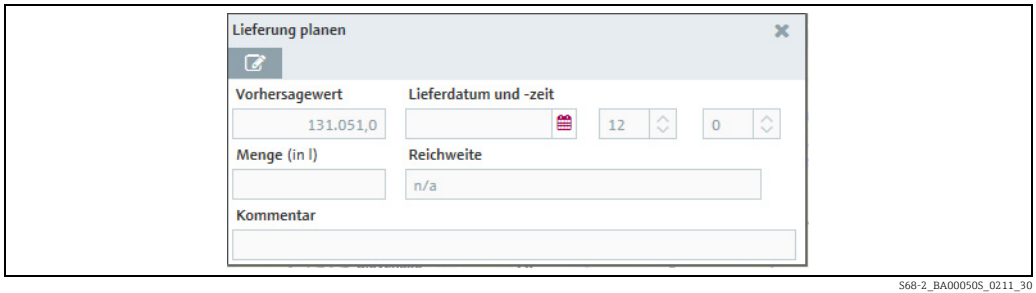
Karte_Tankdetails_BA00050SDE_30

- Symbole zum Blättern, falls mehrere Tanks an einem Standort vorhanden sind.
- Tankname zusammen mit Nummer und Gesamtanzahl der Tanks, wenn mehrere Tanks an einem Standort vorhanden sind.
- Standort. Wenn GPS-Koordinaten für diesen Tank verfügbar sind, wird zusätzlich zum Namen des Standorts der Hinweis **GPS Data** angezeigt.
- Wert und Einheit
- Zeitstempel und Zeitzone
- Produkt
- Status des Tanks mit dem Symbol für das Ereignis.
- Menge und Einheit, lieferbar (für Standard-Tanks) oder abholbar (für Recycling-Tanks), wenn keine Lieferung oder Abholung geplant ist.
  PD Menge und Einheit sowie PD (Datum und Zeit der Lieferung/Abholung), wenn eine Lieferung oder Abholung geplant ist.
- **Schaltfläche Lieferung planen** oder **Abholung planen**.

3. Klicken Sie oben rechts auf das Symbol zum **Schließen**, um das Fenster zu schließen.

12.3 Lieferung oder Abholung planen

1. Klicken Sie im Fenster mit den Tankdetails auf die Schaltfläche **Lieferung planen** oder **Abholung planen**.
2. Das Dialogfenster **Lieferung planen** oder **Abholung planen** öffnet sich:



S68-2_BA00050S_0211_30

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
4. Wählen Sie das **Datum** der geplanten Lieferung/Abholung im Kalender aus, oder geben Sie es manuell ein.
5. Die Felder **Wert**, **Menge** und **Reichweite** werden automatisch berechnet.
   Wenn Sie das Datum ändern, werden diese Felder neu berechnet.
6. Sie können für die eingegebene Menge die Reichweite aktualisieren, einen Kommentar eingeben und die Änderungen speichern oder verwerfen (→ 73).

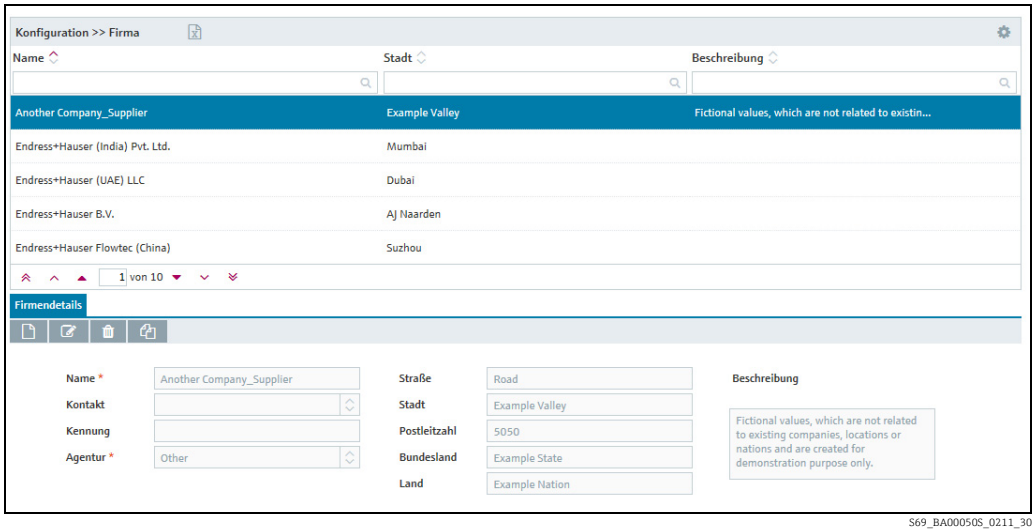
13 Stammdaten verwalten

13.1 Firmen verwalten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Firmen anlegen, ändern und löschen.

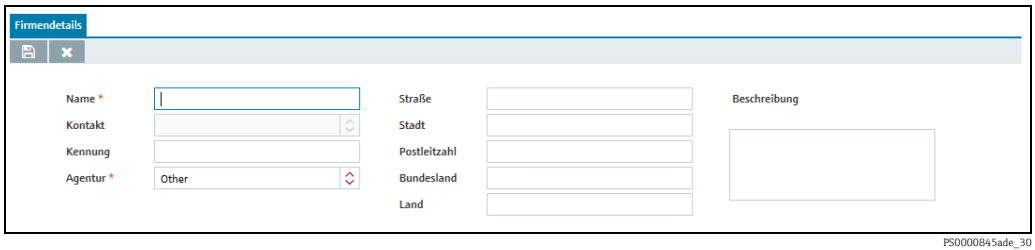
13.1.1 Firma anlegen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Firma**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



S69_BA00050S_0211_30

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Registerkarte **Firmendetails**.
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



PS0000845ade_30

6. Hier können Sie die Daten der Firma eingeben, so z. B.:

- **Name** (obligatorisch): Name der Firma.
- **Kontakt**: Kontaktperson in der Auswahlliste auswählen.
  Die Kontaktperson muss zuvor über den Menüpunkt **Benutzer** eingepflegt und der **Firma** zugeordnet worden sein.
- **Kennung**: Kennung der Firma für die Verwendung in CIDX-Reporten.
- **Agentur**: Auswahl der Organisation, die die Kennung für die Firmen verwaltet. Die Auswahl entspricht der CIDX-Norm. Die Agentur wird für die Erstellung von CIDX-Reporten benötigt.
- **Straße**
- **Stadt**
- **Postleitzahl**

- **Bundesland**
- **Land**
- **Beschreibung**: Hier können Sie eine mehrzeilige Beschreibung eingeben.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.1.2 Firma ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.1.3 Firma löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

Eine Firma kann nur dann gelöscht werden, wenn ihr keine Benutzer mehr zugeordnet sind. Wenn Sie die Firma trotzdem löschen möchten, müssen Sie zuerst die zugeordneten Benutzer löschen. Die Schaltfläche wird nur für Firmen angezeigt, die gelöscht werden können.

13.1.4 Firma kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.2 Benutzer verwalten

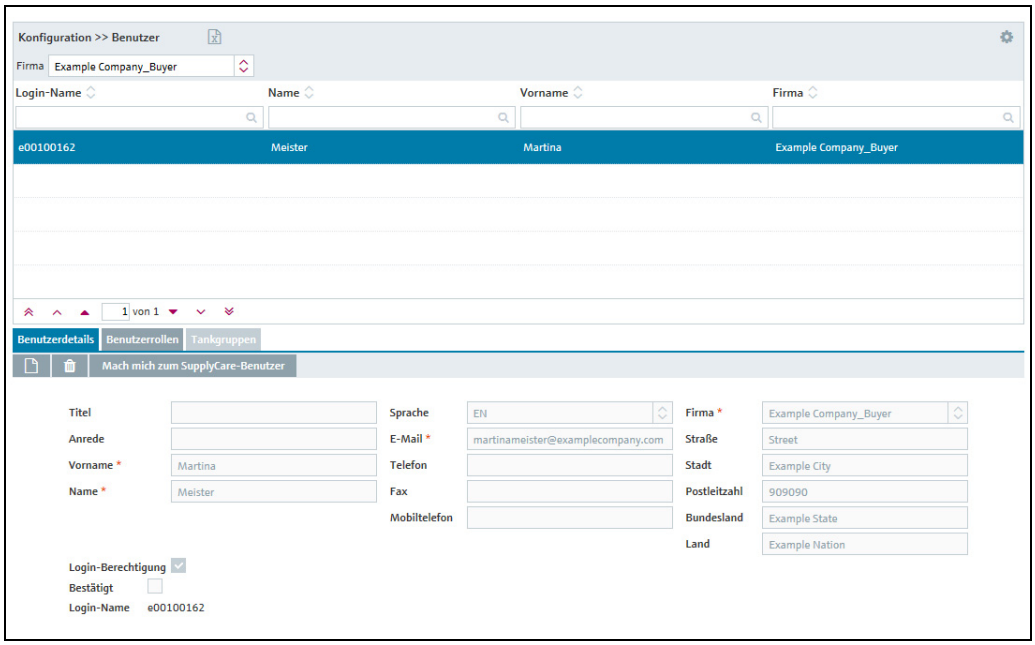
Ein Benutzer gehört immer zu einer Firma. Daher müssen Sie immer zuerst die Firma anlegen (→ 93).

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Benutzer anlegen, ändern und löschen.

Wird die Benutzerrolle eines Benutzers geändert, dann ist zuerst eine Abmeldung und eine erneute Anmeldung erforderlich, damit die Änderung wirksam wird.

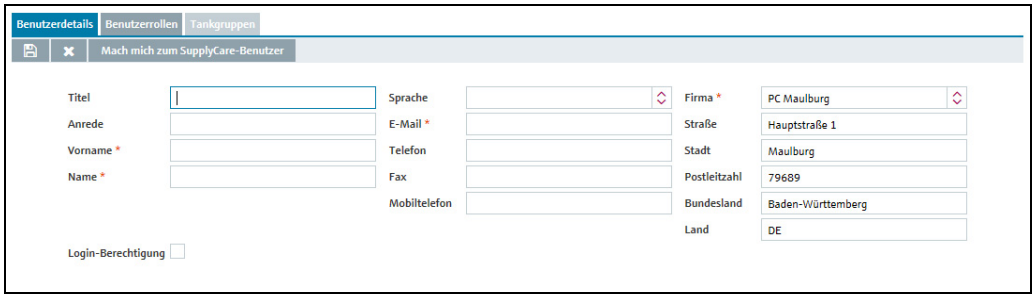
13.2.1 Benutzer anlegen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzer**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Benutzerdetails_BA00050SDE_30

4. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S71-2_BA00050S_0211_30

7. Hier können Sie die Daten zum Benutzer eingeben, so z. B.:

- **Titel**
- **Anrede**
- **Vorname** (obligatorisch)
- **Nachname** (obligatorisch): Nachname des Benutzers
- **Login-Berechtigung**: Wenn das Kontrollkästchen **Login-Berechtigung** aktiviert wurde, werden die Felder **Login-Name**, **Passwort** und **Passwort bestätigen** angezeigt.
  Wird **Login-Berechtigung** deaktiviert, werden die Felder **Login-Name**, **Passwort** und **Passwort bestätigen** nicht länger angezeigt.
  Benutzer, für die das Kontrollkästchen **Login-Berechtigung** nicht aktiviert wurde, sind nicht zum Login berechtigt und erhalten auch keine Benachrichtigungs-E-Mails.
- **Passwort**: Das Passwort, das der Benutzer bei der ersten Anmeldung eingeben muss
- **Passwort bestätigen**
- **Sprache**
- **E-Mail** (obligatorisch)
- **Telefon**
- **Fax**
- **Mobiltelefon**
- **Firma** (obligatorisch): Die Firma wird automatisch eingetragen.

- **Straße**
- **Stadt**
- **Postleitzahl**
- **Bundesland**
- **Land**

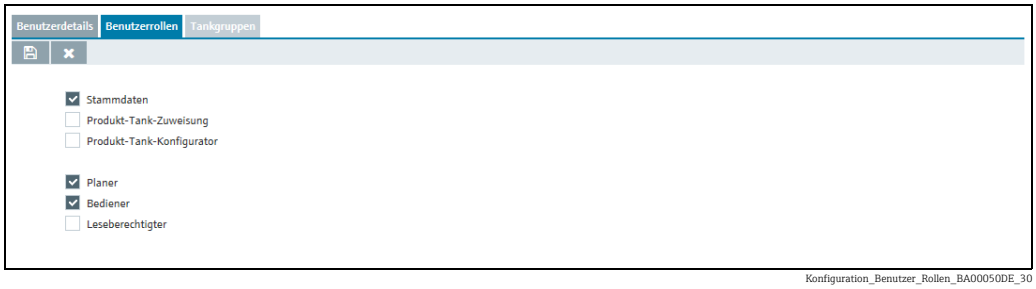
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
9. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerrollen**, um dem Benutzer eine Rolle zuzuweisen. → 96
10. Wählen Sie die Registerkarte **Tankgruppen**, um dem Benutzer eine Tankgruppe zuzuweisen. → 97

13.2.2 Benutzerrollen zuweisen und Alarmausgabe per E-Mail einrichten

In der Registerkarte **Benutzerrollen** weisen Sie einem Benutzer eine oder mehrere Benutzerrollen zu. Je nach Benutzerrolle erhält der Benutzer unterschiedliche Berechtigungen (→ 18, → 233). Benutzer mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können auch festlegen, ob der Benutzer Alarmmeldungen per E-Mail erhalten soll.

Die Benutzerrollen **Systemadministrator** und **Lokaler Systemadministrator** werden nur Benutzern mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** angezeigt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzer**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerrollen** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Konfiguration_Benutzer_Rollen_BA00050DE_30

6. Durch Aktivieren des entsprechenden **Kontrollkästchens** weisen Sie dem Benutzer eine Benutzerrolle zu. Sie können einem Benutzer auch mehrere Benutzerrollen gleichzeitig zuweisen.
7. Sobald die Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** aktiviert wurde, wird auch das Kontrollkästchen **Alarmierung per E-Mail** angezeigt. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird eine E-Mail an den Systemadministrator gesendet, sobald sich ein Alarm ereignet (→ 181).
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.2.3 Benutzer ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.2.4 Benutzer löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

Ein Benutzer kann nur dann gelöscht werden, wenn er keiner Tankgruppe und keiner Firma als Kontakt zugeordnet ist. Der Benutzer darf nicht angemeldet sein. Die Tankgruppenzuordnung heben Sie in der Registerkarte **Tankgruppen** auf. Die Zuordnung zu einer Firma heben Sie über den Menüpunkt **Firma** auf. Das Symbol wird nur bei Benutzern angezeigt, die gelöscht werden können.

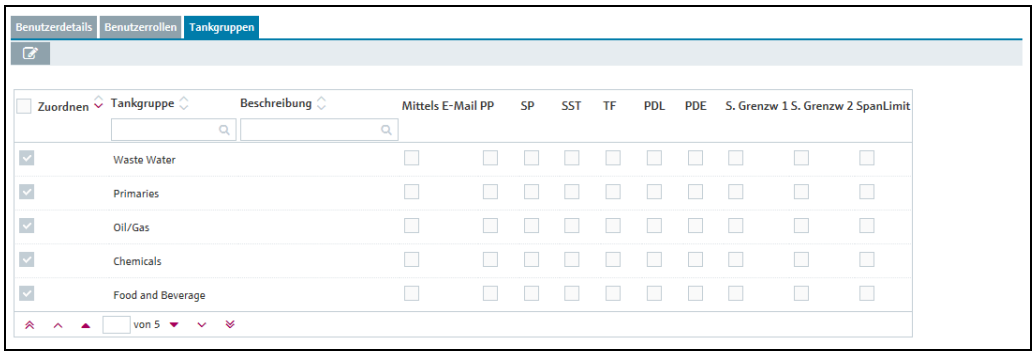
13.2.5 Benutzer kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.2.6 Tankgruppen einem Benutzer zuordnen und Benachrichtigungen über Tank-Ereignisse einrichten

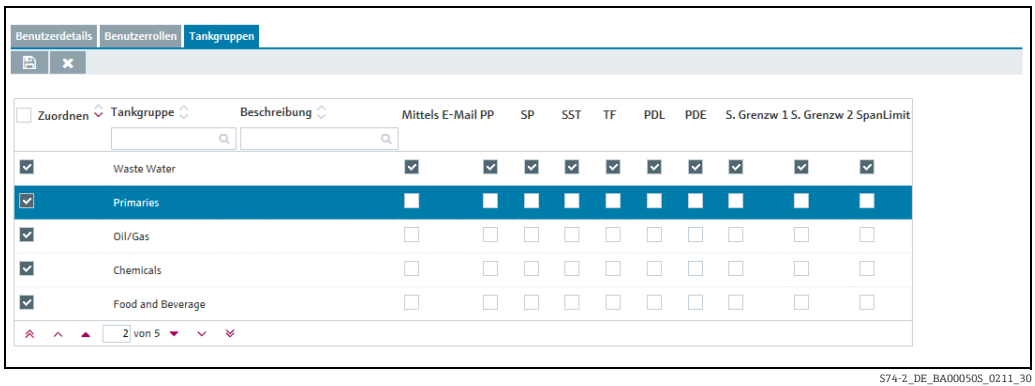
In der Registerkarte **Tankgruppen** ordnen Sie dem Benutzer eine oder auch mehrere Tankgruppen zu. Zusätzlich können Sie über diese Registerkarte vorgeben, über welche Tank-Ereignisse der Benutzer informiert werden soll.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzer**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Benutzer, für den Sie die Zuordnung ändern möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tankgruppen** aus.



S74_DE_BA00050S_0211_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S74-2_DE_BA00050S_0211_30

7. Durch Aktivieren der **Kontrollkästchen** in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie dem Benutzer eine oder mehrere Tankgruppen zu.
Durch Deaktivieren der **Kontrollkästchen** heben Sie die Zuordnung wieder auf. Die zugeordneten Tankgruppen werden in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank" aufgeführt.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mittels E-Mail**, wenn der Benutzer auch per E-Mail über Tank-Ereignisse informiert werden soll. Damit der Benutzer per E-Mail benachrichtigt werden kann, muss die E-Mail-Verbindung unter SupplyCare eingerichtet sein (→ 181).
9. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Ereignisse, über die der Benutzer informiert werden soll.
   - **PP** (Meldebestand)
   - **SP** (Auslieferungsmeldebestand)
   - **SST** (Sicherheitsbestand)
   - **TF/OF** (Tank-Freeze/Objekt-Freeze): umfasst alle Informationen zu Tank-Freeze-/Objekt-Freeze-Ereignissen
   - **PDL** (Geplante Lieferung/Abholung Kreislauf): umfasst alle neuen geplanten und gelöschten Lieferungen/Abholungen
   - **PDE** (Geplante Lieferung/Abholung Ereignisse): umfasst alle verfrühten, verspäteten, ausgebliebenen und erfüllten Lieferungen/Abholungen
   - **S. Lim 1/S. Lim 2** (Sekundärgrenzwert 1/2)
10. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **PDL** (Geplante Lieferung/Abholung Kreislauf) und **PDE** (Geplante Lieferung/Abholung Ereignisse) für die Lieferungen/Abholungen, zu denen der Benutzer eine Benachrichtigung erhalten soll.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.3 Tanks verwalten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Tanks anlegen, ändern und löschen.

Je nach Konfiguration werden keine **Tanks**, sondern **Objekte** angezeigt. Nähere Informationen hierzu siehe → 158.

13.3.1 Tank anlegen

SupplyCare bietet verschiedene Möglichkeiten, einen Tank anzulegen: mithilfe des Tank-Setup-Assistenten oder über die Registerkarten im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Tank**.

Durch Benutzung des Tank-Setup-Assistenten können Sie auf einfache Weise die Tankeinstellungen für einen neuen Tank wählen, und zwar sowohl die grundlegenden Einstellungen **Tankname**, **Kapazität**, **Tanktyp** und **Tankgruppe** als auch weitere optionale Tankeinstellungen. Die Einstellungen können nachträglich über die o. g. Registerkarten geändert werden.

Ein Tank muss immer einer Tankgruppe zugeordnet werden, da nur Tankgruppen einem Benutzer zugeordnet werden können.

Damit für die Felder **Standort**, **Käufer**, **Lieferant** und **Produkt** eine Auswahl getroffen werden kann, müssen diese Felder vorher angelegt werden. **Käufer** und **Lieferant** werden als Firma angelegt (→ 93).

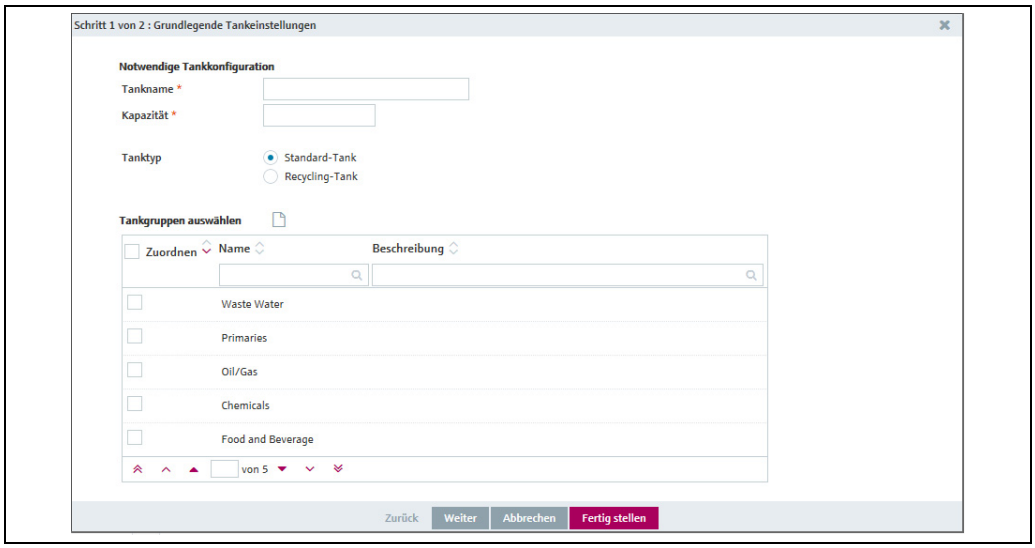
a) Tank mithilfe des Tank-Setup-Assistenten anlegen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.

3. Im Applikationsfenster erscheint die Detailansicht:
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tank-Setup-Assistent**.

Der Tank-Setup-Assistent **kann nicht** zum Anlegen von aggregierten Tanks verwendet werden.

5. Das Dialogfenster **Schritt 1 von 2: Grundlegende Tankeinstellungen** wird angezeigt:



Konfiguration_Tank_Wizard_2_BA00050DE_30

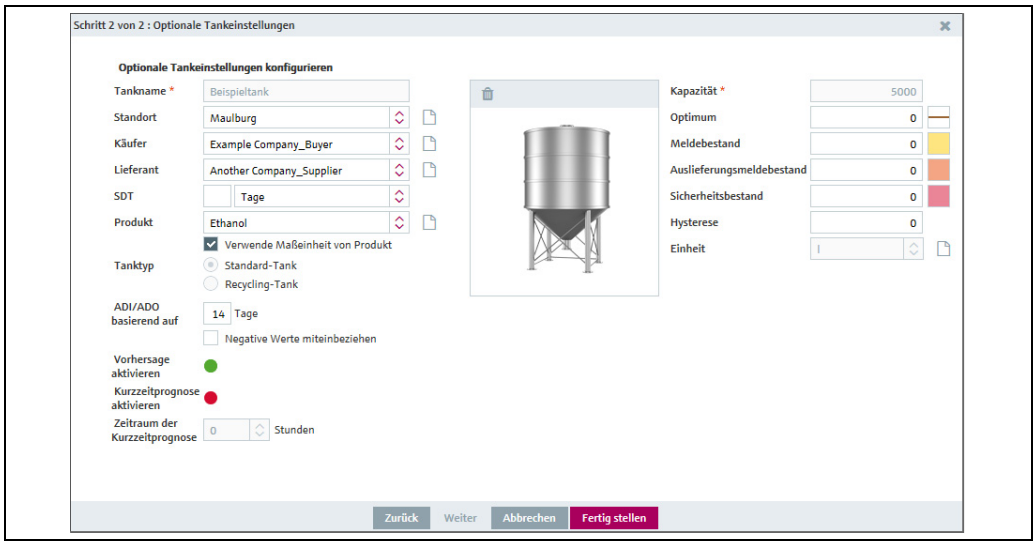
6. Geben Sie die folgenden Daten ein:
Tankname (obligatorisch), **Kapazität** (obligatorisch), **Tanktyp** (→ 102)
7. Ordnen Sie durch Aktivieren des **Kontrollkästchens** in der Spalte **Zuordnen** den Tank einer bereits bestehenden Tankgruppe zu, oder legen Sie ggf. eine neue Tankgruppe an.
8. Zum Anlegen einer neuen Tankgruppe klicken Sie auf die Schaltfläche .
9. Das Dialogfenster **Neue Tankgruppe erstellen** öffnet sich:



Konfiguration_Tank_Wizard_3_BA00050DE_30

10. Geben Sie die folgenden Daten ein:
Name (obligatorisch), **Beschreibung**
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um weitere optionale Tankeinstellungen einzugeben. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, oder auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um das Anlegen des Tanks fertig zu stellen.

13. Nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Weiter** öffnet sich das Dialogfenster **Schritt 2 von 2: Optionale Tankeinstellungen**:

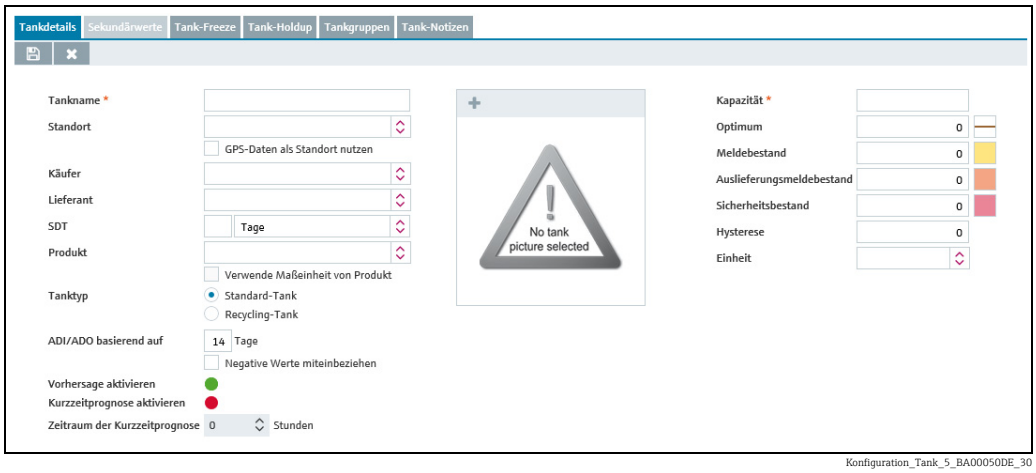


Konfiguration_Tank_Wizard_4_BA00050DE_30

14. Geben Sie die Daten ein (→ 100).
15. Zum Anlegen eines neuen Standortes, Käufers, Lieferanten und Produktes klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche .
16. Wählen Sie eine Abbildung mit zutreffender Tankgeometrie (→ 103).
17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um zum Dialogfenster **Schritt 1 von 2: Grundlegende Tankeinstellungen** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, oder auf **Fertig stellen**, um das Anlegen des Tanks fertig zu stellen.

b) Tank über die Registerkarten im Menü "Konfiguration", Menüpunkt "Tank" anlegen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Im Applikationsfenster erscheint die Detailansicht: Wählen Sie im unteren Bereich die Registerkarte **Tankdetails** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

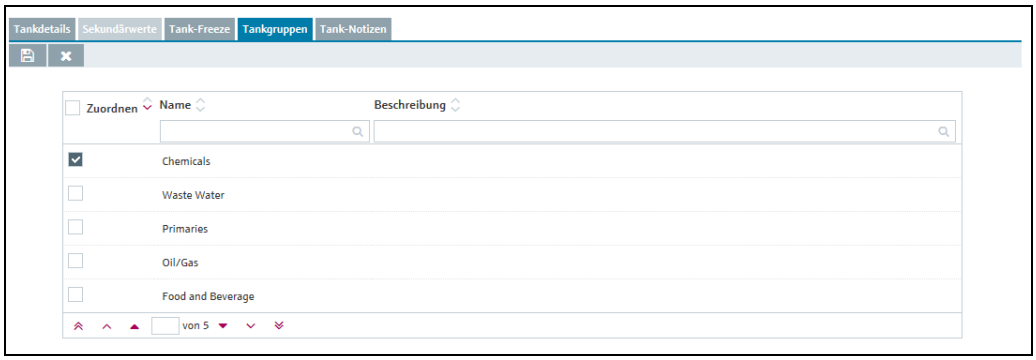


Konfiguration_Tank_5_BA00050DE_30

6. Hier können Sie die Daten zum Tank eingeben, so z. B.:

- **Tankname** (obligatorisch)
- **Standort**: Standort in der Auswahlliste auswählen.
- **GPS-Daten als Standort nutzen**: Das Kontrollkästchen aktivieren, um die GPS-Daten von einem GPS-Peilsender (GPS Tracker) am Tank anzeigen zu lassen. **Achtung**: Diese Option kann erst genutzt werden, wenn der Tank angelegt ist und die notwendigen Messpunkte dem Tank zugewiesen sind (→ 199).
- **Käufer**: Käufer (Firma) in der Auswahlliste auswählen.
- **Lieferant**: Lieferant (Firma) in der Auswahlliste auswählen.
- **SDT** (Standardlieferzeit/Standardabholzeit)
- **Produkt**: Produkt in der Auswahlliste auswählen.
- **Verwende Maßeinheit von Produkt**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird im Feld **Einheit** automatisch die Einheit des gewählten Produktes verwendet. Die Werte für die Felder **Kapazität**, **Optimum**, **Meldebestand**, **Auslieferungsmeldebestand**, **Sicherheitsbestand** und **Hysterese** werden anhand der für das Produkt eingegebenen Dichte umgerechnet.
- **Tanktyp**: Durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Standard-Tank** geben Sie vor, dass es sich bei dem Tank um einen Standard-Tank handelt, und durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Recycling-Tank**, dass es sich um einen Recycling-Tank handelt. Die Ereignismeldungen sowie die Darstellung des Bestandsdiagramms und der Füllstandsanzeigen werden dem jeweiligen Tanktyp angepasst (→ 102).
- **ADI/ADO basierend auf**: Standardmäßig werden hier 14 Tage vorgegeben. Dieser Zeitraum wird für die Extrapolation im Bestandsdiagramm verwendet (→ 40).
- **Negative Werte miteinbeziehen**: Wenn diese Option aktiviert ist, werden negative Messwerte in die ADI/ADO-Berechnungen miteinbezogen.
- **Vorhersage aktivieren**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Vorhersage des Bestands in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** angezeigt.
  Die aktivierte Vorhersage wird durch eine grüne Schaltfläche, die deaktivierte Vorhersage durch eine rote Schaltfläche angezeigt. Diese Option kann im Bearbeitungsmodus geändert werden, indem Sie auf die grüne oder rote Schaltfläche klicken.
- **Kapazität** (obligatorisch)
- **Optimum** (nur bei Standard-Tanks)
- **Meldebestand**
- **Auslieferungsmeldebestand**(nur bei Standard-Tanks)
- **Sicherheitsbestand**
- **Hysterese**: Die Hysterese dient dazu, ständige Ereignismeldungen z. B. durch einen schwankenden Füllstand zu vermeiden (→ 102).
- **Einheit**

7. Bei einem Standard-Tank können die Eingabefelder **Optimum**, **Meldebestand**, **Auslieferungsmeldebestand** und **Sicherheitsbestand** und bei einem Recycling-Tank die Felder **Sicherheitsbestand** und **Meldebestand** einzeln deaktiviert werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche rechts neben dem jeweiligen Eingabefeld. Dieses Feld wird nun – genau wie die Schaltfläche – grau angezeigt. Eine Eingabe ist nicht mehr möglich. Sie können diese Eingabefelder wieder aktivieren, indem Sie auf die jeweilige graue Schaltfläche klicken.
8. Wählen Sie eine Abbildung mit zutreffender Tankgeometrie (→ 103).
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Tankgruppen** aus.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
12. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

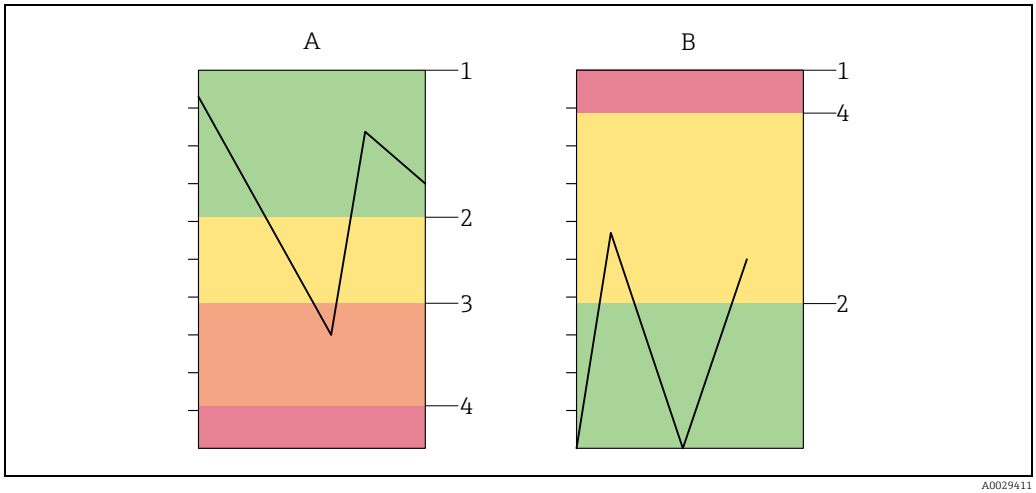


S77_BA00050S_0211_30

13. Durch Aktivieren des **Kontrollkästchens** in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie den Tank einer Tankgruppe zu.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Standard-Tank und Recycling-Tank

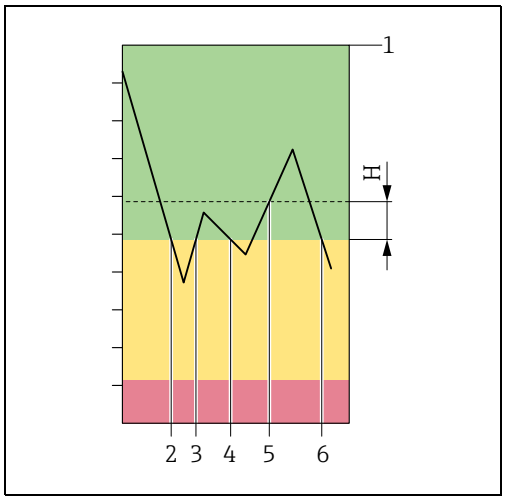
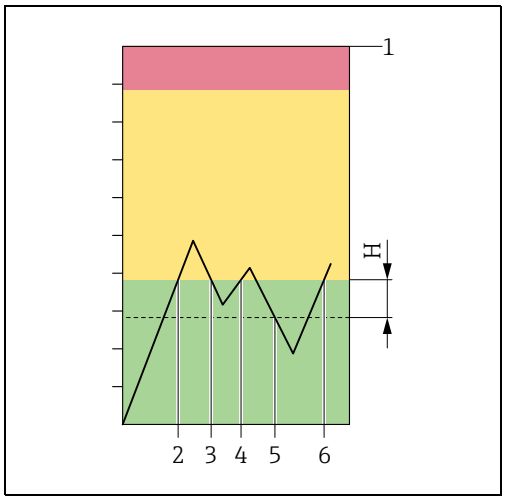
SupplyCare unterscheidet zwischen Standard-Tanks und Recycling-Tanks. Bei einem Standard-Tank wird das Produkt entnommen. Bei eine Recycling-Tank wird der Tank mit dem Produkt gefüllt.
Durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Recycling** wird der Standard-Tank zum Recycling-Tank. Die Anzeigelogik im Bestandsdiagramm und die Benachrichtigungslogik werden entsprechend folgender Abbildung geändert.



A0029411

Hysterese

Die Hysterese bezieht sich ausschließlich auf Ereignis-Benachrichtigungen. Sie verhindert das mehrmalige Auslösen einer Ereignis-Benachrichtigung durch z. B. schwankende Füllstände.
Die Hysterese gilt für die Ereignisse "Meldebestand", "Auslieferungsmeldebestand" und "Sicherheitsbestand".

Standard-Tank	Recycling-Tank
 A0029409	 A0029410
1. Kapazität 2. Der Füllstand sinkt unter den Grenzwert für den Meldebestand. Das Ereignis "Meldebestand erreicht" wird ausgelöst. Das Ereignis nimmt den Status **Offen** an. 3. Der Füllstand steigt wieder über den Grenzwert für den Meldebestand. Der Status für das Ereignis 2 bleibt weiterhin **Offen**. Der Tankstatus wechselt zu "OK" (grün). 4. Der Füllstand sinkt erneut unter den Grenzwert für den Meldebestand. Es wird kein neues Ereignis ausgelöst. Der Status für das Ereignis 2 bleibt weiterhin **Offen**. Der Tankstatus wechselt zu "Meldebestand erreicht" (gelb). Es wird kein neues Ereignis ausgelöst, da der Füllstand zuvor nicht über den Grenzwert für den Meldebestand zuzüglich Hysterese angestiegen ist. 5. Der Füllstand steigt über den Grenzwert für den Meldebestand zuzüglich Hysterese. Das Ereignis 2 nimmt jetzt den Status **Erledigt** an. 6. Der Füllstand sinkt erneut unter den Grenzwert für den Meldebestand. Ein neues Ereignis "Meldebestand erreicht" wird ausgelöst. Das Ereignis nimmt den Status **Offen** an.	1. Kapazität 2. Der Füllstand steigt über den Grenzwert für den Meldebestand. Das Ereignis "Meldebestand erreicht" wird ausgelöst. Das Ereignis nimmt den Status **Offen** an. 3. Der Füllstand sinkt unter den Grenzwert für den Meldebestand. Der Status für das Ereignis 2 bleibt weiterhin **Offen**. Der Tankstatus wechselt zu "OK" (grün). 4. Der Füllstand steigt wieder über den Grenzwert für den Meldebestand. Es wird kein neues Ereignis ausgelöst. Der Status für das Ereignis 2 bleibt weiterhin **Offen**. Der Tankstatus wechselt zu "Meldebestand erreicht" (gelb). Es wird kein neues Ereignis ausgelöst, da der Füllstand zuvor nicht unter den Grenzwert für den Meldebestand abzüglich Hysterese gesunken ist. 5. Der Füllstand sinkt unter den Grenzwert für den Meldebestand abzüglich Hysterese. Das Ereignis 2 nimmt jetzt den Status **Erledigt** an. 6. Der Füllstand steigt wieder über den Grenzwert für den Meldebestand. Ein neues Ereignis "Meldebestand erreicht" wird ausgelöst. Das Ereignis nimmt den Status **Offen** an.

13.3.2 Abbildung Tankgeometrie wählen und löschen

Abbildung Tankgeometrie wählen

In der Registerkarte **Tankdetails** können Sie für einen angelegten Tank eine Abbildung mit zutreffender Tankgeometrie auswählen. Die gewählte Abbildung wird auch in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank" in der Registerkarte **Tankdetails** angezeigt.

Die Tankbilder "Senkrechter Balken"  und "Horizontaler Balken"  können verwendet werden, falls Sie allgemeine Symbole bevorzugen.

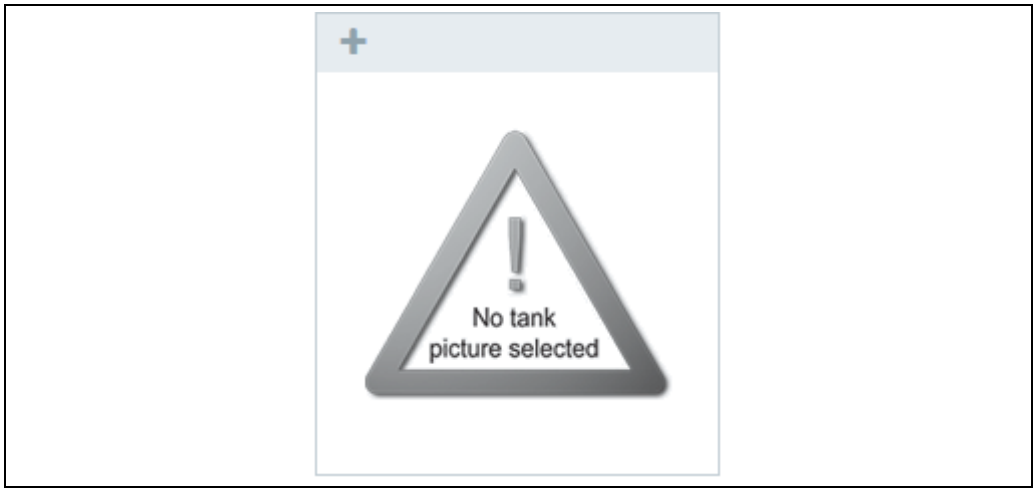
Das Tankbild "Digitalanzeige" 

kann verwendet werden, wenn Sie die Digitalanzeige eines Wertes der grafischen Abbildung vorziehen.
Bitte beachten Sie: Die maximale Länge der Digitalanzeige beträgt 17 Stellen inklusive Komma und Tausendertrennzeichen. Ist der Wert länger als 17 Stellen, werde einige oder alle Dezimalstellen nicht angezeigt. Reicht das Weglassen der Dezimalstellen nicht aus, um den Wert mit 17 Stellen darzustellen, wird im Display Folgendes angezeigt: ##################

Der Geschwindigkeitsmesser oder Tacho 

kann auch dazu genutzt werden, die Verwendung von nicht tankbezogenen Betriebsmitteln anzuzeigen, z. B. Druck.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der oberen linken Ecke des Fensters, in dem die Abbildung **No tank picture selected** angezeigt wird:



Konfiguration_Tank_Bild_BA00050DE_30

7. Es erscheint das Dialogfenster **Tankbild auswählen**.
8. Klicken Sie auf die Abbildung mit der Tankgeometrie, die auf den angelegten Tank zutrifft.
9. Die gewählte Abbildung wird in die Registerkarte **Tankdetails** eingefügt.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Auswahl zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Abbildung Tankgeometrie löschen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Abbildung **Tankgeometrie**.
7. Es erscheint die Sicherheitsabfrage "Möchten Sie wirklich löschen?".

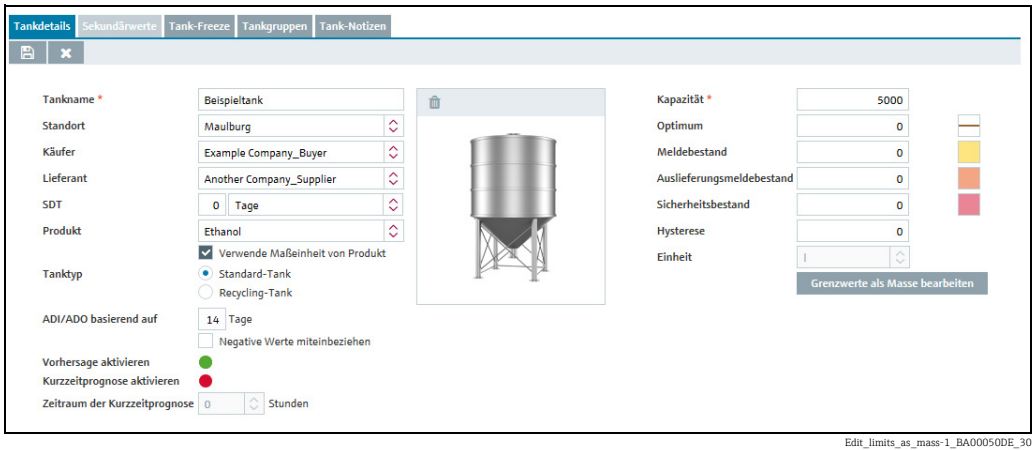
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Abbildung zu löschen. Es wird die Abbildung "No tank picture selected" angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Die Abbildung wird nur gelöscht, wenn Sie Ihre Änderungen über die Schaltfläche speichern.

13.3.3 Grenzwerte als Masse bearbeiten

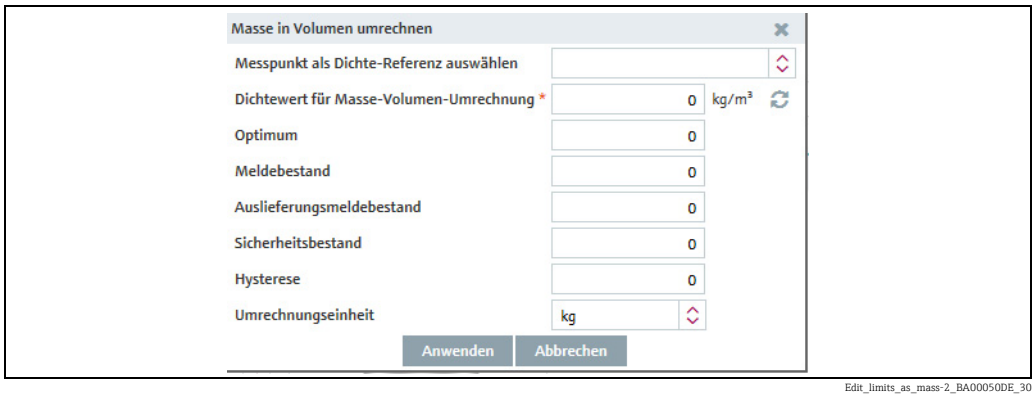
Die Planung und Bearbeitung von Tanks / Produkten kann auch auf der Basis von Masse durchgeführt werden (Gesamtgewicht = Netto Standard Volumen x Referenz-Dichte). Dafür müssen Produkte und Tanks entsprechend konfiguriert werden. Siehe → 98 und → 128. Wenn diese Parameter korrekt konfiguriert sind, können Grenzwerte in der Einheit Masse bearbeitet werden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Edit_limits_as_mass-1_BA00050DE_30

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Grenzwerte als Masse bearbeiten**. Es erscheint das folgende Fenster:

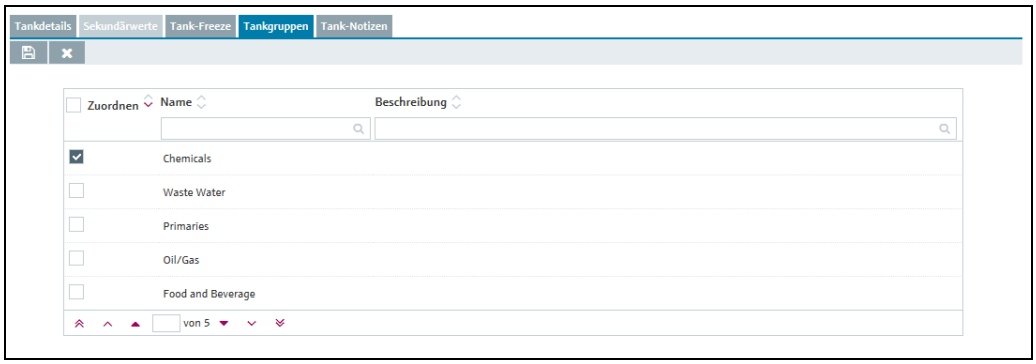


Edit_limits_as_mass-2_BA00050DE_30

7. Hier können Sie Daten eingeben, wie zum Beispiel **Dichte**, **Optimum**, **Meldebestand**, **Auslieferungsmeldebestand**, **Sicherheitbestand**, **Hysterese** und **Umrechnungseinheit**.
8. Klicken Sie **Anwenden** um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie **Abbrechen** um den Vorgang abzubrechen.

13.3.4 Zuordnung Tank – Tankgruppe ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie die Zuordnung ändern möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tankgruppen** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



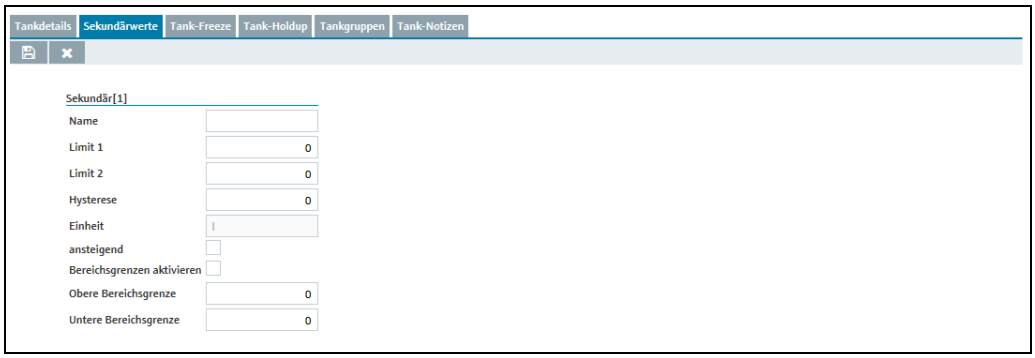
S80_BA00050S_0211_30

7. Durch Aktivieren des Kontrollkästchens in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie den Tank einer Tankgruppe zu. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens heben Sie die Zuordnung wieder auf.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.3.5 Sekundärwerte parametrieren

Wurden dem Tank über den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** in der Registerkarte **Messpunkt zu Tank zuweisen** Sekundärwerte zugewiesen, dann werden diese Sekundärwerte in der Registerkarte **Sekundärwerte** angezeigt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Sekundärwerte** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Sekundaerwerte_BA00050SDE_31

6. Hier können Sie weitere Informationen zu den Sekundärwerten eingeben, so z.B.:

- **Name**: Der Name wird in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank" in der Spalte **Tankname** in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** angezeigt.
- **Limit 1**: Siehe folgenden Abschnitt: Anzeige "Absteigende Limits" und "Ansteigende Limits".
- **Limit 2**: Siehe folgenden Abschnitt: Anzeige "Absteigende Limits" und "Ansteigende Limits".
- **Hysterese**
- **Einheit** (nur Leserechte)
- **ansteigend**: Zwischen an- und absteigenden Limits umschalten.
- **Bereichsgrenzen aktivieren**
- **Obere Bereichsgrenze** (Upper span limit)
- **Untere Bereichsgrenze** (Lower span limit)

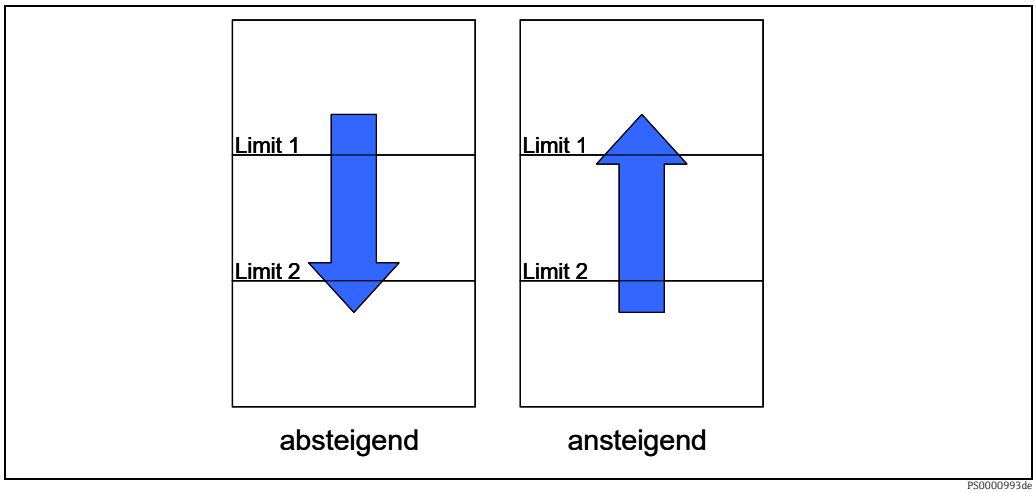
Empfehlung: Den Sekundärwert entweder mit Hilfe von Limits **oder** mit Hilfe von Bereichsgrenzen überwachen. Nicht beide Mittel verwenden. Das ist zwar möglich, kann aber zu Missverständnissen führen.

Innerhalb der Bereichsgrenzen gilt eine Hysterese für das Rücksetzen von Ereignissen. Der Hysterese-Bereich liegt dabei innerhalb der Bereichsgrenzen. Wenn sich der Sekundärwert aus den gesetzten Bereichsgrenzen hinaus bewegt, dann ändert sich der Status in der Tankübersicht und Ereignisse werden ausgelöst. Ereignisse werden erst zurückgesetzt, wenn der Sekundärwert wieder so weit in den Bereich zurückgekehrt ist, dass er auch den Hysterese-Bereich überschritten hat → 102.

Anzeige "Absteigende Limits" und "Ansteigende Limits"

Über das Kontrollkästchen **ansteigend** wählen Sie zwischen den Anzeigen "Absteigende Limits" und "Ansteigende Limits".

Kontrollkästchen "ansteigend"	Beschreibung	Spalte in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank"
Absteigende Limits: Kontrollkästchen "ansteigend" deaktiviert	Limit 1	PP (Meldebestand)
	Limit 2	SST (Sicherheitsbestand)
Ansteigende Limits: Kontrollkästchen "ansteigend" aktiviert	Limit 2	PP (Meldebestand)
	Limit 1	SST (Sicherheitsbestand)



13.3.6 Tank-Freeze-Ereignisse konfigurieren

Tank-Freeze-Ereignisse werden mithilfe eines internen Limits erzeugt, das auf der letzten für den Tank innerhalb einer definierten Zeitspanne erhaltenen Messung basiert, z. B. um Materialdiebstahl, Leckagen oder Defekte zu erkennen.

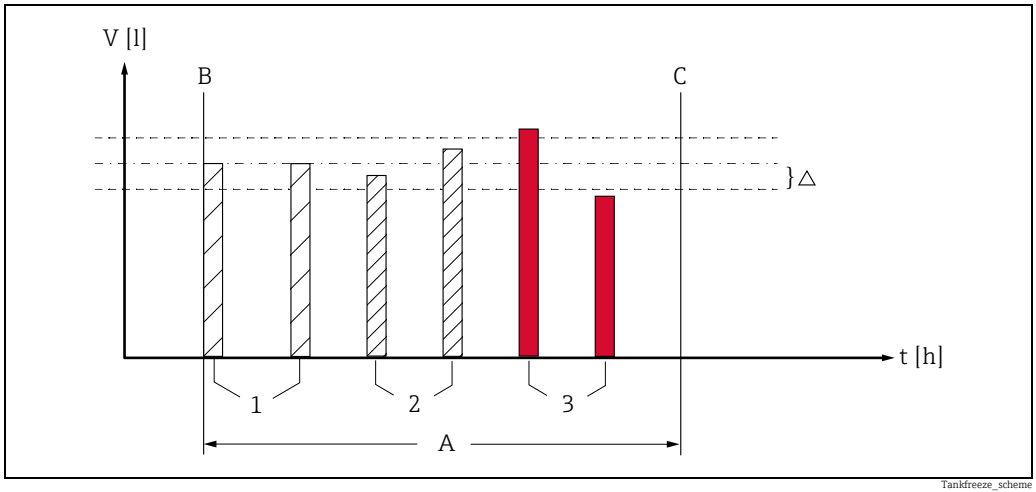
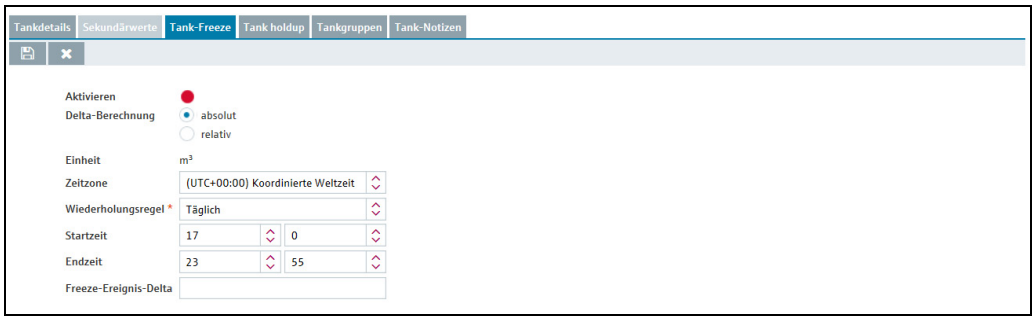


Abb. 3:
A Eingestellte Überwachungszeit
B Start der Überwachungszeit
C Ende der Überwachungszeit
1 Füllstand beim Start, unveränderter Füllstand
2 Füllstand verändert, aber innerhalb des eingestellten Freeze-Ereignis-Deltas. Es wird kein Tank-Freeze-Ereignis erzeugt.
3 Füllstand verändert, außerhalb des Freeze-Ereignis-Deltas. Ein Tank-Freeze-Ereignis wird erzeugt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Tank-Freeze** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Konfiguration_Tank_Tank-Freeze_1_BA00050SDE_31

6. Hier können Sie Daten eingeben, um Tank-Freeze-Ereignisse zu konfigurieren. So z. B.:

- **Aktivieren**: Ist diese Option ausgewählt (aktiviert), sind Tank-Freeze-Ereignisse aktiviert. Die aktivierten Tank-Freeze-Ereignisse werden mit einer grünen, die deaktivierten Tank-Freeze-Ereignisse mit einer roten Schaltfläche gekennzeichnet. Diese Option kann im Bearbeitungsmodus geändert werden, indem Sie auf die grüne oder rote Schaltfläche klicken. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.
- **Delta-Berechnung**: Wählen Sie **absolut**, um das **Freeze-Ereignis-Delta** als festen Wert in der Tankeinheit festzulegen. Wählen Sie **relativ** aus, um das **Freeze-Ereignis-Delta** als Prozentsatz der konfigurierten Tankkapazität festzulegen. Die Standardeinstellung für diese Option lautet **absolut**. Sie können jederzeit zwischen absolut oder relativ wechseln. Wenn Sie den Berechnungsmodus für das Delta ändern, wird der Delta-Wert für die betreffende Überwachungszeit ungültig und muss neu eingegeben werden. Wenn die Wiederholungsregel **Täglich** gewählt ist, dann wird das Delta auf Null gesetzt.
- **Freeze-Ereignis-Delta**: (obligatorisch) Geben Sie einen positiven numerischen Wert ein. Zu Beginn der Überwachungszeit wird der zuletzt gemessene Tankwert (z. B. der Tankfüllstand) gespeichert ("eingefroren"). Diese "eingefrorene" Messung wird mit den aktuellen Messungen während der Überwachungszeit verglichen. Wenn die Differenz zwischen der eingefrorenen Messung und der aktuellen Messung das **Freeze-Ereignis-Delta** überschreitet (positiv oder negativ), wird ein Tank-Freeze-Ereignis erzeugt. Das Freeze-Ereignis-Delta kann für jede Überwachungszeit separat eingestellt werden.
- **Einheit**: Zeigt an, welche Einheit für die Tankkapazität konfiguriert wurde, wenn die **Delta-Berechnung** auf "absolut" eingestellt ist. Andernfalls erscheint hier "%".
- **Zeitzone**: Wählen Sie die Zeitzone aus, die für die unter **Wiederholungsregel** konfigurierten Überwachungszeiten verwendet werden soll.
- **Wiederholungsregel**: (obligatorisch) Wählen Sie eine Regel für die Wiederholung der Überwachungszeit aus.
  Täglich: Wählen Sie **Startzeit** und **Endzeit** für jede Überwachungszeit, die täglich stattfinden soll.
  Die **Startzeit** muss zu einem früheren Zeitpunkt liegen als die **Endzeit**. Für eine tägliche Überwachung mit einem Zeitpunkt vor Mitternacht und nach Mitternacht konfigurieren Sie eine **Wöchentlich an jedem...**-Wiederholungsregel.
  Wöchentlich an jedem...: Konfigurieren Sie die Überwachungszeiten für Tank-Freeze-Ereignisse individuell für jeden Wochentag.
  Weitere Informationen zur Konfiguration der Wiederholungsregel **Wöchentlich an jedem...** finden Sie im Kapitel "Wiederholungsregel "Wöchentlich an jedem..." konfigurieren" (→ 110).

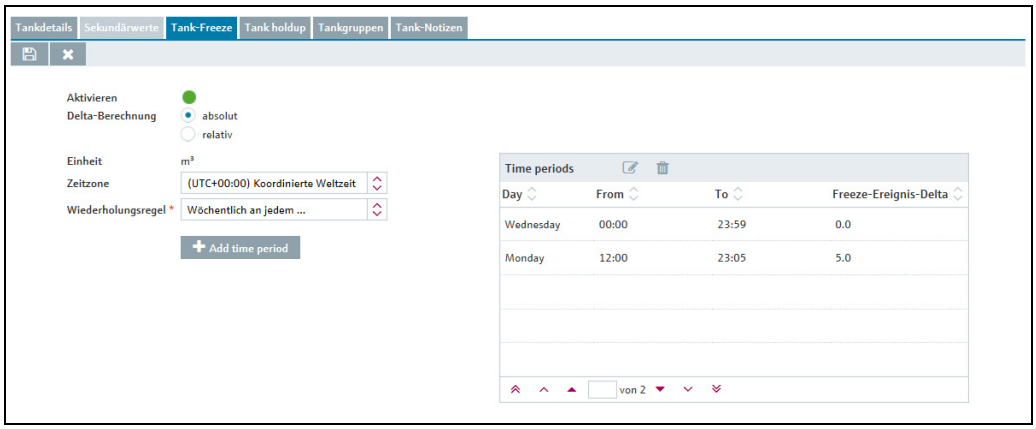
Sie können für einen Tank nur eine Art von Wiederholungsregel (Täglich... **oder** Wöchentlich...) konfigurieren. Es gilt immer die Wiederholungsregel, die Sie zuletzt konfiguriert und gespeichert haben.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Konfiguration zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

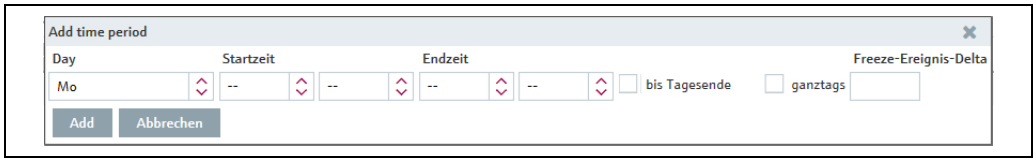
Verwenden Sie die Schaltfläche **In andere Tanks kopieren**, um die **Tank-Freeze**-Konfiguration in andere Tanks zu kopieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Tank-Freeze-Konfiguration in andere Tanks kopieren" (→ 111).

Wiederholungsregel "Wöchentlich an jedem..." konfigurieren

Konfigurieren Sie die Überwachungszeiten für Tank-Freeze-Ereignisse individuell für jeden Wochentag. Es können bis zu 25 Überwachungszeiten pro Woche konfiguriert werden.



Konfiguration_Tank_Tank-Freeze_2_BA00050SDE_31



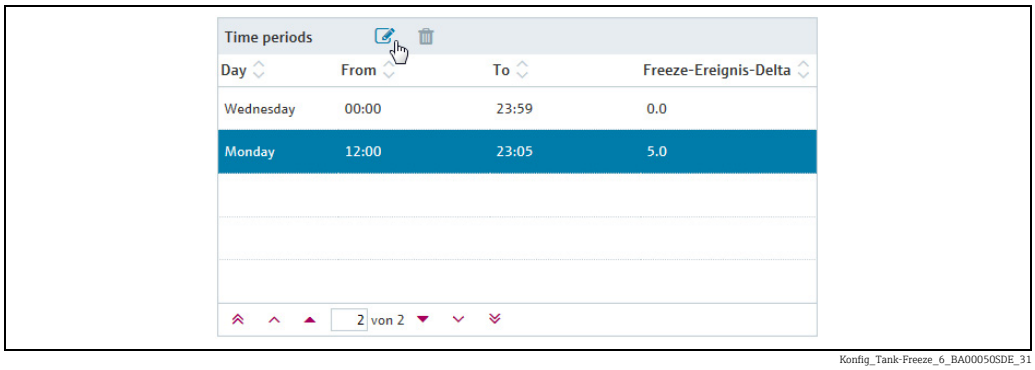
Konfig_Tank-Freeze_5_BA00050SDE_31

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add time period** und wählen Sie in dem folgenden Fenster den Wochentag aus, für den Sie die Überwachungszeit konfigurieren möchten.
- Wählen Sie eine **Startzeit** und eine **Endzeit** für die Überwachung der Tank-Freeze-Ereignisse aus. Der Wert für die **Startzeit** muss kleiner als der Wert für die **Endzeit** sein.
- Wählen Sie die Option **bis Tagesende**, um das Ende der Überwachungszeit auf 23:59 h einzustellen und so die **Endzeit** durch 23:59 h zu ersetzen. Wurde **bis Tagesende** ausgewählt, dann ist die Option Endzeit deaktiviert und ausgeblendet.
- Wenn Sie an einem Tag eine Überwachungszeit eingeben wollen, die bis in den Morgen des folgenden Tages hineinreicht, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie eine **Startzeit** und die Option **bis Tagesende**, um das Ende der Überwachungszeit auf 23:59 h einzustellen. Speichern Sie diese Konfiguration und fügen Sie eine weitere Überwachungszeit für den folgenden Wochentag hinzu, die um 0:00 h beginnt und mit der eingegebenen Endzeit endet. Wählen Sie das gleiche Delta aus. Die gesamte Überwachungszeit bezieht sich dann auf die Messung bei der Startzeit des ersten Tages.
- Wählen Sie die Option **ganztags** aus, um die Überwachungszeit auf einen Zeitraum von 0:00 h bis 23:59 h einzustellen und so die **Startzeit** durch 0:00 h und die **Endzeit** durch 23:59 h zu ersetzen.
  Wenn **ganztags** ausgewählt wurde, dann sind die Optionen für die **Startzeit** und die **Endzeit** deaktiviert und ausgeblendet.
- Wählen Sie ein **Freeze-Ereignis-Delta** aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Ihre Konfiguration zu der Liste der aktiven Überwachungszeiten hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche 💾 der Registerkarte **Tank-Freeze**, um die neue Konfiguration zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche ✖, um den Vorgang abzubrechen.

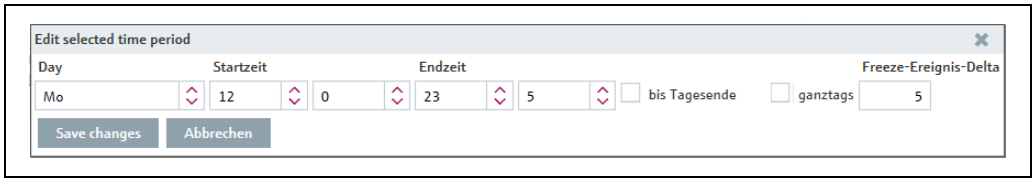
Überwachungszeiten können sich nicht überschneiden.

Überwachungszeit ändern

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  der Registerkarte **Tank-Freeze**. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
2. Wählen Sie die betreffende Überwachungszeit aus der Liste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche  im Kopf der Liste.



Konfig_Tank-Freeze_6_BA00050SDE_31

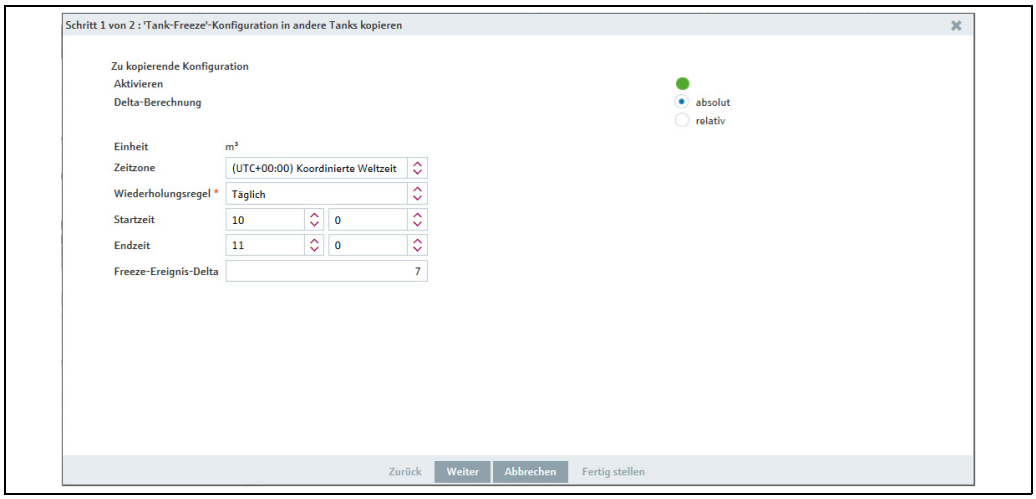


Konfig_Tank-Freeze_7_BA00050SDE_31

3. Das Fenster enthält die zuletzt gespeicherte Tank-Freeze-Konfiguration. Ändern Sie die Konfiguration nach Bedarf.
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die neue Konfiguration zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche  der Registerkarte **Tank-Freeze**, um die neue Konfiguration zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche  , um den Vorgang abzubrechen.

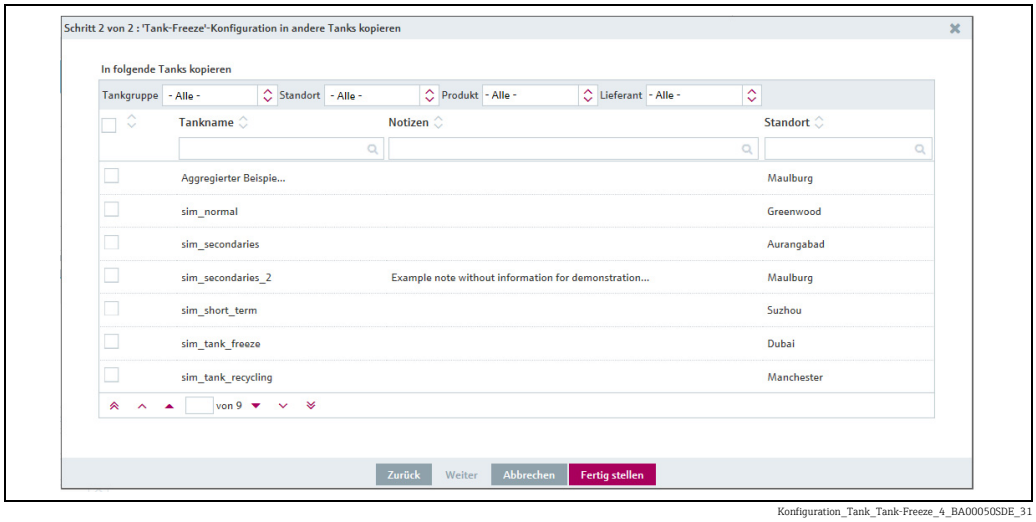
Tank-Freeze-Konfiguration in andere Tanks kopieren

1. Klicken Sie in der Registerkarte **Tank-Freeze** auf die Schaltfläche **In andere Tanks kopieren**.
2. Das Dialogfenster **Schritt 1 von 2: 'Tank-Freeze'-Konfiguration in andere Tanks kopieren** wird angezeigt:



Konfiguration_Tank_Tank-Freeze_3_BA00050SDE_31

3. Das Fenster enthält die zuletzt gespeicherte Tank-Freeze-Konfiguration. Ändern Sie die Konfiguration nach Bedarf.
Aktivieren: Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. Klicken Sie auf die rote Schaltfläche, um die Option zu aktivieren. Die aktivierten Tank-Freeze-Ereignisse werden mit einer grünen Schaltfläche gekennzeichnet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
5. Wenn Sie auf **Weiter** klicken, wird das Dialogfenster **Schritt 2 von 2: 'Tank-Freeze'-Konfiguration in andere Tanks kopieren** angezeigt:

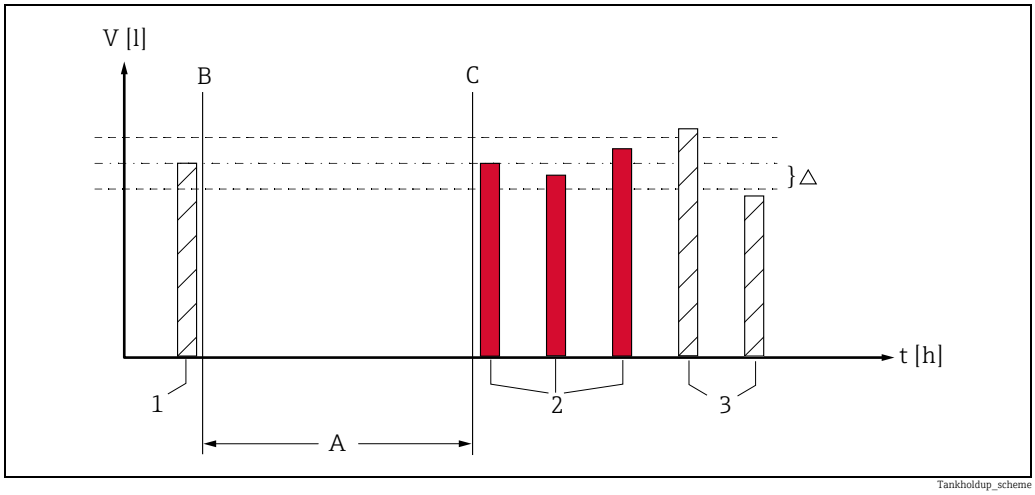


Konfiguration_Tank_Tank-Freeze_4_BA00050SDE_31

6. Wählen Sie die Tanks aus, in die Sie die Tank-Freeze-Konfiguration kopieren möchten, indem Sie die Kontrollkästchen vor den gewünschten Tanks aktivieren.
Sie können die angezeigten Tanks nach **Tankgruppe**, **Standort**, **Produkt** oder **Lieferant** filtern.
7. Klicken Sie auf **Zurück**, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren, auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, oder auf **Fertig stellen**, um die Tank-Freeze-Konfiguration in die ausgewählten Tanks zu kopieren.

13.3.7 Tank-Holdup-Ereignisse konfigurieren

Tank-Holdup-Ereignisse werden, wie die Tank-Freeze-Ereignisse, mithilfe eines internen Limits erzeugt, das auf der letzten für den Tank innerhalb einer definierten Zeitspanne erhaltenen Messung basiert.
Der Zweck dieser Überwachungsfunktion ist es, Materialdiebstahl, Fehlfunktionen oder Defekte zu erkennen.

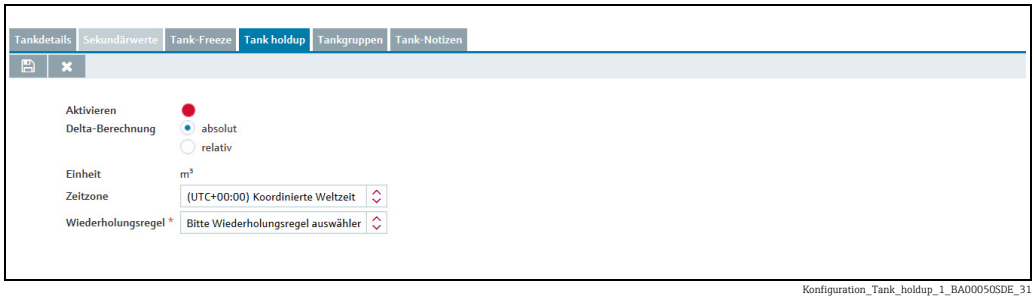


Tankholdup_scheme

Abb. 4:
A Eingestellte Überwachungszeit
B Start der Überwachungszeit
C Ende der Überwachungszeit
1 Füllstand beim Start
2 Füllstand unverändert oder Füllstand verändert, aber innerhalb des eingestellten Ereignis-Deltas. Es wird ein Tank-Holdup-Ereignis erzeugt.
*3 Füllstand verändert, außerhalb des Ereignis-Deltas. Es wird **kein** Tank-Holdup-Ereignis erzeugt.*

Konzept
Im Unterschied zu den Tank-Freeze-Ereignissen ist der erwartete Zustand eines Tanks der, dass Inhalt entnommen oder aufgefüllt wird, der Füllstand sich also verändert. Und zwar soll in der Periode zwischen zwei Messungen mindestens eine gewisse Menge (Ereignis-Delta) entnommen werden, die dem normalen, erwarteten Verlauf entspricht. Wird das eingestellte Delta nicht erreicht, dann wird ein Ereignis erzeugt. Die Tank-Holdup-Funktion ist deshalb z.B. zur Überwachung von Tankplätzen mit Selbstbedienung geeignet, bei denen eine bestimmte Entnahme beobachtet und daher in Zukunft erwartet werden kann.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Tank holdup** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Konfiguration_Tank_holdup_1_BA00050SDE_31

6. Hier können Sie Daten eingeben, um Tank-Holdup-Ereignisse zu konfigurieren. So z. B.:

- **Aktivieren**: Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. Klicken Sie auf die rote Schaltfläche, um die Option zu aktivieren. Die aktivierten Tank-Holdup-Ereignisse werden mit einer grünen Schaltfläche gekennzeichnet.
- **Delta-Berechnung**: Wählen Sie **absolut**, um das **Ereignis-Delta** als festen Wert in der Tankeinheit festzulegen. Wählen Sie **relativ** aus, um das **Ereignis-Delta** als Prozentsatz der konfigurierten Tankkapazität festzulegen. Die Standardeinstellung für diese Option lautet **absolut**.
- **Delta für Tank-Holdup-Ereignisse**: (obligatorisch) Geben Sie einen positiven numerischen Wert ein.
  Zu Beginn der Überwachungszeit wird der zuletzt gemessene Tankwert (z. B. der Tankfüllstand) gespeichert ("eingefroren"). Diese "eingefrorene" Messung wird mit der aktuellen Messung nach der Überwachungszeit verglichen. Wenn die Differenz zwischen der eingefrorenen Messung und der aktuellen Messung das **Ereignis-Delta** nicht überschreitet (positiv oder negativ), wird ein Tank-Holdup-Ereignis erzeugt.
- **Einheit**: Zeigt an, welche Einheit für die Tankkapazität konfiguriert wurde, wenn die **Delta-Berechnung** auf "absolut" eingestellt ist. Andernfalls erscheint hier "%".
- **Zeitzone**: Wählen Sie die Zeitzone aus, die für die unter **Wiederholungsregel** konfigurierten Überwachungszeiten verwendet werden soll.
- **Wiederholungsregel**: (obligatorisch) Wählen Sie eine Regel für die Wiederholung der Überwachungszeit aus.
  Täglich: Wählen Sie eine **Startzeit** und eine **Endzeit** für die tägliche Überwachung der Tank-Holdup-Ereignisse aus.
  Die **Startzeit** muss zu einem früheren Zeitpunkt liegen als die **Endzeit**. Für eine tägliche Überwachung mit einem Zeitpunkt vor Mitternacht und nach Mitternacht konfigurieren Sie eine **Wöchentlich an jedem...**-Wiederholungsregel.
  Wöchentlich an jedem...: Konfigurieren Sie die Überwachungszeiten für Tank-Holdup-Ereignisse individuell für jeden Wochentag.
  Weitere Informationen zur Konfiguration der Wiederholungsregel **Wöchentlich an jedem...** finden Sie im Kapitel "Wiederholungsregel "Wöchentlich an jedem..." konfigurieren" (→ 114).

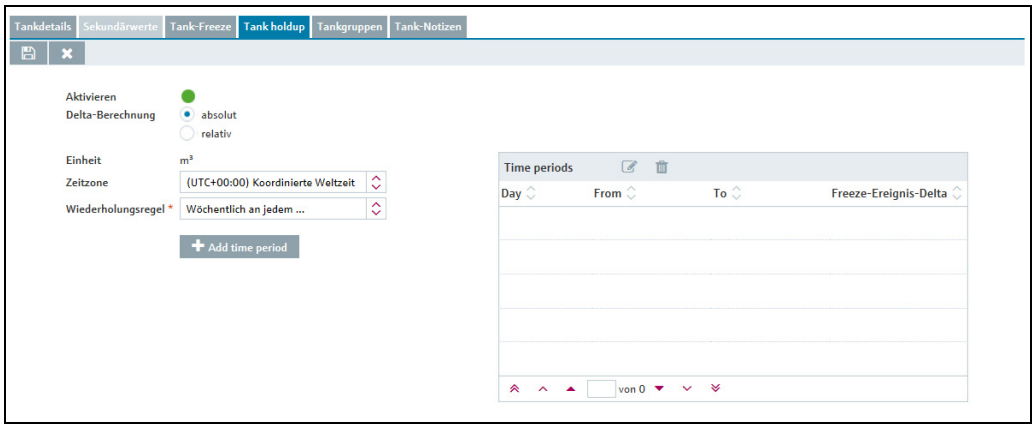
Sie können für einen Tank nur eine Art von Wiederholungsregel (Täglich... **oder** Wöchentlich...) konfigurieren. Es gilt immer die Wiederholungsregel, die Sie zuletzt konfiguriert und gespeichert haben.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Konfiguration zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

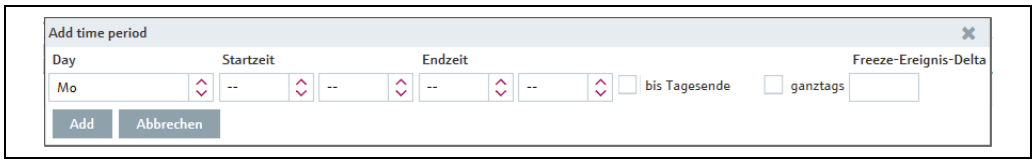
Verwenden Sie die Schaltfläche **In andere Tanks kopieren**, um die **Tank-Holdup**-Konfiguration in andere Tanks zu kopieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Tank-Holdup-Konfiguration in andere Tanks kopieren" (→ 115).

Wiederholungsregel "Wöchentlich an jedem..." konfigurieren

Konfigurieren Sie die Überwachungszeiten für Tank-Holdup-Ereignisse individuell für jeden Wochentag.



Konfiguration_Tank_holdup_2_BA00050SDE_31



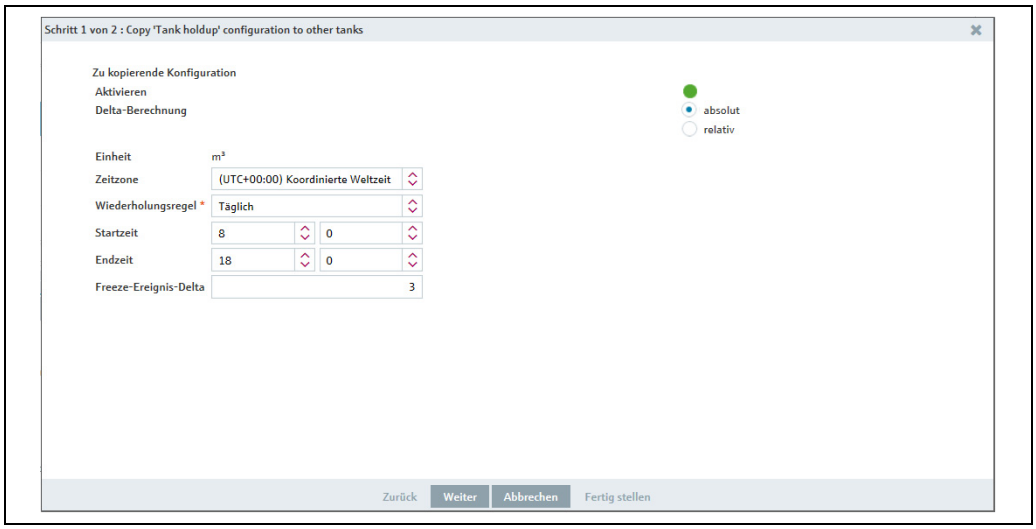
Konfig_Tank-Freeze_5_BA00050SDE_31

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add time period** und wählen Sie in dem folgenden Fenster den Wochentag aus, für den Sie die Überwachungszeit konfigurieren möchten.
- Wählen Sie eine **Startzeit** und eine **Endzeit** für die Überwachung der Tank-Holdup-Ereignisse aus. Der Wert für die **Startzeit** muss kleiner als der Wert für die **Endzeit** sein.
- Wählen Sie die Option **bis Tagesende**, um das Ende der Überwachungszeit auf 23:59 h einzustellen und so die **Endzeit** durch 23:59 h zu ersetzen. Wurde **bis Tagesende** ausgewählt, dann ist die Option Endzeit deaktiviert und ausgeblendet.
- Wenn Sie an einem Tag eine Überwachungszeit eingeben wollen, die bis in den Morgen des folgenden Tages hineinreicht, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie eine **Startzeit** und die Option **bis Tagesende**, um das Ende der Überwachungszeit auf 23:59 h einzustellen. Speichern Sie diese Konfiguration und fügen Sie eine weitere Überwachungszeit für den folgenden Wochentag hinzu, die um 0:00 h beginnt und mit der eingegebenen Endzeit endet. Wählen Sie das gleiche Delta aus. Die gesamte Überwachungszeit bezieht sich dann auf die Messung bei der Startzeit des ersten Tages.
- Wählen Sie die Option **ganztags** aus, um die Überwachungszeit auf einen Zeitraum von 0:00 h bis 23:59 h einzustellen und so die **Startzeit** durch 0:00 h und die **Endzeit** durch 23:59 h zu ersetzen.
  Wenn **ganztags** ausgewählt wurde, dann sind die Optionen für die **Startzeit** und die **Endzeit** deaktiviert und ausgeblendet.
- Wählen Sie ein **Ereignis-Delta** aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Ihre Konfiguration der Liste der aktiven Überwachungszeiten hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Ihre Konfiguration zu speichern und der Liste der aktiven Überwachungszeiten hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

Überwachungszeiten können sich nicht überschneiden.

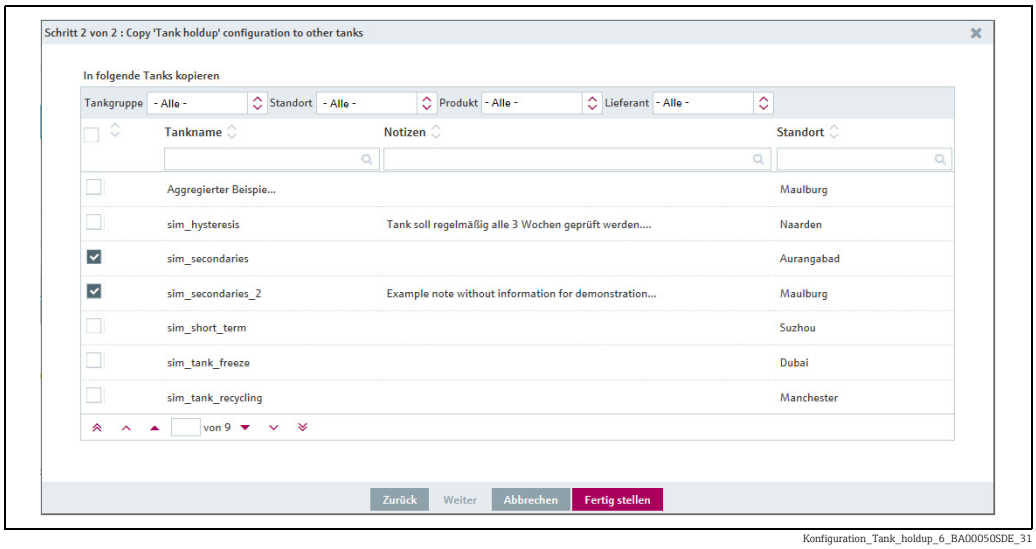
Tank-Holdup-Konfiguration in andere Tanks kopieren

1. Klicken Sie in der Registerkarte **Tank holdup** auf die Schaltfläche **In andere Tanks kopieren**.
2. Das Dialogfenster **Schritt 1 von 2: Tank-Holdup-Konfiguration in andere Tanks kopieren** wird angezeigt:



Konfiguration_Tank_holdup_5_BA00050SDE_31

3. Das Fenster enthält keine Tank-Holdup-Konfiguration. Ändern Sie die Konfiguration nach Bedarf.
   Aktivieren: Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. Klicken Sie auf die rote Schaltfläche, um die Option zu aktivieren. Die aktivierten Tank-Holdup-Ereignisse werden mit einer grünen Schaltfläche gekennzeichnet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
5. Wenn Sie auf **Weiter** klicken, wird das Dialogfenster **Schritt 2 von 2: Tank-Holdup-Konfiguration in andere Tanks kopieren** angezeigt:



Konfiguration_Tank_holdup_6_BA00050SDE_31

6. Wählen Sie die Tanks aus, in die Sie die Tank-Freeze-Konfiguration kopieren möchten, indem Sie die Kontrollkästchen vor den gewünschten Tanks aktivieren.
   Sie können die angezeigten Tanks nach **Tankgruppe**, **Standort**, **Produkt** oder **Lieferant** filtern.

Achtung! Wenn Sie auf **Fertigstellen** klicken, überschreiben die Überwachungszeiten, die Sie hier eingeben haben, die zuvor konfigurierten Überwachungszeiten im aktuellen Tank und in allen ausgewählten Tanks!

7. Klicken Sie auf **Zurück**, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren, auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, oder auf **Fertig stellen**, um die Tank-Holdup-Konfiguration in die ausgewählten Tanks zu kopieren.

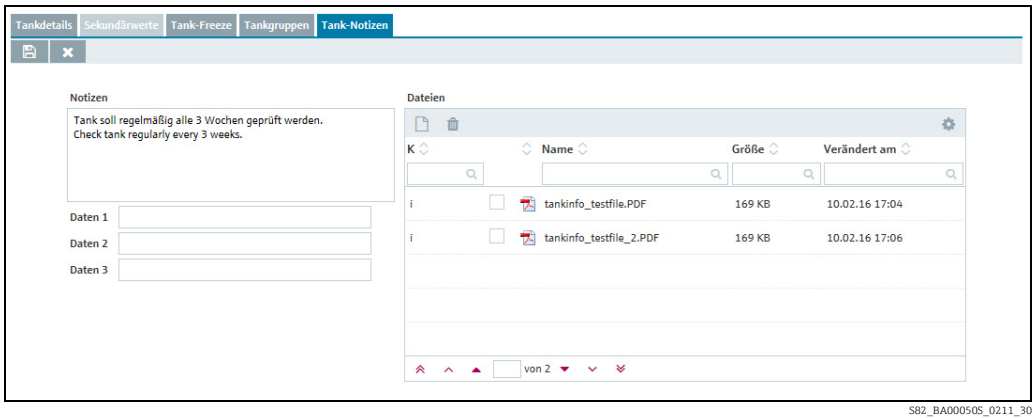
13.3.8 Dateien und weitere Informationen zu einem Tank hinzufügen, öffnen und löschen

Über die Registerkarte **Tank-Notizen** können Sie für einen Tank zusätzliche Informationen und maximal fünf Dateien hinzufügen. Die hier eingegebenen Informationen und angefügten Dateien werden auch in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank", Registerkarte **Notizen und Dateien** angezeigt.

Die Dateien müssen folgende Anforderungen erfüllen:
- Unterstützte Dateiformate: doc, xls, pdf, ppt, jpg, gif, png, bmp oder txt.
- Maximale Dateigröße: 5 MB

Datei hinzufügen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf den Tank, für den Sie eine Datei hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tank-Notizen**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .



S82_BA00050S_0211_30

6. Die Registerkarte **Tank-Notizen** erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Geben Sie für die Felder **Notizen**, **Daten 1**, **Daten 2** und **Daten 3** eine Beschreibung ein.
8. Klicken Sie in der Tabelle auf die Schaltfläche .
9. Es erscheint das Dialogfenster **Neue Datei hochladen**.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datei auswählen**.
11. Wählen Sie in Ihrem Verzeichnis die **Datei** aus. Der Dateiname wird in der Tabelle in der Spalte **Name** angezeigt.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Datei hochladen**.
13. Die Datei wird in der Tabelle mit Informationen wie Dateiformat, Dateiname, Dateigröße und dem Datum der letzten Änderung aufgeführt.

Datei öffnen oder speichern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Tank-Notizen**.
4. Klicken Sie in der Tabelle in der Spalte **Name** auf den **Dateinamen** (Hyperlink).
5. Es wird ein Dialogfenster geöffnet. Hier können Sie wählen, ob Sie die Datei öffnen oder speichern möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Datei zu öffnen oder abzuspeichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

Datei löschen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tank**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Tank-Notizen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte **Tank-Notizen** erscheint im Bearbeitungsmodus.
6. Aktivieren Sie in der Tabelle das Kontrollkästchen für die Datei, die Sie löschen möchten.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
8. Es erscheint die Sicherheitsabfrage "Möchten Sie wirklich löschen?".
9. Klicken Sie auf **OK**, um die Datei zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Die Datei wird nur gelöscht, wenn Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf die Schaltfläche speichern.

Beschreibungen in den Feldern **Notizen**, **Daten 1**, **Daten 2** und **Daten 3** können Sie im Bearbeitungsmodus ändern oder löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern.

13.3.9 Tank ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.3.10 Tank löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

13.3.11 Tank kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.4 Aggregierte Tanks verwalten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können aggregierte Tanks anlegen, ändern und löschen.

Je nach Konfiguration werden keine **Aggregierten Objekte**, sondern **Aggregierte Tanks** angezeigt. Nähere Informationen hierzu siehe → 158.

13.4.1 Aggregierten Tank anlegen

Damit für die Felder **Standort**, **Käufer**, **Lieferant** und **Produkt** eine Auswahl getroffen werden kann, müssen diese Felder vorher angelegt werden. **Käufer** und **Lieferant** werden als Firma angelegt (→ 93).

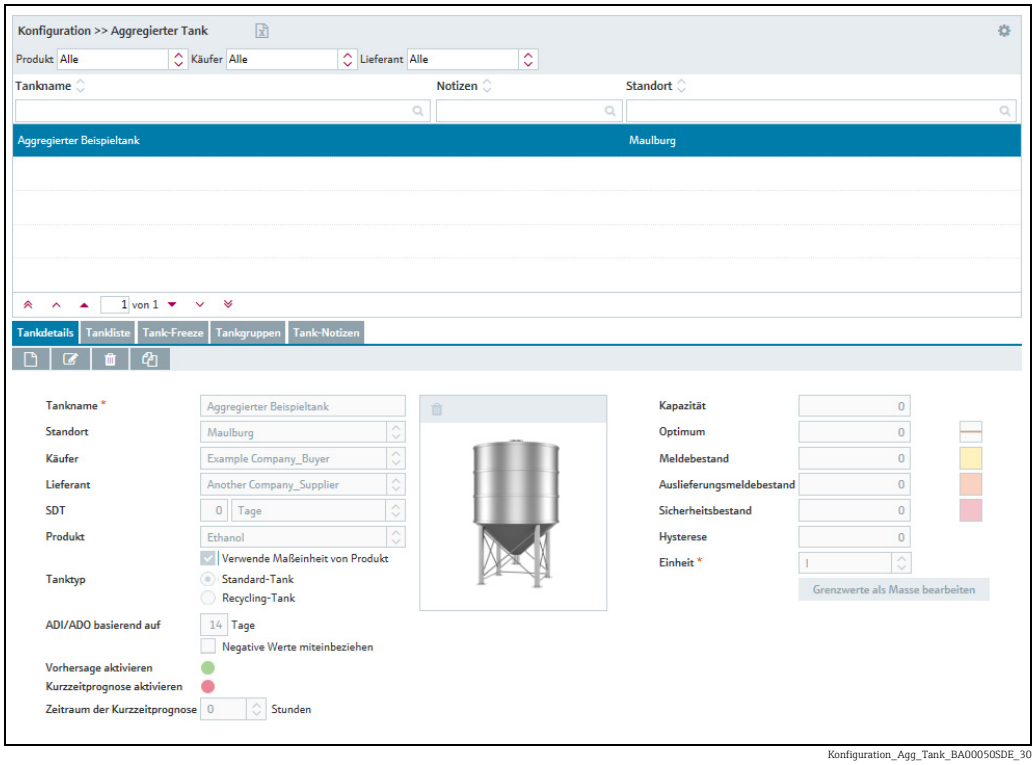
Wenn Sie einen Tank einem aggregierten Tank zugeordnet haben, wird dieser Tank aus den Registerkarten **Tankzuordnung** unter den Menüpunkten **Tank**, **Tankgruppe** und **Report** entfernt.

Wenn Sie Änderungen an einem Tank vornehmen möchten, der einem aggregierten Tank zugeordnet ist, müssen Sie den Tank zuerst wieder aus der Tankliste entfernen.

Wenn Sie einen Tank, der bereits einer Tankgruppe zugeordnet ist, einem aggregierten Tank zuordnen möchten, muss dieser Tank aus der Tankgruppe entfernt werden.

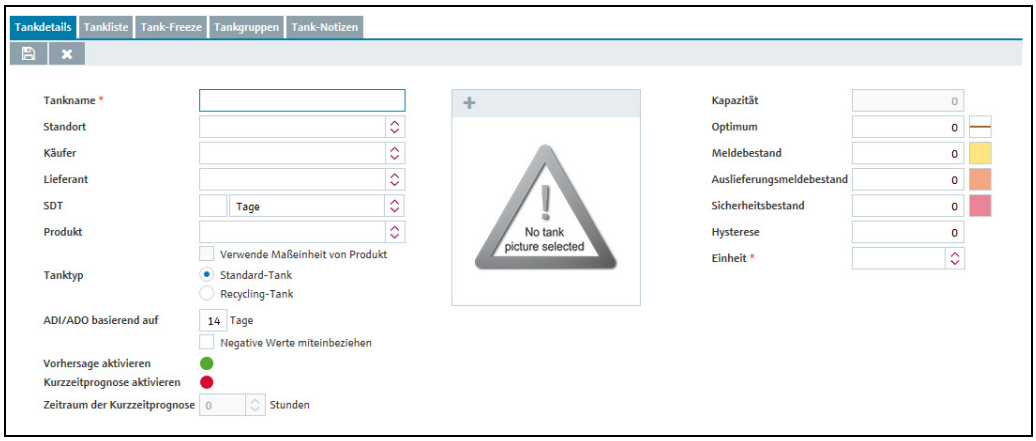
Ein aggregierter Tank muss immer einer Tankgruppe zugeordnet werden, da nur Tankgruppen einem Benutzer zugeordnet werden können.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Aggregierter Tank**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Konfiguration_Agg_Tank_BA00050SDE_30

4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Tankdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Konfiguration_Agg_Tank_2_BA00050SDE_30

7. Hier können Sie die Daten zum aggregierten Tank eingeben, so z. B.:

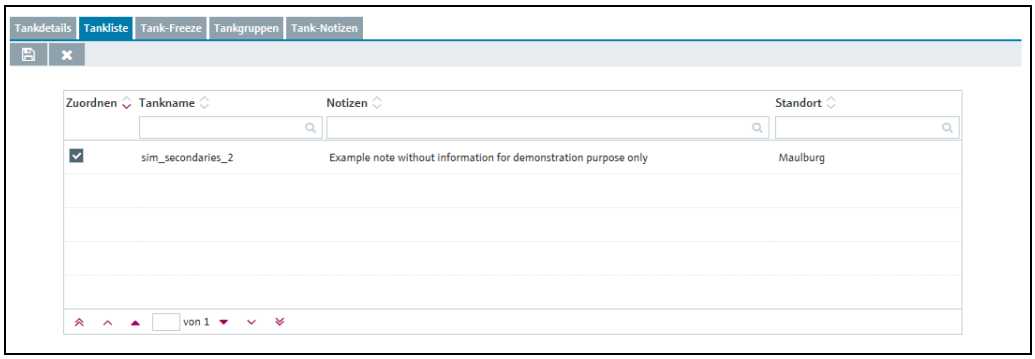
- **Tankname** (obligatorisch)
- **Standort**: Standort in der Auswahlliste auswählen.
- **Käufer**: Käufer (Firma) in der Auswahlliste auswählen.
- **Lieferant**: Lieferant (Firma) in der Auswahlliste auswählen.
- **SDT** (Standardlieferzeit/Standardabholzeit)
- **Produkt**: Produkt in der Auswahlliste auswählen.
- **Verwende Maßeinheit von Produkt**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird im Feld **Einheit** automatisch die Einheit des gewählten Produktes verwendet.
- **Tanktyp**: Durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Standard-Tank** geben Sie vor, dass es sich bei dem aggregierten Tank um einen Standard-Tank handelt, und durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Recycling-Tank**, dass es sich um einen Recycling-Tank handelt. Die Ereignismeldungen sowie die Darstellung des Bestandsdiagramms und der Füllstandsanzeigen werden dem jeweiligen Tanktyp angepasst (→ 102).
- **ADI/ADO basierend auf**: Standardmäßig werden hier 14 Tage vorgegeben. Dieser Zeitraum wird für die Extrapolation im Bestandsdiagramm verwendet (→ 40).
- **Negative Werte miteinbeziehen**: Wenn diese Option aktiviert ist, werden negative Messwerte in die ADI/ADO-Berechnungen miteinbezogen.
- **Vorhersage aktivieren**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Vorhersage des Bestands in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** angezeigt.
  Die aktivierte Vorhersage wird durch eine grüne Schaltfläche, die deaktivierte Vorhersage durch eine rote Schaltfläche angezeigt. Diese Option kann im Bearbeitungsmodus geändert werden, indem Sie auf die grüne oder rote Schaltfläche klicken.
- **Kapazität** (nur Lesen)
- **Optimum**
- **Meldebestand**
- **Auslieferungsmeldebestand**
- **Sicherheitsbestand**
- **Hysterese**: (→ 102).
- **Einheit** (obligatorisch)

8. Bei einem Standard-Tank können die Eingabefelder **Optimum**, **Meldebestand**, **Auslieferungsmeldebestand** und **Sicherheitsbestand** und bei einem Recycling-Tank die Felder **Sicherheitsbestand** und **Meldebestand** einzeln deaktiviert werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche rechts neben dem jeweiligen Eingabefeld. Dieses Feld wird nun – genau wie die Schaltfläche – grau angezeigt. Eine Eingabe ist nicht mehr möglich. Sie können diese Eingabefelder wieder aktivieren, indem Sie auf die jeweilige graue Schaltfläche klicken.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

10. Wählen Sie die Registerkarte **Tankliste** aus.

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
12. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die Registerkarte im Bearbeitungsmodus.

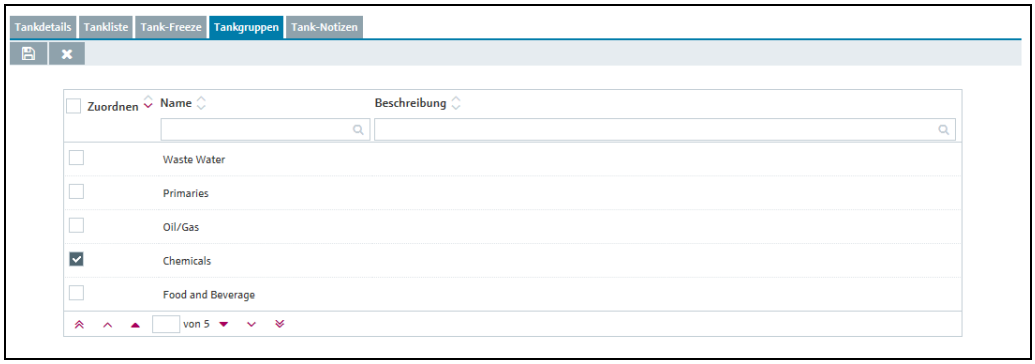


S85-2_BA00050S_0211_30

13. Durch Aktivieren der entsprechenden Kontrollkästchen in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie die Tanks dem aggregierten Tank zu.

In der Tankliste erscheinen nur Tanks desselben Tanktyps, d. h. entweder Standard-Tanks oder Recycling-Tanks. Diesen Tanks müssen in der Registerkarte **Messpunkt-Details** zuvor ein Messpunkt und dieselbe "Maßeinheit" (für die Anwendung) wie dem aggregierten Tank zugewiesen worden sein. Nur diese Tanks können Sie dem aggregierten Tank hinzufügen

14. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
15. Wählen Sie die Registerkarte **Tankgruppen** aus.
16. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
17. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S87_BA00050S_0211_30

18. Durch Aktivieren des Kontrollkästchens in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie den Tank einer Tankgruppe zu.
19. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.4.2 Abbildung Tankgeometrie wählen und löschen

Abbildung Tankgeometrie wählen

In der Registerkarte **Tankdetails** können Sie für einen angelegten Tank eine Abbildung mit zutreffender Tankgeometrie auswählen. Die gewählte Abbildung wird auch in der Ansicht **Konfiguration – Aggregierter Tank** in der Registerkarte **Tankdetails** angezeigt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Aggregierter Tank**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Tankdetails** aus.
4. Wählen, ändern oder löschen Sie die Abbildung mit der Tankgeometrie wie an diesem Ort beschrieben: → 103, Kap. 13.3.2 (ab Arbeitsschritt 4).

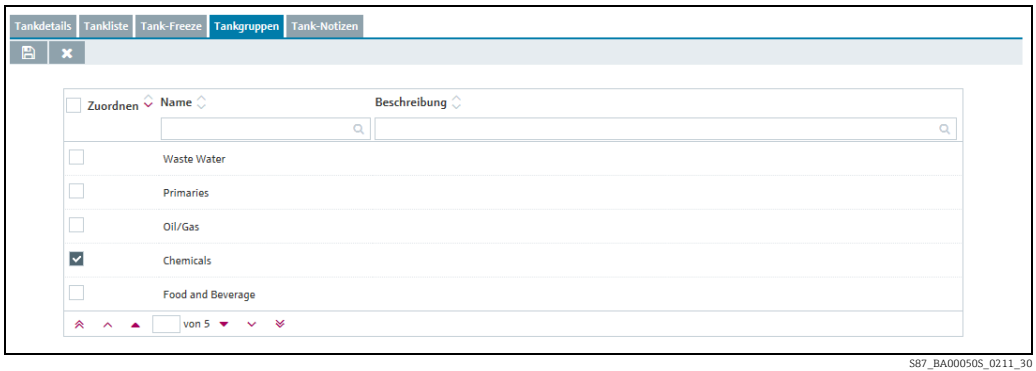
13.4.3 Dateien und weitere Informationen zu einem aggregierten Tank hinzufügen, öffnen und löschen

Über die Registerkarte Tank-Notizen können Sie für einen aggregierten Tank zusätzliche Informationen und maximal fünf Dateien hinzufügen. Die hier eingegebenen Informationen und angefügten Dateien werden auch in der Ansicht **Arbeitsplatz – Tank**, Registerkarte **Notizen und Dateien** angezeigt.

Informationen zum Hinzufügen, Öffnen, Speichern und Löschen von Dateien → 117.

13.4.4 Zuordnung aggregierter Tank – Tankgruppe ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Aggregierter Tank**.
3. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den aggregierten Tank, für den Sie die Zuordnung ändern möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tankgruppen** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S87_BA00050S_0211_30

7. Durch Aktivieren der Kontrollkästchen in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie den aggregierten Tank einer Tankgruppe zu. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens heben Sie die Zuordnung wieder auf.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.4.5 Aggregierte Tank-Freeze-Ereignisse konfigurieren

Weitere Informationen hierzu → 108.

13.4.6 Aggregierten Tank ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.4.7 Aggregierten Tank löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

13.4.8 Aggregierten Tank kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.5 Standorte verwalten

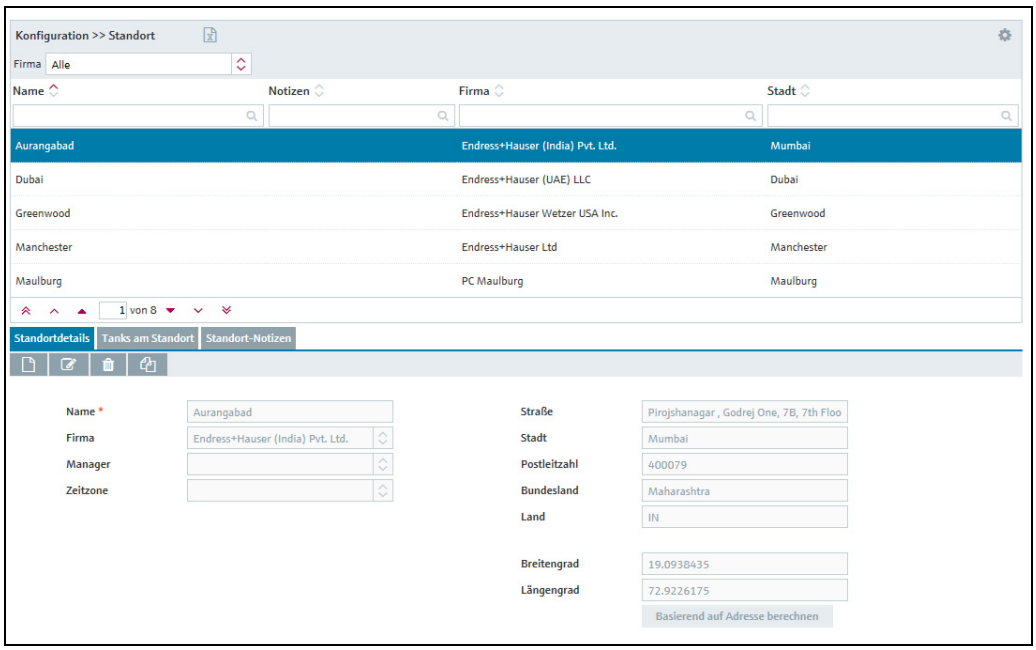
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Standorte anlegen, ändern und löschen.

13.5.1 Standort anlegen

Bevor Sie einen Tank einem Standort zuordnen können, muss der Tank angelegt worden sein.

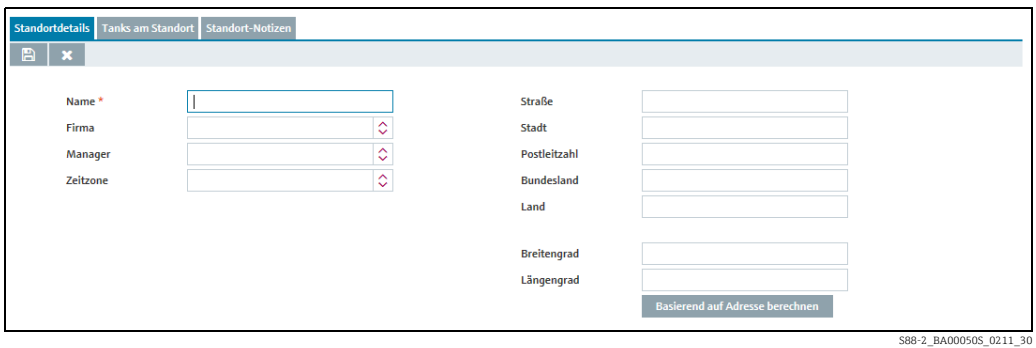
Sie können aber auch zuerst den Standort anlegen und zu einem späteren Zeitpunkt die Tanks einem Standort zuordnen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Standort**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Konfiguration_Standort_BA00050S_30

4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Standortdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



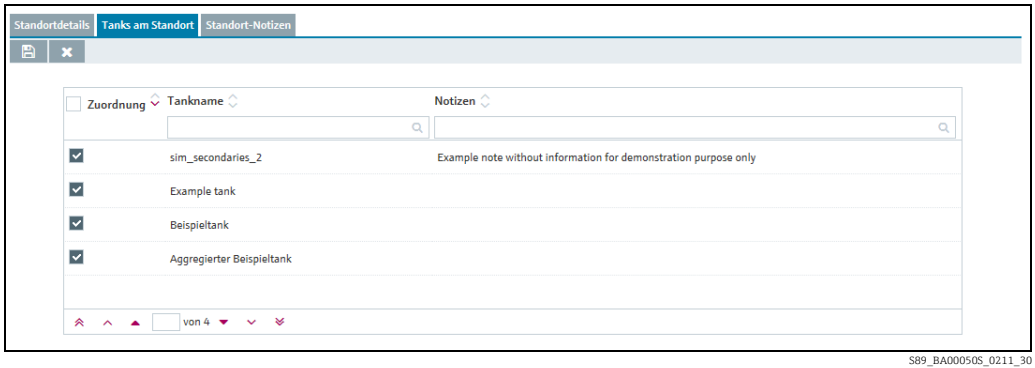
S88-2_BA00050S_0211_30

7. Hier können Sie die Daten zum Standort einpflegen, so z. B.:

- **Name** (obligatorisch): Eindeutige Kennzeichnung des Standortes.
- **Firma**: Firma in der Auswahlliste auswählen.
- **Manager**
- **Zeitzone**: Zeitzone für den Standort in der Auswahlliste auswählen.
  Alle Zeitangaben, insbesondere Zeitstempel zu Messungen, die an diesem Standort befindliche Tanks betreffen, werden in dieser Zeitzone dargestellt. Darüber hinaus gibt es auch noch die bevorzugte Zeitzone für Benutzer, die für Zeitangaben bei Ereignissen verwendet wird.
- **Straße**
- **Stadt**
- **Postleitzahl**
- **Bundesland**
- **Land**
- **Längengrad** und **Breitengrad**: Hier können Sie die geografischen Koordinaten des Standortes speichern (→ 126). Diese Koordinaten dienen zur Anzeige des Standortes in der Übersichtskarte (→ 89).
- **Basierend auf Adresse berechnen**: Längengrad und Breitengrad werden automatisch ermittelt (→ 127).
  Anhand dieser Koordinaten wird der Standort in der Übersichtskarte angezeigt (→ 89).

Voraussetzung für die Anzeige der Felder **Breitengrad** und **Längengrad** ist, dass der Menüpunkte **Karte** aktiviert ist. Sie können den Menüpunkt **Karte** selbst aktivieren (→ 157).

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
9. Wählen Sie die Registerkarte **Tanks am Standort** aus.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
11. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S89_BA00050S_0211_30

12. Durch Aktivieren des Kontrollkästchens in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie den Tank dem Standort zu.
  In der Tabelle werden Tanks angezeigt, die dem Standort bereits zugeordnet sind oder die noch keinem Standort zugeordnet wurden.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

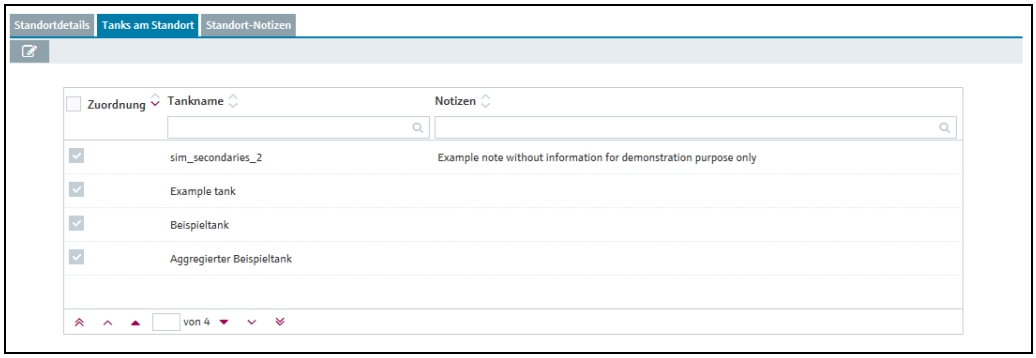
13.5.2 Dateien und weitere Informationen zu einem Standort hinzufügen, öffnen und löschen

Über die Registerkarte **Standort-Notizen** können Sie für einen Standort zusätzliche Informationen und maximal fünf Dateien hinzufügen. Die hier eingegebenen Informationen und angefügten Dateien werden auch in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank", Registerkarte **Notizen und Dateien** angezeigt.

→Informationen zum Hinzufügen, Öffnen, Speichern und Löschen von Dateien → 117.

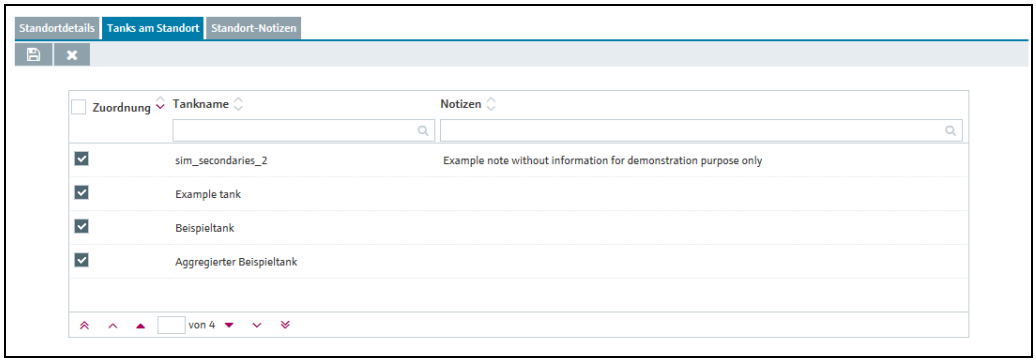
13.5.3 Zuordnung Standort – Tank ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Standort**.
3. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf den Standort, für den Sie die Zuordnung ändern möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Tanks am Standort** aus.



S90_BA00050S_0211_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S89_BA00050S_0211_30

7. Durch Aktivieren der Kontrollkästchen in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie die Tanks dem gewählten Standort zu. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens heben Sie die Zuordnung wieder auf.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

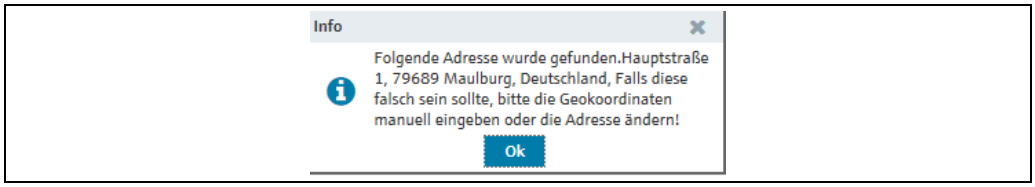
13.5.4 Standort automatisch ermitteln oder manuell eingeben

Wenn Sie die Adressdaten ändern, müssen Sie den Längen- und Breitengrad ebenfalls aktualisieren.

Sie können den Längen- und Breitengrad entweder anhand der Adresse automatisch ermitteln lassen oder manuell eingeben.

Standort automatisch ermitteln

1. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Standortdetails** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
3. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Basierend auf Adresse berechnen**.
5. Die automatisch berechneten Angaben zum Längen- und Breitengrad werden in einem Fenster angezeigt.



6. Bestätigen Sie den Längen- und Breitengrad mit **OK**.

Können Längen- und Breitengrad nicht berechnet werden, weil beispielsweise zu wenig Adressdaten vorhanden sind, erscheint die Meldung "Unbekannte oder falsche Adresse. Bitte manuell eingeben."

Standort manuell eingeben

Geben Sie den Längen- und Breitengrad in die entsprechenden Felder ein.
Der Breitengrad muss zwischen −85 und 85, der Längengrad zwischen −180 und 180 liegen.
Sie können eine Zahl mit bis zu 16 Dezimalstellen eingeben.

13.5.5 Standort in der Karte anzeigen

Weitere Informationen hierzu → 89.

13.5.6 Standort ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.5.7 Standort löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

Ein Standort kann nur gelöscht werden, wenn dem Standort keine Tanks zugeordnet sind.

13.5.8 Standort kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.6 Produkte verwalten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Produkte anlegen, ändern und löschen.

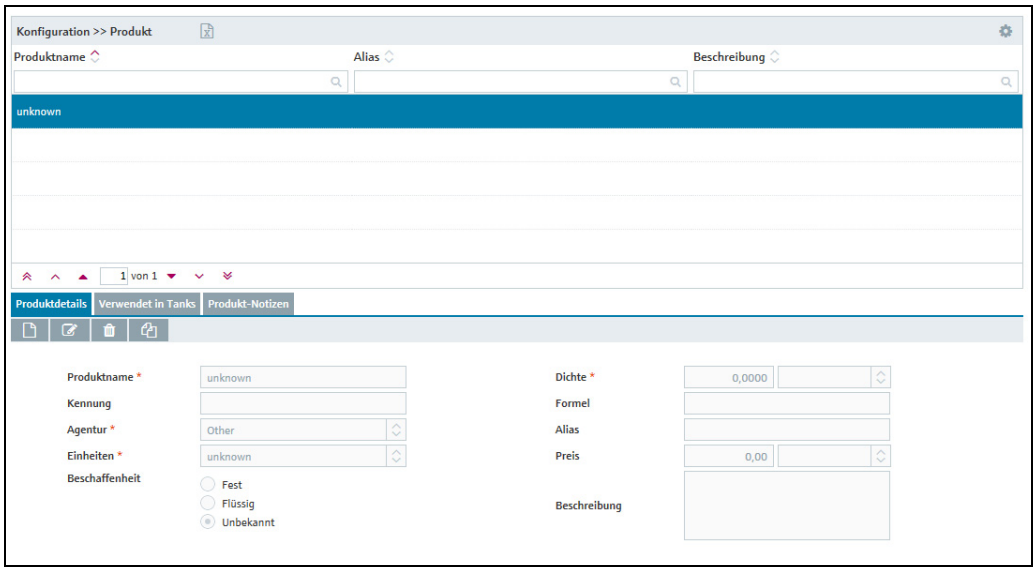
Personen mit der Benutzerrolle **Produkt-Tank-Zuweisung** können nur Produkt-Tank-Zuordnungen ändern.

13.6.1 Produkt anlegen

Bevor Sie ein Produkt einem Tank zuordnen können, muss der Tank angelegt worden sein.
Sie können aber auch zuerst das Produkt anlegen und zu einem späteren Zeitpunkt die Tanks einem Produkt zuordnen.

Der **Produktname** und die Kombination der Felder **Kennung** und **Agentur** dürfen nur einmal im System vergeben werden.

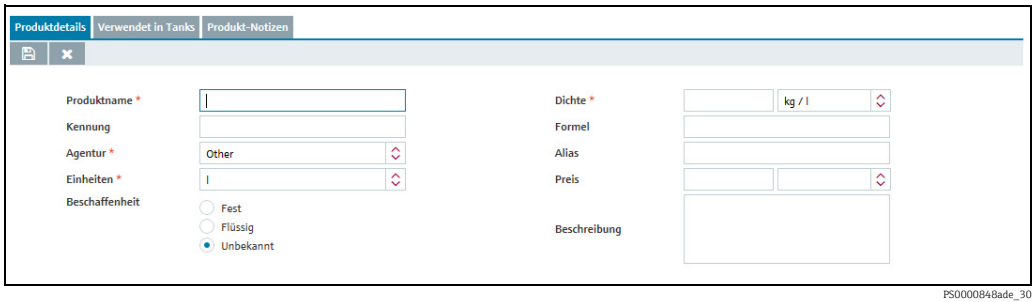
1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Produkt**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



PS0000782bde_30

Wurde der Sync Mode in den Systemeinstellungen aktiviert (→ 154), werden drei weitere schreibgeschützte Felder angezeigt: **geändert am**, **geändert von** und **Versions Nr**.
Ist der Sync Mode aktiviert, ist das Löschen von Produkten unzulässig.

4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Produkt-details** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

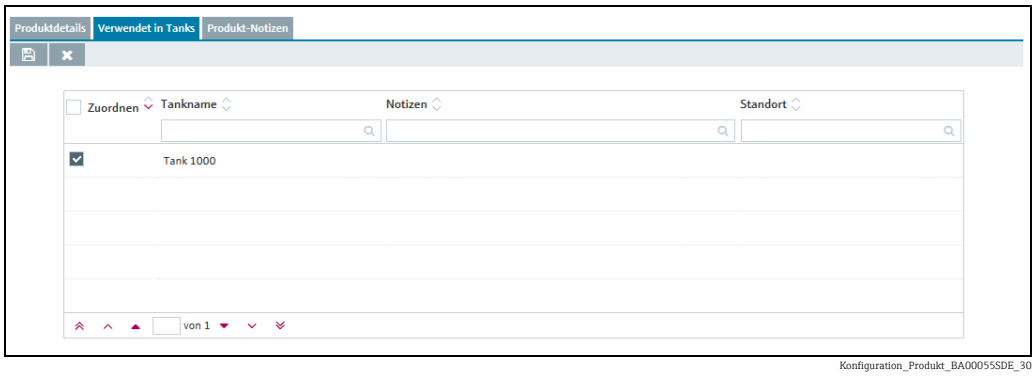


PS0000848ade_30

7. Hier können Sie die Daten zum Produkt eingeben, so z. B.:

- **Produktname** (obligatorisch): Eindeutige Kennzeichnung eines Produktes.
- **Kennung**: Eindeutige Kennung des Produktes für die Verwendung in den CIDX-Reporten.
- **Agentur** (obligatorisch): Auswahl der Organisation, die die Kennung für die Firmen verwaltet. Die Auswahl entspricht der CIDX-Norm. Die Agentur wird für die Erstellung von CIDX-Reporten benötigt.
- **Einheiten** (obligatorisch)
- **Beschaffenheit**
- **Dichte** (obligatorisch): Die Einheit ist auswählbar.
- **Formel**: Chemische Formel des Produktes.
- **Alias**: Weitere Bezeichnung für das Produkt, z. B. Handelsname etc.
- **Beschreibung**: Hier können Sie eine mehrzeilige Beschreibung eingeben.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
9. Wählen Sie die Registerkarte **Verwendet in Tanks** aus.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
11. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

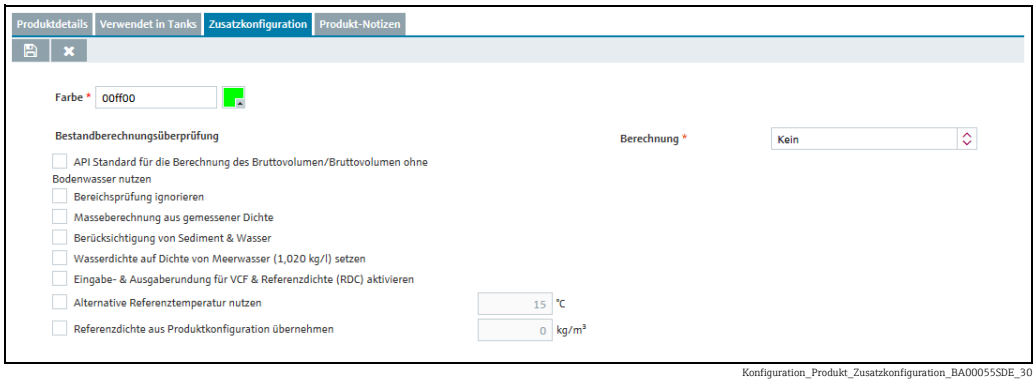


Konfiguration_Produkt_BA00055SDE_30

12. Durch Aktivieren des Kontrollkästchens in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie das Produkt dem Tank zu.
In der Tabelle werden Tanks angezeigt, die dem Produkt bereits zugeordnet sind oder die noch keinem Produkt zugeordnet wurden.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Die folgenden Schritte gelten nur, wenn der Sync Mode (mit Tankvision Professional) in den Systemeinstellungen aktiviert wurde (→ 154).
Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Tankvision Professional.

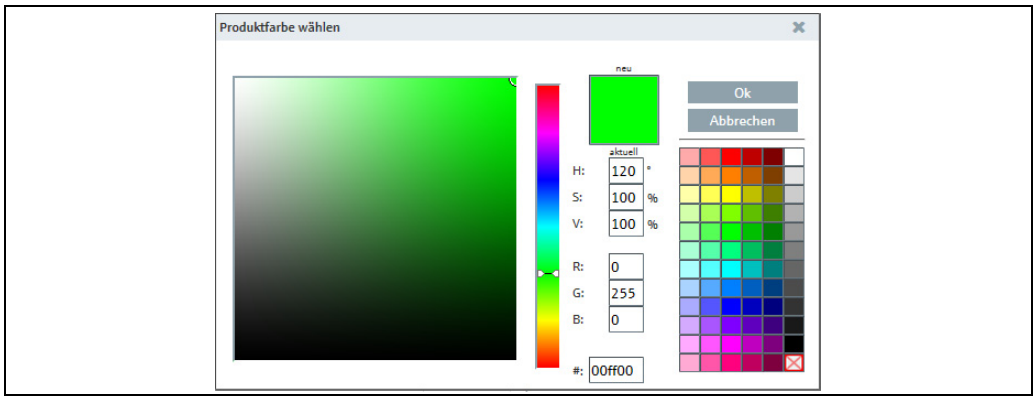
14. Wählen Sie die Registerkarte **Zusatzkonfiguration** aus.



Konfiguration_Produkt_Zusatzkonfiguration_BA00055SDE_30

15. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
16. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
17. Hier können Sie die Daten zum Produkt eingeben, so z. B.:

- **Farbe** (obligatorisch): Wählen Sie die Produktfarbe aus, indem Sie entweder den Farbcode eingeben oder auf klicken, um das Fenster **Produktfarbe wählen** zu öffnen.



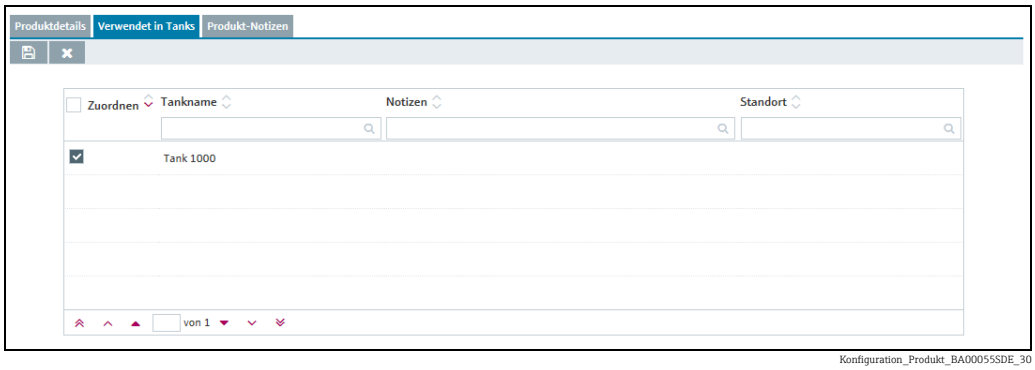
Konfiguration_Produkt_Zusatzkonfiguration_Produktfarbe_30

- **Berechnung** (obligatorisch): Wählen Sie die Berechnungsmethode aus, die für das Produkt verwendet wird. Je nachdem, welche Berechnungsmethode Sie ausgewählt haben, werden möglicherweise weitere Felder zur Eingabe von Koeffizienten/Linearisierungsfaktoren angezeigt.
  Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Tankvision Professional.
- **Bestandsberechnungsüberprüfung**: Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Tankvision Professional.

18. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.6.2 Zuordnung Produkt – Tank ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Produkt**.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf das Produkt, für das Sie die Zuordnung ändern möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Verwendet in Tanks** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die Registerkarte im Bearbeitungsmodus:



Konfiguration_Produkt_BA00055SDE_30

7. Durch Aktivieren der Kontrollkästchen in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie das gewählte Produkt einem Tank zu. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens heben Sie die Zuordnung wieder auf.
   In der Tabelle werden Tanks angezeigt, die dem Produkt bereits zugeordnet sind oder die noch keinem Produkt zugeordnet wurden.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.6.3 Produkt ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.6.4 Produkt löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

Ein Produkt kann nur dann gelöscht werden, wenn es keinem Tank zugeordnet ist. Das Symbol wird nur für Produkte angezeigt, die gelöscht werden können.

13.6.5 Produkt kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.7 Tankgruppen verwalten

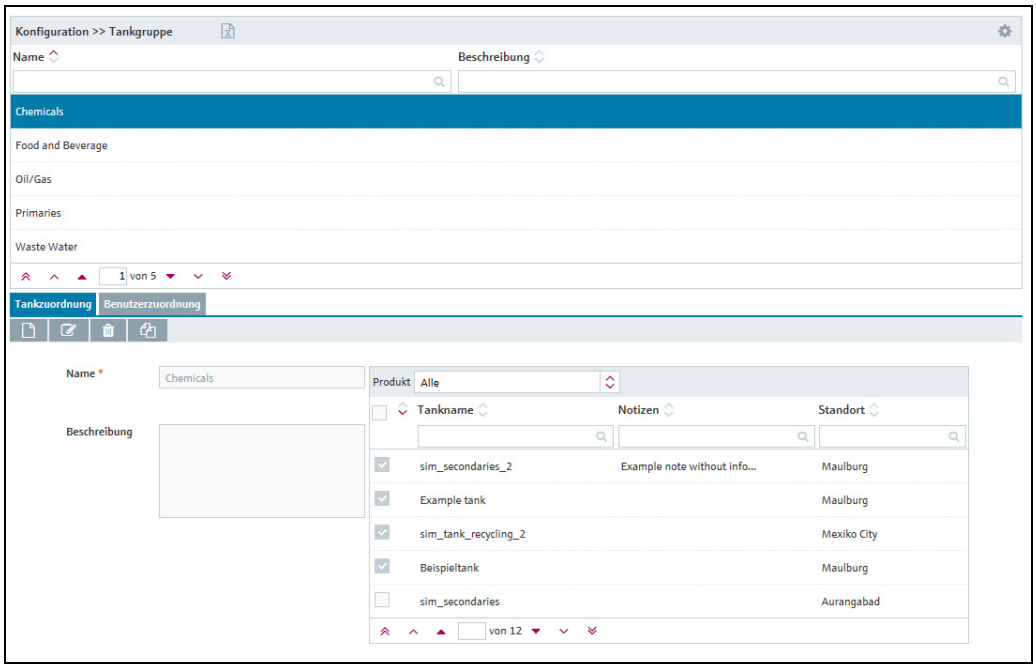
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Tankgruppen anlegen, ändern und löschen.

Je nach Konfiguration werden keine **Tankgruppen**, sondern **Objektgruppen** angezeigt. Nähere Informationen hierzu siehe → 158.

Tankgruppen dienen dazu, Tanks zu organisieren und berechtigte Benutzer diesen Tanks zuzuordnen. In der Registerkarte **Tankzuordnung** legen Sie Tankgruppen an und ordnen diesen Gruppen Tanks zu. In der Registerkarte **Benutzerzuordnung** ordnen Sie der Tankgruppe einen oder mehrere Benutzer zu. Zusätzlich geben Sie in der Registerkarte **Benutzerzuordnung** vor, über welche Tank-Ereignisse der Benutzer informiert werden soll.

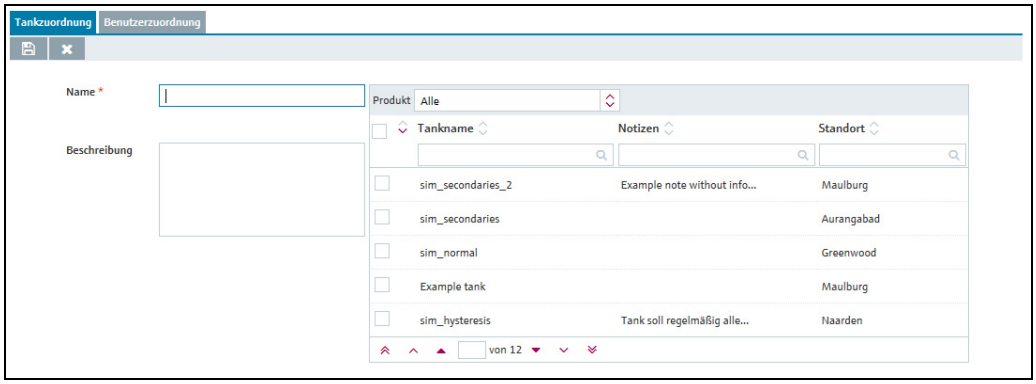
13.7.1 Tankgruppen ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tankgruppe**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



S95_BA00050S_0211_30

4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Tankzuordnung** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S96_BA00050S_0211_30

7. Hier können Sie die Daten zur Tankgruppe eingeben, so z. B.:

- **Name** (obligatorisch): Eindeutige Kennzeichnung der Tankgruppe.
- **Beschreibung**: Hier können Sie eine mehrzeilige Beschreibung eingeben.
- **Zuordnung**: Über die Tabelle können Sie durch Aktivieren der Kontrollkästchen die entsprechenden Tanks dieser Tankgruppe zuordnen.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
9. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerzuordnung**, um die Tankgruppen einem Benutzer zuzuordnen (→ 133).

13.7.2 Benutzer einer Tankgruppe zuordnen und Benachrichtigungen über Tank-Ereignisse einrichten

In der Registerkarte **Benutzerzuordnung** ordnen Sie der Tankgruppe einen oder mehrere Benutzer zu. Zusätzlich können Sie über diese Registerkarte vorgeben, über welche Tank-Ereignisse der Benutzer informiert werden soll.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tankgruppe**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerzuordnung** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S96-2_BA00050S_0211_30

6. Durch Aktivieren der Kontrollkästchen in der Spalte **Zuordnen** ordnen Sie der Tankgruppe einen Benutzer zu. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens heben Sie die Zuordnung wieder auf. Die zugeordneten Tankgruppen werden in der Ansicht "Arbeitsplatz – Tank" aufgeführt.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mittels E-Mail**, wenn der Benutzer auch per E-Mail über Tank-Ereignisse informiert werden soll. Damit der Benutzer per E-Mail benachrichtigt werden kann, muss die E-Mail-Verbindung unter SupplyCare eingerichtet sein (→ 181).
8. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Ereignisse, über die der Benutzer informiert werden soll.

- **PP** (Meldebestand)
- **SP** (Auslieferungsmeldebestand)
- **SST** (Sicherheitsbestand)
- **TF/OF** (Tank-Freeze/Objekt-Freeze): umfasst alle Informationen zu Tank-Freeze-/Objekt-Freeze-Ereignissen
- **PDL** (Geplante Lieferung/Abholung Kreislauf): umfasst alle neuen geplanten und gelöschten Lieferungen/Abholungen
- **PDE** (Geplante Lieferung/Abholung Ereignisse): umfasst alle verfrühten, verspäteten, ausgebliebenen und erfüllten Lieferungen/Abholungen
- **S. Lim 1/S. Lim 2** (Sekundärgrenzwert 1/2)

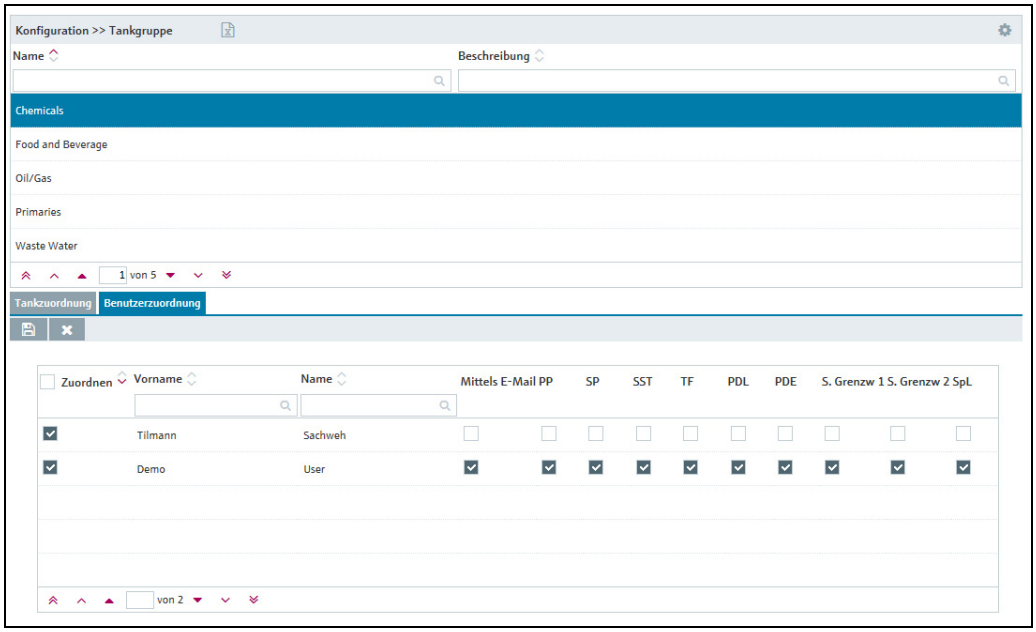
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.7.3 Test-Ereignis-E-Mail versenden (Benutzerzuordnung)

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Test-Ereignis-E-Mails versenden.

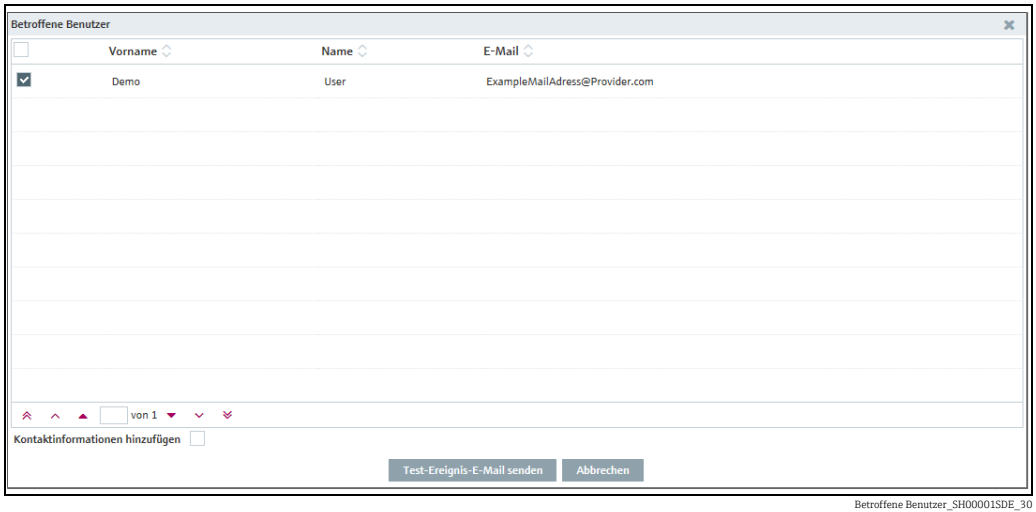
Die Sprache, in der eine Test-Ereignis-E-Mail verfasst wird, entspricht der Spracheinstellung des jeweiligen Adressaten im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Benutzer**.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Tankgruppe**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerzuordnung** aus.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Benutzerzuordnung_BA00055SDE_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test-Ereignis-E-Mail senden**.
6. Das Dialogfenster **Betroffene Benutzer** öffnet sich. Hier sind alle Benutzer aufgelistet, die der ausgewählten Tankgruppe im oberen Teil des Applikationsfensters zugeordnet sind und deren Kontrollkästchen in der Tabellenspalte **Mittels E-Mail** aktiviert sind.



Betroffene Benutzer_SH00001SDE_30

7. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für Benutzer, die die Test-Ereignis-E-Mail erhalten sollen, bzw. deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für Benutzer, die die Test-Ereignis-E-Mail nicht erhalten sollen. Durch Aktivieren des Kontrollkästchens in der ersten Zeile der Tabelle wählen Sie alle aufgelisteten Benutzer aus.

8. Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer im Text der Test-Ereignis-E-Mail aufführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kontaktinformationen hinzufügen** links unterhalb der Tabelle.
9. Die Felder **E-Mail** und **Telefon** werden angezeigt.
10. Der Inhalt dieser Felder wird aus den entsprechenden Feldern im Menü **Konfiguration**, Menüpunkt **Benutzer** übernommen. Überschreiben Sie den Inhalt bei Bedarf.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test-Ereignis-E-Mail senden**, um die Test-Ereignis-E-Mail zu senden. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

13.7.4 Tankgruppen ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.7.5 Tankgruppen löschen

Weitere Informationen hierzu → 33.

13.7.6 Tankgruppen kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.8 Einheiten verwalten

13.8.1 Anzahl der Nachkommastellen ändern

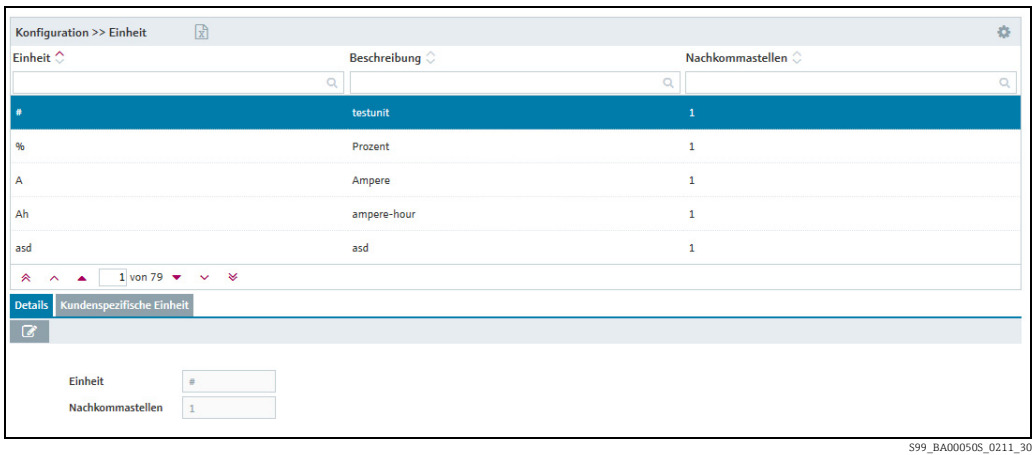
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können die Anzahl der Nachkommastellen für die Einheiten ändern.

Im Menüpunkt **Einheit** geben Sie die Anzahl der Nachkommastellen für die unterschiedlichen Einheiten vor.

Alle Einheiten mit Beschreibung, Anzahl der Nachkommastellen und Einheitstyp sind im Menüpunkt **Einheit** aufgelistet. Einheiten des Typs "kundenspezifisch" können in keine andere Einheit umgerechnet werden. Kundenspezifische Einheiten dienen nur der Darstellung.

Über die Schaltfläche ⚙ im Tabellenkopf öffnen Sie ein Kontextmenü. Über dieses Kontextmenü können Sie die Spalte **Einheitstyp** in der Übersichtstabelle ein- und ausblenden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Einheit**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



S99_BA00050S_0211_30

In der Tabelle werden alle Einheiten mit ihrer Beschreibung und der Anzahl der Nachkommastellen aufgeführt.

4. Wählen Sie in der Tabelle die Einheit aus, für die Sie die Anzahl der Nachkommastellen ändern möchten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Tabelle erscheint im unteren Bereich des Fensters im Bearbeitungsmodus.
7. Geben Sie im Feld **Nachkommastellen** die gewünschte Anzahl ein.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.8.2 Kundenspezifische Einheiten verwalten

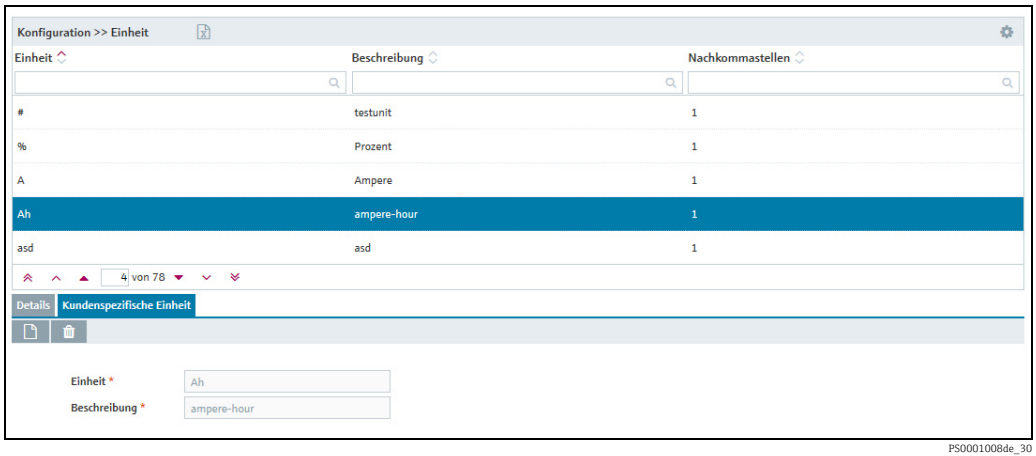
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** mit der zusätzlichen Benutzerrolle **Stammdaten** können kundenspezifische Einheiten anlegen.

Kundenspezifische Einheiten dienen nur der Darstellung und werden weder übersetzt noch umgerechnet.

In der Registerkarte **Kundenspezifische Einheit** können Sie kundenspezifische Einheiten anlegen und löschen. Dem Einheitentyp "Kundenspezifisch" werden automatisch kundenspezifische Einheiten zugeordnet.

Über die Schaltfläche im Tabellenkopf öffnen Sie ein Kontextmenü. Über dieses Kontextmenü können Sie die Spalte **Einheitstyp** in der Übersichtstabelle ein- und ausblenden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Einheit**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Kundenspezifische Einheit** aus.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0001008de_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Geben Sie im Feld **Einheit** die kundenspezifische Einheit ein.
8. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung ein.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

13.8.3 Kundenspezifische Einheit löschen

Sie können eine kundenspezifische Einheit löschen, wenn die Schaltfläche in der Registerkarte **Kundenspezifische Einheit** angezeigt wird.

Die kundenspezifische Einheit muss folgende Anforderungen erfüllen, damit Sie die Einheit löschen können:
- Es muss sich um eine kundenspezifische Einheit handeln.
- Die Einheit ist keinem Tank als Einheit zugewiesen.
- Die Einheit ist keinem Messpunkt zugewiesen (Registerkarte **Messpunkt-Details**, Feld **Maßeinheit (für Anwendung)**).

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Einheit**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Kundenspezifische Einheit** aus.
4. Wählen Sie in der Übersichtstabelle die kundenspezifische Einheit aus, die Sie löschen möchten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Es erscheint die Sicherheitsabfrage "Möchten Sie wirklich löschen?".
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Eintrag zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

13.9 Reporte verwalten

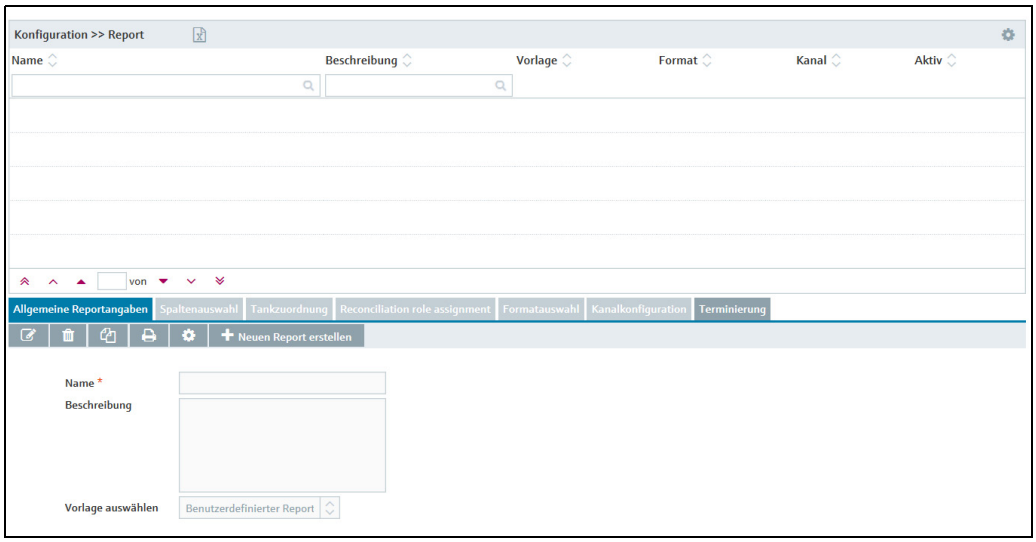
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können Reporte einrichten, ändern oder löschen.

Zur Nutzung des automatischen Datenaustauschs im CIDX-Format muss auf der Empfangsseite ein Server zur Entgegennahme der Dateien eingerichtet sein. Die URL, der Benutzername und das Passwort der Empfängerseite müssen bekannt sein.

Sie können maximal 50 Reporte terminieren.

Manuelle Werte sind immer durch den Zusatz **MAN** gekennzeichnet.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Report**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Konfig_Rep_BA00055SDE_31

Formate CIDX und CSV
Die generierten CIDX- und CSV-Dateien weisen folgendes Format auf:
<report.name>_<timestamp "yyyyMMdd_HHmmss">.<suffix>

Beispiel: report1_20100505_1634031.xml
CIDX: Das verwendete CIDX-Format ist "InventoryActualUsage, Version 4".

Die CSV-Dateien sind wie folgt aufgebaut:

Tank-name	Zeitstempel	Wert	Ein-heit	Optimum	Melde-bestand	Ausliefe-rungsmeld-ebestand	Sicherheits-bestand
Tank 1	12.06.2009 17:20	920.0	l	1000	100	80	50

Validierung CIDX

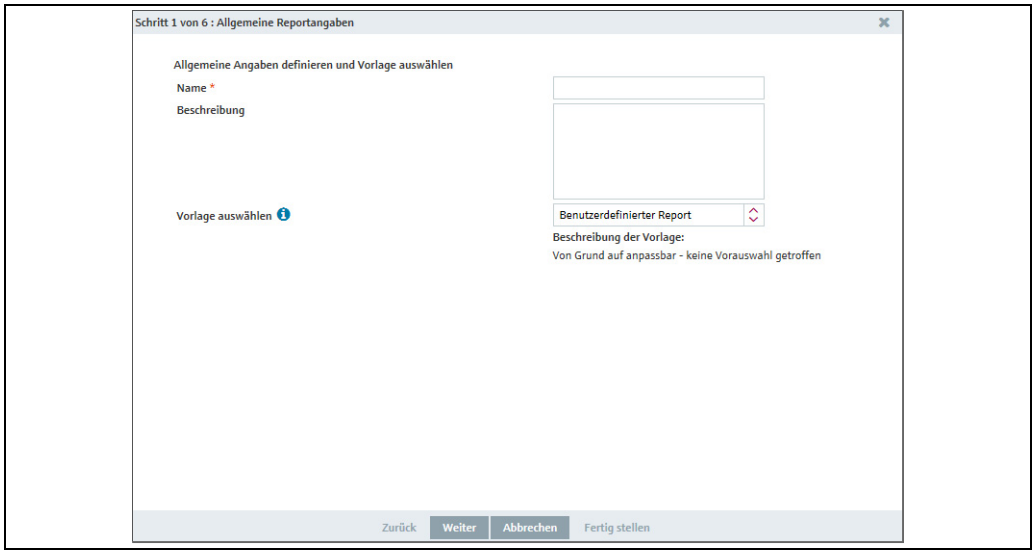
Nachdem Sie die Tanks dem Report zugeordnet haben, findet eine Validierung statt, um festzustellen, ob die Konfiguration mit den CIDX-Vorgaben übereinstimmt. Folgende Prüfungen werden vorgenommen:
- Ist dem Tank ein Lieferant zugeordnet?

- Ist dem Tank ein Käufer zugeordnet?
- Ist dem Tank ein Standort zugeordnet?
- Ist dem Tank ein Produkt zugeordnet?
- Ist dem Standort eine Firma zugeordnet?
- Wurden die Kennung und die Agentur für den Käufer gesetzt?
- Wurden die Kennung und die Agentur für den Lieferanten gesetzt?
- Wurden die Kennung und die Agentur für das Produkt gesetzt?
- Wurden die Kennung und die Agentur für die Firma des Standortes gesetzt?
- Ist dem Tank ein Messpunkt zugewiesen?

13.9.1 Report erstellen

Mit dem Report-Assistenten können Sie einen Report erstellen. Sie können verschiedene Report-Vorlagen verwenden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Report**.
3. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Allgemeine Reportangaben** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuen Report erstellen**. Das Dialogfenster **Allgemeine Reportangaben** öffnet sich:



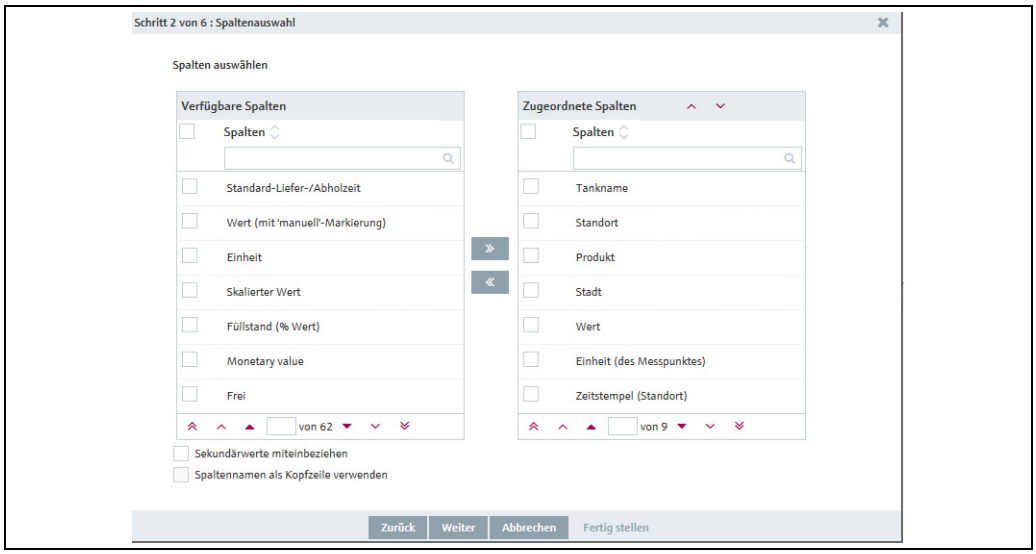
S101_BA00050S_0211_30

5. Hier können Sie die allgemeinen Daten zum Report eingeben, so z. B.:

- **Name** (obligatorisch): Eindeutige Kennzeichnung.
- **Beschreibung**: Hier können Sie eine mehrzeilige Beschreibung eingeben.
- **Vorlage auswählen**: Wählen Sie hier eine Vorlage für den Report aus.

Die Reportvorlage **Sekundärwertreport** wurde speziell für Sekundärwerte eingerichtet. Hier können Sie Sekundärwerte für einen Report zusammenstellen. In dieser Vorlage sind alle Parameter vorausgewählt, die zu einem Sekundärwert passen, ebenso alle Sekundärwerte und der Primärwert. Der Primärwert kann auch vom Report ausgeschlossen werden. Eine konfigurierte Zusammenstellung von Primärwert, Sekundärwerten und Parametern wird gespeichert und kann erneut verwendet werden.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das Dialogfenster **Spaltenauswahl** öffnet sich.



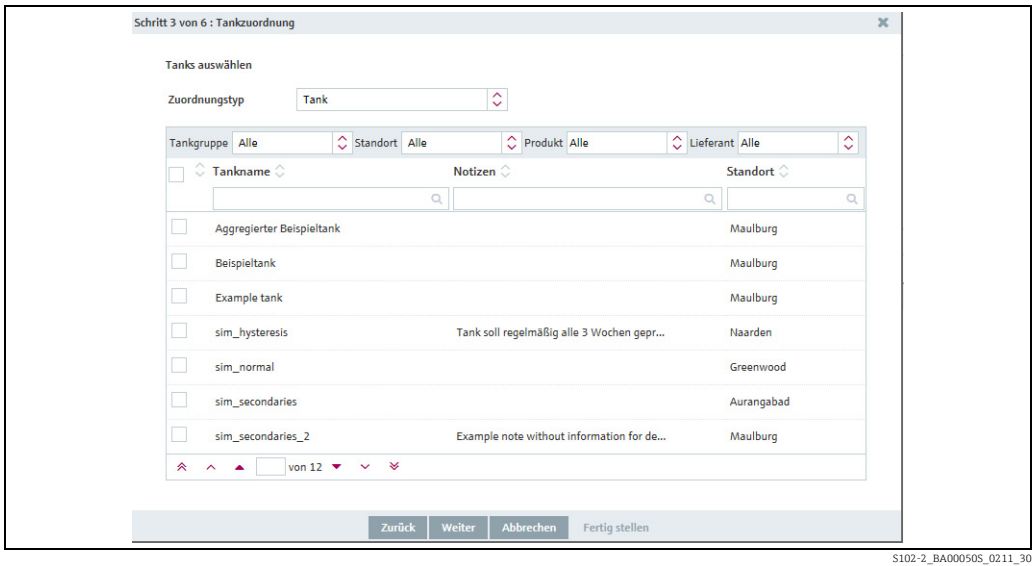
S102_BA00050S_0211_30

7. Hier können Sie auswählen, welche Informationen (Spalten) im Report ausgewertet werden sollen.

Sollen im Report auch **manuelle Werte** angezeigt werden, müssen Sie zusätzlich die Spalte **Wert (mit "manuell"-Markierung)** auswählen.

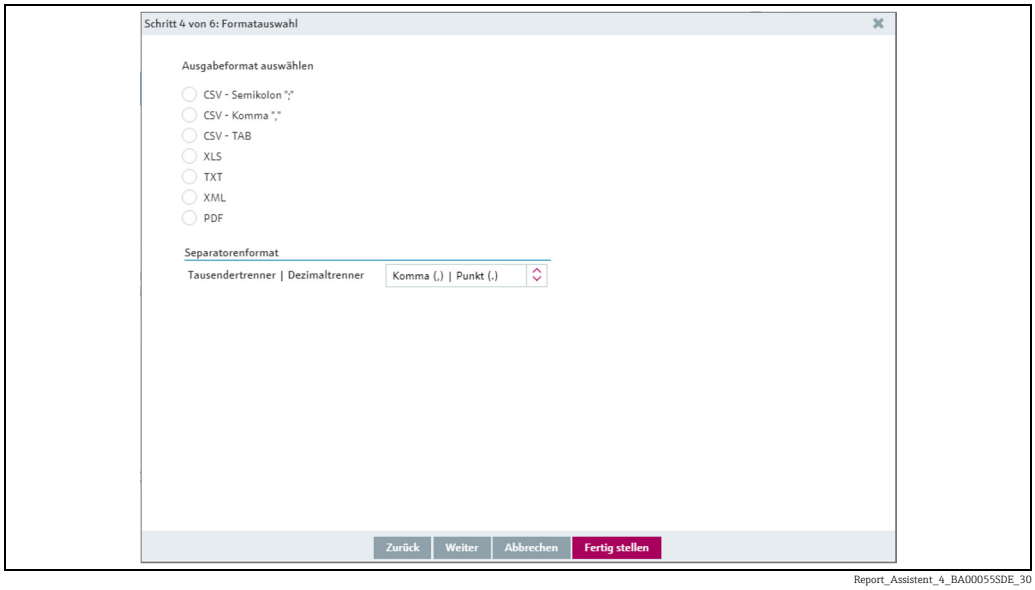
- **Verfügbare Spalten**: Hier sind alle Spalten aufgeführt, die im Report ausgewertet werden können. Möchten Sie eine Spalte hinzufügen, aktivieren Sie dazu einfach das **Kontrollkästchen** der entsprechenden Spalte und klicken auf die Schaltfläche ». Möchten Sie alle Spalten auswählen, klicken Sie in das oberste Kontrollkästchen neben den Spalten.
- **Zugeordnete Spalten**: Hier sind alle Spalten aufgeführt, die im Report ausgewertet werden. Möchten Sie eine Spalte entfernen, aktivieren Sie dazu einfach das Kontrollkästchen der entsprechenden Spalte und klicken auf die Schaltfläche «. Möchten Sie alle Spalten auswählen, klicken Sie in das oberste Kontrollkästchen neben den Spalten.
  Möchten Sie die Reihenfolge der Spalten ändern, wählen Sie die entsprechende Spalte aus und klicken auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ .
- **Sekundärwerte miteinbeziehen**: Zusätzliche Darstellung aller Sekundärwerte. Wenn diese Option gewählt ist, können keine Sekundärwerte vom Report ausgeschlossen werden. Wenn Sie gezielt Sekundärwerte wählen wollen, wählen Sie in Schritt 1 die Vorlage **Sekundärwertreport**.
- **Spaltennamen als Kopfzeile verwenden**: Die Spaltennamen werden als Überschrift verwendet.
- **Sprache der Kopfzeile**: Auswahl der Sprache für die Spaltennamen in der Kopfzeile des Reports. Es wird standardmäßig die Sprache aus Ihren Benutzereinstellungen verwendet. Ist keine Sprache in den Benutzereinstellungen ausgewählt, werden die Spaltennamen in Englisch angezeigt.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das Dialogfenster **Tankzuordnung** öffnet sich:



S102-2_BA00050S_0211_30

9. Über die Tabelle können Sie durch Aktivieren der Kontrollkästchen diesem Report die entsprechenden Tanks zuordnen.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Für CIDX- und CSV-Reporte findet eine Validierung statt, um festzustellen, ob die Konfiguration mit den Vorgaben übereinstimmt. Das Dialogfenster **Formatauswahl** öffnet sich:

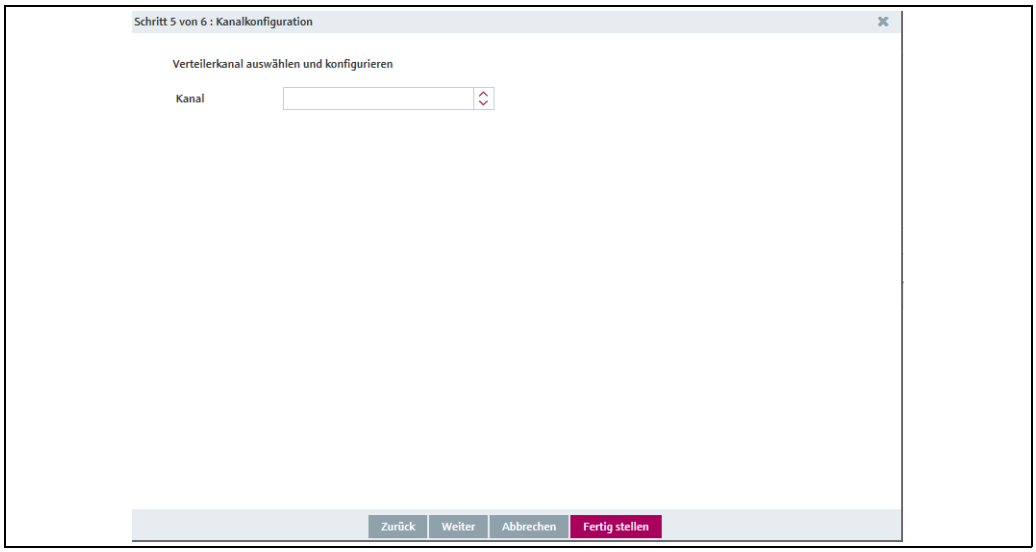


Report_Assistent_4_BA00055SDE_30

11. Hier können Sie das Ausgabeformat des Reports auswählen:

- **CSV – Semikolon ";"**: CSV-Datei (Semikolon-getrennte Werte)
- **CSV – Komma ","**: CSV-Datei (Komma-getrennte Werte)
- **CSV – TAB**: CSV-Datei (Tabulator-getrennte Werte)
- **XLS**: Excel-Datei
- **TXT**: Textdatei
- **XML**: XML-Datei
- **PDF**: PDF-Datei

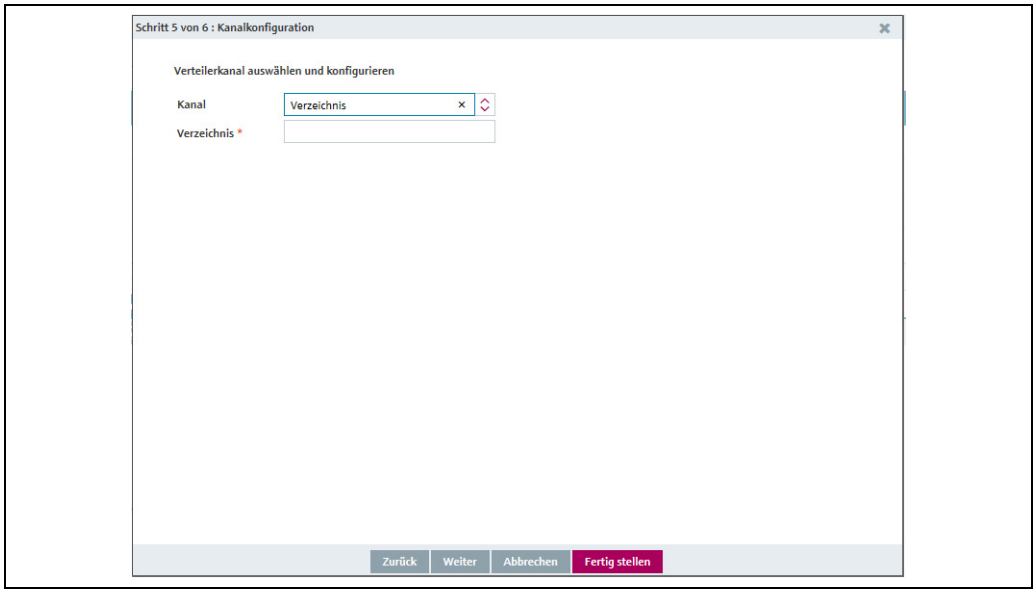
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um den Report fertig zu stellen.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zur Kanalkonfiguration zu gelangen. Das Dialogfenster **Kanalkonfiguration** öffnet sich:



S103-2_BA00050S_0211_30

14. Wählen Sie im Feld **Kanal** den Verteilerkanal aus.
15. Abhängig vom gewählten Verteilerkanal werden in der Registerkarte weitere Felder angezeigt.

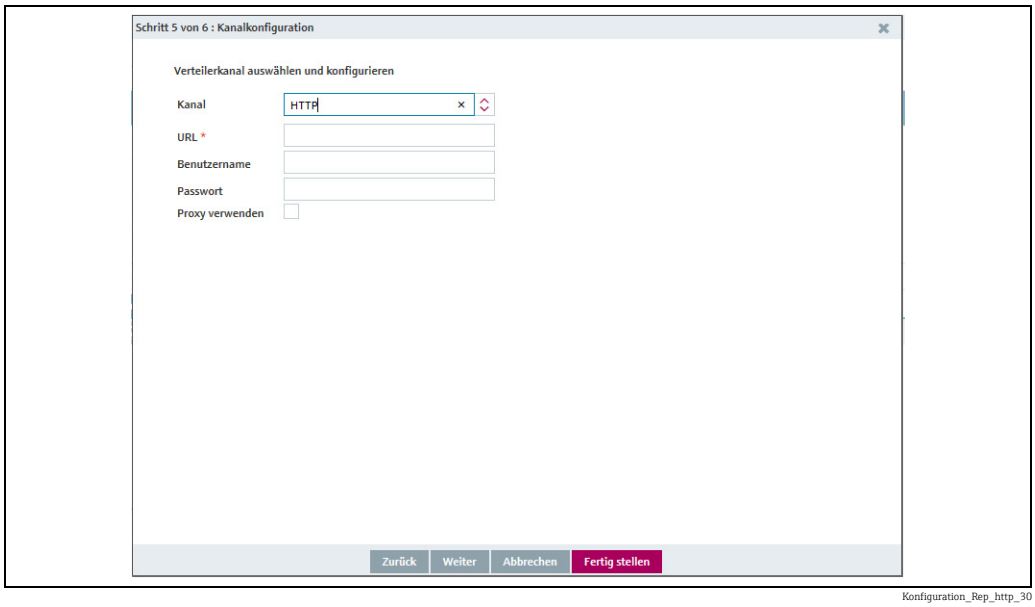
a) Verteilung über Verzeichnis



Konfiguration_Rep_Verzeichn_30

- Geben Sie den Pfad ein, der für SupplyCare erreichbar ist und unter dem Sie den Report speichern möchten.

b) Verteilung über HTTP



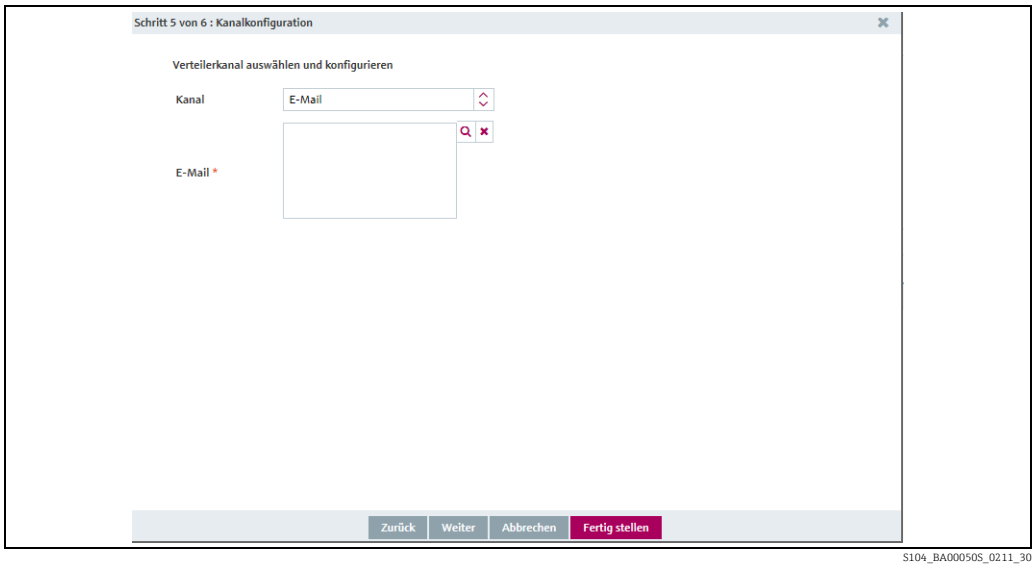
Konfiguration_Rep_http_30

Hier geben Sie folgende Daten ein:

- **URL** (obligatorisch): Internetseite des gewählten Kanals
- **Benutzername**
- **Passwort**
- **Proxy verwenden**

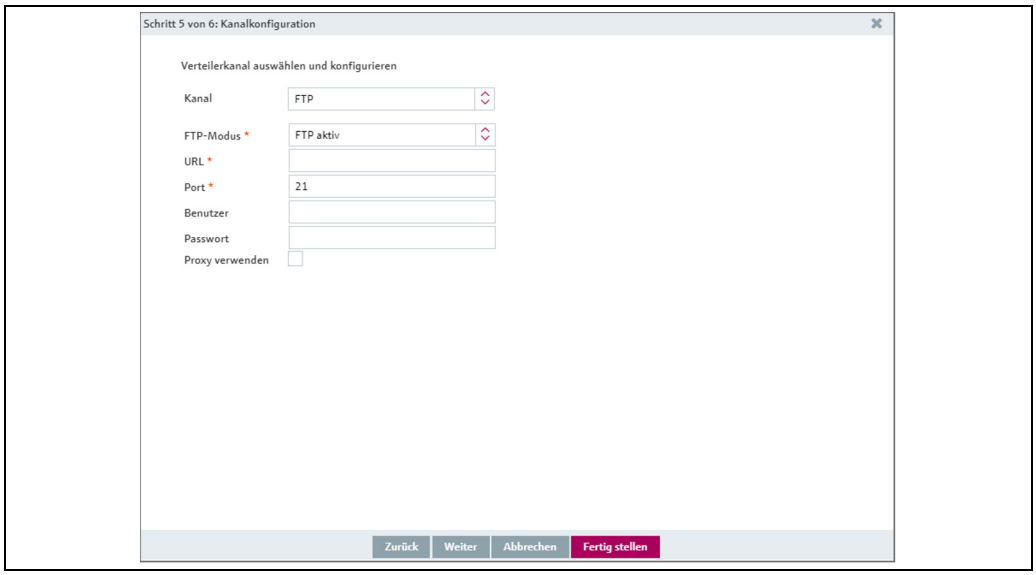
c) Verteilung über E-Mail

- Klicken Sie auf die Schaltfläche 🔍 , um einen Benutzer auszuwählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche ✖ , um einen ausgewählten Benutzer zu entfernen.



S104_BA00050S_0211_30

d) Verteilung über FTP

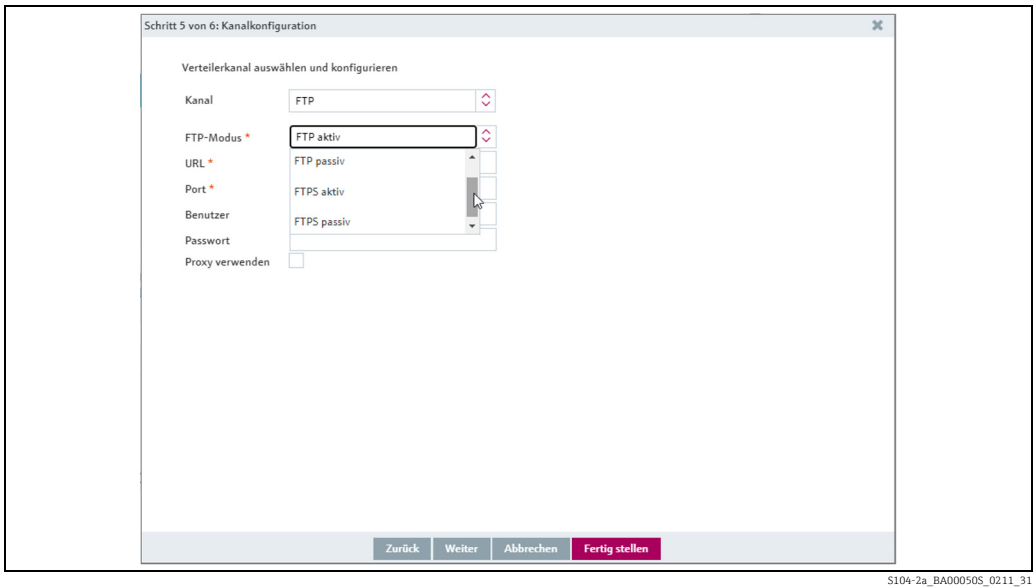


S104-2_BA00050S_0211_31

Hier geben Sie folgende Daten ein:

- **FTP-Modus** (obligatorisch): Den bevorzugten FTP-Modus und SSL-Verschlüsselung wählen
- **URL** (obligatorisch): Internetseite des gewählten Kanals
- **Port** (obligatorisch): Port für den Kontrollkanal (Standard: 21)
- **Benutzername**: Benutzername für den FTP-Server
- **Passwort**: Passwort für den FTP-Server

FTP-Modus wählen:



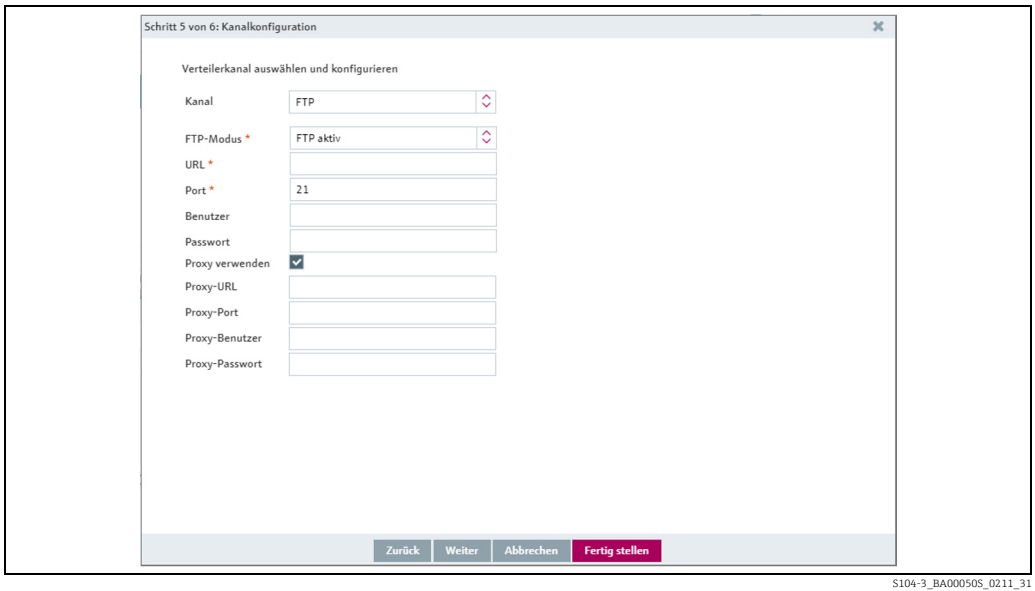
S104-2a_BA00050S_0211_31

Explizites und implizites SSL wird unterstützt, sowohl im passiven als auch im aktiven FTP-Modus.

FTP aktiv: Bei aktivem FTP initiiert der FTP-Server den Aufbau des Datenkanals, nachdem Client und Server sich mit Hilfe des Steuerkanals darüber verständigt haben.
FTP passiv: Bei passivem FTP initiiert dagegen der Client die Datenverbindung, da häufig eine Firewall oder eine Router-Verbindung den Verbindungsaufbau aus Richtung des Servers verhindern.
FTPS aktiv: Aktives FTPS funktioniert wie aktives FTP, benutzt aber **TLS-Verschlüsselung** beim Verbindungsaufbau.

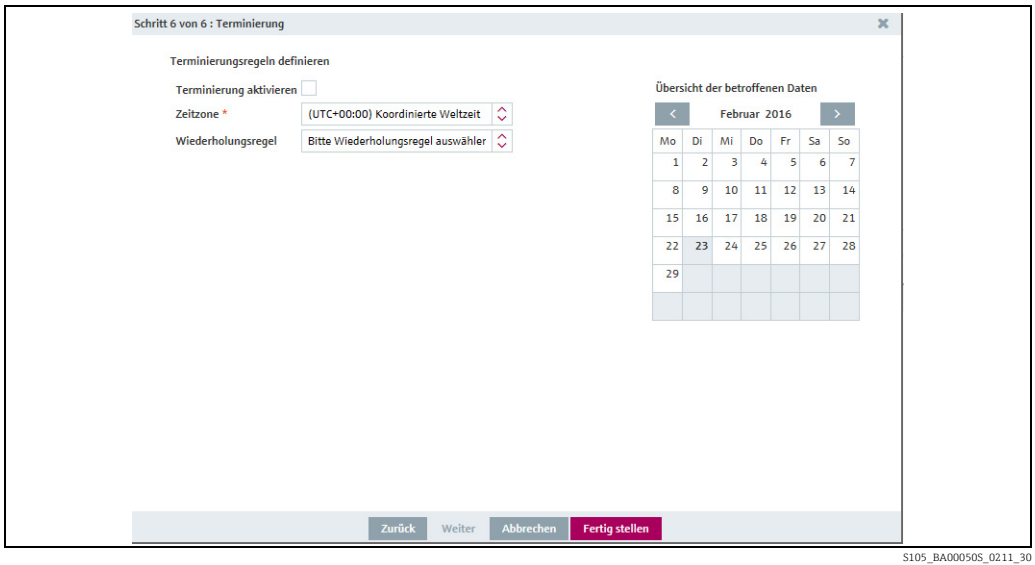
FTPS passiv: Passives FTPS funktioniert wie passives FTP, benutzt aber **TLS-Verschlüsselung** beim Verbindungsaufbau.

Klicken Sie das Kontrollkästchen neben **Proxy verwenden** an, wenn Sie einen Proxy-Server verwenden wollen. In diesem Fall müssen weitere Informationen eingegeben werden:



S104-3_BA00050S_0211_31

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um den Report fertig zu stellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zur Terminierung zu gelangen. Das Dialogfenster **Terminierung** wird angezeigt:

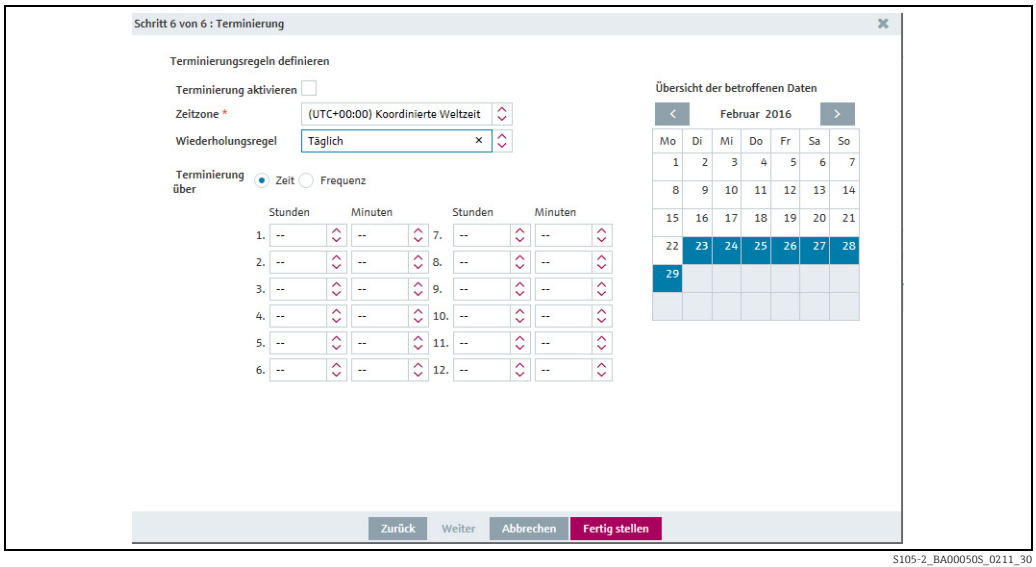


S105_BA00050S_0211_30

17. Hier können Sie die Daten zur Terminierung eingeben, so z. B.:

- **Terminierung aktivieren**: Die Terminierungsregel wird nach Fertigstellung des Reports sofort aktiviert.
- **Zeitzone**
- **Wiederholungsregel**: Hier können Sie eine Regel auswählen.
  Täglich: Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
  Wöchentlich an jedem...: Auswahl der Tage und Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
  Monatlich am: Es können ein Startdatum und eine Uhrzeit für die monatliche Erstellung (monatliche Wiederholung) des Reports eingegeben werden.
  Monatlich am letzten: Ausführung am letzten Tag des Monats. Es kann eine Uhrzeit für die monatliche Erstellung (monatliche Wiederholung) des Reports eingegeben werden.

Die Tage, an denen eine Terminierungsregel ausgeführt wird, werden im Kalender farbig hervorgehoben. Sie können im Kalender monatsweise blättern.



S105-2_BA00050S_0211_30

18. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um den Report fertig zu stellen.

13.9.2 Report als PDF-Datei herunterladen

Sie können einen Report als PDF-Datei herunterladen und in Ihrem Dateisystem speichern.

Mobilgeräte: Vor dem Herunterladen von Reports als PDF den Ad Blocker im Browser deaktivieren. Wenn der Ad Blocker aktiviert bleibt, kann es passieren, dass sich der Report nicht wieder schließen lässt. In diesem Fall den Browser-Tab neu laden oder SupplyCare schließen und neu starten.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf das Menü **Report**.
3. Wählen Sie im oberen Bereich des Applikationsfensters den Report aus.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Allgemeine Reportangaben** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Sobald der Report fertig gestellt wurde, öffnet sich das Dialogfenster **Dateidownload**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**, um den Report sofort anzusehen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um den Report in Ihrem Dateisystem zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

13.9.3 Report erzeugen und sofort senden

Unabhängig von den Terminierungsregeln können Sie jederzeit einen Report erstellen und entsprechend der Kanalkonfiguration an die Empfänger versenden. Die Terminierungsregeln bleiben unverändert erhalten.

Bei Reporten der Formate CIDX und CSV werden nur Messwerte mit dem Status 0 berücksichtigt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf das Menü **Report**.
3. Wählen Sie im oberen Bereich des Applikationsfensters den Report aus.
4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Allgemeine Reportangaben** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
6. Der Report wird im Hintergrund erzeugt und an die Empfänger versendet. Sie erhalten eine entsprechende Meldung.
7. Bestätigen Sie die Meldung mit **Ok**.

13.9.4 Report ändern

Weitere Informationen hierzu → 30.

13.9.5 Report löschen

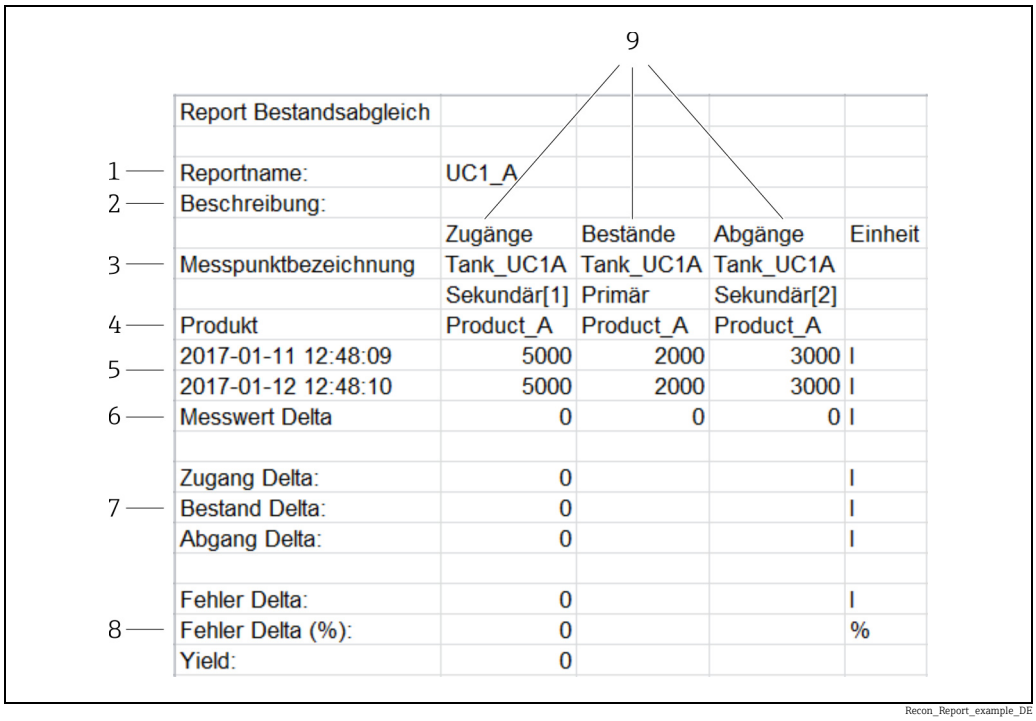
Weitere Informationen hierzu → 33.

13.9.6 Report kopieren

Weitere Informationen hierzu → 34.

13.10 Bestandsabgleich-Report

13.10.1 Beschreibung



	Report Bestandsabgleich				
1	Reportname:	UC1_A			
2	Beschreibung:				
		Zugänge	Bestände	Abgänge	Einheit
3	Messpunktbezeichnung	Tank_UC1A	Tank_UC1A	Tank_UC1A	
		Sekundär[1]	Primär	Sekundär[2]	
4	Produkt	Product_A	Product_A	Product_A	
5	2017-01-11 12:48:09	5000	2000	3000	l
	2017-01-12 12:48:10	5000	2000	3000	l
6	Messwert Delta	0	0	0	l
	Zugang Delta:	0			l
7	Bestand Delta:	0			l
	Abgang Delta:	0			l
	Fehler Delta:	0			l
8	Fehler Delta (%):	0			%
	Yield:	0			

Abb. 5: Beispiel für einen Bestandsabgleich-Report im Format xls. In diesem Report werden 3 Messpunkte abgefragt: Zugänge, Bestände und Abgänge.

1 Name des Reports
2 Beschreibung
3 Messpunktbezeichnung: Namen der Messpunkte
4 Produkt
5 Messzeitpunkte (Startzeitpunkt / Endzeitpunkt)
6 Gemessene Differenz an jeweils einem Messpunkt
7 Summe der Differenzen aus den Messwerten aller Messpunkte eines Typs
8 Fehler Delta: Gemessener Produktverlust in Einheiten; Fehler Delta (%): Gemessener Produktverlust in %; Yield (Ausbeute): Faktor für Effizienz eines Prozesses (ideal: 1)
9 Spaltenköpfe für die Messpunkte Zugänge, Bestände und Abgänge

Der Bestandsabgleich-Report bietet die Möglichkeit, Reporte zu erstellen, die sehr genau die Entwicklung des Bestands in einem oder mehreren Tanks zeigen.
Die erhöhte Genauigkeit gegenüber der Füllstandsmessung alleine wird dadurch erreicht, dass zu den Füllstandsmesswerten (Bestände, Stocks) ebenfalls die Messwerte der Durchflussmessgeräte für den Zugang zu einem Tank (Inputs) und den Abgang aus einem Tank (Outputs) hinzugezogen werden. Der Bestandsabgleich-Report bringt diese 3 Werte miteinander in Beziehung, gleicht sie miteinander ab und kann so Abweichungen sichtbar machen.

Der Bestandsabgleich liefert verlässlichere Werte für Ab- und Zugänge als die, die im Arbeitsplatz Analyse verwendet werden und rein auf Füllstandsmessung basieren. Deshalb kann es zu geringen Abweichungen zwischen Bestandsabgleich-Report und Werten im Arbeitsplatz Analyse kommen.

Für jeden Messpunkt vom Typ **Zugang**, **Bestand** und **Abgang** wird die Differenz zwischen dem Startzeitpunkt und dem Endzeitpunkt der Messung berechnet.
Ein Bestandsabgleich-Report kann auch erstellt werden, wenn nur 2 Messpunkte vorhanden sind. Einer der Messpunkte muss **Bestand** sein.

Für die Erstellung des Reports wird die letzte Messung vor dem eingegebenen Start-, bzw. Endzeitpunkt eines Messpunktes verwendet.

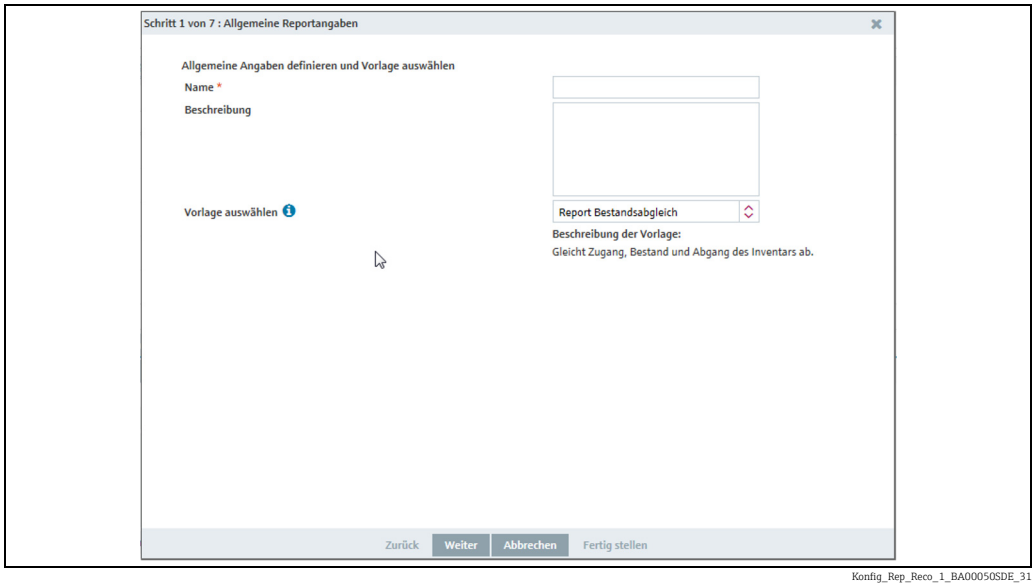
Ein Bestandsabgleich-Report kann auf verschiedene Arten und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erzeugt werden.
- Ad hoc auf Anfrage eines SupplyCare-Benutzers → 81
- Regelmäßig auf der Basis unterschiedlich festlegbarer zeitlicher Intervalle

13.10.2 Bestandsabgleich-Report konfigurieren

Report erstellen

Mit dem Report-Assistenten können Sie einen Report erstellen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Report**.
3. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Allgemeine Reportangaben** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuen Report erstellen**. Das Dialogfenster **Allgemeine Reportangaben** öffnet sich:



Konfig_Rep_Reco_1_BA00050SDE_31

5. Hier können Sie die allgemeinen Daten zum Report eingeben, so z. B.:

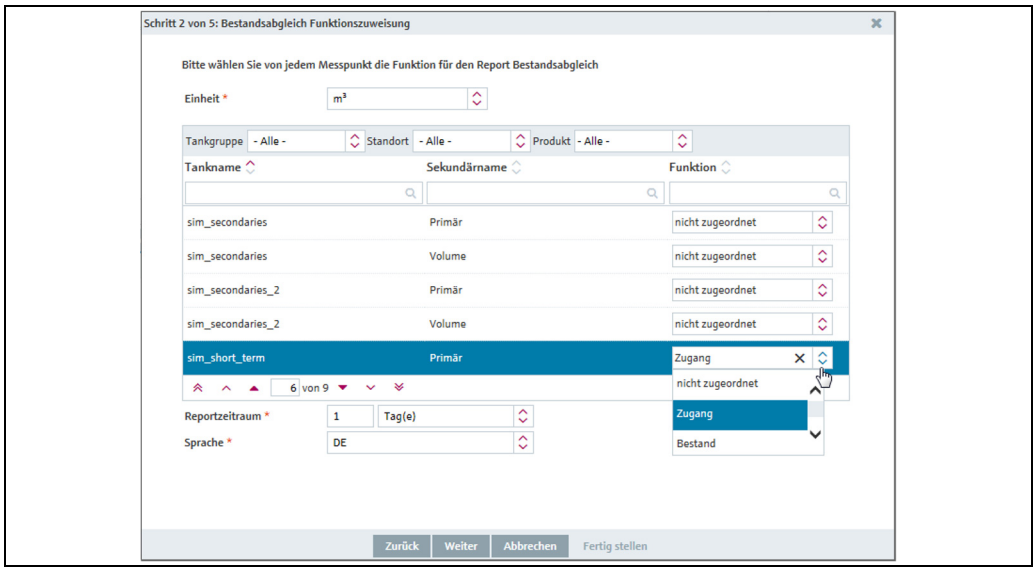
- **Name** (obligatorisch): Eindeutige Kennzeichnung.
- **Beschreibung**: Hier können Sie eine mehrzeilige Beschreibung eingeben.
- **Vorlage auswählen**: Wählen Sie hier die Vorlage **Report Bestandsabgleich** aus.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das Dialogfenster **Bestandsabgleich Funktionszuweisung** öffnet sich.

Hier weisen Sie den vorhandenen Messpunkten jeweils eine Rolle (Zugang, Bestand oder Abgang) zu. Typisch werden Primärwerte und Sekundärwerte den einzelnen Rollen zugewiesen. Diese Messwerte werden dann zum Datenabgleich benutzt.

Wird ein Messpunkt keiner Rolle zugewiesen, ist sein Wert 0 (Standard).

Die Messpunkte für die Tanks können im Menü Systemadministration, Menüpunkt Gatewaykonfiguration definiert werden → 195.

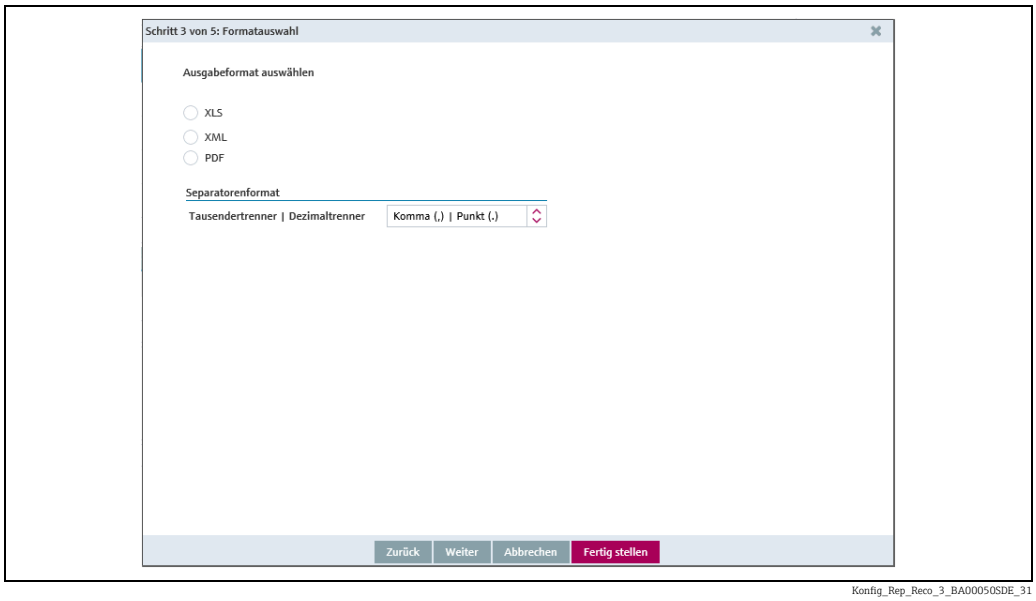


Konfig_Rep_Reco_2_BA00050SDE_31

7. Die Tanks können nach Tankgruppe, Standort und Produkt gefiltert werden. Geben Sie folgende Informationen und Parameter ein:

- **Einheit** (obligatorisch). Die Standardeinheit ist hier Kubikmeter. Es können nur Primär- und Sekundärwerte ausgewertet werden, bei denen die ausgewählte Einheit kompatibel mit der Einheit ist, die beim Konfigurieren des Tanks ausgewählt wurde. Kompatibel miteinander sind jeweils Volumeneinheiten oder Masseneinheiten.
- Wählen Sie die Messpunkte eines Tanks aus. Für einen Report werden mindestens 2 Messpunkte benötigt. Einer der Messpunkte muss **Bestand (Stock)** sein. Für jeden Messpunkt wird eine Zeile angezeigt. Klicken Sie in die Zeile und wählen Sie jeweils eine Rolle für einen Messpunkt aus.
- Wählen Sie das Zeitintervall und die Sprache für den Bestandsabgleich-Report aus.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das Dialogfenster **Formatauswahl** öffnet sich:



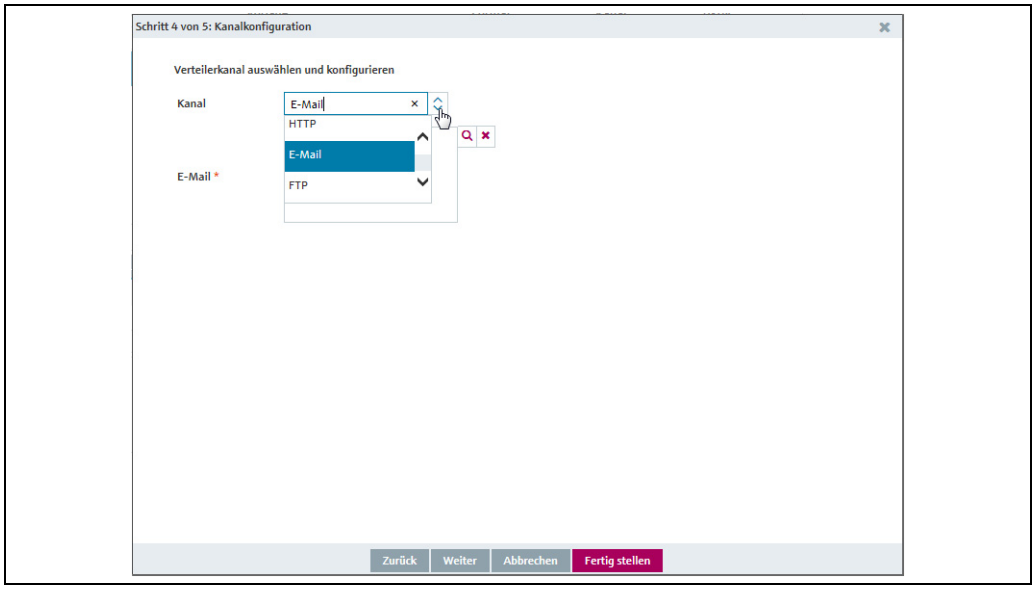
Konfig_Rep_Reco_3_BA00050SDE_31

9. Hier können Sie das Ausgabeformat des Reports auswählen:

- **XLS**: Excel-Datei

- **XML**: XML-Datei
- **PDF**: PDF-Datei

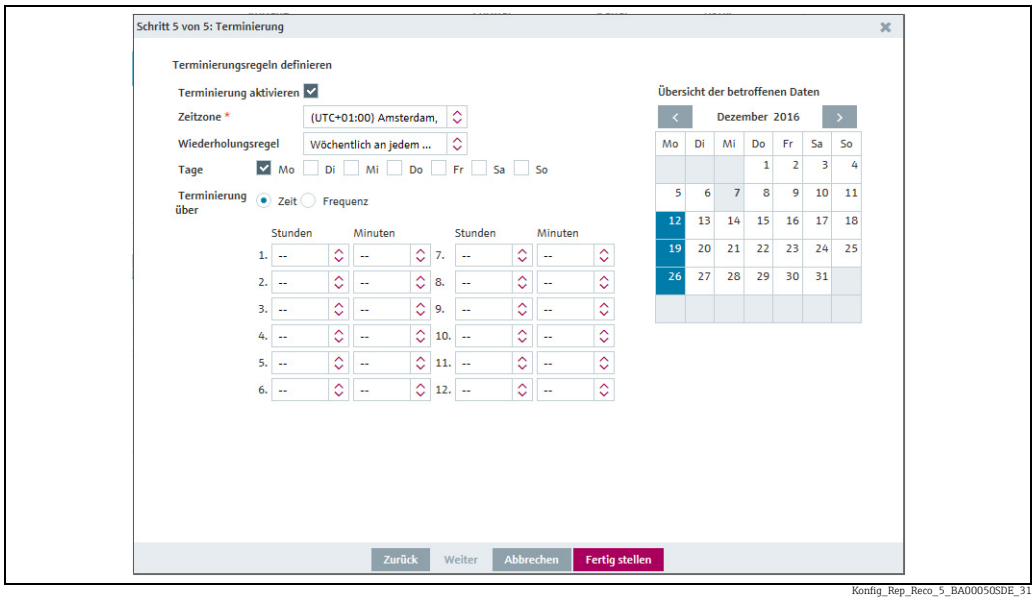
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Das Dialogfenster **Kanalkonfiguration** öffnet sich:



Konfig_Rep_Reco_4_BA00050SDE_31

11. Wählen Sie im Feld **Kanal** den Verteilerkanal aus. Abhängig vom gewählten Verteilerkanal werden in der Registerkarte weitere Felder angezeigt. Die Details der unterschiedlichen Verteilerkanäle sind hier beschrieben: → 139.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zur Terminierung zu gelangen. Das Dialogfenster **Terminierung** wird angezeigt:



Konfig_Rep_Reco_5_BA00050SDE_31

Abb. 6: Terminierung über Zeit: Hier wird ein Zeitpunkt oder mehrere Zeitpunkte festgelegt, an dem an jedem der gewählten Tage ein Bestandsabgleich-Report erstellt wird.

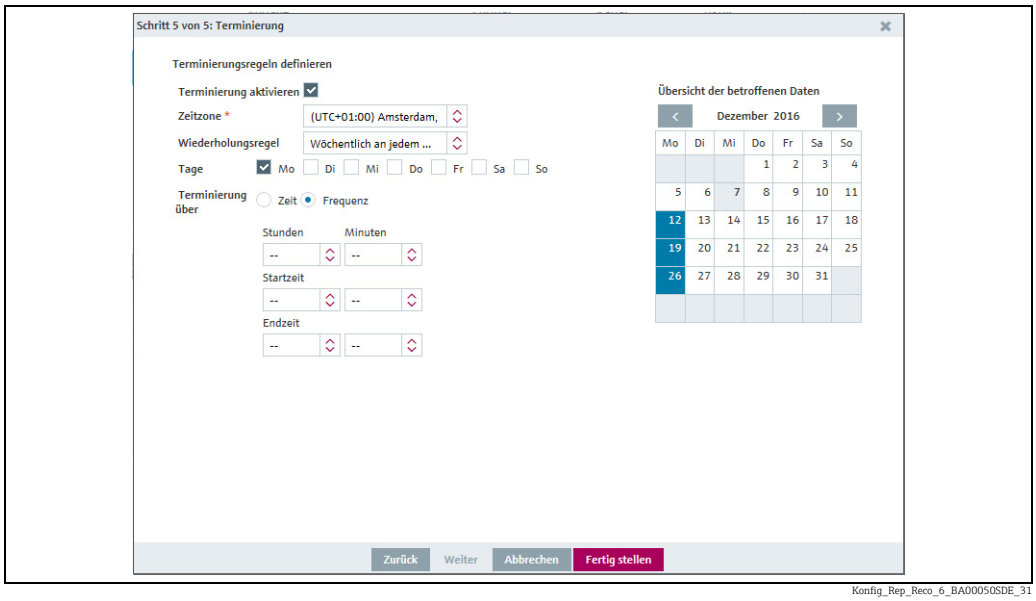


Abb. 7: Terminierung über Frequenz: Hier wird ein Zeitfenster festgelegt (Startzeit / Endzeit), innerhalb dessen mehrere Bestandsabgleich-Reports erstellt werden. Wieviele das sind, hängt davon ab, wie groß das Zeitfenster ist und welche Frequenz gewählt wurde.

13. Hier können Sie die Daten zur Terminierung eingeben, so z. B.:

- **Terminierung aktivieren**: Die Terminierungsregel wird nach Fertigstellung des Reports sofort aktiviert.
- **Zeitzone**
- **Wiederholungsregel**: Hier können Sie eine Regel auswählen.
  Täglich: Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
  Wöchentlich an jedem...: Auswahl der Tage und Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
  Monatlich am: Es können ein Startdatum und eine Uhrzeit für die monatliche Erstellung (monatliche Wiederholung) des Reports eingegeben werden.
  Monatlich am letzten: Ausführung am letzten Tag des Monats. Es kann eine Uhrzeit für die monatliche Erstellung (monatliche Wiederholung) des Reports eingegeben werden.

Die Tage, an denen eine Terminierungsregel ausgeführt wird, werden im Kalender farbig hervorgehoben. Sie können im Kalender monatsweise blättern.

14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um den Report fertig zu stellen.

14 Systemadministration

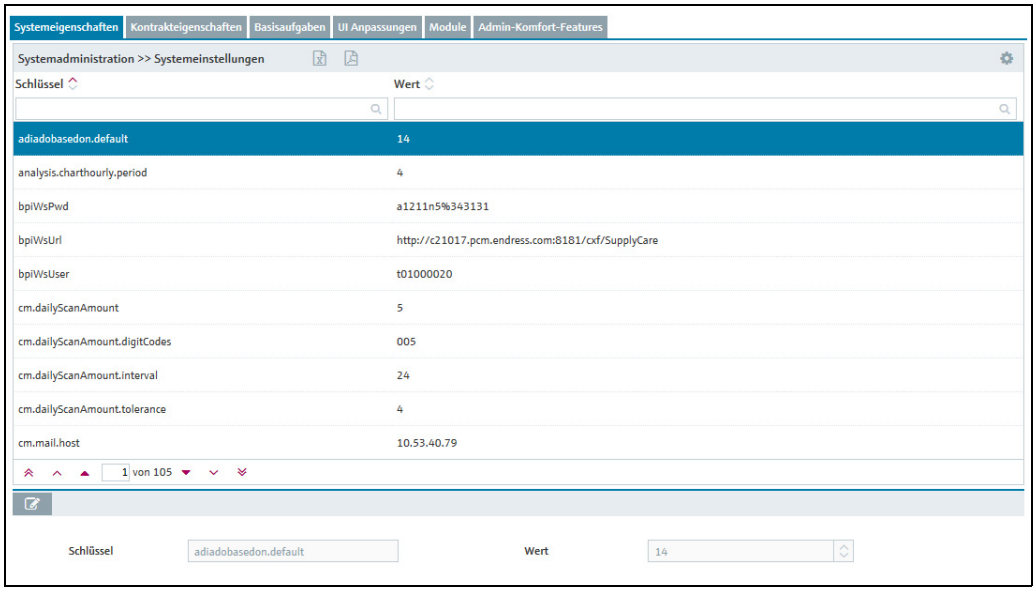
14.1 Systemeigenschaften ändern

Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können die Systemeinstellungen bearbeiten.

Die Parameter (Schlüssel) dürfen nur im zulässigen Bereich geändert werden → 154.

14.1.1 Systemeigenschaften ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Systemeinstellungen**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Systemeigenschaften** aus.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0000829bde_30

5. Wählen Sie in der Übersichtstabelle den Parameter (**Schlüssel**) aus, den Sie ändern möchten.
6. Klicken Sie im unteren Bereich auf die Schaltfläche .
7. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
8. Nehmen Sie im Feld **Wert** Ihre Änderungen vor.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche um die Tabelle **Systemeigenschaften** als Excel-Datei zu exportieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Tabelle **Systemeigenschaften** als PDF-Datei zu exportieren.

14.1.2 Tabelle Parameter (Schlüssel) und Eingabebereiche

In diesem Kapitel werden alle Schlüssel beschrieben, die in der Registerkarte **Systemeigenschaften** angezeigt werden.

Schlüssel	Beschreibung
adiadobasedon.default	Dieser Wert entspricht dem Feld **ADI / ADO basierend auf** (**Konfiguration** → **Tank** → **Tankdetails/Konfiguration** → **Aggregierter Tank** → **Tankdetails/Systemadministration** → **Gateway-Konfiguration** → **Tankdetails**). Bei Standard-Tanks wird der hier eingegebene Wert für die Berechnung des Wertes "Durchschnittlicher täglicher Abgang" verwendet. Bei Recycling-Tanks wird der hier eingegebene Wert für die Berechnung des Wertes "Durchschnittlicher täglicher Zugang" verwendet. Mit diesen Durchschnittswerten werden die Vorhersagewerte in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** in den Menüpunkten **Tank** und **Ereignis** und der Wert in der Spalte **DSST (Tage bis zum Erreichen des Sicherheitsbestands)** in der Übersichtstabelle im Menüpunkt **Tank** berechnet. **Auswahl** ▪ 2 Tage, 7 Tage, 14 Tage, 30 Tage oder 90 Tage **Werkseinstellung** ▪ 14 Tage
analysis.charthourly.period	Dieser Wert entspricht dem Feld **Periodenauswahl** (**Arbeitsplatz** → **Analyse** → **Diagramm (Stundenbasis)**. Die **Diagramme (Stundenbasis)** werden für den hier eingestellten Zeitraum angezeigt. **Auswahl** ▪ 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage oder 7 Tage **Werkseinstellung** ▪ 1 Tag
cm.dailyScanAmount.digit.Codes	Bei der Kommunikationsvariante "E-Mail" besteht die Möglichkeit, die Anzahl der mit Messwerten eingehenden E-Mails zu überwachen. Die Anzahl muss innerhalb eines vorgegebenen Bereichs liegen. Für die Zählung werden nur die E-Mails berücksichtigt, die einen gültigen dreistelligen Nummerncode in der Betreffzeile enthalten. Dieser Parameter legt fest, welche Codes bei der Zählung berücksichtigt werden. Standardmäßig ist der Code "005" für Endress+Hauser Gateways vorgegeben (→ 189). **Werkseinstellung** ▪ 005
cm.dailyScanAmount. interval	Beim Anlegen von neuen Gateways gibt dieser Parameter für die Kommunikationsvariante "E-Mail" den Standardwert für das Feld **Intervall [h]** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** vor (→ 189). **Auswahl** ▪ - - (keine Überwachung), 1 h, 6 h, 12 h oder 24 h **Werkseinstellung** ▪ leer
cm.dailyScanAmount	Beim Anlegen von neuen Gateways gibt dieser Parameter den Standardwert für das Feld **Anzahl E-Mails per Intervall [h]** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** vor (→ 189). **Eingabebereich** ▪ 0...2147483647 **Werkseinstellung** ▪ leer
cm.dailyScanAmount.tolerance	Beim Anlegen von neuen Gateways gibt dieser Parameter für die Kommunikationsvariante "E-Mail" den Standardwert für das Feld **Toleranz für Warnung** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** vor (→ 189). **Eingabebereich** ▪ 0 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ leer

Schlüssel	Beschreibung
cm.mail.host	Hostadresse des E-Mail-Servers, von dem die E-Mails der Gateways abgeholt werden. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Rechnername** in der Registerkarte **Ausgang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung** im Menü **Systemadministration**. **Werkseinstellung** ▪ leer
cm.mail.intervall	Intervall in Minuten zwischen dem Abholen der Gateway-E-Mails vom Server. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Intervall** in der Registerkarte **Ausgang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung** im Menü **Systemadministration**. **Eingabebereich** ▪ 1 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 5
cm.mail.local.mailExtension	Diese Dateinamenerweiterung wird den E-Mails in der lokalen Zwischenablage zugewiesen. **Werkseinstellung** ▪ msg
cm.mail.local.store	Verzeichnis für lokale Zwischenablage der E-Mails. **Werkseinstellung** ▪ {SupplyCareInstallDir}\data\localMailStore
cm.mail.max.size.KB	Maximale Größe der Gateway-E-Mails in Kilobyte, die von SupplyCare verarbeitet werden kann. **Werkseinstellung** ▪ 1000
cm.mail.password	Passwort für den E-Mail-Account, um die Gateway-E-Mails vom Server abholen zu können. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Passwort** in der Registerkarte **Ausgang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung** im Menü **Systemadministration**. **Eingabe** ▪ Text – z. B. sce **Werkseinstellung** ▪ leer
cm.mail.timeout	Timeout für den Verbindungsaufbau zum POP3-Server. **Werkseinstellung** ▪ 30 (Minuten)
cm.mail.user	Benutzername für den E-Mail-Account, um die Gateway-E-Mails vom Server abholen zu können. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Benutzername** in der Registerkarte **Ausgang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung** im Menü **Systemadministration**. **Eingabe** ▪ Text – z. B. sce
cm.newGateway.name	Bestimmt, welcher Teil und welches Element für den Namen eines neuen Gateways verwendet wird. Mögliche Werte sind: ▪ tag (der Name bildet sich aus dem Tag des Gateways) ▪ id (der Name bildet sich aus der eindeutigen ID des Gateways) ▪ combined (der Name bildet sich aus einer Kombination aus Tag und eindeutiger ID des Gateways) **Eingabe** ▪ tag, id, combined **Werkseinstellung** ▪ id

Schlüssel	Beschreibung
cm.newGateway.store	Verzeichnis, in dem die Meldungen der neuen Gateways gespeichert werden. Die Verzeichnisse werden bei Bedarf angelegt, sofern die Berechtigung zum Anlegen von Verzeichnissen ausreicht. **Eingabe** ▪ Jeder gültige Pfadname **Werkseinstellung** ▪ {SupplyCareInstallDir}\data\newGateways
cm.telefon.dipatcherIntervall	Intervall in ms, in dem geprüft wird, ob eine Telefonverbindung abgearbeitet werden muss. **Eingabebereich** ▪ 1 bis 9223372036854775807 (Ganzzahl); sinnvolle Werte: 100 bis 1000 **Werkseinstellung** ▪ 500
cm.telefon.phoneBook.1	Verwendbarer Windows-Telefonbucheintrag. Dieser Parameter wird für die Kommunikationsvariante "Telefon" benötigt. **Eingabe** ▪ Text – z. B. GW Connection 1
cm.telefon.phoneBook.2	Verwendbarer Windows-Telefonbucheintrag (notwendig für die Anbindung per Telefon) **Eingabe** ▪ Text – z. B. GW Connection 2
cm.telefon.phoneBook.3	Verwendbarer Windows-Telefonbucheintrag. Dieser Parameter wird für die Kommunikationsvariante "Telefon" benötigt. **Eingabe** ▪ Text – z. B. GW Connection 3
cm.telefon.phoneBook.4	Verwendbarer Windows-Telefonbucheintrag. Dieser Parameter wird für die Kommunikationsvariante "Telefon" benötigt. **Eingabe** ▪ Text – z. B. GW Connection 4
cm.telefon.phoneBook.5	Verwendbarer Windows-Telefonbucheintrag. Dieser Parameter wird für die Kommunikationsvariante "Telefon" benötigt. **Eingabe** ▪ Text – z. B. GW Connection 5
cm.telefon.dispatch.remote.root	Lokaler Pfad auf dem SupplyCare-Telefonserver zum Sender-Hauptverzeichnis
cm.telefon.dispatch.root	Hauptverzeichnis für alle Telefonordner **Werkseinstellung** ▪ {SupplyCareInstallDir}\data\telefon
cm.telefon.rasdialExe	Pfad der Windows-Datei rasdial.exe. Dieser Parameter wird für die Kommunikationsvariante "Telefon" benötigt. **Eingabe** ▪ Text **Werkseinstellung** ▪ C:\WINDOWS\system32\rasdial.exe

Schlüssel	Beschreibung
cm.telefon.retries	Anzahl der Versuche, eine Telefonverbindung aufzubauen, wenn z. B. eine Leitung belegt ist/war. Wird der Wert überschritten, wird ein Alarm ausgelöst. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Anzahl Wiederholungen** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsvariante "Telefon". **Eingabebereich** ▪ 0 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 5
cm.telefon.retry.intervall	Intervall in ms zwischen den Versuchen, eine Telefonverbindung aufzubauen. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Wiederholintervall (ms)** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsvariante "Telefon". **Eingabebereich** ▪ 1 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 30000
cm.timeout	Standardwert (in Sekunden) für das Zeitintervall, innerhalb dessen SupplyCare versucht, eine HTTP-Verbindung aufzubauen. Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, dann bricht SupplyCare den Verbindungsversuch ab. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Timeout (s)** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsvariante HTTP. **Werkseinstellung** ▪ 30
instrument.configuration.store	Verzeichnis für die lokale Speicherung der OPC-Konfigurationsdatei **Werkseinstellung** ▪ {SupplyCareInstallDir}\data\InstrumentConfigurationStore
fastfieldscan.enabled	Funktion **Fast Field Scan** (schnelle Aktualisierung der Benutzeroberfläche) aktivieren → 🖹 11. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
google.geocode.proxy.address	Proxy-URL für den Zugriff auf den Geocode-Webservice
google.geocode.proxy.port	Proxy-Port für den Zugriff auf den Geocode-Webservice
google.map.activated	Menüpunkt **Karte** aktivieren. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ true
gui.chart.filter.max.measurements	Maximale Anzahl der angezeigten Werte im Bestandsdiagramm. **Eingabebereich** ▪ 1... (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 1500
gui.chart.pdamount	Auswahl, ob die geplante Menge einer Lieferung/Abholung bei der Vorhersage in der Registerkarte **Bestandsdiagramm** berücksichtigt wird. **Auswahl** ▪ "Exclude" oder "Include" **Werkseinstellung** ▪ Exclude

Schlüssel	Beschreibung
gui.chart.period.default	Dieser Wert entspricht dem Wert **Periodenauswahl** (**Arbeitsplatz** → **Tank** → **Bestandsdiagramm/Arbeitsplatz** → **Ereignis** → **Bestandsdiagramm**). Die Bestandsdiagramme werden für den hier eingestellten Zeitraum angezeigt. **Auswahl** ▪ 2 Tage, 7 Tage, 14 Tage, 30 Tage oder 90 Tage **Werkseinstellung** ▪ 7
gui.chart.scaling	Auswahl der Skalierungsart, die zur Anzeige im Bestandsdiagramm benutzt wird. **Auswahl** ▪ "Min/Max" oder "Auto": "Min/Max" zeigt den Bestand zwischen "0" und "Kapazität" an. "Auto" zeigt den Bestand zwischen dem kleinsten und größten darstellbaren Wert an – inklusive Vorhersagewerte. **Werkseinstellung** ▪ Min/Max
gui.chart.shorttermforecast.enabled	Einstellung für die Kurzzeitprognose. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
gui.chart.shorttermforecast.time	Festlegung des Zeitrahmens für die Kurzzeitprognose. **Wert [Stunden]** ▪ 1...12 **Werkseinstellung** ▪ 4
gui.template	Auswahl der Vorlagenart, die in der Benutzeroberfläche angezeigt wird. Die Funktionalitäten der beiden möglichen Vorlagenarten sind identisch. Je nach Auswahl ändern sich die Bezeichnungen im Menü, in der **Übersicht** und in der **Detailansicht** sowie die Symbole und Quickinfos (Tooltips). **Auswahl** ▪ "Tank" oder "Object" **Werkseinstellung** ▪ Tank
measurements.manual.enabled	Kontraktspezifische Möglichkeit, manuelle Werte für die verschiedenen Datenpunkte vorzugeben. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
notesAndFiles.recordselection.default	Auswahl, ob in der Registerkarte **Notizen und Dateien** (**Arbeitsplatz** → **Tank** → **Notizen und Dateien**) standardmäßig die eingegebenen Daten oder Notizen angezeigt werden sollen. **Auswahl** ▪ "data" oder "notes" **Werkseinstellung** ▪ data
notesAndFiles.tmp	Verzeichnis für die temporäre Speicherung der Dateien **Werkseinstellung** ▪ {SuppyCareInstallDir}\data\supplycaretemp
product.unit.default	Standard-Produkteinheit **Eingabe** ▪ Einheit **Werkseinstellung** ▪ L

Schlüssel	Beschreibung
product.unit.default.density.unitmass	Standard-Masseneinheit **Eingabe** ▪ Masseneinheit **Werkseinstellung** ▪ kg
product.unit.default.density.unitvolume	Standard-Volumeneinheit **Eingabe** ▪ Volumeneinheit **Werkseinstellung** ▪ L
product.unit.default.density.value	Standard-Dichtewert **Eingabe** ▪ 1.40239846E-45f bis 3.40282347E+38f **Werkseinstellung** ▪ 1
report.cidxIncludeNamespace	Gibt an, ob Namensräume (Namespaces) in den CIDX-XMLs verwendet werden sollen. Dieser Schlüssel wird bei der Generierung von CIDX-Reporten verwendet. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ true
report.enable.max	Maximale Anzahl der Reporte, die terminiert werden können. **Werkseinstellung** ▪ 5
reportGroupTempMailPath	Verzeichnis zur temporären Ablage der E-Mail-Reporte. **Werkseinstellung** ▪ {SupplyCareInstallDir}\data\reports\mail\
reportGroupTempPrintPreviewPath	Verzeichnis zur temporären Ablage der Dateien **Report als PDF drucken**. **Werkseinstellung** ▪ {SupplyCareInstallDir}\data\reports\preview\
schedular.alarm.delete.open	Schalter, um auch offene Alarme über die Speicherbereinigung (GarbageCollectorJob) löschen zu können. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
scheduler.alarm.retention.time	Zeitspanne (in Tagen), während der nicht offene Alarme in der Datenbank gespeichert bleiben. **Eingabe** ▪ 1 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 10
scheduler.default.retries	Gibt an, wie häufig ein fehlgeschlagener Job neu gestartet wird, wenn für den Job kein anderer Wert gesetzt wird. **Eingabe** ▪ 1 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 150

Schlüssel	Beschreibung
scheduler.default.retryIntervall	Gibt an, in welchem Intervall ein fehlgeschlagener Job neu gestartet wird, wenn für den Job kein anderer Wert gesetzt wird. **Eingabe** ▪ 1 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 600000 (ms)
schedular.job.ReportGenerator ConnectionTimeoutMillis	Verbindungs-Timeout für das Versenden eines HTTP-Reports. **Werkseinstellung** ▪ 5000 (ms)
scheduler.measurement.retention.time	Zeitspanne (in Tagen), während der alte Messwerte in der Datenbank gespeichert bleiben. Ältere Messwerte und auch ältere Termine für Abholungen und Lieferungen werden gelöscht. **Eingabe** ▪ 1 bis 2147483647 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 90
scheduler.scan.tolerance	Zeitangabe in ms. Eine geplante Gateway-Abfrage kann um die hier angegebene Zeit verzögert werden. Wird die festgelegte Zeit überschritten, wird ein Alarm ausgelöst. **Eingabe** ▪ 1 bis 9223372036854775807 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 300000
server.adminEmail	E-Mail-Adresse des Administrators. An diese Adresse werden alle E-Mails des Systems gesendet, so z. B. Alarme, neu gefundene E-Mail-Gateways etc. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Admin-E-Mail** in der Registerkarte **Eingang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**. **Eingabe** ▪ Jede gültige E-Mail-Adresse.
server.smtpHost	Hostadresse des E-Mail-Servers, der E-Mails z. B. bei Ereignissen versendet. Dieser Parameter entspricht dem Feld **Rechnername** in der Registerkarte **Eingang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**. **Eingabe** ▪ Text – z. B. localhost **Werkseinstellung** ▪ localhost
server.smtpPassword	Passwort für den E-Mail-Account zum Versenden von E-Mails (z. B. bei Ereignissen). Dieser Parameter entspricht dem Feld **Passwort** in der Registerkarte **Eingang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**. **Eingabe** ▪ Text – z. B. myPassword
server.smtpPort	Port des E-Mail-Servers zum Versenden von E-Mails (z. B. bei Ereignissen). Dieser Parameter entspricht dem Feld **E-Mail Server-Port** in der Registerkarte **Eingang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**. **Eingabebereich** ▪ 0…65535 **Werkseinstellung** ▪ 25
server.smtpUser	Benutzername für den E-Mail-Account zum Versenden von E-Mails (z. B. bei Ereignissen). Dieser Parameter entspricht dem Feld **Benutzername** in der Registerkarte **Eingang** im Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**. **Eingabe** ▪ Text – z. B. myUserName

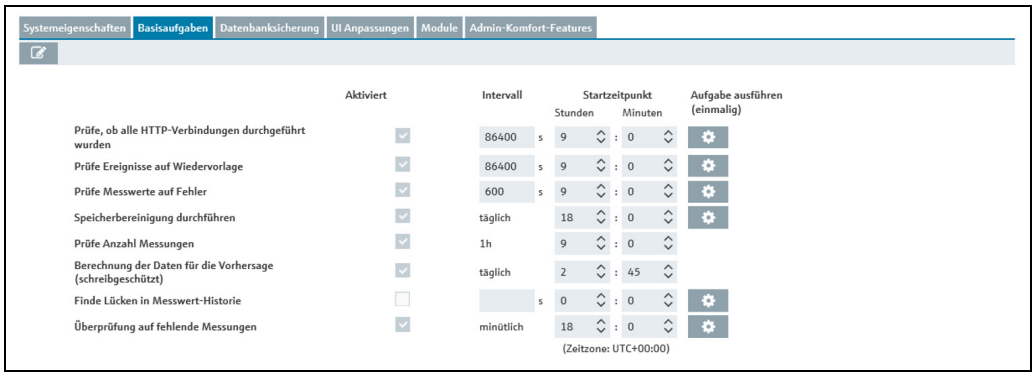
Schlüssel	Beschreibung
server.throttleEmailToAdmin	Um ein Mehrfachversenden einer Mail an den Administrator zu vermeiden, werden die E-Mails gebündelt an den Administrator verschickt. Dieser Wert gibt an, in welchen Intervallen (in ms) die E-Mails gesendet werden. **Eingabebereich** ▪ 1 bis 9223372036854775807 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 300000 (ms)
session.timeout.minutes	Die Sitzung wird automatisch beendet. Die Zeit zum automatischen Beenden ist einstellbar. Nur für Systemadministrator. **Eingabebereich** ▪ 1 bis 720 (Ganzzahl) **Werkseinstellung** ▪ 30 (min)
sync.mode.product.activated	Aktiviert den Sync Mode für Produkte. Ist "true" eingestellt, sind drei weitere schreibgeschützte Felder (**geändert am**, **geändert von** und **Versions Nr**) unter **Konfiguration → Registerkarte "Produkt"** aktiviert; in dem Fall können keine Produkte gelöscht werden. **Eingabe** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
sync.mode.tank.activated	Aktiviert den Sync Mode für Tanks. Ist "true" eingestellt, können keine Tanks angelegt oder gelöscht werden. Die Tanks werden über Tankvision Professional synchronisiert. **Eingabe** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
sync.mode.tank.gateway.password.primary	Passwort, das dem Login für die Primary Gateway Communication URL bei der Tanksynchronisierung zugewiesen ist. **Eingabe** ▪ Text, z. B. myPassword **Werkseinstellung** ▪ leer
sync.mode.tank.gateway.password.secondary	Passwort, das dem Login für die Secondary Gateway Communication URL bei der Tanksynchronisierung zugewiesen ist. **Eingabe** ▪ Text, z. B. myPassword **Werkseinstellung** ▪ leer
sync.mode.tank.gateway.url.primary	Als Standardwert für die Gateway Communication Primary URL bei der Tanksynchronisierung verwendet. **Eingabe** ▪ Eine URL, z. B. http://localhost:8888/TVP?TankId= **Werkseinstellung** ▪ leer
sync.mode.tank.gateway.url.secondary	Als Standardwert für die Gateway Communication Secondary URL bei der Tanksynchronisierung verwendet. **Eingabe** ▪ Eine URL, z. B. http://localhost:8888/TVP?TankId= **Werkseinstellung** ▪ leer

Schlüssel	Beschreibung
sync.mode.tank.gateway.user.primary	Benutzername für die Primary Gateway Communication URL, wenn bei der Tanksynchronisierung ein Login erforderlich ist. **Eingabe** ▪ Text, z. B. myUserName **Werkseinstellung** ▪ leer
sync.mode.tank.gateway.user.secondary	Benutzername für die Secondary Gateway Communication URL, wenn bei der Tanksynchronisierung ein Login erforderlich ist. **Eingabe** ▪ Text, z. B. myUserName **Werkseinstellung** ▪ leer
system.proxy.address	Standardwert für das Feld **Proxy-Adresse** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsversion "HTTP". **Eingabe** ▪ Ein Text, z. B. proxy.mycompany.com
system.proxy.password	Standardwert für das Feld **Proxy-Passwort** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsversion "HTTP". **Eingabe** ▪ Text, z. B. proxyUserPassword
system.proxy.port	Standardwert für das Feld **Proxy-Port** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsversion "HTTP". **Eingabebereich** ▪ 0...65535 **Werkseinstellung** ▪ leer
system.proxy.used	Standardwert für das Feld **Benutzt einen Proxy** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsversion "HTTP". **Eingabe** ▪ TRUE/FALSE (nicht groß-/kleinschriftempfindlich) **Werkseinstellung** ▪ FALSE
system.proxy.user	Standardwert für das Feld **Proxy-Benutzer** im Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** für die Kommunikationsversion "HTTP". **Eingabe** ▪ Text, z. B. proxyUserName
workplace.autorefresh.enabled	Um die Funktion **Autom. aktualisieren** für die Informationen in der **Tanktabelle**, **Tankübersicht**, **Summierung** und **Planung** zu aktivieren, muss "true" gewählt werden. **Auswahl** ▪ "true" oder "false" **Werkseinstellung** ▪ false
workplace.secondary.default	Auswahl, ob für den **Arbeitsplatz** → **Tank** zusätzlich zum Primärwert standardmäßig auch die Sekundärwerte angezeigt werden sollen. **Auswahl** ▪ "hide" oder "show" **Werkseinstellung** ▪ hide

14.2 Dienste konfigurieren (Basisaufgaben)

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können die im Hintergrund laufenden Dienste (Basisaufgaben) konfigurieren.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Systemeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basisaufgaben**. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



Systemeinstellungen_Basisaufgaben_BA00055SDE

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche . Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
5. Um Dienste zu aktivieren oder zu deaktivieren, das korrespondierende Kontrollkästchen **Aktiviert** aktivieren.
6. Um das Zeitintervall zu ändern, in dem ein Dienst ausgeführt wird, einen Wert in das Feld **Intervall** eingeben.
7. Um den Startzeitpunkt zu ändern, eine neue Uhrzeit in die Felder für **Startzeitpunkt** eingeben. Zum Startzeitpunkt wird der Dienst das erste Mal gestartet.

Durch Anklicken der Schaltfläche kann ein entsprechender Dienst sofort gestartet werden (z. B. zu Testzwecken).

Verfügbare Dienste:
- **Prüfe, ob alle HTTP-Verbindungen durchgeführt wurden:** Zeitspanne, nach der geprüft wird, ob die Abfragen der Gateways durchgeführt wurden.
  Werkseinstellung: 86400 (Sekunden); Eingabebereich: 1800 bis 86400 (Sekunden)
- **Prüfe Ereignisse auf Wiedervorlage:** Zeitspanne, nach der geprüft wird, ob das Wiedervorlagedatum für ein Ereignis erreicht wurde.
  Werkseinstellung: 86400 (Sekunden); Eingabebereich: 300 bis 86400 (Sekunden)
- **Prüfe Messwerte auf Fehler**: Zeitspanne, nach der geprüft wird, ob bei einem Gateway, Messgerät oder Messpunkt ein Fehlerstatus vorliegt.
  Werkseinstellung: 600 (Sekunden); Eingabebereich: 600 bis 86400 (Sekunden)
- **Speicherbereinigung durchführen**: Zeitspanne, nach der eine Speicherbereinigung durchgeführt wird.
  Werkseinstellung: täglich
- **Prüfe Anzahl Messungen:** Zeitspanne, nach der die Anzahl der eingehenden Gateway-E-Mails geprüft wird. Diese Prüfung dient dazu, die Funktion der Gateways zu prüfen. In diesem Fall wird geprüft, wie viele E-Mails eingegangen sind. Die Anzahl muss innerhalb einer vorgegebenen Toleranz liegen. Liegt die Anzahl außerhalb der vorgegebenen Toleranz, wird der Status auf "Fehlerhafte Messung(en)" gesetzt und in der Tankübersicht (Arbeitsplatz "Tank") das entsprechende Symbol angezeigt. Der Status wird wieder auf OK zurückgesetzt, wenn der nächste Prüfjob ohne Toleranzabweichung durchgeführt wurde, d. h. normalerweise am nächsten Tag.
  Werkseinstellung: stündlich (→ 189)

- **Berechnung der Daten für die Vorhersage** (schreibgeschützt)
- **Überprüfung auf fehlende Messungen**
  Mithilfe dieses Dienstes kann geprüft werden, ob die Gateways die Daten von den einzelnen Messpunkten innerhalb des eingestellten Intervalls und der Toleranz übermitteln. Wenn von einem Messpunkt eines Tanks die Daten zu spät oder garnicht eintreffen, dann wird der Tankstatus auf **Fehlerhafte Messdaten** gesetzt und ein Alarm ausgelöst. Der Status wird zu dem Zeitpunkt auf OK zurückgesetzt, an dem wieder Daten von dem Messpunkt ankommen. SupplyCare startet dann erneut, das eingestellte Intervall zu überwachen.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.3 Datenbanksicherung

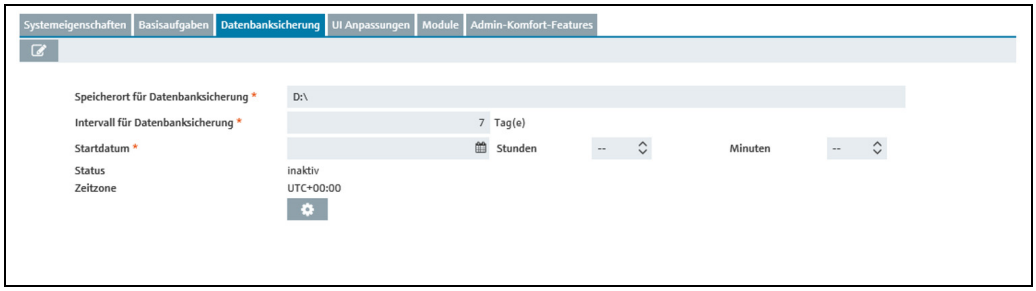
SupplyCare Enterprise speichert Ihre Daten in dem Datenbankformat PostgreSQL. Die Datenbank erzeugt Sicherungsdateien, die in einer Zip-Datei gespeichert werden.

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können die Datenbanksicherung konfigurieren.

Falls von dem Rechner, auf dem SupplyCare Enterprise installiert wurde, ein Backup gemacht wird, folgendes beachten: Nach jeder Änderung oder Aktion, die die **Lizenz** betrifft, muss zwingend **erneut** ein Backup dieses Computers gemacht werden.

14.3.1 Datenbanksicherung konfigurieren

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Systemeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Datenbanksicherung**.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Sysadmin_DBsafe_01_DE

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Hier können Sie die Einstellungen für die Datenbanksicherung festlegen:

- Speicherort für Datenbanksicherung (obligatorisch): Speicherort für die Datenbanksicherung
- Intervall für Datenbanksicherung (obligatorisch): Speicherintervall (in Tagen) für die Sicherung
- Startdatum (obligatorisch): Tag und Uhrzeit der ersten Sicherung. Alle nachfolgenden Datenbanksicherungen werden zu der angegebenen Uhrzeit und im festgelegten Intervall gespeichert.
- Status: Zeigt an, ob die Datenbanksicherung aktiv oder inaktiv ist.
- Über die Schaltfläche wird die Sicherung sofort gestartet.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.3.2 Datenbanksicherung reimportieren

SupplyCare Enterprise speichert Ihre Daten in dem Datenbankformat PostgreSQL. Die Datenbank erzeugt Sicherungsdateien, die in einer Zip-Datei gespeichert werden.

Die Zip-Datei wird wie folgt benannt:
- PostgreSQL-Datenbank: **SUPPLYCARE_DB_BACKUP_x.zip**

Für den Reimport der Datenbanksicherungsdateien müssen einige Befehle im Windows-System ausgeführt werden. Diese Befehle mit Hilfe der Windows Eingabeaufforderung (Kommandozeile) ausführen (Startmenü → Windows-System → Eingabeaufforderung).
Führen Sie das Programm **Eingabeaufforderung** als Administrator aus.

Die dargestellten Befehle enthalten generische Pfadangaben und Dateinamen in eckigen Klammern **[...]**. Ersetzen Sie die generischen Pfadangaben und Dateinamen durch die Angaben, die z. B. auf den aktuellen Installationsort von SupplyCare Enterprise und den Ablageort und Dateinamen der Datenbanksicherungsdatei auf ihrem Computersystem zutreffen.

Das Computersystem herunterfahren und neu starten, um alle Komponenten des Betriebssystems auf den gleichen Stand zu bringen.

PostgreSQL-Datenbank reimportieren

Im Lauf des folgenden Prozesses wird eine Datenbank erstellt. Für diese Datenbank wird ein neuer SupplyCare-Benutzer angelegt. Den neuen SupplyCare-Benutzer mit folgendem **Passwort** anlegen:
c6cb78acac78d69fdc7171377a943d5a

1. Die Zip-Datei, die die Datenbanksicherung enthält, entpacken. Der Name der Zip-Datei lautet SUPPLYCARE_DB_BACKUP_x.zip.
2. Die folgenden Dienste auf dem Computer beenden, auf dem SupplyCare Enterprise installiert ist (Systemsteuerung → Verwaltung → Dienste):
   SupplyCareEnterprise
   SupplyCareEnterpriseDB
3. Den bestehenden Datenbankordner **supplycare_pgsql** umbenennen. Der Datenbankordner befindet sich im Verzeichnis **data**, dort im Unterverzeichnis **database**:
   [Installationspfad]\data\database\supplycare_pgsql
4. Die neue Datenbank erstellen:
   [Installationspfad]\pgsql\bin\initdb.exe --auth=md5 --locale=american_usa --encoding=UTF8 --pgdata="**[Installationspfad]**\data\database\supplycare_pgsql" -U postgres -W
   Bei Aufforderung das Passwort für den neuen SupplyCare-Benutzer eingeben:
   c6cb78acac78d69fdc7171377a943d5a
5. Den Dienst **SupplyCareEnterpriseDB** wieder starten.
6. Mit Hilfe des folgenden Befehls einen neuen SupplyCare-Benutzer erstellen:
   [Installationspfad]\pgsql\bin\psql -U postgres -c "CREATE USER SUPPLYCARE WITH PASSWORD 'c6cb78acac78d69fdc7171377a943d5a';"
7. Den folgenden Befehl mit Hilfe der Windows Eingabeaufforderung (Kommandozeile) ausführen, um die Datenbanksicherungsdatei zu reimportieren:
   [Installationspfad]\pgsql\bin\psql postgresql://postgres:c6cb78acac78d69fdc7171377a943d5a@localhost:5432 < "[Installationspfad\Name der Datenbanksicherungsdatei]"

Wenn Sie nicht über ausreichende Rechte auf dem betreffenden Computersystem verfügen, kann es sein, dass die Fehlermeldung "Zugriff verweigert" erscheint, wenn der Befehl ausgeführt werden soll.
Abhilfe: Verschieben Sie Datenbanksicherungsdatei an einen Ort, wo Sie über die nötigen Rechte verfügen. Das kann z. B. das Wurzelverzeichnis des Laufwerks sein, auf dem sich die Ordner befinden. Die Pfadangaben dem neuen Ort entsprechend anpassen und den Befehl erneut ausführen.

8. Den Dienst **SupplyCareEnterprise** wieder starten.
9. Die Anwendung **SupplyCare Enterprise** wieder starten. Das Anmeldefenster erscheint.
10. Geben Sie Ihren **Login-Namen** (Benutzernamen) und Ihr **Passwort** ein.
11. Prüfen Sie, ob der Datenbankreimport funktioniert hat und die Daten in SupplyCare Enterprise vorhanden sind. Nur wenn die Daten vorhanden sind, sollte der alte Ordner gelöscht werden, der in Schritt 3 umbenannt wurde.

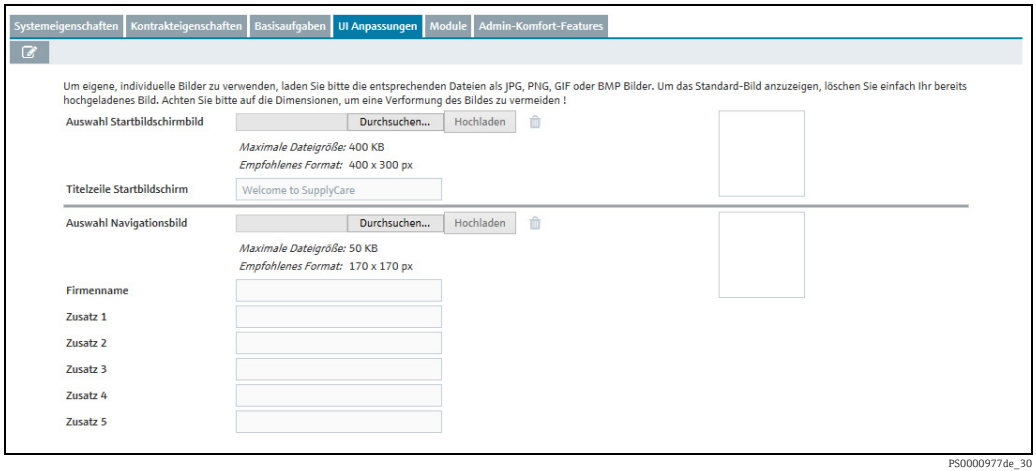
14.4 Startbildschirm und Infofenster konfigurieren (UI Anpassungen)

Nur Personen mit der Benutzerrolle "Systemadministrator" oder "Lokaler Systemadministrator" können den Startbildschirm, das Informationsfenster (Navigationsfenster), das Header- und das Login-Bild konfigurieren.

Es werden die Grafikformate jpg, png, gif und bmp unterstützt.

Pro Textfeld können Sie maximal 50 Zeichen eingeben.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Systemeinstellungen**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **UI Anpassungen** aus.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0000977de_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
6. Konfigurieren Sie den Startbildschirm wie folgt:

– **Auswahl Startbildschirm**: Wählen Sie über die Schaltfläche **Durchsuchen** eine Grafik in Ihrem Verzeichnis aus. Laden Sie die Grafik über die Schaltfläche **Hochladen** hoch.

– **Titelzeile Startbildschirm**: Geben Sie einen Text ein. Wenn eine Grafik hochgeladen wurde, wird standardmäßig der Text "Welcome to SupplyCare" angezeigt.

7. Konfigurieren Sie das Infofenster wie folgt:

– **Auswahl Navigationsbild**: Wählen Sie über die Schaltfläche Durchsuchen eine Grafik in Ihrem Verzeichnis aus. Laden Sie die Grafik über die Schaltfläche Hochladen hoch.
– **Firmenname**: Geben Sie z. B. den Firmennamen ein. Der Text wird in Fettdruck angezeigt.
– **Zusatz 1 bis 5**: Geben Sie weitere Informationen ein.

8. Konfigurieren Sie das Header-Bild wie folgt:

– **Auswahl Navigationsbild**: Wählen Sie über die Schaltfläche Durchsuchen eine Grafik in Ihrem Verzeichnis aus. Laden Sie die Grafik über die Schaltfläche Hochladen hoch.

9. Konfigurieren Sie das Login-Bild wie folgt:

– **Auswahl Login-Bild**: Wählen Sie über die Schaltfläche **Durchsuchen** eine Grafik in Ihrem Verzeichnis aus. Laden Sie die Grafik über die Schaltfläche **Hochladen** hoch.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

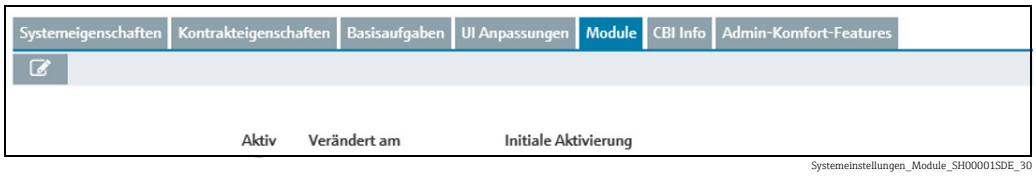
14.5 Module

Module können nur über den Lizenz-Schlüssel (KEY) konfiguriert werden.

SupplyCare ist modular aufgebaut. Die Registerkarte **Module** bietet einen Überblick über alle verfügbaren Module.

Je nachdem, welche Module aktiviert sind, können die Menüpunkte und Inhalte der **Übersicht** und der **Detailansicht** variieren. Das Gleiche gilt für die Inhalte der Dialogfenster.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Systemeinstellungen**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Module** aus.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



Systemeinstellungen_Module_SH00001SDE_30

Aktivierte Module werden mit einer grünen Schaltfläche angezeigt, deaktivierte Module mit einer roten.

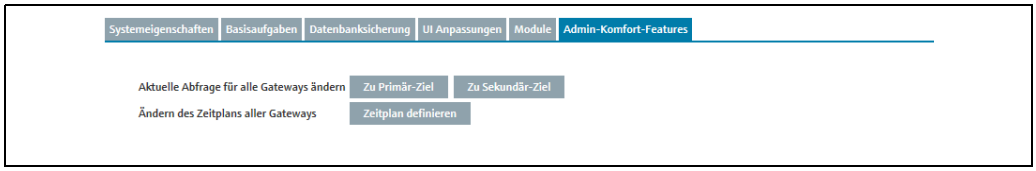
14.6 Admin-Komfort-Features

Werden 2 redundante Datenquellen benutzt, kann die Umschaltung zwischen den Datenquellen für alle Gateways/Tanks gleichzeitig vorgenommen werden. Details zu redundanten Datenquellen → 192.

Die automatische Umschaltung zwischen 2 redundanten Datenquellen ist nur zwischen SupplyCare Enterprise und Tankvision Professional möglich.

Ebenso kann die Pollingzeit für alle Gateways/Tanks in einem Schritt festgelegt werden.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Systemeinstellungen**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Admin-Komfort-Features**.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



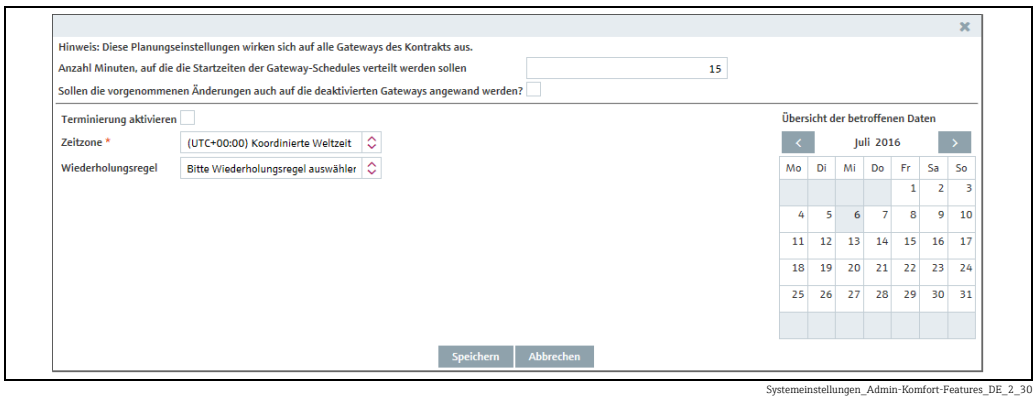
Systemeinstellungen_Admin-Komfort-Features_30

Hier geben Sie Folgendes ein:
- **Aktuelle Abfrage für alle Gateways ändern**: Für alle Gateways/Tanks zwischen der primären (Schaltfläche **Zu Primär-Ziel**) und sekundären (Schaltfläche **Zu Sekundär-Ziel**) Datenquelle umschalten. Ein Infofenster zeigt an, dass die Umschaltung erfolgreich verlaufen ist.
- **Ändern des Zeitplans aller Gateways**: Legen Sie die Pollingzeit für alle Gateways/Tanks gleichzeitig fest. Wenn Sie auf **Zeitplan definieren** klicken, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Pollingzeit festlegen können (→ 168).

14.6.1 Pollingzeit für alle Gateways festlegen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Pollingzeit für alle Gateways/Tanks festzulegen.

1. Klicken Sie im Menü **Systemadministration** im Menüpunkt **Systemeinstellungen** auf der Registerkarte **Admin-Komfort-Features** auf die Schaltfläche **Zeitplan definieren**.
2. Das folgende Fenster öffnet sich:



Systemeinstellungen_Admin-Komfort-Features_DE_2_30

3. Hier können Sie die Daten zur Terminierung eingeben, so z. B.:

- Anzahl Minuten, auf die die Startzeiten der Gateway-Schedules verteilt werden sollen.
- **Sollen die vorgenommenen Änderungen auch auf die deaktivierten Gateways angewandt werden?**
- **Terminierung aktivieren**: Die Terminierungsregel wird aktiviert, sobald die Einstellungen gespeichert wurden.
- **Zeitzone**
- **Wiederholungsregel**: Hier können Sie eine Regel auswählen.
  Täglich: Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
  Wöchentlich an jedem...: Auswahl der Tage und Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
- **Terminierung über**: Uhrzeit oder Frequenz auswählen.

Für die Option **Zeit** können Sie bis zu 12 Zeitpunkte vorgeben, zu denen eine Abfrage erfolgen soll. Für die Option **Frequenz** geben Sie ein Zeitintervall und einen Zeitraum für die Abfrage vor.

Die Tage, an denen eine Terminierungsregel ausgeführt wird, werden im Kalender farbig hervorgehoben. Sie können im Kalender monatsweise blättern.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

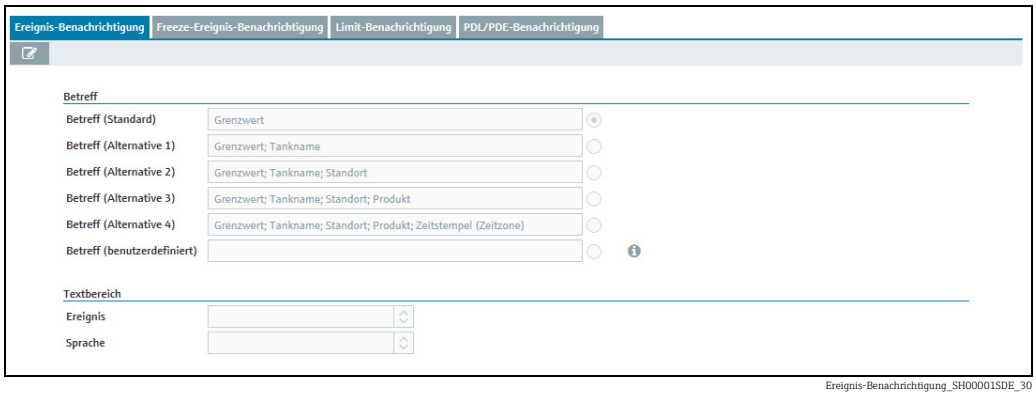
14.7 Benachrichtigung verfassen

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können Benachrichtigungen verfassen und bearbeiten.

14.7.1 Ereignis-Benachrichtigungen verfassen und bearbeiten

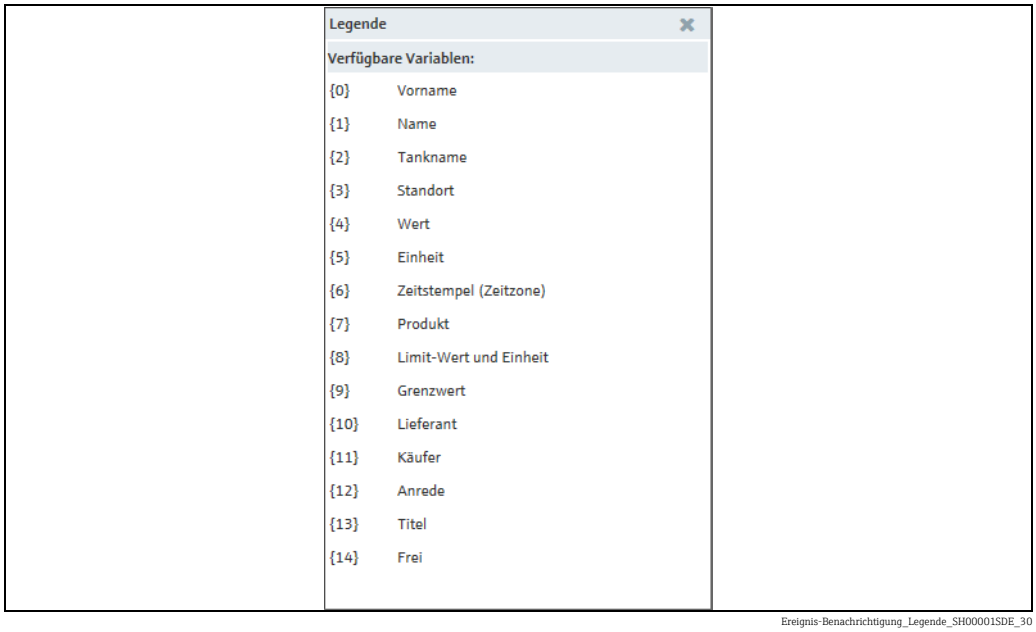
In der Registerkarte **Ereignis-Benachrichtigung** können Sie die Betreffzeile und den Text für die Ereignis-Benachrichtigungen festlegen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benachrichtigungen**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



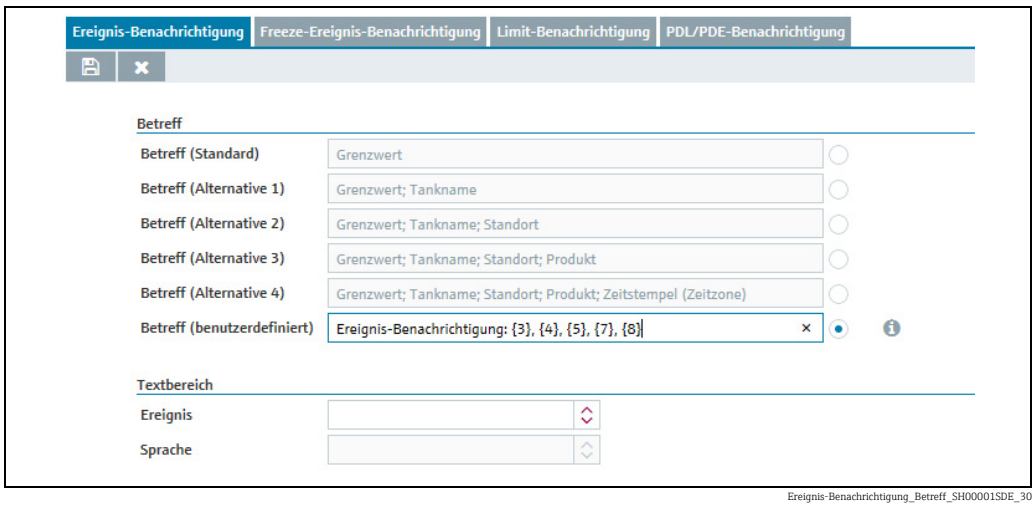
Ereignis-Benachrichtigung_SH00001SDE_30

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
6. Klicken Sie neben der gewünschten Betreffzeile auf die entsprechende Optionsschaltfläche, oder wählen Sie die Optionsschaltfläche **Betreff (benutzerdefiniert)** aus, um den Betreff selbst zu definieren.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen:



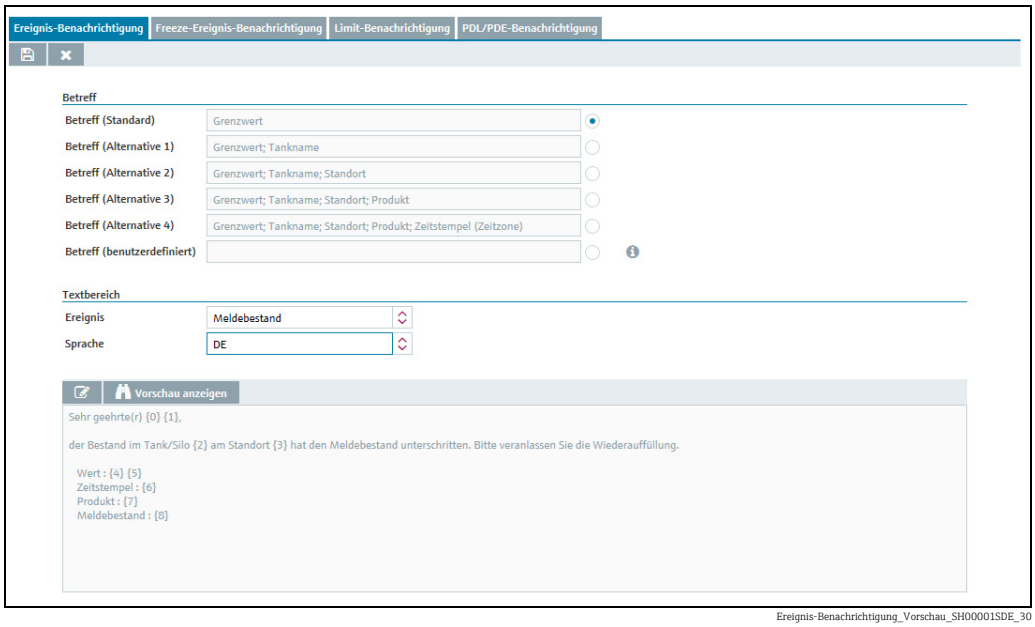
Ereignis-Benachrichtigung_Legende_SH00001SDE_30

8. Geben Sie im Feld **Betreff (benutzerdefiniert)** die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen, so z. B.:



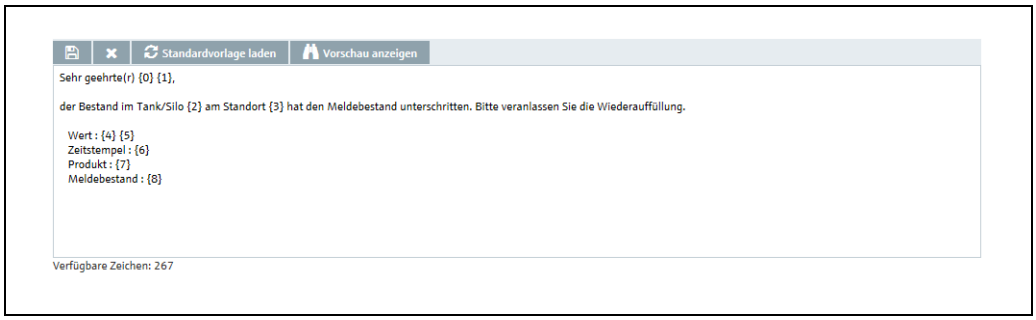
Ereignis-Benachrichtigung_Betreff_SH00001SDE_30

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche ✖, um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
10. Wählen Sie in der Auswahlliste **Ereignis** das gewünschte Ereignis aus.
11. Nach Auswahl des Ereignisses wird die Auswahlliste **Sprache** editierbar.
12. Wählen Sie in der Auswahlliste **Sprache** die gewünschte Sprache aus.
13. Nach Auswahl der Sprache erscheint die Standardtextvorlage:



Ereignis-Benachrichtigung_Vorschau_SH00001SDE_30

14. Wenn Sie den Text im Textfeld ändern möchten, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche ✎ über dem Textfeld. Das Textfeld erscheint im Bearbeitungsmodus:



Ereignis-Benachrichtigung_Textfeld_SH00001SDE_30

Das Textfeld darf maximal 500 Zeichen beinhalten. Die Differenz zwischen der maximalen Zeichenzahl und der bereits verwendeten Zeichenzahl wird unter dem Textfeld angezeigt.

15. Klicken Sie auf die Schaltfläche über dem Textfeld, um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen.
16. Bearbeiten Sie das Textfeld: Geben Sie die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen.
17. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
18. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau anzeigen**, um eine Vorschau des Textes der Ereignis-Benachrichtigung anzuzeigen:



Vorschaufenster_SH00001SDE_30

19. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Vorschaufenster zu schließen.
20. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche **Standardvorlage laden**, um die Änderungen zu verwerfen und die Standardvorlage zu laden.
21. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben im Textfeld zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
22. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben in der Registerkarte **Ereignis-Benachrichtigung** zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

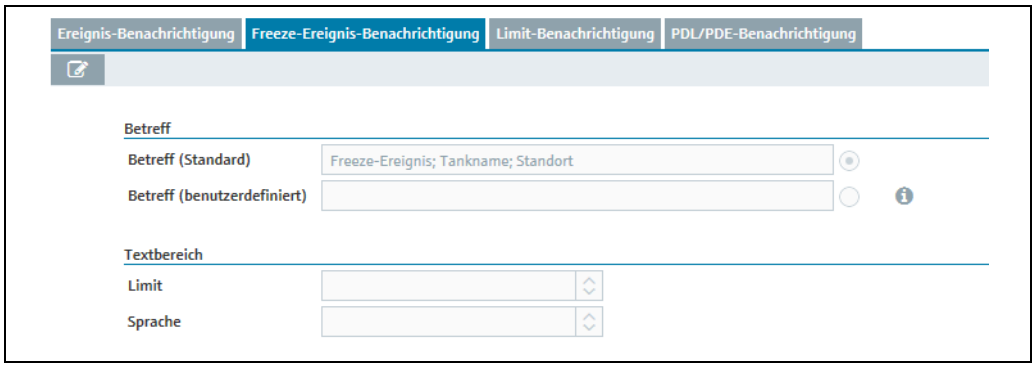
14.7.2 Freeze-Ereignis-Benachrichtigungen festlegen und bearbeiten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können kontraktspezifische Freeze-Ereignis-Benachrichtigungen festlegen und bearbeiten.

In der Registerkarte **Freeze-Ereignis-Benachrichtigung** können Sie für den Kontrakt, für den Sie angemeldet sind, die Betreffzeile und den Text für die Freeze-Ereignis-Benachrichtigungen festlegen.

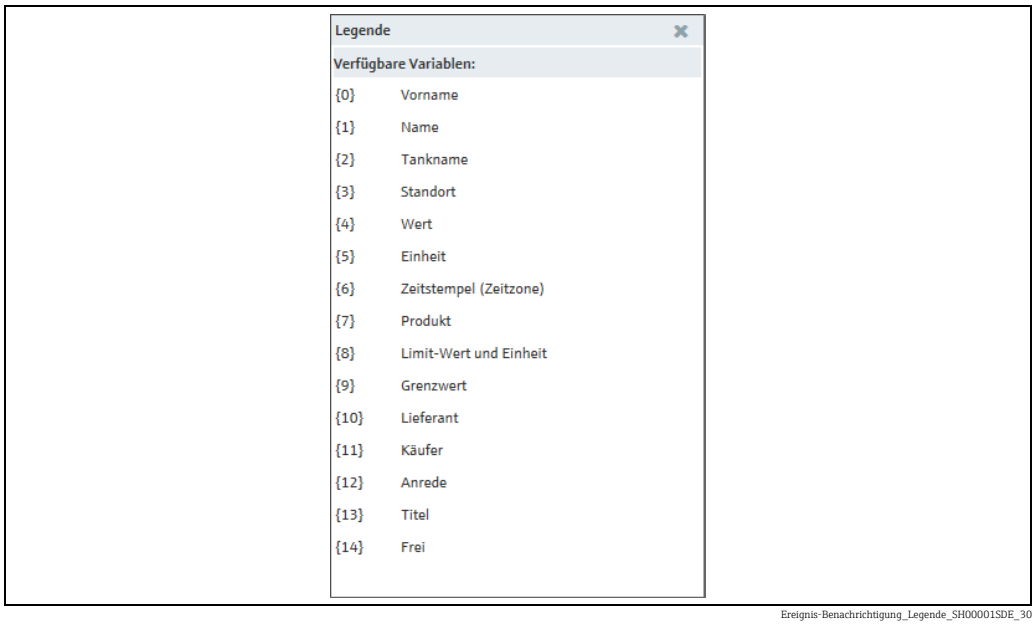
1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benachrichtigungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Freeze-Ereignis-Benachrichtigung**.

4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



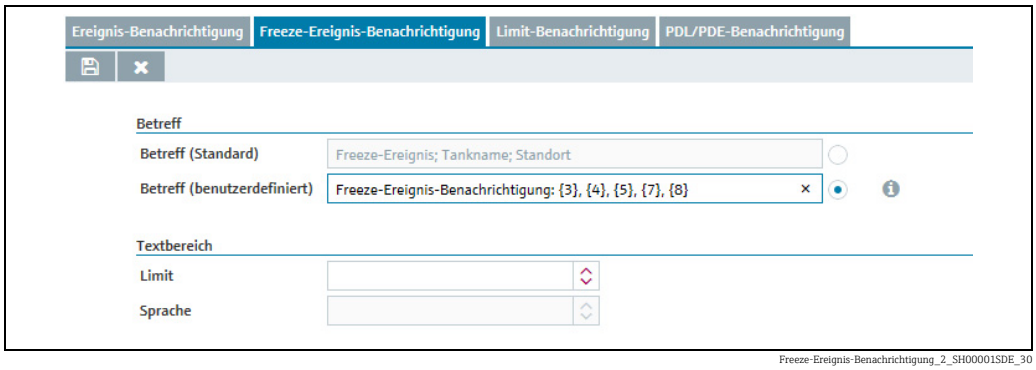
Freeze-Ereignis-Benachrichtigung_SH00001SDE_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Klicken Sie neben der gewünschten Betreffzeile auf die entsprechende Optionsschaltfläche, oder wählen Sie die Optionsschaltfläche **Betreff (benutzerdefiniert)** aus, um den Betreff selbst zu definieren.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen:



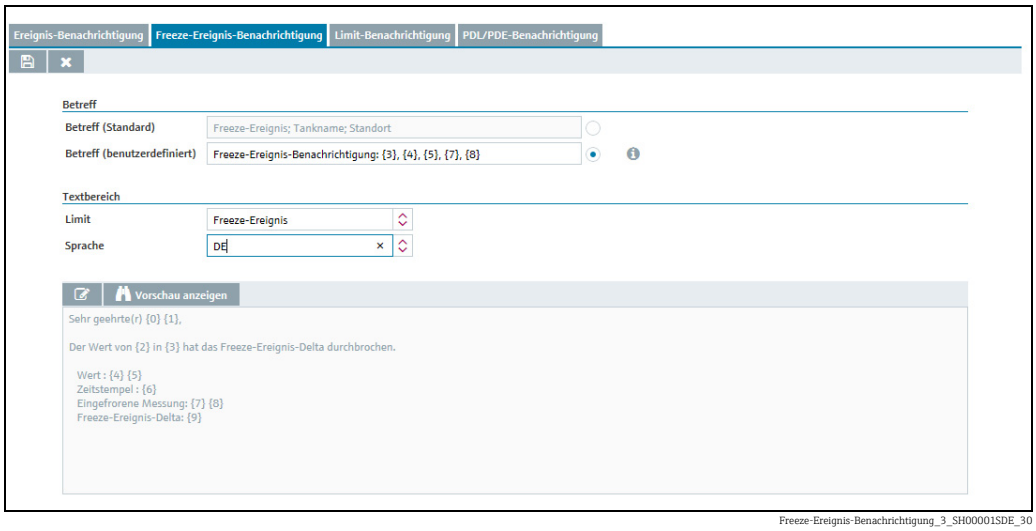
Ereignis-Benachrichtigung_Legende_SH00001SDE_30

9. Geben Sie im Feld **Betreff (benutzerdefiniert)** die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen, so z. B.:



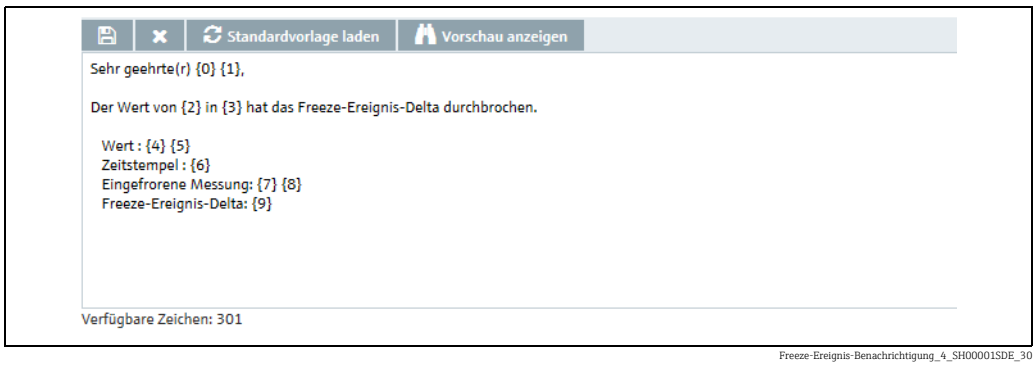
Freeze-Ereignis-Benachrichtigung_2_SH00001SDE_30

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche ✖, um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
11. Wählen Sie in der Auswahlliste **Limit** das gewünschte Limit aus.
12. Nach Auswahl des Limits lässt sich die Auswahlliste **Sprache** bearbeiten.
13. Wählen Sie in der Auswahlliste **Sprache** die gewünschte Sprache aus.
14. Nach Auswahl der Sprache erscheint die Standardtextvorlage:



Freeze-Ereignis-Benachrichtigung_3_SH00001SDE_30

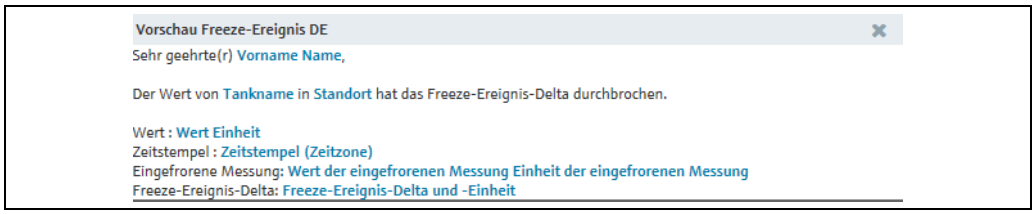
15. Wenn Sie den Text im Textfeld ändern möchten, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche ✎ über dem Textfeld. Das Textfeld erscheint im Bearbeitungsmodus:



Freeze-Ereignis-Benachrichtigung_4_SH00001SDE_30

Das Textfeld darf maximal 500 Zeichen beinhalten. Die Differenz zwischen der maximalen Zeichenzahl und der bereits verwendeten Zeichenzahl wird unter dem Textfeld angezeigt.

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche über dem Textfeld, um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen.
17. Bearbeiten Sie das Textfeld: Geben Sie die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen.
18. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
19. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau anzeigen**, um eine Vorschau des Textes der Ereignis-Benachrichtigung anzuzeigen:



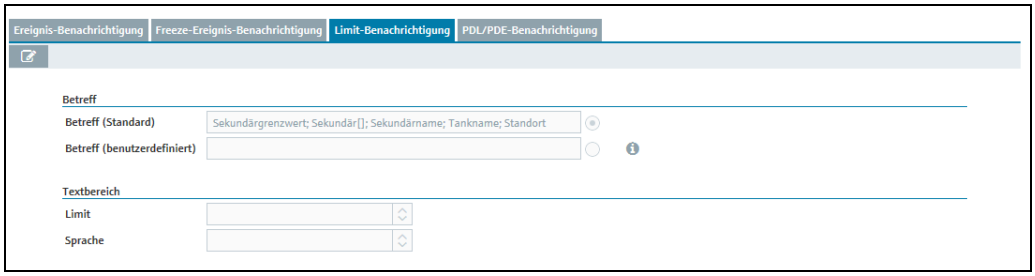
Freeze-Ereignis-Benachrichtigung_5_SH00001SDE_30

20. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Vorschaufenster zu schließen.
21. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche **Standardvorlage laden**, um die Änderungen zu verwerfen und die Standardvorlage zu laden.
22. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben im Textfeld zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
23. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben in der Registerkarte **Freeze-Ereignis-Benachrichtigung** zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.7.3 Limit-Benachrichtigungen festlegen und bearbeiten

In der Registerkarte **Limit-Benachrichtigung** können Sie die Betreffzeile und den Text für die Limit-Benachrichtigungen festlegen.

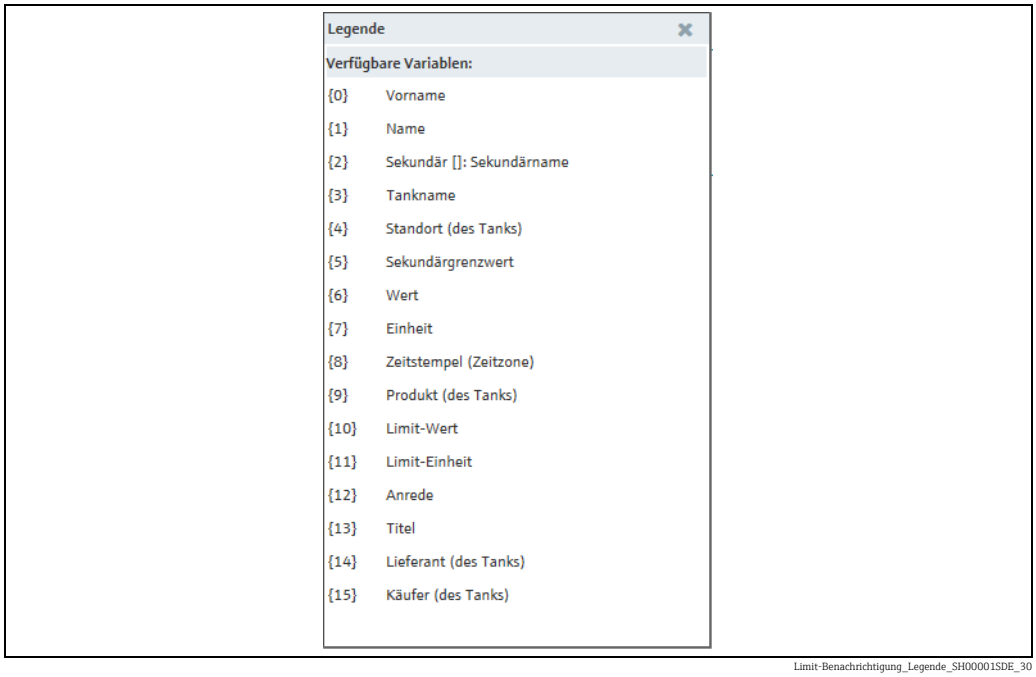
1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benachrichtigungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Limit-Benachrichtigung**.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



Limit-Benachrichtigung_SH00001SDE_30

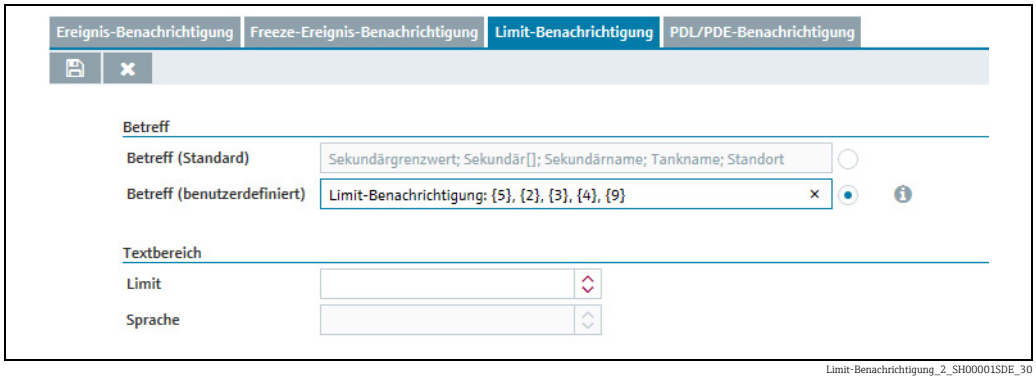
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

7. Die Optionsschaltfläche **Betreff (Standard)** ist vorausgewählt. Akzeptieren Sie die Vorauswahl, oder klicken Sie auf die Optionsschaltfläche **Betreff (benutzerdefiniert)**, um den Betreff selbst zu definieren.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen:



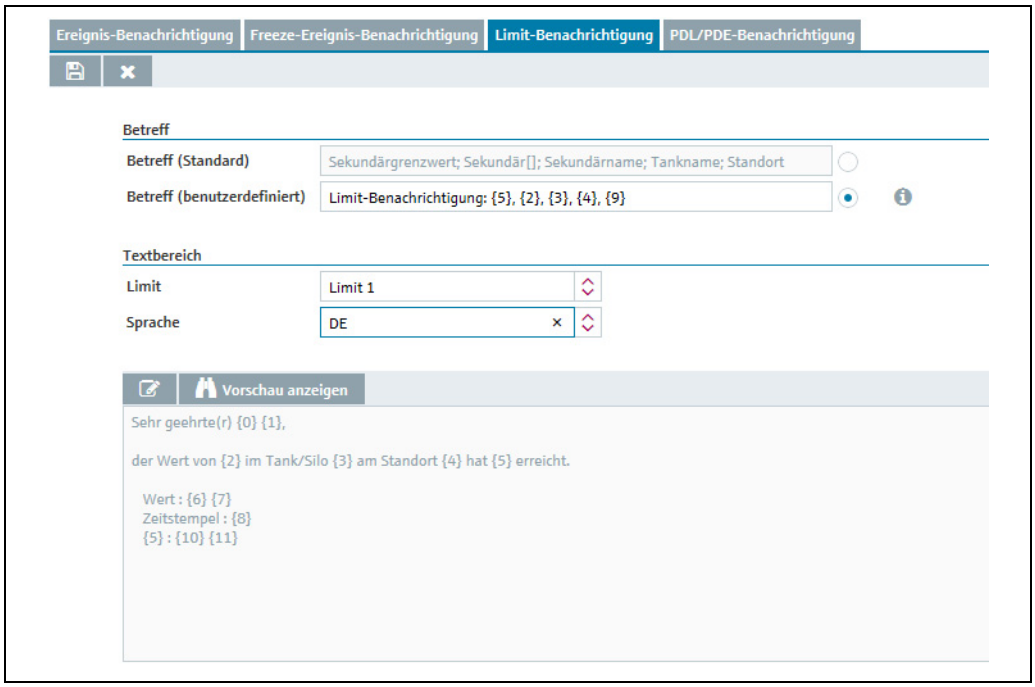
Limit-Benachrichtigung_Legende_SH00001SDE_30

9. Geben Sie im Feld **Betreff (benutzerdefiniert)** die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen, so z. B.:



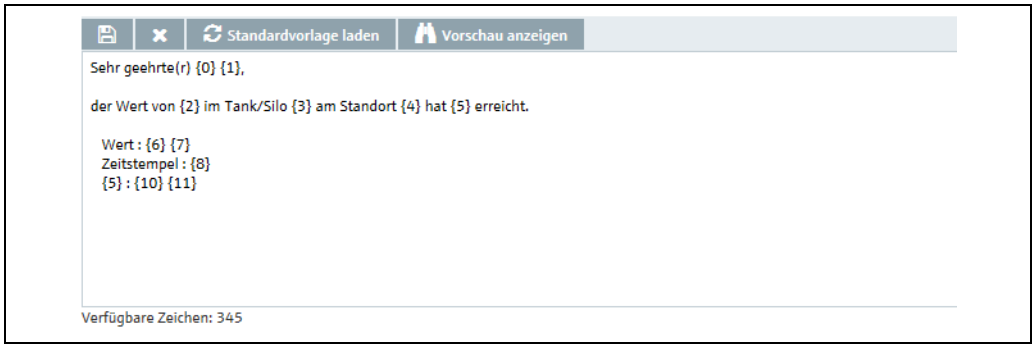
Limit-Benachrichtigung_2_SH00001SDE_30

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
11. Wählen Sie in der Auswahlliste **Limit** das gewünschte Limit aus.
12. Nach Auswahl des Limits lässt sich die Auswahlliste **Sprache** bearbeiten.
13. Wählen Sie in der Auswahlliste **Sprache** die gewünschte Sprache aus.
14. Nach Auswahl der Sprache erscheint die Standardtextvorlage:



Limit-Benachrichtigung_3_SH00001SDE_30

15. Wenn Sie den Text im Textfeld ändern möchten, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche über dem Textfeld. Das Textfeld erscheint im Bearbeitungsmodus:



Limit-Benachrichtigung_Textfeld_SH00001SDE_30

Das Textfeld darf maximal 500 Zeichen beinhalten. Die Differenz zwischen der maximalen Zeichenzahl und der bereits verwendeten Zeichenzahl wird unter dem Textfeld angezeigt.

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche über dem Textfeld, um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen.
17. Bearbeiten Sie das Textfeld: Geben Sie die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen.
18. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
19. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau anzeigen**, um eine Vorschau des Textes der Limit-Benachrichtigung anzuzeigen:



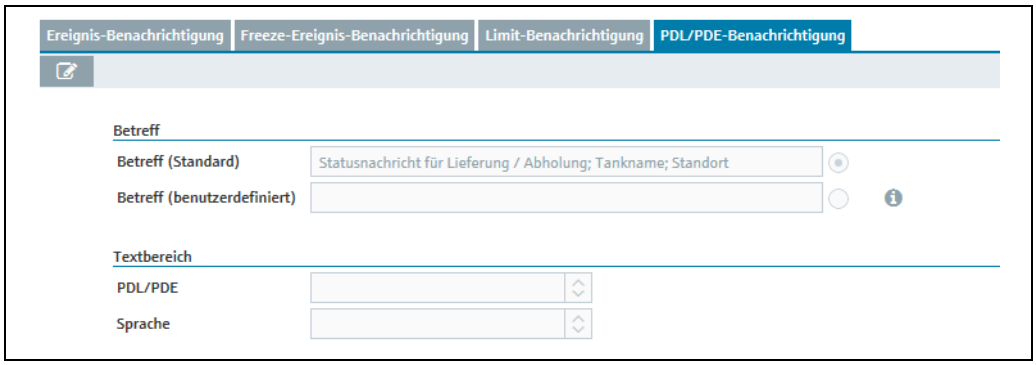
Limit-Benachrichtigung_Vorschau_SH00001SDE_30

20. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Vorschaufenster zu schließen.
21. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche **Standardvorlage laden**, um die Änderungen zu verwerfen und die Standardvorlage zu laden.
22. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben im Textfeld zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
23. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben in der Registerkarte **Limit-Benachrichtigung** zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.7.4 PDL/PDE-Benachrichtigungen festlegen und bearbeiten

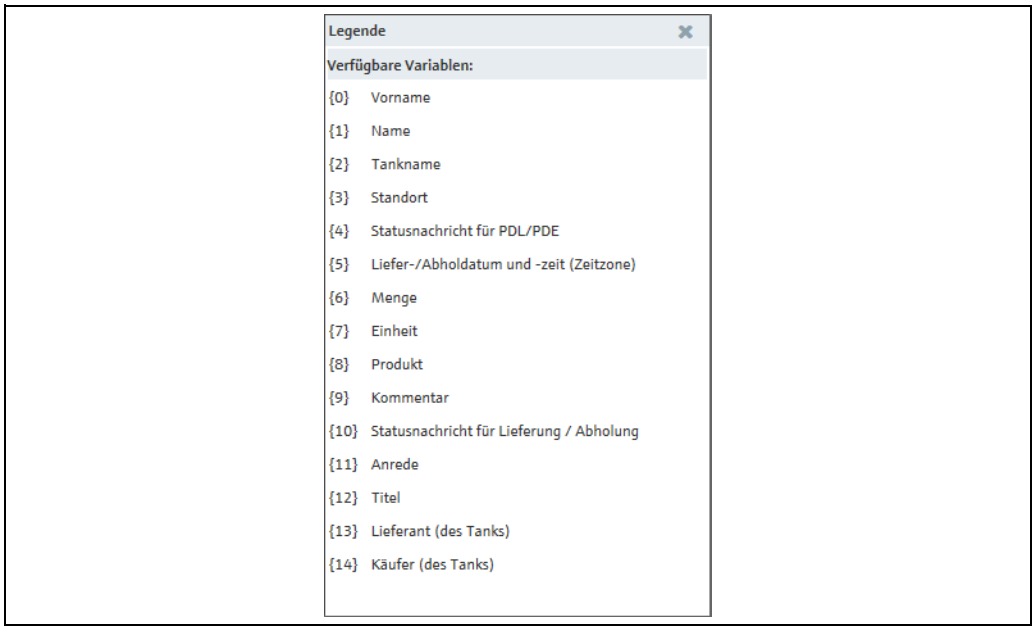
In der Registerkarte **PDL/PDE-Benachrichtigung** können Sie die Betreffzeile und den Text für die PDL/PDE-Benachrichtigungen festlegen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benachrichtigungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **PDL/PDE-Benachrichtigung**.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



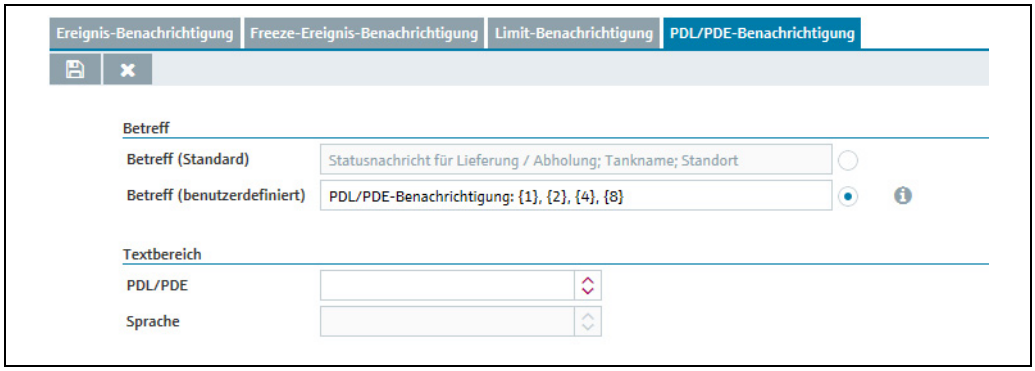
PDL-PDE-Benachrichtigung_SH00001SDE_30

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Die Optionsschaltfläche **Betreff (Standard)** ist vorausgewählt. Akzeptieren Sie die Vorauswahl, oder klicken Sie auf die Optionsschaltfläche **Betreff (benutzerdefiniert)**, um den Betreff selbst zu definieren.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen:



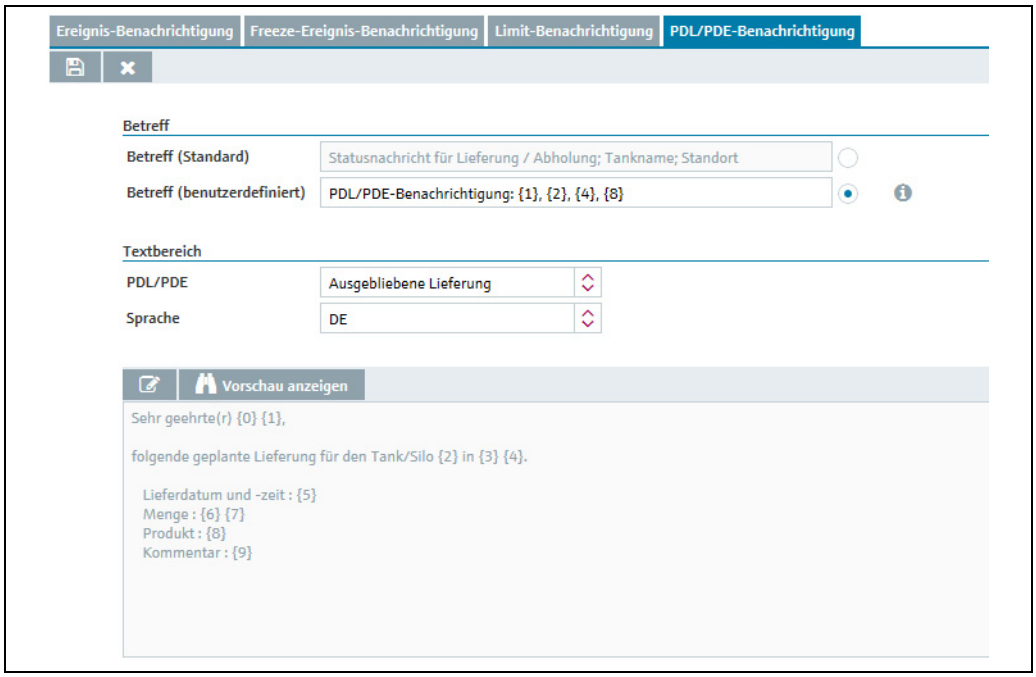
PDL-PDE-Benachrichtigung_Legende_SH00001SDE_30

9. Geben Sie im Feld **Betreff (benutzerdefiniert)** die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen, so z. B.:



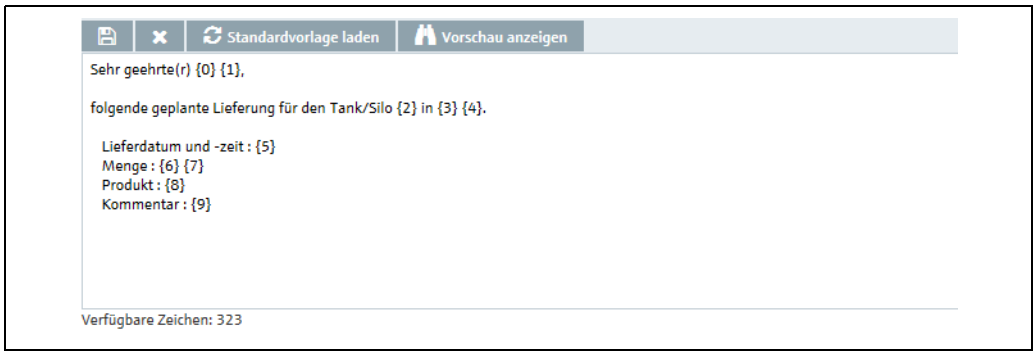
PDL-PDE-Benachrichtigung_2_SH00001SDE_30

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche ✖, um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
11. Wählen Sie in der Auswahlliste **PDL/PDE** das gewünschte Limit aus.
12. Nach Auswahl des PDL/PDE lässt sich die Auswahlliste **Sprache** bearbeiten.
13. Wählen Sie in der Auswahlliste **Sprache** die gewünschte Sprache aus.
14. Nach Auswahl der Sprache erscheint die Standardtextvorlage:



PDL-PDE-Benachrichtigung_3_SH00001SDE_30

15. Wenn Sie den Text im Textfeld ändern möchten, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche über dem Textfeld. Das Textfeld erscheint im Bearbeitungsmodus:



PDL-PDE-Benachrichtigung_Textfeld_SH00001SDE_30

Das Textfeld darf maximal 500 Zeichen beinhalten. Die Differenz zwischen der maximalen Zeichenzahl und der bereits verwendeten Zeichenzahl wird unter dem Textfeld angezeigt.

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche über dem Textfeld, um die Legende **Verfügbare Variablen** anzuzeigen.
17. Bearbeiten Sie das Textfeld: Geben Sie die Nummer der Variablen aus der Legende zusammen mit den geschweiften Klammern und ggf. einen individuellen Text ein. Sie können mehrere Variablen einfügen.
18. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Legende **Verfügbare Variablen** zu schließen.
19. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau anzeigen**, um eine Vorschau des Textes der PDL/PDE-Benachrichtigung anzuzeigen:



PDL-PDE-Benachrichtigung_Vorschau_SH00001SDE_30

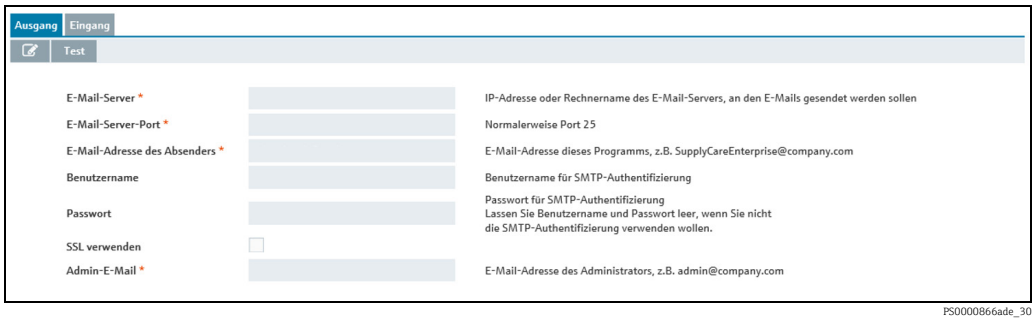
20. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Vorschaufenster zu schließen.
21. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche **Standardvorlage laden**, um die Änderungen zu verwerfen und die Standardvorlage zu laden.
22. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben im Textfeld zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
23. Klicken Sie auf , um Ihre Eingaben in der Registerkarte **PDL/PDE-Benachrichtigung** zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.8 E-Mail-Verbindung einrichten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können E-Mail-Verbindungen einrichten.

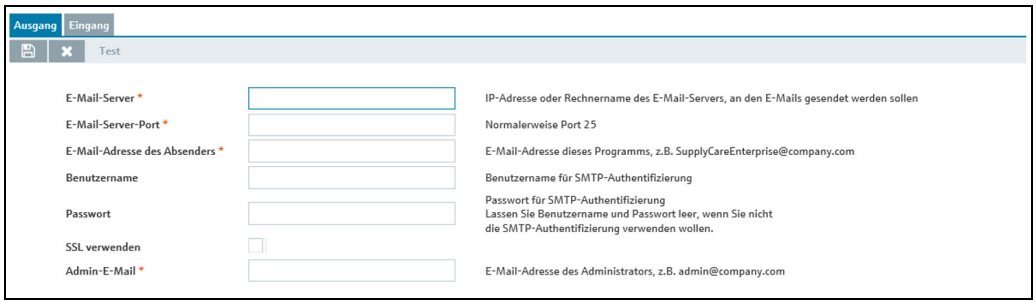
Unter diesem Menüpunkt können Sie die E-Mail-Verbindung für ein- und ausgehende E-Mails unter SupplyCare einrichten.
Die E-Mail-Verbindung **Ausgang** dient dazu, an den jeweiligen Benutzer Ereignis-Benachrichtigungen per E-Mail zu versenden.
Die E-Mail-Verbindung **Eingang** dient zum Abholen der E-Mails von den Gateways.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0000866ade_30

4. In der Registerkarte **Ausgang** können Sie für die von SupplyCare ausgehenden E-Mails die E-Mail-Verbindung zu einem E-Mail-Server konfigurieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte **Ausgang** erscheint im Bearbeitungsmodus.



PS0000863ade_30

7. Hier geben Sie die entsprechenden Daten für die E-Mail-Verbindung für ausgehende E-Mails ein, so z. B.:

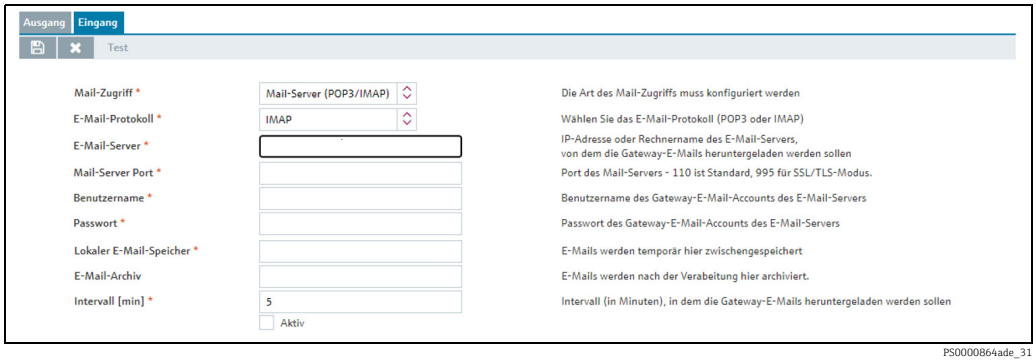
- **E-Mail-Server** (obligatorisch)
- **E-Mail Server-Port** (obligatorisch)
- **E-Mail-Adresse des Absenders** (obligatorisch)
- **Benutzername**
- **Passwort**
- **SSL verwenden**: Verschlüsselung ein- oder ausschalten
- **Admin-E-Mail** (obligatorisch): An diese E-Mail-Adresse werden Alarmmeldungen gesendet. → 208.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Eingang** aus. Hier konfigurieren Sie die E-Mail-Verbindung zu einem E-Mail-Server, von dem die Gateway-E-Mails abgeholt werden sollen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

3. Die Registerkarte **Eingang** erscheint im Bearbeitungsmodus.



PS0000864ade_31

4. **Mail-Zugriff** (obligatorisch): Wählen Sie einen E-Mail-Zugriff. Optionen:

- **Mail-Server (POP3/IMAP)**
- **Microsoft 365 Mail-Konto**

Mail-Server (POP3/IMAP)

Dies ist der Standard für die Konfiguration des eingehenden E-Mail-Verkehrs.

5. Geben Sie die entsprechenden Daten für die E-Mail-Verbindung für eingehende E-Mails ein:

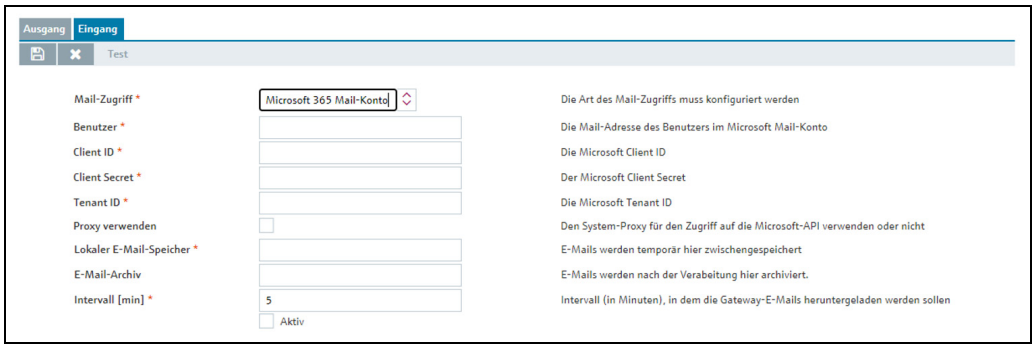
- **E-Mail-Protokoll** (obligatorisch). Die Optionen POP3 und IMAP sind möglich. POP3 ist die Standardeinstellung. Wenn IMAP gewählt wird, wird die Einstellung für den Mail-Server Port automatisch angepasst.
- **E-Mail-Server** (obligatorisch)
- **Mail-Server Port** (obligatorisch)

- **Benutzername** (obligatorisch)
- **Passwort** (obligatorisch)
- **Lokaler E-Mail-Speicher** (obligatorisch)
- **E-Mail-Archiv** (optional)
- **Intervall (in Minuten)** (obligatorisch)

6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

E-Mail-Verbindung testen:

1. Klicken Sie auf **Test**.
2. Wurde die E-Mail-Verbindung korrekt eingerichtet, erscheint die Meldung "Der Test der Verbindung war erfolgreich".
3. Die Abfrage des E-Mail-Servers erfolgt in regelmäßigen Zeitabständen (in Minuten).



Konfig_Mail_in_365_DE

Microsoft 365 Mail-Konto
Diese Konfiguration ist speziell für den Fall, dass der eingehende E-Mail-Verkehr mittels Microsoft Azure 365 Mail-Konto abgewickelt werden soll.

5. Geben Sie die entsprechenden Daten für die E-Mail-Verbindung mittels Microsoft Azure 365 Mail-Konto ein:

- **Benutzer** (obligatorisch): Benutzername, benötigt für die Authentifizierung am Microsoft Azure 365 Mail-Konto
- **Client ID** (obligatorisch): Identifizierungsinformation für den Client (Klient), die beim Registrieren Ihrer SupplyCare-Anwendung in Azure AD für das Microsoft Azure 365 Mail-Konto erzeugt wird.
- **Client Secret** (obligatorisch): Geheimnis für den Client (Klient), das während der Authentifizierungsphase benötigt wird und für das Microsoft Azure 365 Mail-Konto erzeugt wird.
- **Tenant ID**(obligatorisch): ID des Tenant (Mieter), die während der Authentifizierungsphase benötigt wird und für das Microsoft Azure 365 Mail-Konto erzeugt wird.
- **Proxy verwenden**: Das Kontrollkästchen muss aktiviert werden, wenn ein Proxy-Server benutzt wird und in SupplyCare für HTTPS-Anfragen konfiguriert ist.
- **Lokaler E-Mail-Speicher** (obligatorisch)
- **E-Mail-Archiv** (optional)
- **Intervall (in Minuten)** (obligatorisch)

6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

E-Mail-Verbindung testen:

1. Klicken Sie auf **Test**.

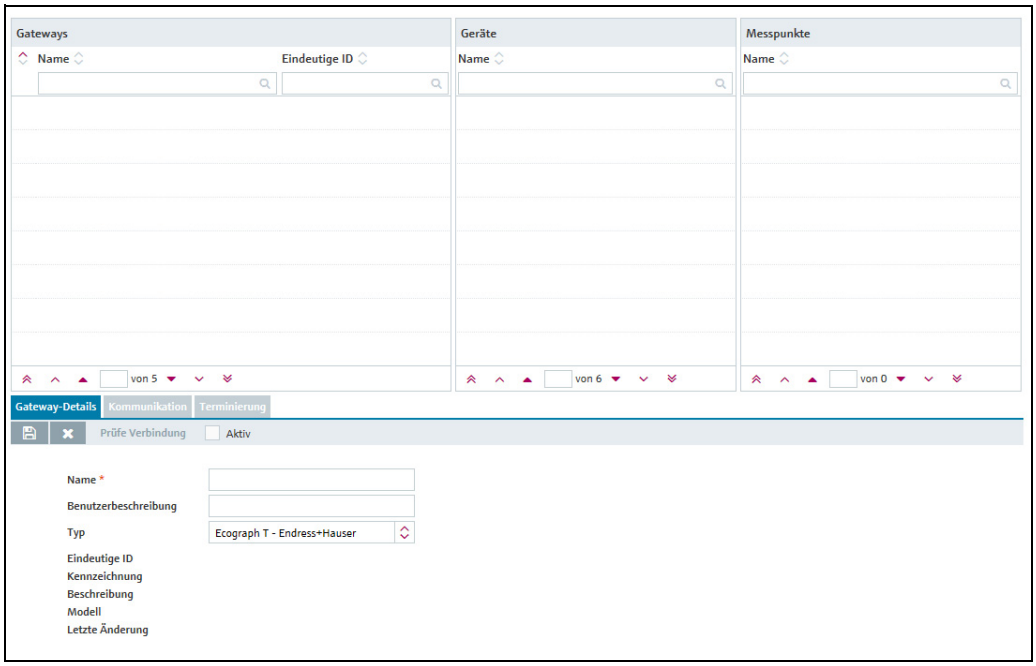
2. Wurde die E-Mail-Verbindung korrekt eingerichtet, erscheint die Meldung "Der Test der Verbindung war erfolgreich".
3. Die Abfrage des E-Mail-Servers erfolgt in regelmäßigen Zeitabständen (in Minuten).

14.9 Neue Gateways anlegen, Gateways konfigurieren und Gateways austauschen – Menü "Gateway-Konfiguration"

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können Gateways anlegen, konfigurieren und austauschen.

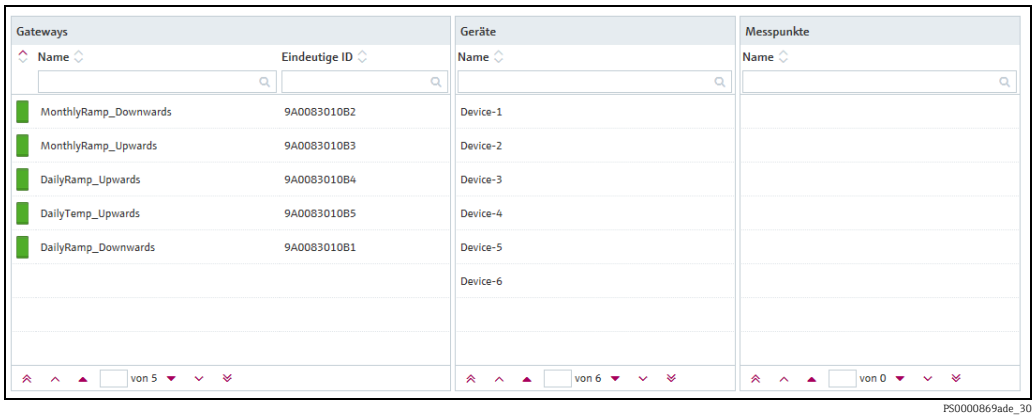
Sollten die Messwerte über die Kommunikationsvariante "E-Mail" in die Anwendung gelangen, so werden diese Gateways automatisch von SupplyCare in einer Liste aufgeführt. Über den Menüpunkt **Neue Gateways** binden Sie die Gateways in SupplyCare ein (→ 213).

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
4. Die Registerkarte **Gateway-Details** erscheint im Bearbeitungsmodus. Wurde bisher noch kein Gateway angelegt, erscheint im Applikationsfenster folgende Ansicht:



PS0000867ade_30

Wurden bereits Gateways angelegt, werden die bisher angelegten Gateways wie folgt angezeigt:

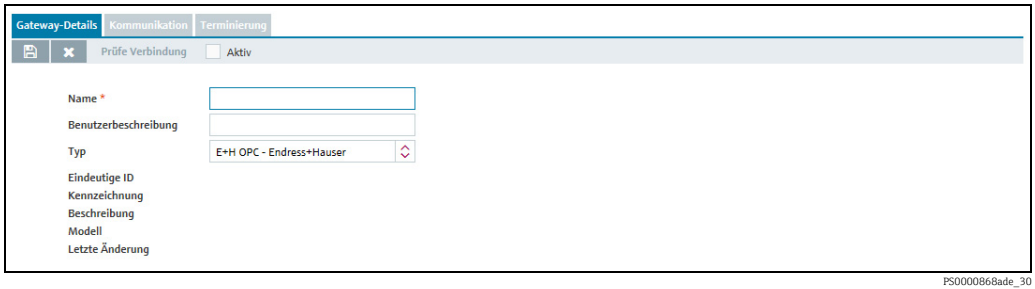


PS0000869ade_30

Neue Gateways anlegen → 185.
Gateways konfigurieren → 186.

14.9.1 Neue Gateways anlegen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Gateway-Details** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



PS0000868ade_30

6. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen ein.
7. Geben Sie ggf. im Feld **Benutzerbeschreibung** eine Beschreibung ein.
8. Wählen Sie über das Feld **Typ** das verwendete Gateway aus. Sie können zwischen folgenden Gateways wählen:

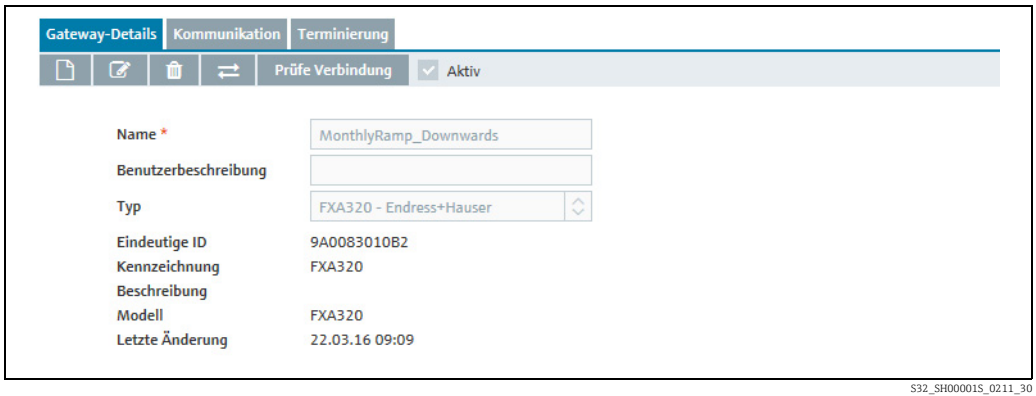
Gateway	Kommunikation	Zusätzliche Information
E+H OPC – Endress+Hauser	Internet	Diesen Gateway-Typ wählen, um die Endress+Hauser OPC Bridge in SupplyCare Enterprise zu konfigurieren.
Ecograph T – Endress+Hauser	Internet	
FXA320 – Endress+Hauser	Telefon, Internet oder E-Mail	via Mobilfunknetz oder Ethernet
FXA42 – Endress+Hauser	Telefon, Internet oder E-Mail	via Mobilfunknetz, WLAN oder Ethernet
FXA520 – Endress+Hauser	Telefon, Internet oder E-Mail	via Mobilfunknetz oder Ethernet
FXA720 – Endress+Hauser	Internet	

Gateway	Kommunikation	Zusätzliche Information
Memograph M – Endress+Hauser	Internet	
NXA820 – Endress+Hauser	Internet	via Ethernet Um die Ausgangsdaten des NXA820 zu konfigurieren, siehe BA00339G, Kapitel The "System Administration" menu, Unterkapitel Tankvision Outputs
HG1plus	Internet	

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
10. Nach dem Speichern wird das Gateway in der Tabelle **Gateways** aufgeführt.
11. Konfigurieren Sie das Gateway wie beschrieben → 186.

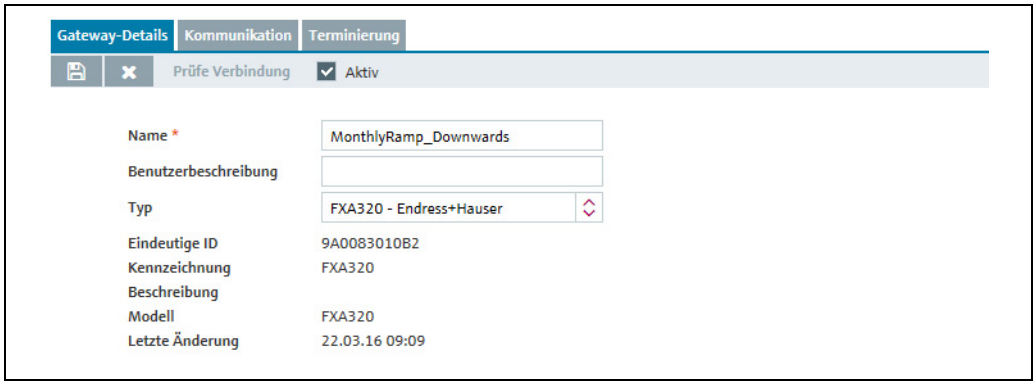
14.9.2 Gateways konfigurieren

1. Wählen Sie in der Tabelle **Gateways** das Gateway aus, das Sie konfigurieren möchten.
2. Im Applikationsfenster werden auf der Registerkarte Gateway-Details die bekannten Daten des Gateways angezeigt. Die Registerkarte kann je nach Gateway-Typ etwas von der Abbildung abweichen.



S32_SH00001S_0211_30

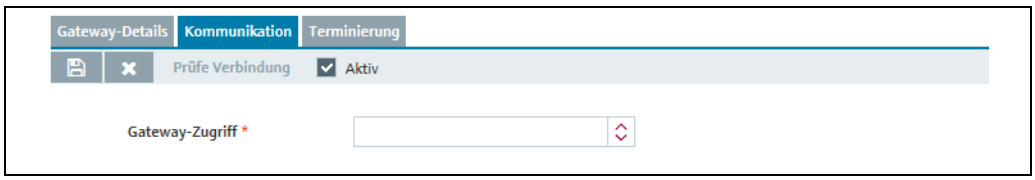
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
4. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S32-2_SH00001S_0211_30

5. Ändern Sie die Daten in den Feldern **Name** und **Benutzerbeschreibung** falls nötig.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

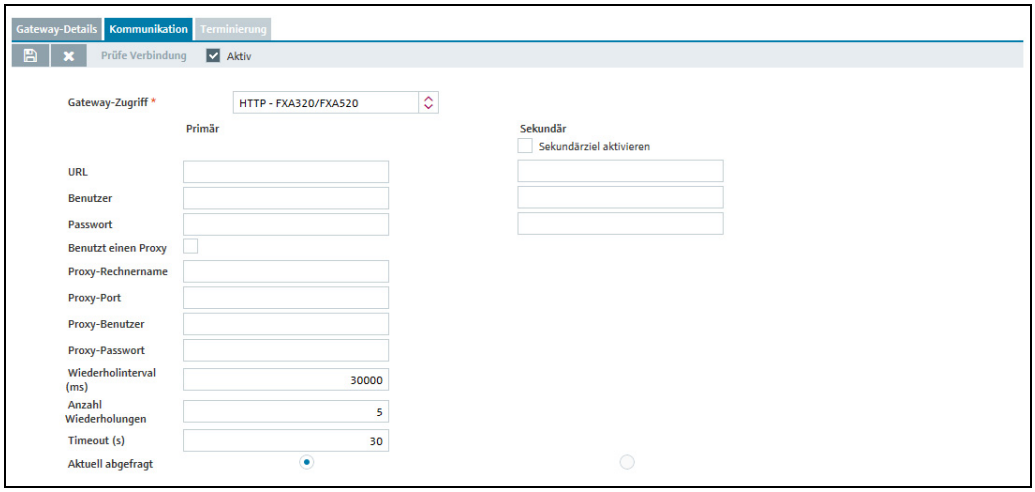
7. Wählen Sie die Registerkarte **Kommunikation**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
9. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



PS0000870ade_30

10. Wählen Sie für das Feld **Gateway-Zugriff** die Kommunikationsvariante aus.
11. Abhängig davon, welche Kommunikationsvariante Sie ausgewählt haben, werden in der Registerkarte weitere Felder angezeigt.

a) Kommunikation über Internet/Intranet (HTTP)



Communication_HTTP_SCE30_DE_30

Hier geben Sie folgende Daten ein:
- **URL** (obligatorisch): Die URL besteht aus der IP-Adresse des gewählten Gateways und einem Zusatz.
  Beispiel: IP-Adresse: **http://192.168.1.1**, plus Zusatz: **/index.xml**
  Zusammen ergeben sie die vollständige URL: **http://192.168.1.1/index.xml**
  Der Zusatz zur IP-Adresse ist je nach Gateway-Typ unterschiedlich. Gateway-Typen und die zugehörigen Zusätze sind in der Tabelle weiter unten aufgelistet.
- **Benutzer** (obligatorisch)
- **Passwort** (obligatorisch für die Gateway-Typen FXA720 und FXA42)
- **Benutzt einen Proxy**
- **Proxy-Rechnername**
- **Proxy-Port**
- **Proxy-Benutzer**
- **Proxy-Passwort**
- **Wiederholintervall (ms)**: Intervall zwischen den Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Anzahl der Wiederholungen**: Anzahl der Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Timeout** (s): Zeitintervall, innerhalb dessen SupplyCare versucht, eine HTTP-Verbindung aufzubauen. Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, dann bricht SupplyCare den Verbindungsversuch ab. Der Wert lässt sich einstellen, der Standardwert ist 30 Sekunden.

Gateway	IP-Adresse (Beispiel)	URL-Zusatz
E+H OPC – Endress+Hauser	http://192.168.1.1 → 224	/index.html
Ecograph T	http://192.168.1.1	/index.xml
FXA320	http://192.168.1.1	/index.xml
FXA42	http://192.168.1.1	/index.xml
FXA520	http://192.168.1.1	/index.xml
FXA720	http://192.168.1.1	/bin/index?page=2011
Memograph M	http://192.168.1.1	/xml
NXA820	http://192.168.1.1	/supplycare.esp
HG1plus	http://192.168.1.1	/index.xml

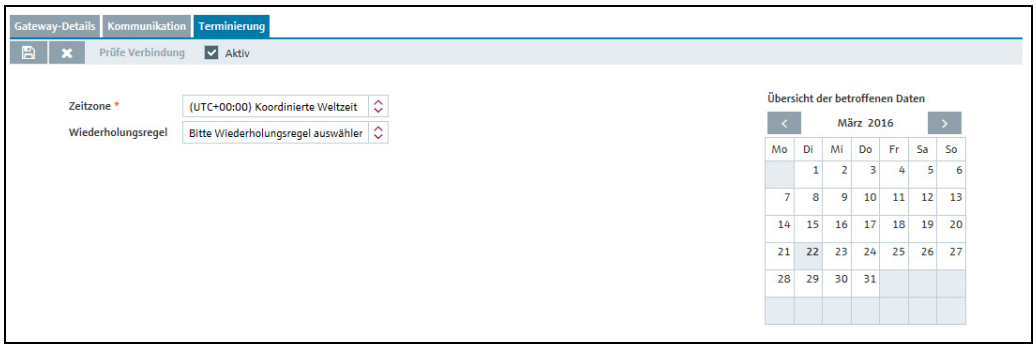
Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Bei der Kommunikation über das Internet (HTTP) erfolgt die Abfrage aktiv von SupplyCare aus und wird über den Ablese-Zeitplan gesteuert → 188.

Ablese-Zeitplan – Terminierung

Wurde als Kommunikationsvariante **Internet (HTTP)** oder **Telefon** → 192 gewählt, müssen Sie einen Zeitplan für die Abfrage festlegen.

12. Klicken Sie auf die Registerkarte **Terminierung**.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
14. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Kommunikation_Telefon_2_SH00001SDE_30

15. Hier können Sie die Daten für den Ablese-Zeitplan eingeben, so z. B.:

- **Terminierung aktivieren**: Die Terminierungsregel wird nach Fertigstellung des Ablese-Zeitplans sofort aktiviert.
- **Zeitzone**
- **Wiederholungsregel**: Hier können Sie eine Regel auswählen.
  Täglich: Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
  Wöchentlich an jedem...: Auswahl der Tage und Terminierung über Uhrzeit oder Frequenz möglich.
- **Terminierung über**: Uhrzeit oder Frequenz auswählen.

Für die Option **Zeit** können Sie bis zu 12 Abfragezeitpunkte vorgeben. Für die Option **Frequenz** geben Sie ein Intervall in Stunden und Minuten sowie eine Start- und eine Endzeit für die Abfrage vor.
Die Tage, an denen eine Abfrage durchgeführt wird, werden im Kalender farbig hervorgehoben. Sie können im Kalender monatsweise blättern.

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Prüfe Verbindung**.

Wenn Sie als Kommunikationsvariante "Telefon" auswählen, erscheint statt der Schaltfläche **Prüfe Verbindung** die Schaltfläche **Überprüfung starten**. Nachdem Sie auf **Überprüfung starten** geklickt haben, erscheint die Meldung "Verbindungsüberprüfung in Bearbeitung". Bitte beachten Sie, dass die Verbindungsüberprüfung einige Minuten dauern kann.

18. Wenn die Verbindung in Ordnung ist, wird die Meldung "erfolgreich getestet" eingeblendet.
19. Klicken Sie auf **OK**.
20. Klicken Sie auf die Schaltfläche . Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
21. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
22. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Die Messpunkte, die mit dem konfigurierten Gateway in Verbindung stehen, werden je nach Terminierung in SupplyCare eingelesen.

b) Kommunikation über E-Mail

Bei der Kommunikationsvariante "E-Mail" gelangen die Messwerte über eingehende E-Mails in das SupplyCare-System.

Abhängig davon, welches Gateway eingesetzt wird, stehen verschiedene Möglichkeiten der Überwachung zur Verfügung:
- Überwachen der Kriterien **Anzahl der eingehenden E-Mails** und **Messwert von Messpunkt vorhanden/fehlt.** Das ist die Werkseinstellung für alle Gateways.
  Im Allgemeinen ist diese Einstellung ausreichend.
- **Erweiterte Überwachung:** Zusätzlich zu der voreingestellten Überwachung können die Messpunkte noch mit individuell konfigurierbaren Zeitintervallen überwacht werden. Diese Einstellung ist nur für Gateways wählbar, die diese Funktion unterstützen (z. B. Fieldgate FXA42).

SupplyCare gibt die Alarmeldung **Fehlerhafte Messdaten** in der Tankübersicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

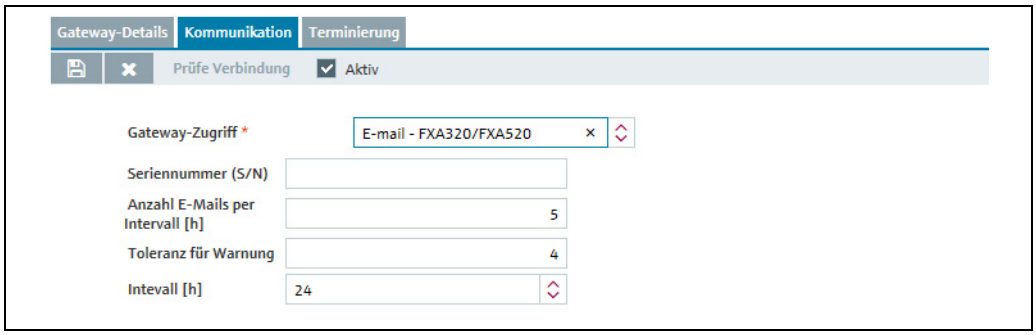
- Das Gateway hat zuwenig oder zuviele E-Mails an SupplyCare geschickt.
- In einer der E-Mails fehlen die Daten eines Messpunkts.
- Das für einen Messpunkt konfigurierte Zeitintervall (plus der eingestellten Toleranz) ist verstrichen, ohne dass das Gateway den Messwert geliefert hat.

Überwachung der E-Mails und Messpunkte

Die Anzahl der eingehenden E-Mails kann überwacht werden und muss innerhalb eines bestimmten Bereichs liegen. Für die Zählung werden nur die E-Mails berücksichtigt, deren Betreffzeilen einen gültigen dreistelligen Code enthalten. Siehe auch Parameter "cm.dailyScanAmount.digitCodes", → 154.

Der Inhalt der E-Mails wird ebenfalls für die Überwachung ausgewertet. SupplyCare prüft, ob das betreffende Gateway für alle Messpunkte, die mit einem Tank verbunden sind, Daten übermittelt hat. Wenn ein Messwert fehlt, dann erzeugt SupplyCare eine Alarmmeldung. Ein defekter Messpunkt kann so schnell gefunden werden.

Überwachung der eingehenden E-Mails einrichten:



Hier geben Sie folgende Daten ein:
- **Seriennummer** (obligatorisch): Seriennummer des Gateways
- **Anzahl E-Mails per Intervall** [h]: E-Mails, die für das vorgegebene Intervall (Feld **Intervall**) erwartet werden. Bleibt das Feld leer, oder geben Sie den Wert "0" ein, wird die Anzahl der eingehenden E-Mails nicht überwacht.
  Siehe auch Parameter "cm.dailyScanAmount", → 154.
- **Toleranz für Warnung**: Über die Toleranz legen Sie den Toleranzbereich für die Anzahl der eingehenden E-Mails fest. Erst wenn die Anzahl der eingehenden E-Mails außerhalb dieses Bereichs liegt, wird eine Alarmmeldung erzeugt.
  Siehe auch Parameter "cm.dailyScanAmount.tolerance", → 154.
- **Intervall [h]**: Intervall, in dem die Anzahl der eingehenden E-Mails innerhalb der vorgegebenen Toleranz liegen muss. Wenn Sie in diesem Feld die Zeichen "- -" eingeben, wird die Anzahl der eingehenden E-Mails nicht überwacht.
  Siehe auch Parameter "cm.dailyScanAmount.interval", → 154.

Beispiel
- Tägliche Anzahl der E-Mails: 5
- Toleranz für Warnung: 4
- Intervall [h]: 24

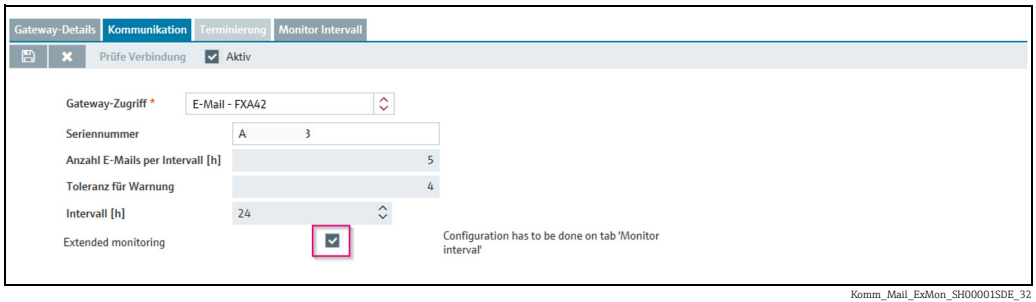
Sollte die Anzahl der eingehenden E-Mails innerhalb von 24 Stunden für dieses Gateway (Fieldgate) unter 1 oder über 9 liegen, wird der Status für diesen Messwert auf "Keine Messdaten" gesetzt und in der Tankübersicht das entsprechende Symbol gesetzt (Arbeitsplatz **Tank**).

Die Vorgabewerte für die Felder **Anzahl E-Mails per Intervall [h]**, **Toleranz für Warnung** und **Intervall [h]** können Sie für alle neuen Gateways im Menü **Systemeigenschaften** vorgeben → 188.

Erweiterte Messpunktüberwachung

Wenn ein Gateway gewählt wird, das individuelle Messintervalle für Messpunkte verarbeiten kann (z. B. Fieldgate FXA42), dann kann SupplyCare die Datenübertragung der Messpunkte ebenfalls individuell überwachen. Vorteil: Der Datenverkehr kann reduziert werden, denn es müssen nicht mehr Daten von allen Messpunkten in jeder E-Mail übertragen werden.

Erweiterte Messpunktüberwachung einrichten:

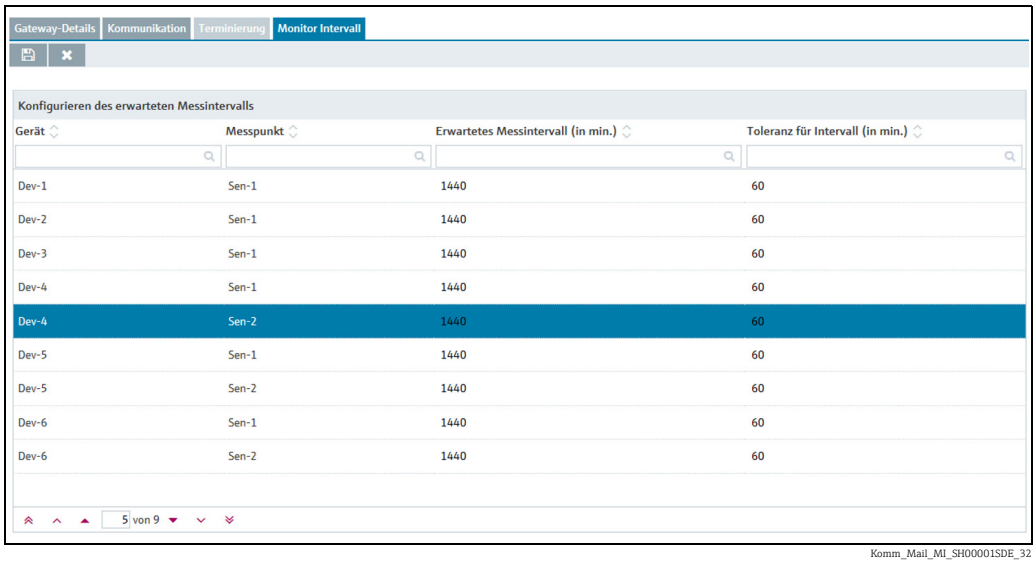


Komm_Mail_ExMon_SH00001SDE_32

1. **Seriennummer** (obligatorisch): Seriennummer des Gateways eingeben.
2. Kontrollkästchen **Extended Monitoring** aktivieren.
3. Auf die Schaltfläche klicken, um die Eingaben zu speichern. Auf die Schaltfläche klicken, um den Vorgang abzubrechen.
4. Die Registerkarte **Monitor Intervall** wählen.

Standardwerte für die erweiterte Überwachung sind bereits eingetragen.
Erwartetes Messintervall (in min.): 1440 (entspricht 1 E-Mail pro Tag),
Toleranz für Intervall (in min.): 60 (entspricht 1 Stunde).

5. Auf die Schaltfläche klicken. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Komm_Mail_MI_SH00001SDE_32

6. Einen Messpunkt wählen.
7. In der Spalte **Erwartetes Messintervall (in min.)** das Intervall eingeben, in dem ein neuer Messwert für einen Messpunkt vorliegen soll.

Wenn in der Spalte **Erwartetes Messintervall (in min.)** der Wert Null eingetragen wird, dann wird die Messpunktüberwachung für diesen Messpunkt deaktiviert.

8. Einen Wert in der Spalte **Toleranz für Intervall (in min.)** eingeben.

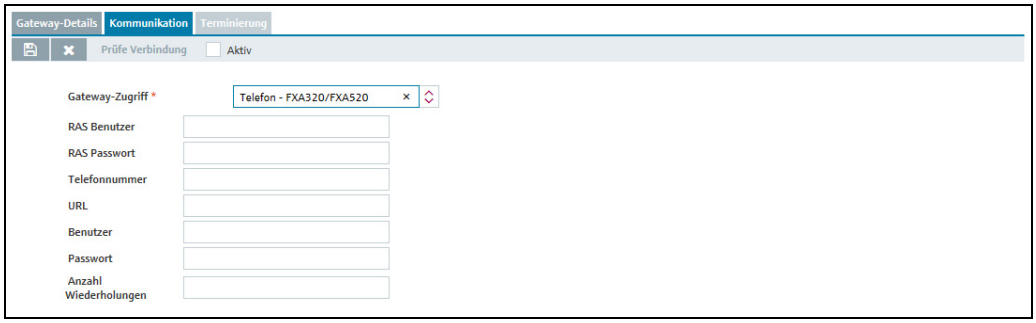
Der Toleranzwert gibt an, um wieviele Minuten das eingestellte Intervall überschritten werden kann, ohne dass eine Alarmmeldung erzeugt wird.

9. Auf die Schaltfläche klicken, um die Eingaben zu speichern. Auf die Schaltfläche klicken, um den Vorgang abzubrechen.

c) Kommunikation über Telefon

Für die Kommunikationsvariante "Telefon" muss die RAS-Verbindung eingerichtet sein.
Zudem muss die RAS-Verbindung auch im Menü "Systemeinstellungen" angegeben werden (Parameter cm.telefon.*, → 156).

Es ist nicht möglich, ein Modem in den virtuellen Rechner zu integrieren, um die RAS-Verbindung zu nutzen.



PS0000874ade_30

Hier geben Sie folgende Daten ein:
- **RAS-Benutzer** (obligatorisch)
- **RAS-Passwort**
- **Telefonnummer**
- **URL** (obligatorisch): IP-Adresse des gewählten Gateways und der Zusatz **index.xml**, z. B. http://192.168.1.1/index.xml
- **Benutzer**
- **Passwort**
- **Wiederholintervall (ms)**: Intervall zwischen den Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Anzahl der Wiederholungen**: Anzahl der Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.

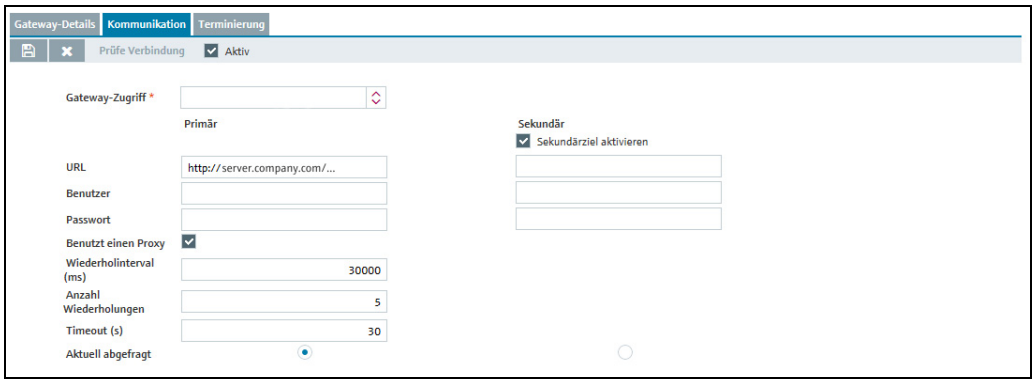
Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Bei der Kommunikation über das Telefon (RAS) erfolgt die Abfrage aktiv von SupplyCare aus und wird über den Ablese-Zeitplan gesteuert → 188. Legen Sie deshalb einen Zeitplan für die Abfrage fest.

d) Redundante Datenquellen

Es besteht die Möglichkeit, zwischen 2 redundanten Datenquellen umzuschalten. Sollte die primäre Datenquelle ausfallen, schaltet das System automatisch auf die sekundäre Datenquelle um.

Die automatische Umschaltung zwischen 2 redundanten Datenquellen ist nur zwischen SupplyCare Enterprise und Tankvision Professional möglich.

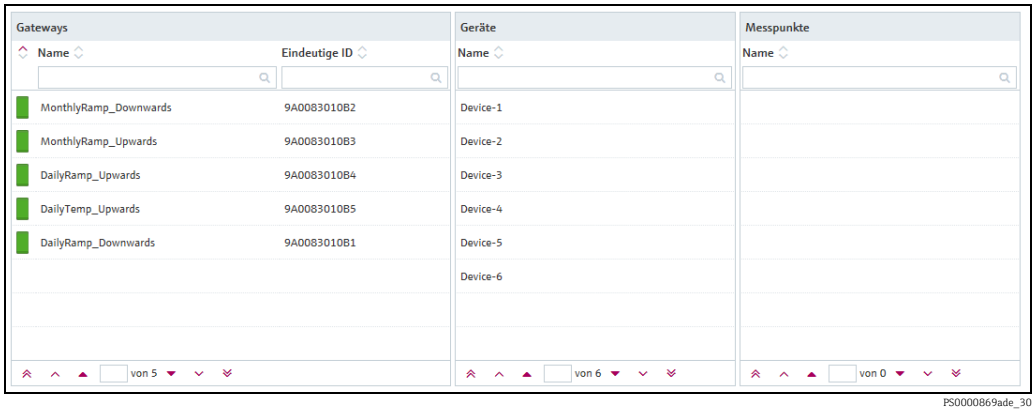


Communication_Redundant-data-sourcesDE_30

Hier geben Sie folgende Daten ein:
- **Sekundärziel aktivieren**: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein sekundäres Gateway für eine redundante Datenquelle zu aktivieren.
- **URL** (obligatorisch): → 187
- **Benutzer** (obligatorisch)
- **Passwort**
- **Wiederholintervall (ms)**: Intervall zwischen den Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Anzahl der Wiederholungen**: Anzahl der Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Timeout (s)**: Zeitintervall, innerhalb dessen SupplyCare versucht, eine HTTP-Verbindung aufzubauen. Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, dann bricht SupplyCare den Verbindungsversuch ab. Der Wert lässt sich einstellen, der Standardwert ist 30 Sekunden.
- **Aktuell abgefragt**: Anzeige der aktuell aktiven Verbindung. Ermöglicht die manuelle Umschaltung zwischen der **primären** und der **sekundären** Datenquelle.

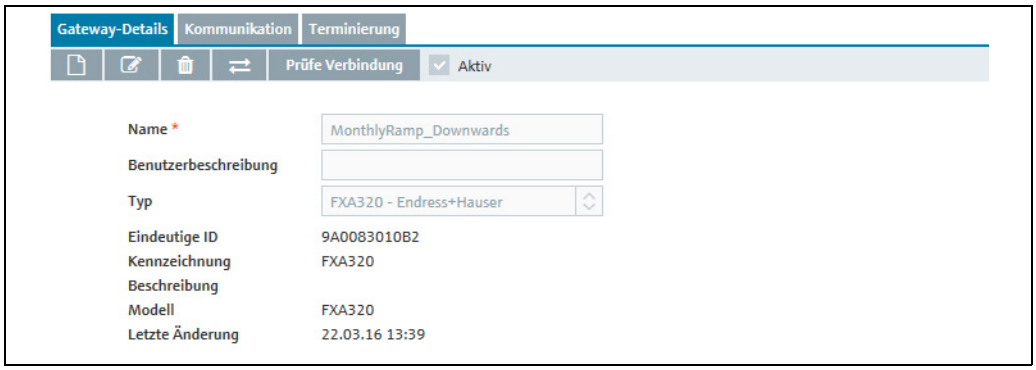
14.9.3 Gateway austauschen

1. Tauschen Sie das Gateway in der Anlage aus.
2. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
3. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration**.
4. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0000869ade_30

5. Wählen Sie in der Tabelle **Gateways** das Gateway aus, das Sie austauschen möchten.
6. Im Applikationsfenster öffnet sich die Registerkarte **Gateway-Details**:



Damit ein bereits konfiguriertes Gateway durch ein neues Gateway ausgetauscht werden kann, müssen Sie die Kommunikationsvariante berücksichtigen.

- **Kommunikation über Internet (HTTP) oder Telefon:**
  Wenn Sie Gateways austauschen, für die die Kommunikationsvariante "Internet (HTTP)" oder "Telefon" konfiguriert wurde, müssen Sie in der Registerkarte **Kommunikation** die entsprechenden Einstellungen für das neue Gateway vornehmen.

- **Kommunikation über E-Mail:**
  Wenn Sie Gateways austauschen, für die die Kommunikationsvariante "E-Mail" konfiguriert wurde, müssen Sie in der Registerkarte **Kommunikation** im Feld **Seriennummer** die Seriennummer (eindeutige ID) des neuen Gateways eintragen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche ⇄ **Gateway austauschen**. Bei Kommunikation über HTTP wird eine Verbindung zum neuen Gateway aufgebaut und die **Eindeutige ID** im System durch die neue ersetzt.
   Das neue Gateway ist nun in SupplyCare Enterprise implementiert und übernimmt die vorhandenen Aufgaben des früheren Gateways.

14.10 Manuelle Werte konfigurieren

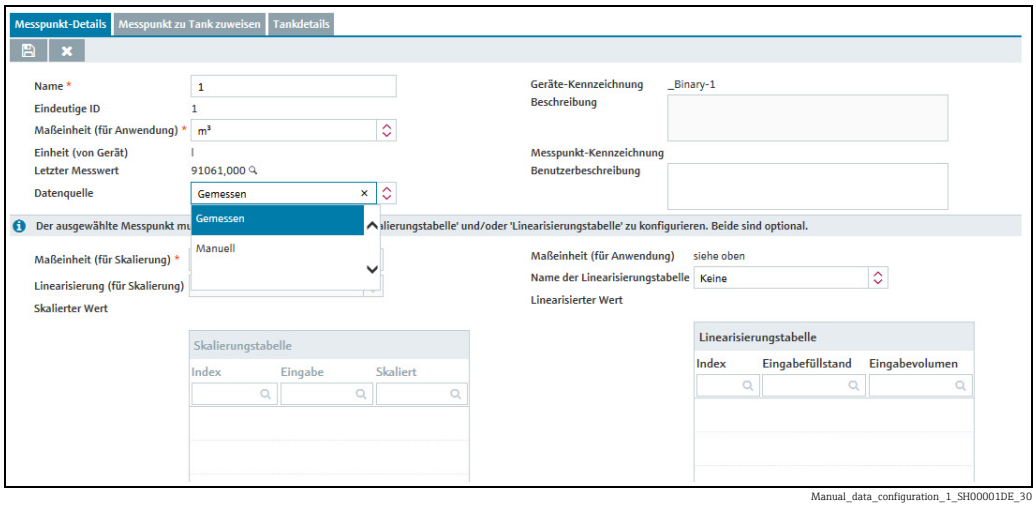
Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können manuelle Werte konfigurieren.

Bevor manuelle Werte konfiguriert werden können, muss diese Funktion in den Systemeigenschaften erst konfiguriert werden → 158.

Sobald ein Wert auf **Manuell** gesetzt wurde, kann er nicht mehr auf **Gemessen** zurückgesetzt werden.

Wann immer vom Gateway ein Messwert eingeht, der nicht den Status **Manuell** hat, wird die Datenquelle des betreffenden Messpunktes auf **Gemessen** gesetzt.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration**.
3. Wählen Sie in der Tabelle "Gateways" ein Gateway aus. Die Tabelle **Geräte** zeigt die zum Gateway gehörenden Geräte an.
4. Wählen Sie in der Tabelle **Geräte** ein Gerät aus. Die Tabelle **Messpunkte** zeigt die zum Gerät gehörenden Messpunkte an.
5. Wählen Sie in der Tabelle **Messpunkte** den Messpunkt aus, dem Sie einen manuellen Wert zuweisen möchten.
6. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Manual_data_configuration_1_SH00001DE_30

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
8. In der Auswahlliste **Datenquelle** können Sie nun für den Messpunkt **Gemessen** oder **Manuell** auswählen. Wenn Sie **Manuell** auswählen, erscheint das Feld **Manueller Wert**. Bei dem angezeigten Wert handelt es sich um den zuletzt gemessenen Wert. Sie können nun einen maximal 32 Stellen langen Wert eingeben.



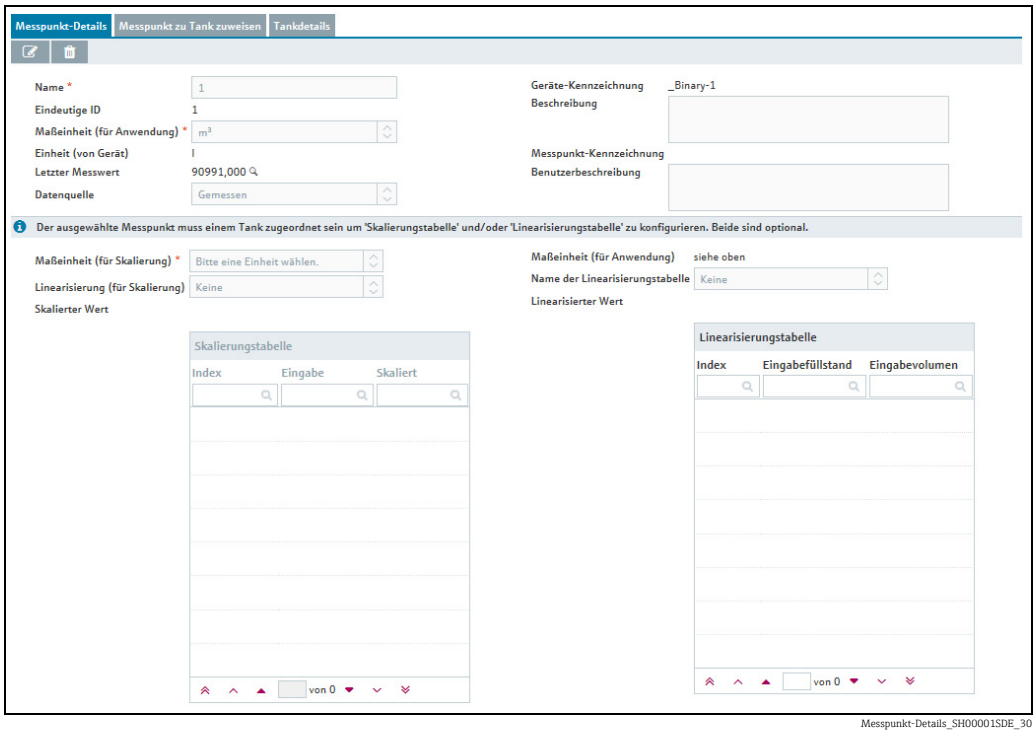
Manual_data_configuration_2_SH00001DE_30

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.11 Messpunkt einem Tank zuweisen

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können einem Tank Messpunkte zuweisen.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** (→ 184).
3. Wählen Sie in der Tabelle **Gateways** ein Gateway aus. Die Tabelle **Geräte** zeigt die zum Gateway gehörenden Geräte an.
4. Wählen Sie in der Tabelle **Geräte** ein Gerät aus. Die Tabelle **Messpunkte** zeigt die zum Gerät gehörenden Messpunkte an.
5. Wählen Sie in der Tabelle **Messpunkte** den Messpunkt aus, den Sie einem Tank zuweisen möchten.
6. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:

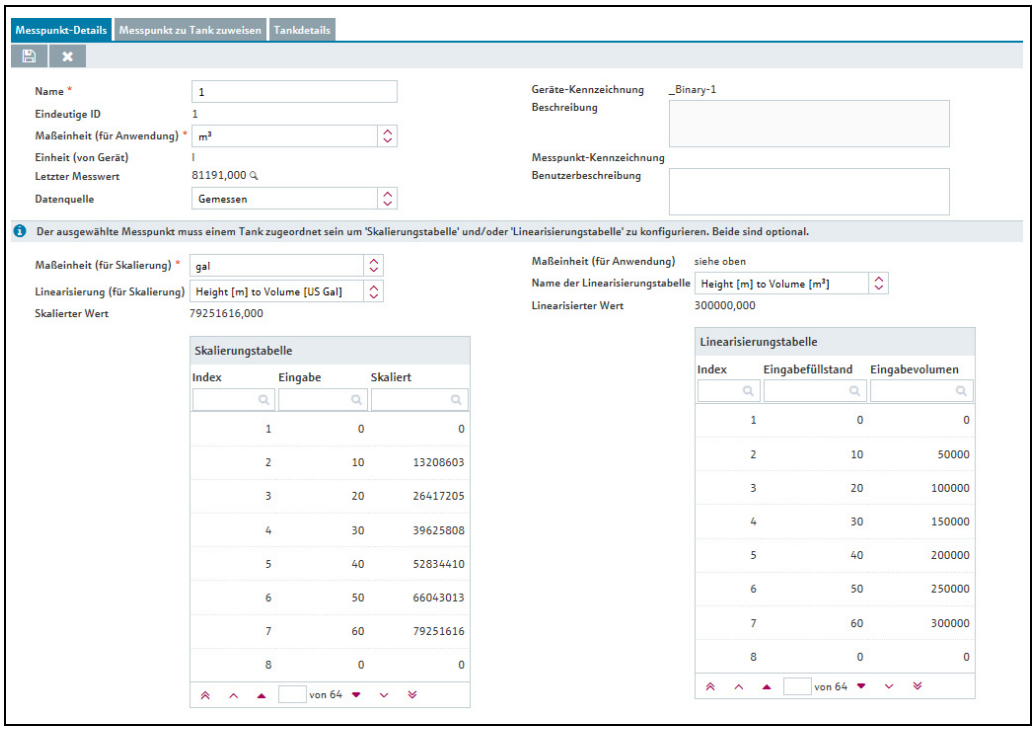


Messpunkt-Details_SH00001SDE_30

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
8. Sie können nun folgende Daten zum Gerät eingeben:

- **Name** (obligatorisch)
- **Maßeinheit (für Anwendung)** (obligatorisch): Wählen Sie eine Maßeinheit in der Liste aus.
- **Benutzerbeschreibung**
- **Name für Linearisierungstabelle**: Hier können Sie eine zuvor angelegte Linearisierungstabelle auswählen (→ 202). Nachdem Sie den Namen der Linearisierungstabelle ausgewählt haben, wird diese automatisch mit den entsprechenden Werten für **Index**, **Eingabefüllstand** und **Eingabevolumen** ausgefüllt.
- **Maßeinheit (für Skalierung)** und **Linearisierung (für Skalierung)**: Nach Aktivierung der **Linearisierungstabelle** können Sie eine zweite Linearisierung auswählen. Sie aktivieren die **Skalierungstabelle**, indem Sie eine **Maßeinheit (für Skalierung)** auswählen und im Feld **Linearisierung (für Skalierung)** eine Auswahl treffen. Die **Maßeinheit (für Skalierung)** entspricht der Einheit, die für die Skalierung verwendet werden soll. Nach Auswahl der **Linearisierung (für Skalierung)** wird die **Skalierungstabelle** automatisch mit den entsprechenden Werten für **Index**, **Eingabe** und **Skaliert** ausgefüllt.

Die **Skalierungstabelle** wird dann benötigt, wenn ein Messgerät beispielsweise lediglich eine Dezimalzahl liefert. Die Bestandshöhe wird dann über die **Linearisierung (für Skalierung)** und daraus über eine weitere Linearisierung das Bestandvolumen errechnet. Beispiel:



Messpunkt-Details_3_SH00001SDE_30

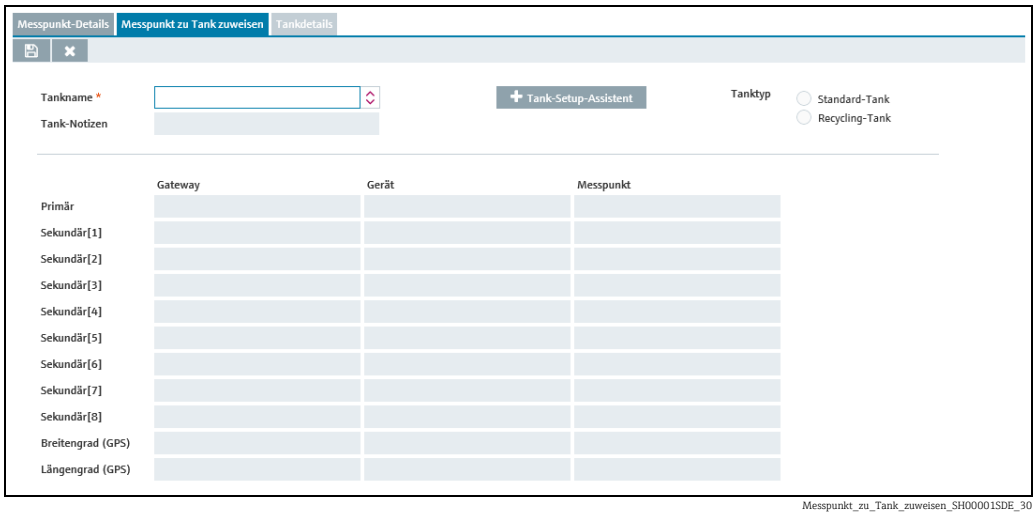
9. Die folgenden Daten werden vom Gerät eingelesen und können nicht verändert werden:

- **Eindeutige ID**
- **Maßeinheit (von Gerät)**
- **Letzter Messwert**
  Klicken Sie auf das Lupensymbol , um ein Popup-Fenster zu öffnen, das die letzten 15 Messungen (Rohdaten) für den ausgewählten Messpunkt anzeigt.
- **Geräte-Kennzeichnung**
- **Beschreibung**
- **Messpunkt-Kennzeichnung**

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

11. Wählen Sie die Registerkarte **Messpunkt zu Tank zuweisen** aus.
Die Registerkarte kann erst ausgewählt werden, nachdem Sie in der Registerkarte **Messpunkt-Details** die Werte für die Felder **Name** und **Maßeinheit (für Anwendung)** eingegeben haben.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche . Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



Messpunkt_zu_Tank_zuweisen_SH00001SDE_30

In dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, entweder einen bereits angelegten Tank auszuwählen oder einen neuen Tank anzulegen.

14.11.1 Bereits angelegten Tank auswählen

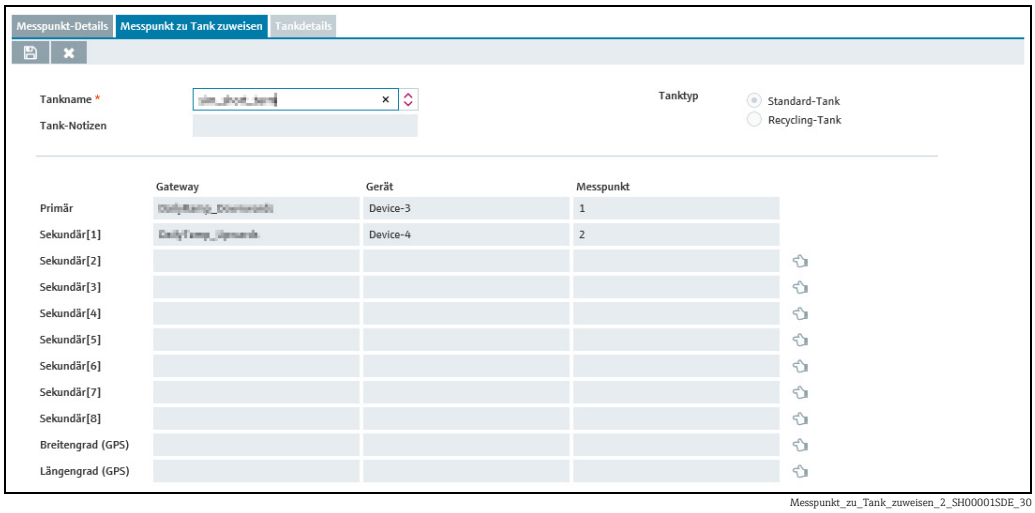
1. Wählen Sie im Feld **Tankname** einen bereits angelegten Tank aus. Handelt es sich bei dem ausgewählten Tank um einen Tank des Typs "Standard-Tank", wird das Kontrollkästchen **Standard-Tank** automatisch aktiviert. Handelt es sich um einen Recycling-Tank, wird das Kontrollkästchen **Recycling-Tank** aktiviert.
2. Wurde für den ausgewählten Tank bereits eine Beschreibung hinterlegt, erscheint diese nun automatisch im Feld **Tank-Notizen**. Andernfalls können Sie eine Beschreibung im Feld **Tank-Notizen** eingeben.

Jeder Messpunkt kann nur höchstens einmal einem Tank zugewiesen werden.

Wurde für den Tank keine Einheit festgelegt, wird bei der Zuordnung eines primären Messpunktes die **Maßeinheit (für Anwendung)** als Tank-Einheit verwendet (→ 195).

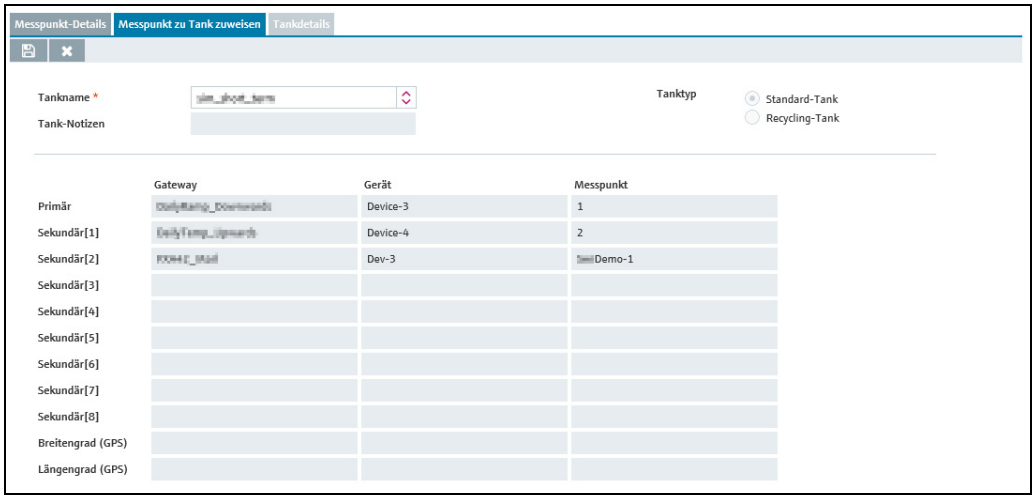
Sie können einem Tank nur dann einen primären Messpunkt zuweisen, wenn der Tank und der Messpunkt über kompatible Maßeinheiten verfügen (z. B. Längen-, Volumen-, Gewichtseinheiten etc.). Werden für Tank und Messpunkt keine kompatiblen Maßeinheiten verwendet, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Die Sekundärwerte, die Sie hier dem Tank zuweisen, werden unter dem Menüpunkt **Tank** in der Registerkarte **Sekundärwerte** angezeigt.



Messpunkt_zu_Tank_zuweisen_2_SH00001SDE_30

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Messpunkt dem Tank als Hauptmesswert (Primärwert) oder als Sekundärwert zuzuweisen.



Messpunkt_zu_Tank_zuweisen_3_SH00001SDE_30

4. Über die Schaltfläche löschen Sie die bestehende Zuordnung.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

14.11.2 Neuen Tank anlegen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tank-Setup-Assistent**.
2. Folgen Sie den Anweisungen wie beschrieben (→ 98).

14.12 GPS-Daten als Standort benutzen

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können Messpunkte zu Tanks zuweisen und so die Nutzung von GPS-Daten zur Standortbestimmung vorbereiten.

GPS-Daten als Standort nutzen ein- oder ausschalten: Das Kontrollkästchen **GPS-Daten als Standort nutzen** in der Registerkarte **Tankdetails** aktivieren. Pfad: Menü **Konfiguration** >Menüpunkt **Tank** > Registerkarte **Tankdetails**.

Mit Hilfe eines GPS-Peilsenders (GPS Tracker), der an einem Tank angebracht wird und die GPS-Koordinaten mit Hilfe des Gateways übermittelt, kann der aktuelle Standort des Tanks zu jeder Zeit bestimmt und in SupplyCare angezeigt werden. Die GPS-Koordinaten werden in SupplyCare automatisch aktualisiert wie andere Messdaten auch.
Die automatische Aktualisierung des Tankstandorts ist besonders bei mobilen Tanks nützlich.
Die GPS-Koordinaten Breite und Länge werden als separate Messpunkte vom Gateway an SupplyCare übergeben und können hier dem betreffenden Tank zugewiesen werden.

Die GPS-Koordinaten der Adresse eines Standorts, der einem Tank zugeordnet ist, sind separate Eigenschaften des Standorts. Sie werden nicht verändert, wenn für den Tank optional die GPS-Daten als Standort benutzt werden, die von dem GPS-Peilsender übermittelt werden.

Weitere Eigenschaften der GPS-Standortbestimmung:
- Für aggregierte Tanks oder Objekte kann das Merkmal nicht konfiguriert werden.
- Die GPS-Koordinaten werden nur aktuell angezeigt, nicht gespeichert. Demzufolge können GPS-Koordinaten nicht in der Historie gespeichert werden.
- Tanks erhalten auch mit Hilfe der Standortzuweisung GPS-Koordinaten, die auf Basis der Standortadresse berechnet werden. Diese GPS-Koordinaten werden überschrieben, wenn das Kontrollkästchen **GPS-Daten als Standort benutzen** in der Registerkarte **Tankdetails** aktiviert wird und die GPS-Koordinaten des GPS-Peilsenders angezeigt werden. Wenn das Kontrollkästchen wieder deaktiviert wird, werden wieder die GPS-Koordinaten der Standortadresse angezeigt.
- Von SupplyCare erwartetes Zahlenformat für GPS-Daten: Fließkommazahlen.

14.12.1 GPS-Daten einem Tank zuweisen

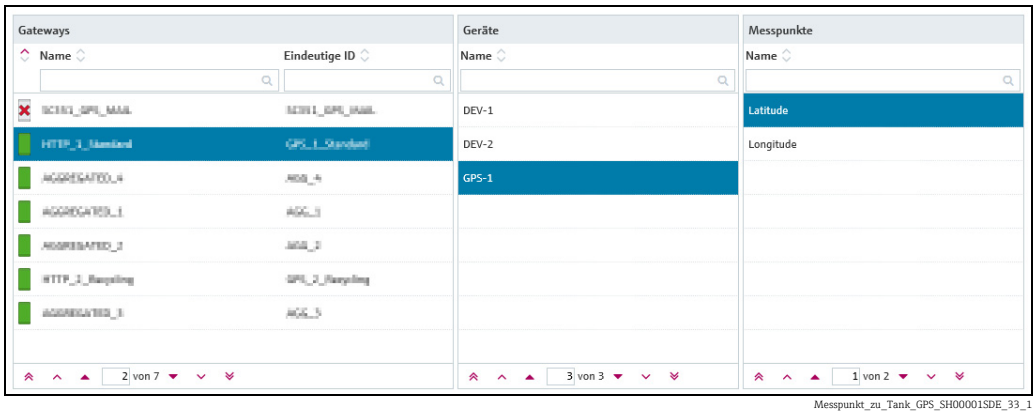
Vorbereitungen

1. Den Tank mit einem handelsüblichen GPS-Peilsender ausrüsten.
2. Den GPS-Peilsender mit einem Gateway verbinden.

Gateway, Gerät und Messpunkt wählen

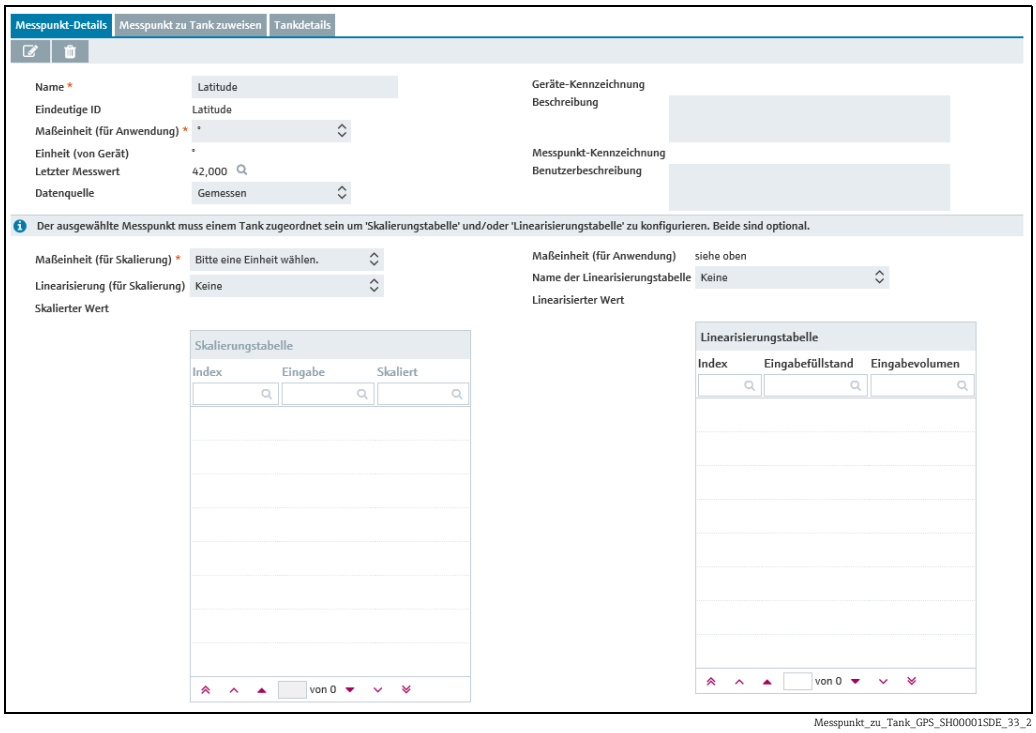
1. Im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration** klicken.
2. Den Menüpunkt **Gatewaykonfiguration** wählen.
3. In der Tabelle **Gateways** das Gateway auswählen, das mit dem GPS-Peilsender verbunden ist. Die Tabelle **Geräte** zeigt die zum Gateway gehörenden Geräte an.
4. In der Tabelle **Geräte** den GPS-Peilsender auswählen. Die Tabelle **Messpunkte** zeigt die zum Gerät gehörenden Messpunkte an.
5. In der Tabelle **Messpunkte** den Messpunkt auswählen, der die GPS-Koordinaten für die **Breitengrad**-Angabe enthält.

Die Benennungen für Geräte und Messpunkte in den folgenden Abbildungen sind nur Beispiele!



Messpunkt_zu_Tank_GPS_SH00001SDE_33_1

Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



Messpunkt_zu_Tank_GPS_SH00001SDE_33_2

Messpunkt konfigurieren

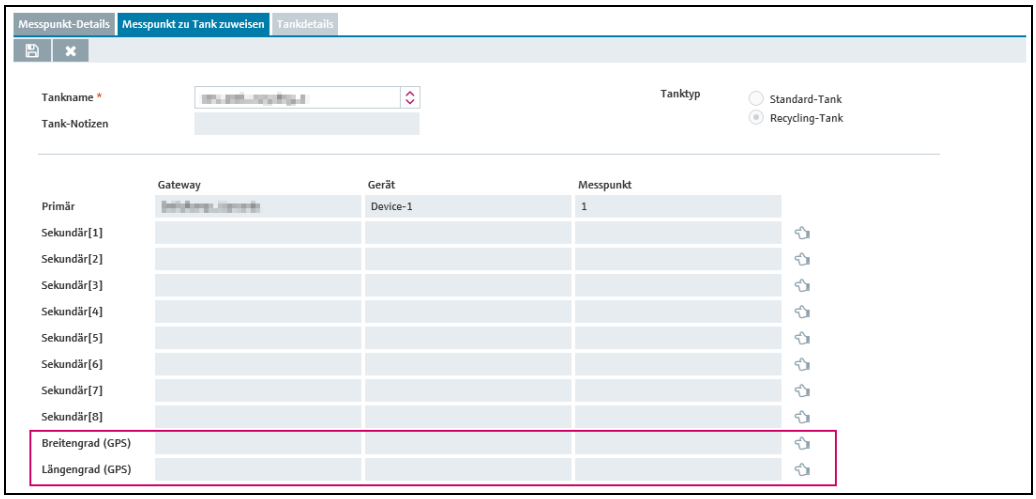
1. Auf die Schaltfläche klicken. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
2. Folgende Daten zu diesem Messpunkt eingeben:

- **Name** (obligatorisch)
- **Maßeinheit (für Anwendung)** (obligatorisch): Die Maßeinheit ° (Grad) in der Liste auswählen.
- **Messpunkt-Kennzeichnung Benutzerbeschreibung**
- Weitere Informationen → 195.

3. Auf die Schaltfläche klicken, um die Eingaben zu speichern. Auf die Schaltfläche klicken, um den Vorgang abzubrechen.
4. Die Schritte für denjenigen Messpunkt wiederholen, der die GPS-Koordinaten für die **Längengrad**-Angabe enthält. Die beiden Messpunkte für Breitengrad und Längengrad tragen nun die neu vergebenen Namen und Daten.

Messpunkt zuweisen

1. In der Tabelle **Messpunkte** den Messpunkt auswählen, der dem Tank zugewiesen werden soll.
2. Die Registerkarte **Messpunkt zu Tank zuweisen** wählen und auf die Schaltfläche klicken. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
3. Im Feld **Tankname** einen bereits angelegten Tank auswählen oder mit Hilfe des **Tank-Setup-Assistenten** einen neuen Tank anlegen → 98.



Messpunkt_zu_Tank_GPS_SH00001SDE_33

4. Auf die Schaltfläche klicken, um den Messpunkt dem Tank als **Breitengrad (GPS)** oder **Längengrad (GPS)** zuzuweisen. Den Vorgang für den zweiten Wert wiederholen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Falls bereits andere Messpunkte für GPS-Daten zugewiesen wurden, muss die alte Zuweisung gelöscht werden, bevor Messpunkte neu zugewiesen werden können.

Zuweisung von Messpunkt mit GPS-Daten zu Tank löschen

1. Im Menü **Konfiguration** den Menüpunkt **Tank** wählen und den betreffenden Tank markieren.
2. In der Registerkarte **Tankdetails** das Kontrollkästchen **GPS-Daten als Standort nutzen** deaktivieren und die Änderung speichern.
3. Im Menü **Systemadministration** den Menüpunkt **Gatewaykonfiguration** wählen und über die Stationen Gateway und Gerät den Messpunkt wählen, der mit dem neuen Messpunkt ersetzt werden soll.
4. In der Registerkarte **Messpunkt zu Tank zuweisen** auf die Schaltfläche klicken, um in den Editiermodus zu wechseln. Dann auf die Schaltfläche klicken, um die bestehende Zuweisung löschen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

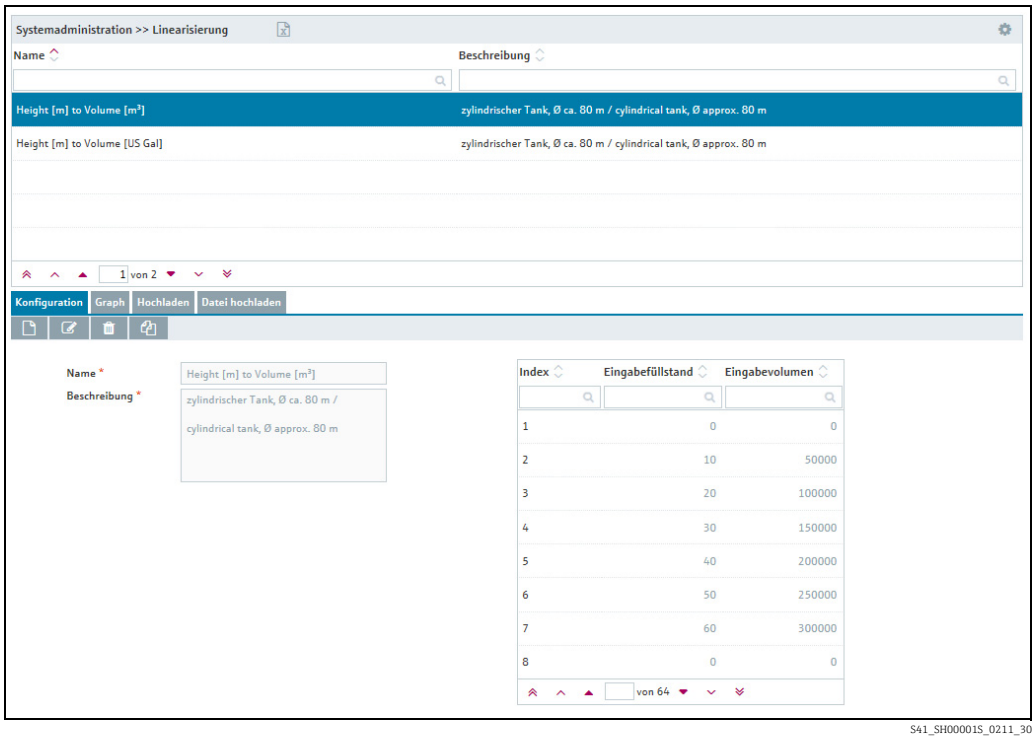
14.13 Linearisierungstabellen verwalten

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können Linearisierungstabellen anlegen, ändern und löschen.

Sie weisen einem Gerät eine Linearisierungstabelle über das Menü **Gateway-Konfiguration** zu (→ 184).

Linearisierungstabellen dienen dazu, einem Messwert (X-Wert) den dazugehörigen Y-Wert (z. B. ein Volumenwert) zuzuordnen. Eine Linearisierungstabelle muss mindestens aus 2 Punkten bestehen und darf maximal 64 Punkte enthalten. Ein Punkt besteht aus Index, Eingabefüllstand (X-Wert) und Eingabevolumen (Y-Wert).

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Linearisierung**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Detailansicht:



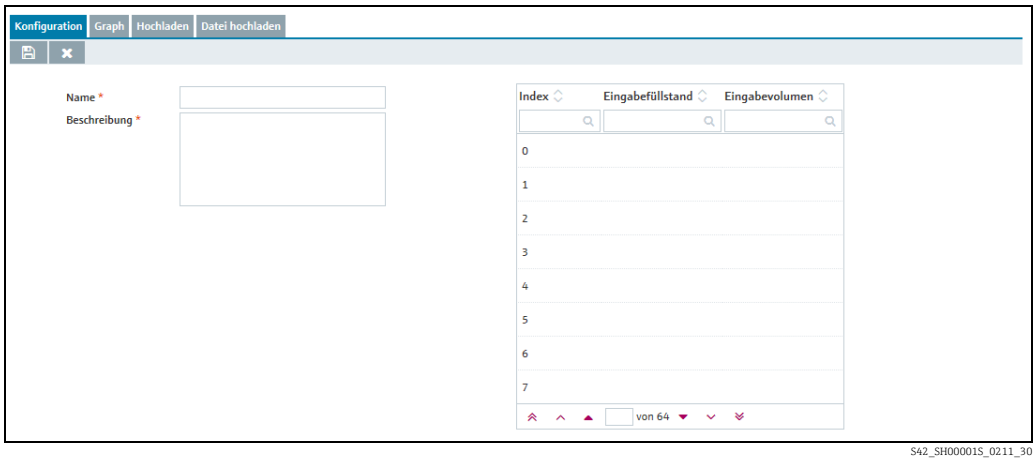
S41_SH00001S_0211_30

4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Konfiguration** aus.

14.13.1 Linearisierungstabelle anlegen, ändern und löschen

Linearisierungstabelle anlegen

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Linearisierung**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
4. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die Registerkarte im Bearbeitungsmodus:



S42_SH00001S_0211_30

5. Hier geben Sie die Daten für die Linearisierungstabelle ein:

- **Name** (obligatorisch)
- **Beschreibung** (obligatorisch): Hier können Sie eine mehrzeilige Beschreibung eingeben.
- **Index**: Gibt den Index in der Tabelle vor.
- **Eingabefüllstand**: Füllstandswert eingeben.
- **Eingabevolumen**: Zum Füllstandswert zugehörigen Volumenwert eingeben.

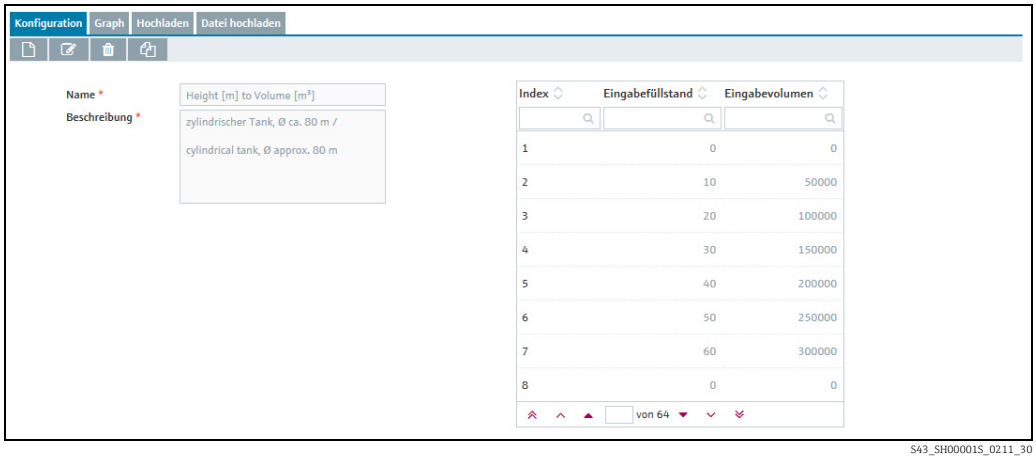
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

7. Wählen Sie die Registerkarte **Graph** aus, wenn Sie sich die eingegebene Linearisierungstabelle als Graphen anzeigen lassen möchten.

Linearisierungstabelle ändern

1. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf die Linearisierungstabelle, die Sie ändern möchten.

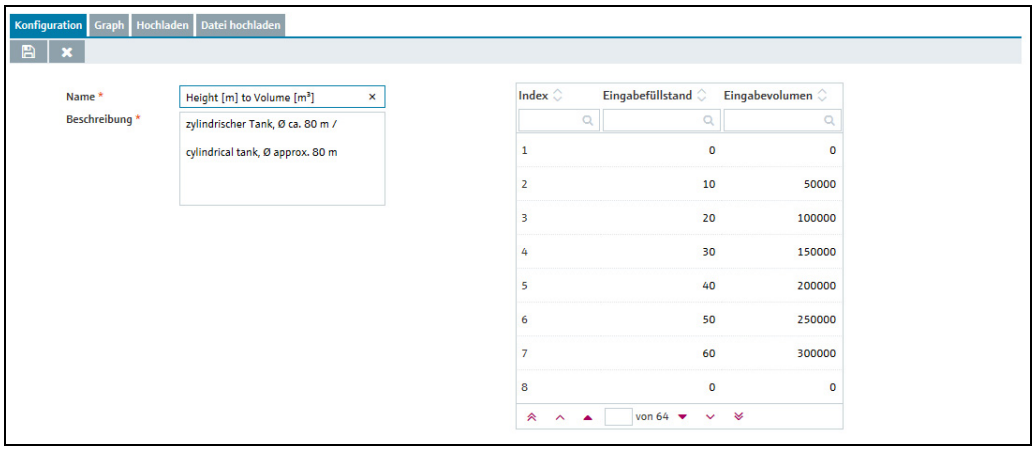
2. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die dazugehörige Registerkarte.



S43_SH00001S_0211_30

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

4. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S43-2_SH00001S_0211_30

5. Klicken Sie in der Tabelle auf den Wert (Eingabefüllstand oder Eingabevolumen), den Sie ändern möchten. Sie können mehrere Werte nacheinander überschreiben oder die Tabelle um weitere Wertepaare ergänzen.

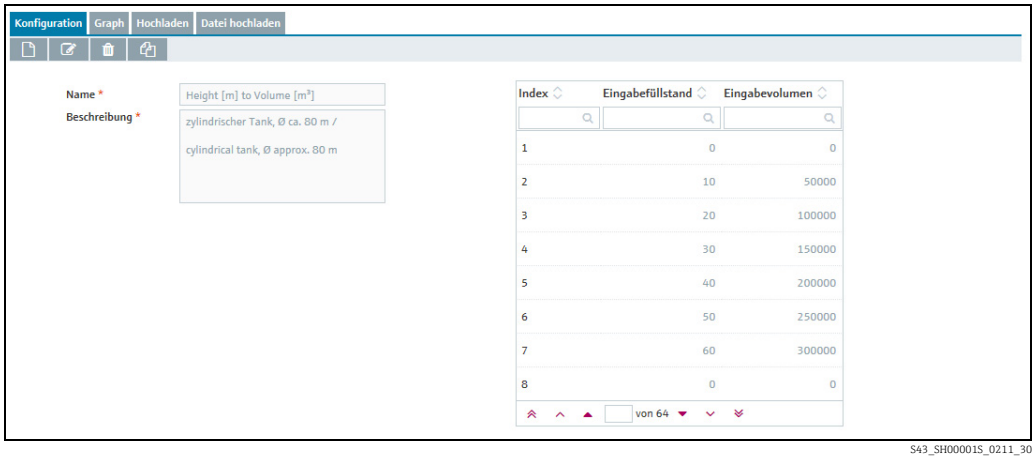
Sie können keine Zeilen in die Tabelle einfügen oder daraus löschen oder die Reihenfolge der Wertepaare ändern.

6. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Linearisierungstabelle löschen

Eine Linearisierungstabelle kann nur dann gelöscht werden, wenn sie keinem Messgerät zugewiesen ist.

1. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf die Linearisierungstabelle, die Sie löschen möchten.
2. Im unteren Bereich des Applikationsfensters erscheint die dazugehörige Registerkarte.



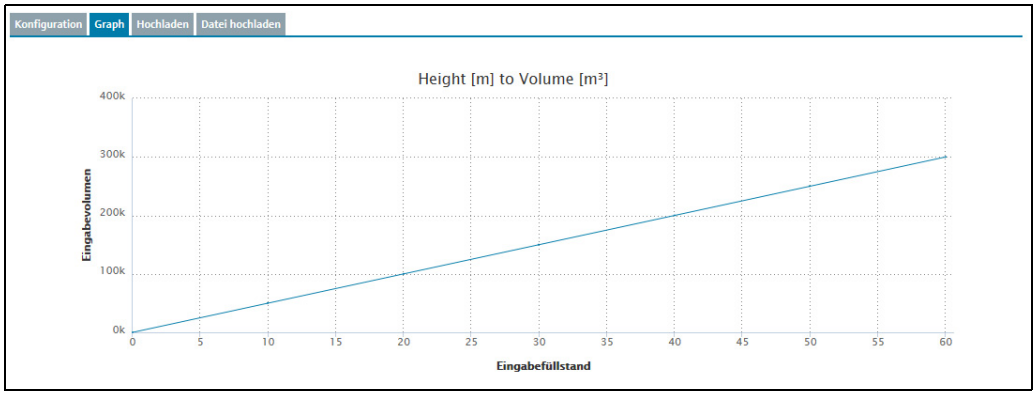
S43_SH00001S_0211_30

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
4. Es erscheint die Sicherheitsabfrage "Möchten Sie wirklich löschen?".

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Linearisierungstabelle zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

14.13.2 Linearisierungstabelle als Graphen anzeigen

1. Klicken Sie in der Übersichtstabelle auf die Linearisierungstabelle, die Sie als Graphen anzeigen möchten.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Graph** aus.
3. Die ausgewählte Linearisierungstabelle wird nun als Graph angezeigt:



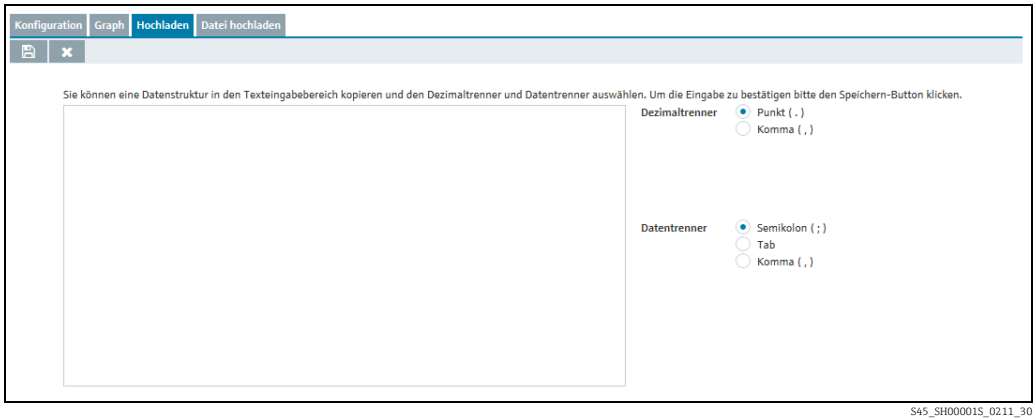
S44-2_SH00001S_0211_30

14.13.3 Linearisierungstabelle hochladen

1. Wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
3. Die Registerkarte **Konfiguration** erscheint im Bearbeitungsmodus.
4. Geben Sie für folgende Felder die Daten ein:

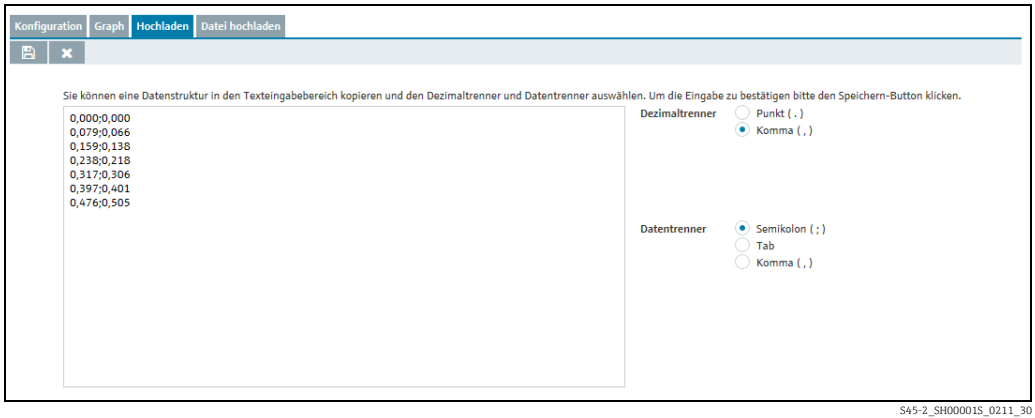
– **Name**: eindeutiger Name der Linearisierungstabelle
– **Bezeichnung**

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Hochladen** aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
8. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



S45_SH00001S_0211_30

9. Kopieren Sie eine Datenstruktur in den Bereich für die Texteingabe.
10. Geben Sie den **Dezimaltrenner** und den **Datentrenner** vor.



S45-2_SH00001S_0211_30

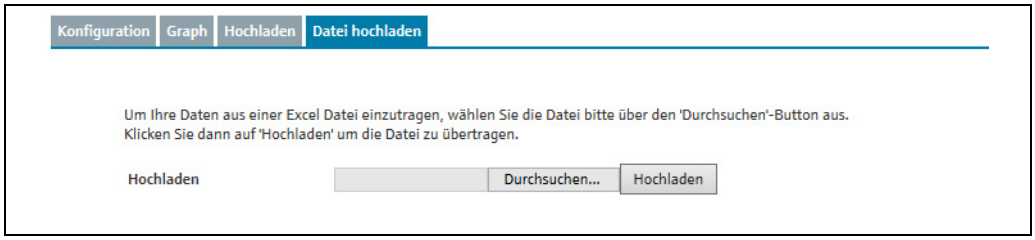
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
12. Wenn Sie Ihre Eingaben speichern, wird die Meldung "Linearisierungsdaten erfolgreich gespeichert" eingeblendet.
13. Wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration** aus, wenn Sie die hochgeladenen Werte als Linearisierungstabelle anzeigen lassen möchten.
Wählen Sie die Registerkarte **Graph** aus, wenn Sie die hochgeladenen Werte als Graphen anzeigen lassen möchten.

14.13.4 Linearisierungstabelle als Excel-Datei hochladen

1. Wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
3. Die Registerkarte **Konfiguration** erscheint im Bearbeitungsmodus.
4. Geben Sie für folgende Felder die Daten ein:

– Name: eindeutiger Name der Linearisierungstabelle
– Bezeichnung

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Datei hochladen** aus.
7. Die Registerkarte wird im unteren Bereich des Applikationsfensters angezeigt:



S46_SH00001S_0211_30

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
9. Wählen Sie die gewünschte Excel-Datei in Ihrem Verzeichnis aus.
Die Excel-Datei muss folgende Kriterien erfüllen und wird wie folgt gelesen:

	A	B	C
1	%	short tons	
2	0	0	
3	10	5.2	
4	20	10.3	
5	30	15.6	
6	40	20.8	
7	50	30.1	
8	60	40.3	
9	70	50.4	
10	80	59.8	
11	90	70.1	
12	100	80.2	
13			

SC-de-628

- Die erste Zeile dient als Kopfzeile. Diese Daten werden nicht gelesen.
- Die Excel-Datei darf nur aus zwei Spalten bestehen. Die Werte der ersten Spalte werden als X-Werte und die Werte der zweiten Spalten werden als Y-Werte gelesen.
- In jeder Zelle muss ein numerischer Wert stehen. Ein Text in einer Zelle erzeugt eine Fehlermeldung.
- Ein Wertepaar besteht aus einem X- und einem Y-Wert. Eine leere Zelle erzeugt eine Fehlermeldung.
- Die Excel-Datei darf aus maximal 64 Wertepaaren bestehen.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hochladen**.
11. Wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration** aus, wenn Sie die hochgeladenen Werte als Linearisierungstabelle anzeigen lassen möchten. Wählen Sie die Registerkarte **Graph** aus, wenn Sie die hochgeladenen Werte als Graphen anzeigen lassen möchten.

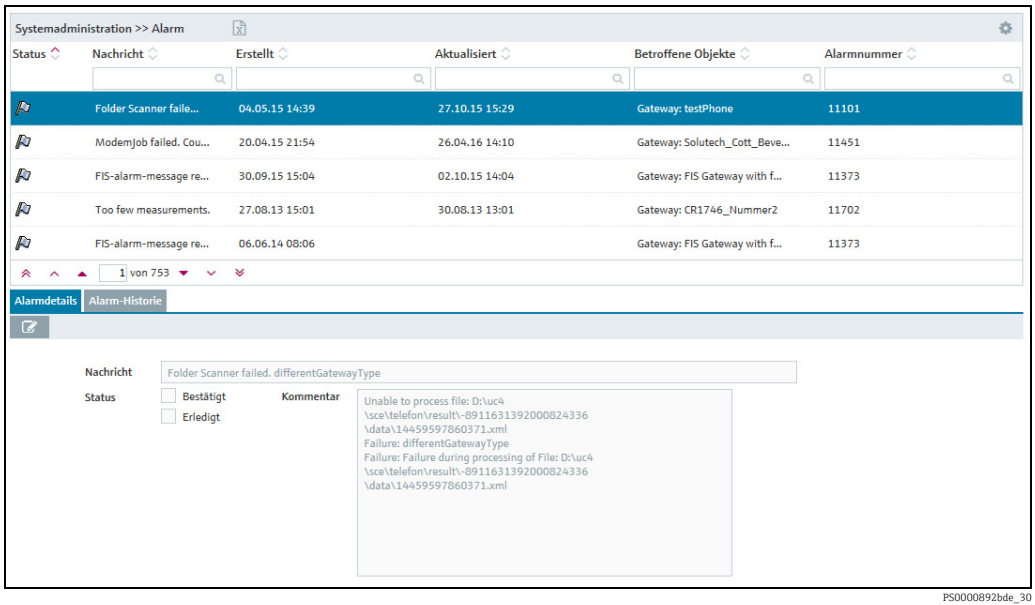
14.14 Systemalarme anzeigen und bearbeiten

Bei technischen Problemen werden Alarmmeldungen ausgegeben.

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können Alarmmeldungen bearbeiten.

Wenn für einen Benutzer unter dem Menüpunkt **Benutzer** in der Registerkarte **Benutzerrollen** das Feld **Alarmierung per E-Mail** aktiviert wurde, wird diesem Benutzer die Alarmmeldung zusätzlich an seine E-Mail-Adresse gesendet.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Alarm**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:

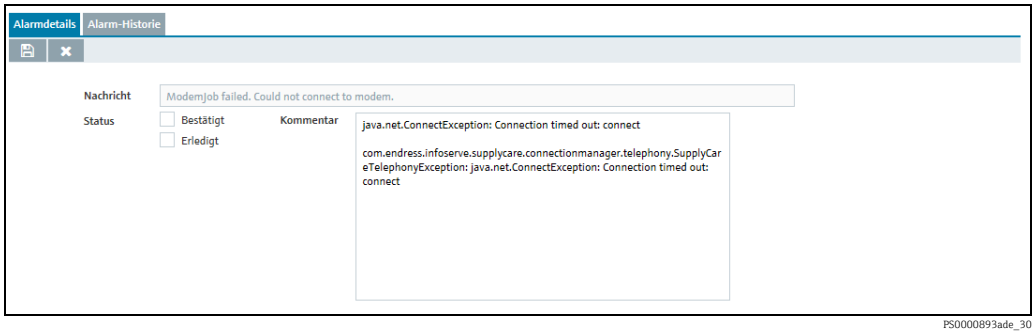


PS0000892bde_30

Über die Schaltfläche im Tabellenkopf öffnen Sie ein Kontextmenü. Über dieses Kontextmenü können Sie folgende Spalten in der Übersicht ein- und ausblenden und die Reihenfolge der Spalten ändern: **Status**, **Nachricht**, **Erstellt**, **Aktualisiert**, **Betroffene Objekte**, **Priorität**, **Alarmnummer, Kommentar**, **Kategorie** und **Wiedervorlagedatum**.

Die Nummern in der Spalte **Priorität** haben folgende Bedeutung: 1 – schwerwiegend/kritisch, 2 – Warnung und 3 – Information. Alarme mit der Priorität "1" können automatisch vom System bestätigt werden.

4. Wählen Sie im unteren Bereich des Applikationsfensters die Registerkarte **Alarmdetails** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.



PS0000893ade_30

7. Hier haben Sie jetzt folgende Möglichkeiten:

– **Status Bestätigt**: Alarmmeldung bestätigen.
– **Status Erledigt**: Alarmmeldung auf den Status "Erledigt" setzen.
– **Kommentar**: Einen Kommentar hinzufügen.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
9. Über die Registerkarte **Alarm-Historie** können Sie sich die Historie zu einer Alarmmeldung anzeigen lassen. Hier werden Zeitstempel, Status, Meldung, Kommentar und der Benutzer, der die Alarmmeldung bearbeitet hat, angezeigt.

14.14.1 Tabelle Alarmmeldungen

Alarm-nummer	Alarm	Beschreibung	Maßnahmen
11101	Folder Scanner failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11102	Folder Scanner failed. Gateway not found: <+Message>	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Während einer Gateway-Abfrage wurden die Gateway-Daten nicht korrekt aus der Datenbank geladen.	Prüfen Sie, ob das Gateway in der Anwendung existiert.
11103	Folder Scanner failed. Folder not found: <+Message>	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Das Verzeichnis "Neues Gateway" konnte während des Vorgangs nicht gefunden werden.	Prüfen Sie die Einstellungen für die Parameter (Schlüssel) "cm.newGateway.name" und "cm.newGateway.store" im Menü "Systemeigenschaften".
11151	Folder Scanner failed. Gateway changed.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Das Gateway wurde ausgetauscht. Der Gateway-Typ oder die eindeutige ID des Gateways haben sich geändert – z. B. durch einen Gerätewechsel.	Gateway auswechseln. Eindeutige ID des Gateways über die GUI zurücksetzen.
11152	Folder Scanner failed. Gateway Id is missing.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Die eindeutige ID des Gateways wurde nicht mit dem Messwert übertragen.	–
11153	Folder Scanner failed. Gateway tag is missing.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Das Gateway-Tag wurde nicht mit dem Messwert übertragen.	–
11154	Folder Scanner failed. Invalid Source or XML.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Die übermittelten XML-Messdaten sind ungültig oder stimmen nicht.	–
11156	Folder Scanner failed. Invalid date format.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Es wurde ein ungültiges Datumsformat mit dem Messwert übertragen.	–
11157	Folder Scanner failed. Device Id is missing.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "FolderScanner". Gateway-ID fehlt/ eindeutige Gateway-ID wurde nicht mit dem Messwert übertragen.	–
11201	ScanEmails failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanEMails".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11202	E-Mail Server not available	Der E-Mail Server ist nicht verfügbar.	Prüfen Sie im Menü **E-Mail Verbindung (Eingang)**, ob der E-Mail Server korrekt eingerichtet ist. Prüfen Sie die Einstellungen mit einem externen E-Mail Client wie z. B. Outlook/Express oder Thunderbird.
11351	ScanGateway failed. Gateway changed.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Das Gateway wurde ausgetauscht. Der Gateway-Typ oder die eindeutige ID des Gateways haben sich geändert – z. B. durch einen Gerätewechsel.	Gateway auswechseln. Eindeutige ID des Gateways über die GUI zurücksetzen.
11352	ScanGateway failed. Gateway Id is missing.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Die eindeutige ID des Gateways wurde nicht mit dem Messwert übertragen.	–
11353	ScanGateway failed. Gateway tag is missing.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Das Gateway-Tag wurde nicht mit dem Messwert übertragen.	–

Alarm-nummer	Alarm	Beschreibung	Maßnahmen
11354	ScanGateway failed. Invalid Source or XML.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Die übermittelten XML-Messdaten sind ungültig oder stimmen nicht.	–
11355	ScanGateway failed. No valid OPC configuration file for the current gateway found.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Für das aktuelle Gateway wurde keine gültige OPC-Konfigurationsdatei gefunden.	Überprüfen Sie die Einstellungen in der Gateway-Konfiguration.
11356	ScanGateway failed. Invalid date format.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Es wurde ein ungültiges Datumsformat mit dem Messwert übertragen.	–
11357	ScanGateway failed. Device Id is missing.	Fehler während der Ausführung des Dienstes "ScanGateway". Gateway-ID fehlt oder die eindeutige Gateway-ID wurde nicht mit dem Messwert übertragen.	–
11401	ModemJob failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "Modem".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11451	ModemJob failed. Could not connect to modem.	Verbindung zum Modem konnte nicht hergestellt werden.	Verbindung Modem/Gateway überprüfen.
11501	QueueHandler failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "QueueHandler".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11601	AccountingReport failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "AccountingReport".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11701	Check number of e-mails failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "Check number of e-mails".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11702	Too few measurements.	Während der Ausführung des Dienstes "Check number of e-mails" wurden fehlende Gateway-Scans festgestellt.	Weitere Informationen siehe Kommentar in der Alarmmeldung.
11703	Too many measurements.	Während der Ausführung des Dienstes "Check number of e-mails" wurden zu viele Gateway-Scans festgestellt.	Weitere Informationen siehe Kommentar in der Alarmmeldung.
11801	Check expected gateway scan failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "CheckExpectedGatewayScan".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11802	Gateway scan missing.	Während der Ausführung des Dienstes "CheckExpectedGatewayScan" wurden fehlende Gateway-Abfragen festgestellt.	Log-File prüfen.
11901	Check Gateway, Device, Measurepoint state failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "GatewayDeviceMPState".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
11902	Gateway <status (error | warning)>	Während der Ausführung des Dienstes "CheckGatewayDeviceMeasurepointState" wurde ein Gateway mit dem Status "nicht in Ordnung" gefunden.	Gateway-Fehler beheben.
11903	Device <status (error | warning)	Während der Ausführung des Dienstes "CheckGatewayDeviceMeasurepointState" wurde ein Gerät mit dem Status "nicht in Ordnung" gefunden.	Gerätefehler beheben.
11904	Measurepoint <status (error | warning)>	Während der Ausführung des Dienstes "CheckGatewayDeviceMeasurepointState" wurde ein Messpunkt mit dem Status "nicht in Ordnung" gefunden.	Messpunktfehler beheben.
12001	Check Tanks failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "CheckTanks".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.

Alarm-nummer	Alarm	Beschreibung	Maßnahmen
12201	GarbageCollector failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "GarbageCollector".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
12301	ReportGenerator failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "ReportGenerator".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
12401	Resubmission Job failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "Resubmission".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
12501	Forecast calculation Job failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "Forecast calculation".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
12601	Replenishment event Job failed. <+ErrorMessage>	Unerwarteter Fehler während der Ausführung des Dienstes "Replenishment event".	Weitere Informationen siehe Angabe <ErrorMessage>.
20101	Unable to send an E-Mail.	E-Mails werden nicht korrekt versendet.	Prüfen Sie im Menü **E-Mail Verbindung (Ausgang)**, ob der E-Mail Server korrekt eingerichtet ist. Prüfen Sie die Einstellungen mit einem externen E-Mail Client wie z. B. Outlook/Express. Weitere Informationen: siehe Log-File "sce-mail.log".

14.15 E-Mail-Fehlermeldungen

In bestimmten Fällen werden E-Mail-Fehlermeldungen an die Admin-E-Mail-Adresse versendet, die im Feld **Admin-E-Mail** angegeben ist (Menü **Systemadministration**, Menüpunkt **E-Mail-Verbindung**, Registerkarte **Ausgang**).

Inhalt der Fehlermeldung	Beschreibung
Wrong gateway type	Der Gateway-Typ, der im Menü **Systemadministration**, Menüpunkt **Gateway-Konfiguration**, Registerkarte **Gateway-Details**, Feld **Typ** angegeben ist, stimmt nicht mit dem Gateway-Typ überein, der in der Gateway-E-Mail angegeben ist.
Unique ID in e-mail is missing	Die E-Mail besitzt keine eindeutige Gateway-ID.
Mail too large	Die E-Mail überschreitet die Kilobyte-Größe, die im Menü **Systemadministration**, Menüpunkt **Systemeinstellungen**, Registerkarte **Systemeigenschaften**, Schlüssel **cm.mail.max.size.KB**, Feld **Wert** angegeben ist.
Invalid mail structure	Die E-Mail-Struktur kann von SupplyCare nicht interpretiert werden.

14.16 Fehlerhafte Messdaten

Im Menü **Arbeitsplatz – Tank** werden die Stati der Tanks und aggregierten Tanks angezeigt. Neben den Stati "OK" (grün), "Meldebestand erreicht" (gelb)", "Auslieferungsmeldebestand erreicht" (orange), "Sicherheitsbestand erreicht" (rot) und "Außer Betrieb" gibt es auch den Status "Fehlerhafte Messung(en)" (→ 22).

Folgende Ereignisse führen zum Status "Fehlerhafte Messung(en)":
- Dem Messpunkt ist kein Hauptmesswert (Primärwert) zugewiesen.
- Der Zeitstempel des Messwertes ist älter als die letzte Abfrage durch den Dienst "Gateway scheduler".
- Es sind zu viele E-Mails eingegangen.
- Es sind zu wenige E-Mails eingegangen.
- Das XML-Tag "vstslvl" weist die Fehlerstufen 1 (Warnung) oder 2 (Störung) auf.
  XML ist die Abkürzung für "Extensible Markup Language" (engl. für "erweiterbare Auszeichnungssprache"). XML ist eine Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdaten. XML wird u. a. für den plattform- und implementierungsunabhängigen Austausch von Daten zwischen Computersystemen eingesetzt.

14.17 Neue Gateways anlegen – für Kommunikation über E-Mail

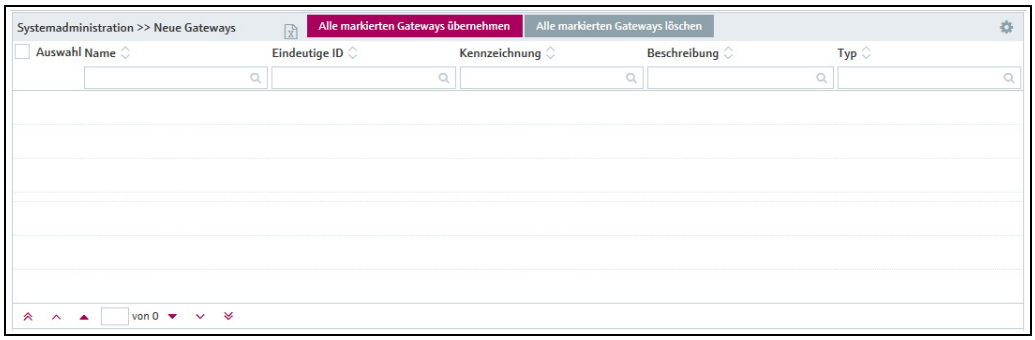
In der Tabelle **Neue Gateways** werden alle Gateways aufgelistet, die eine E-Mail an SupplyCare gesendet haben und deren "Eindeutige ID" SupplyCare noch nicht bekannt ist. Über die Liste haben Sie die Möglichkeit, die aufgeführten Gateways in das System zu übernehmen. Sobald Sie ein Gateway akzeptiert (übernommen) haben, wird es in der Tabelle **Neue Gateways** gelöscht. Das Gateway konfigurieren Sie über den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration**.

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können sich den Menüpunkt **Neue Gateways** anzeigen lassen und Gateways einbinden.

Für Personen mit der Benutzerrolle **Lokaler Systemadministrator** steht dieser Menüpunkt nicht zur Verfügung. Lokale Systemadministratoren können jedoch über den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** Gateways neu anlegen, konfigurieren und austauschen (→ 184).

Damit die Abfrage beim E-Mail-Server erfolgen kann, muss das Kontrollkästchen **Aktiv** unter dem Menüpunkt **E-Mail-Verbindung, Eingang** ausgewählt sein. Die Abfrage des E-Mail-Servers erfolgt in regelmäßigen Zeitabständen (in Minuten).

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Neue Gateways**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0001015de_30

4. Im oberen Bereich des Applikationsfensters wird eine Tabelle mit folgenden Spalten angezeigt:

- **Name**: wird in der Applikation automatisch vergeben.
- **Eindeutige ID**: z. B. die Seriennummer des Gateways.
- **Kennzeichnung**: wird in der Anwendung automatisch vergeben.
- **Beschreibung**: z. B. Standort.
- **Typ**: Typ des Gateways.

Bei dem Namen kann es sich entweder um eine **Eindeutige ID**, eine **Kennzeichnung** oder eine Kombination aus beiden handeln. Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** können die Einstellungen hierfür im Menüpunkt **Systemeinstellungen**, Registerkarte **Systemeigenschaften** vornehmen (Parameter cm.newGateway.name → 155).

Klicken Sie auf die Schaltfläche im Tabellenkopf, um das Kontextmenü zu öffnen. Über dieses Kontextmenü können Sie im Applikationsfenster die folgenden zusätzlichen Spalten ein- und ausblenden und die Reihenfolge der Spalten ändern:
Anzahl: Gibt die Anzahl der E-Mails an, die von einem Gateway seit dem Erhalt der ersten E-Mail an SupplyCare gesendet wurden.
Zeitstempel (erhalten): Enthält den Zeitstempel der letzten von SupplyCare empfangenen E-Mail, wobei die Zeit in die Zeitzone konvertiert wurde, die im Menü **Profil**, Menüpunkt **Benutzereinstellungen**, Feld **Zeitzone** ausgewählt wurde.
Zeitstempel (XML): Enthält den Zeitstempel, der in der XML der letzten von SupplyCare empfangenen E-Mail enthalten war, wobei die Zeit in die Zeitzone konvertiert wurde, die im Menü **Profil**, Menüpunkt **Benutzereinstellungen**, Feld **Zeitzone** ausgewählt wurde.

5. Aktivieren Sie in der Spalte **Auswahl** das Kontrollkästchen für das Gateway, das Sie in den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** übernehmen möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markierten Gateways übernehmen**, um diese in den Menüpunkt **Gateway-Konfiguration** zu übernehmen.

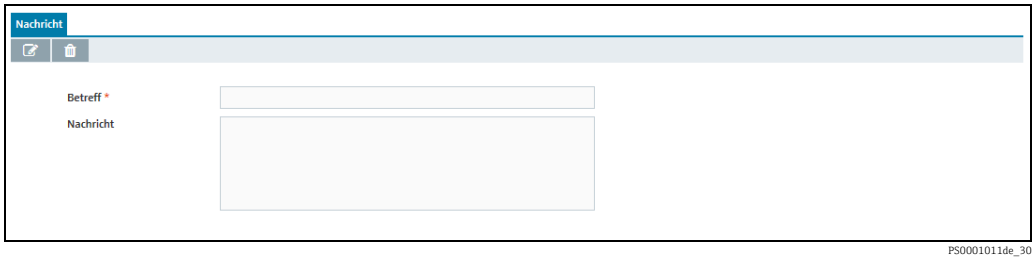
Über die Schaltfläche **Alle markierten Gateways löschen** können Sie die in der Spalte **Auswahl** ausgewählten Gateways aus der Liste löschen.

14.18 Benachrichtigungen schreiben und versenden (Mitteilungen)

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können Benachrichtigungen verfassen und versenden.

Personen mit der Benutzerrolle **Systemadministrator** oder **Lokaler Systemadministrator** können allen SupplyCare-Benutzern eine Nachricht senden. Eine Benachrichtigung vom Systemadministrator erscheint bei der nächsten Anmeldung.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Systemadministration**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Mitteilungen**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



PS0001011de_30

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
6. Füllen Sie folgende Felder aus:

- **Betreff** (obligatorisch)
- **Nachricht**

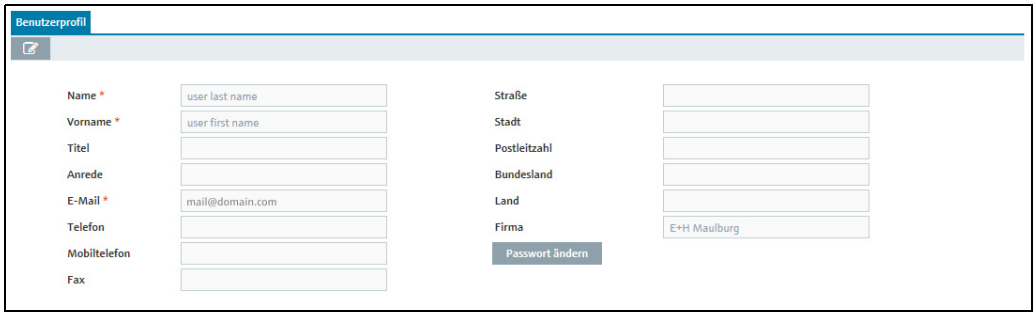
7. Klicken Sie auf , um die E-Mail zu versenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

15 Profile pflegen

15.1 Benutzerprofile pflegen

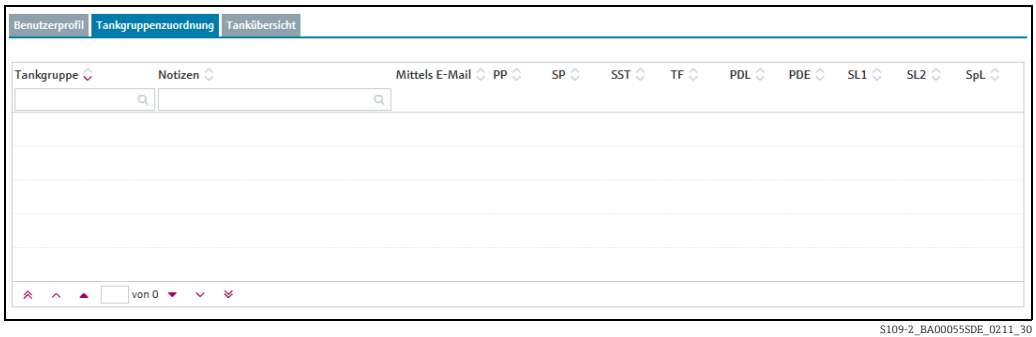
Jeder Benutzer hat die Möglichkeit, sein Benutzerprofil zu ändern.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Willkommen <Benutzername>**
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzerprofil**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerprofil**.
4. Im Applikationsfenster erscheint z. B. folgende Ansicht:



PS0000818ade_30

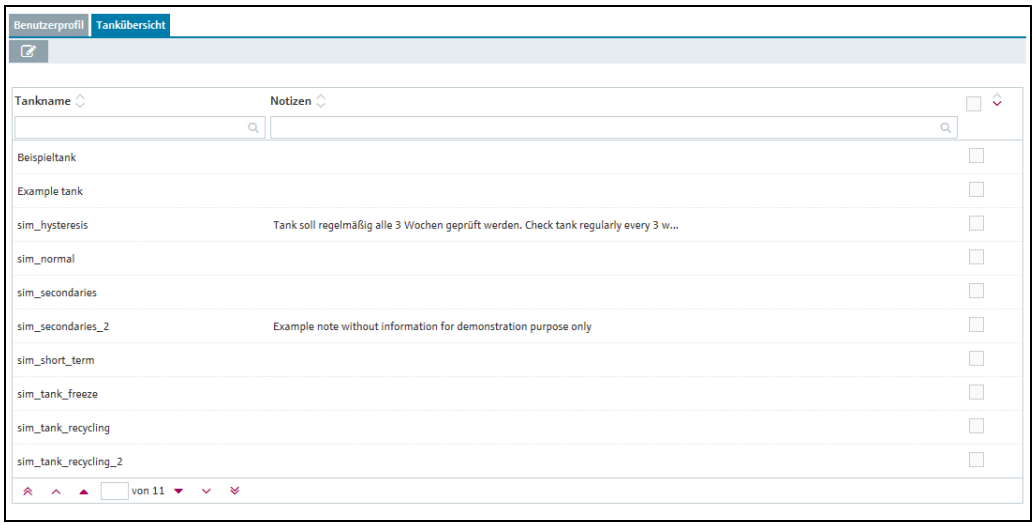
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
6. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
7. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor. Sie können die weiß hinterlegten Felder (z. B. **Name** und **E-Mail-Adresse)** ändern.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.
9. Die Registerkarte **Tankgruppenzuordnung** zeigt Ihnen an, welchen Tankgruppen Sie zugeordnet sind.



S109-2_BA00055SDE_0211_30

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Stammdaten** können im Menüpunkt **Tankgruppen** die Tankgruppenzuordnung ändern.

10. Die Registerkarte **Tankübersicht** zeigt alle Tanks bzw. aggregierten Tanks an, auf die Sie über die zugeordneten Tankgruppen Zugriff haben.

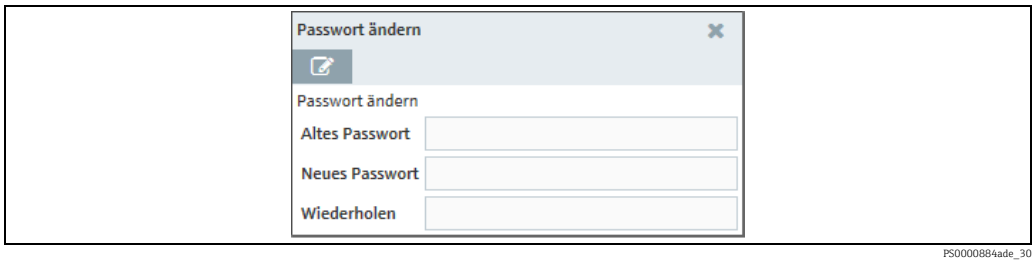


S110_BA00050S_0211_30

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
12. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
13. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Tanks, die im Arbeitsplatz **Tankübersicht** angezeigt werden sollen.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

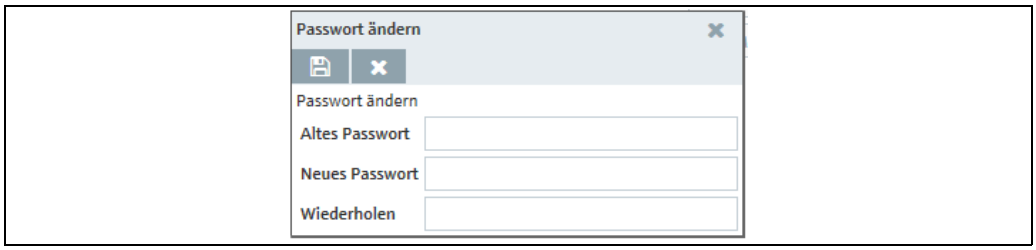
15.2 Passwort ändern

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Willkommen <Benutzername>**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzerprofil**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Benutzerprofil**.
4. Klicken Sie auf das Feld **Passwort ändern**.
5. Folgendes wird angezeigt:



PS0000884ade_30

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
7. Das Fenster **Passwort ändern** erscheint im Bearbeitungsmodus:



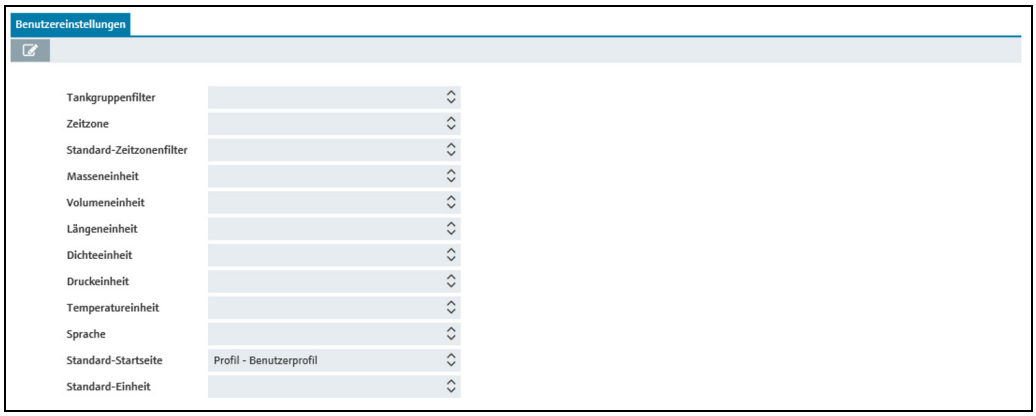
PS0000885ade_30

8. Geben Sie Ihr bestehendes und Ihr neues Passwort ein. Bestätigen Sie Ihr neues Passwort, indem Sie es noch einmal eingeben.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

15.3 Benutzereinstellungen wählen und ändern

Nur Personen mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter**, **Planer** oder **Bediener** können die Benutzereinstellungen ändern.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Willkommen <Benutzername>**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzereinstellungen**.



Benutzereinstellungen_BA00050SDE_31

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
4. Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.
5. Auf die Schaltfläche eines Feldes klicken, um eine Option auszuwählen oder eine Einstellung zu ändern.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

15.3.1 Beschreibung der Filter (Felder)

Filter "Tankgruppenfilter"

Die hier ausgewählte Tankgruppe wird nach der Anmeldung im Menü **Arbeitsplatz – Tank** angezeigt.

Filter "Zeitzone"

Die hier ausgewählte Zeitzone wird an folgenden Stellen im Programm verwendet:

Menü	Beschreibung
Arbeitsplatz – Tank	▪ Registerkarte "Notizen und Dateien" ▪ Registerkarte "Ereignisdetails"
Arbeitsplatz – Tankübersicht	▪ Tankübersicht ▪ Registerkarte "Notizen und Dateien" ▪ Registerkarte "Ereignisdetails"
Arbeitsplatz – Ereignis	▪ Tabelle "Ereignis" ▪ Registerkarte "Ereignisdetails" ▪ Registerkarte "Ereignis-Historie"
Konfiguration – Tank	▪ Registerkarte "Tank-Notizen"
Konfiguration – Aggregierter Tank	▪ Registerkarte "Tank-Notizen"
Konfiguration – Standort	▪ Registerkarte "Standort-Notizen"

Filter "Standard-Zeitzonenfilter"

Der hier gewählte Zeitzonenfilter wird in den Arbeitsplätzen **Tank**, **Tankübersicht**, **Ereignis** und **Planung** in der Auswahlliste **Zeitzone** angezeigt. Sie können folgende Werte auswählen:

- **Leer**: In den Arbeitsplätzen **Tank**, **Tankübersicht** und **Planung** wird der Wert **Standort** angezeigt. Im Arbeitsplatz **Ereignis** wird **Benutzereinstellung** angezeigt.
- **Standort**: Es wird der Wert **Standort** angezeigt.
- **Benutzereinstellung**: Es wird die gewählte Zeitzone angezeigt. Ist die Zeitzone leer, wird der Wert "UTC+00:00" angezeigt.
- **UTC**: Es wird der Wert "UTC+00:00" angezeigt. "UTC" ist die Abkürzung für "Universal Time Coordinated".

Tankeinheitenfilter

Wenn Sie als Tankeinheit Masse, Volumen, Länge, Dichte, Druck oder Temperatur gewählt haben, wird die hier gewählte Einheit an vielen Stellen im Programm verwendet. Die Stellen werden in der folgenden Tabelle angegeben.

Menü	Beschreibung
Arbeitsplatz – Tank	▪ Tabelle "Tank" ▪ Registerkarte "Bestandsdiagramm" ▪ Registerkarte "Tankdetails" ▪ Registerkarte "Ereignisdetails" ▪ Registerkarte "Historie speichern"
Arbeitsplatz – Tankübersicht	▪ Tabelle "Tankübersicht" ▪ Registerkarte "Bestandsdiagramm" ▪ Registerkarte "Tankdetails" ▪ Registerkarte "Ereignisdetails" ▪ Registerkarte "Historie speichern"
Arbeitsplatz – Ereignis	▪ Registerkarte "Ereignisdetails" ▪ Registerkarte "Bestandsdiagramm" ▪ Registerkarte "Tankdetails", Feld "Einheit"

Menü	Beschreibung
Arbeitsplatz – Planung	▪ Tabelle "Planung" ▪ Registerkarte "Lieferung/Abholung planen" ▪ Registerkarte "Geplante Lieferung/Abholung" ▪ Registerkarte "Übersicht"
Arbeitsplatz – Analyse	▪ Tabelle "Analyse" ▪ Registerkarte "KPIs" ▪ Registerkarte "Abgang/Zugang" ▪ Registerkarte "Diagramm (Stundenbasis)" ▪ Registerkarte "Diagramm (Tagesbasis)"

Filter "Sprache"

Die hier gewählte **Sprache** wird für Ereignis- und Limit-Benachrichtigungen sowie für die Spaltennamen in der Kopfzeile eines Reports verwendet.

Filter "Standard-Startseite"

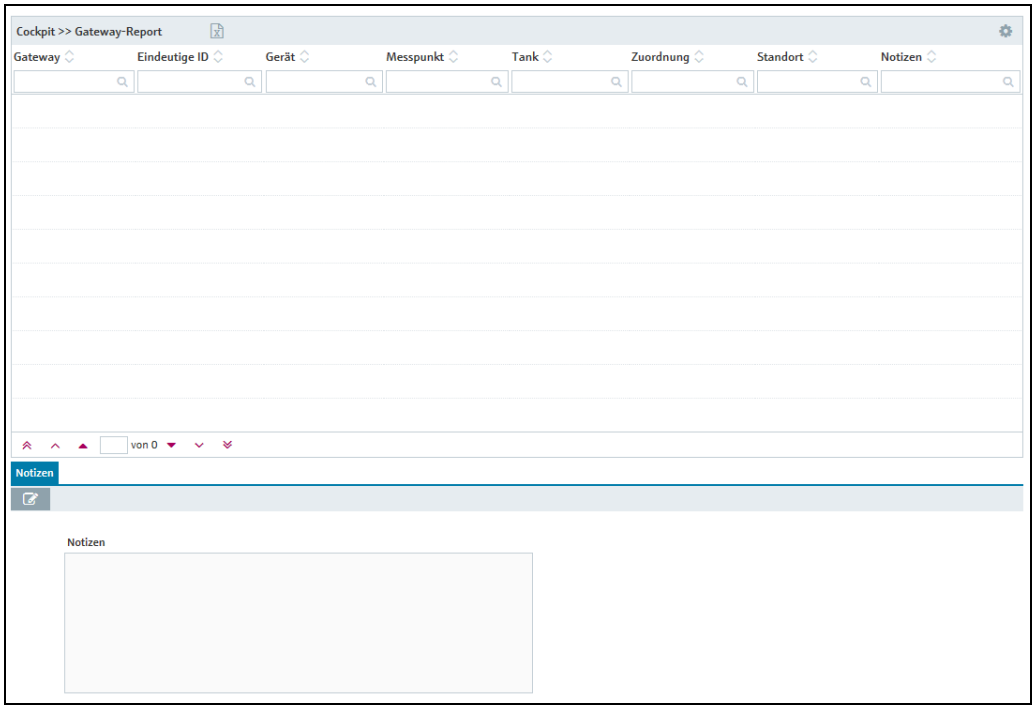
Die hier gewählte Standard-Startseite wird nach einer erfolgreichen Anmeldung im Applikationsfenster angezeigt. Bei Verwendung eines Startbildschirmbildes im Applikationsfenster wird die Standard-Startseite nach Klicken auf die Schaltfläche **Weiter** angezeigt.

16 Gateway-Report anzeigen (Cockpit)

Der Menüpunkt **Cockpit** steht nur für Personen mit der Benutzerrolle **Lokaler Systemadministrator** oder **Systemadministrator** zur Verfügung.

Über diesen Menüpunkt werden Ihnen alle Gateways angezeigt, für die Sie eine Zugriffsberechtigung haben.

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf das Menü **Cockpit**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gateway-Report**.
3. Im Applikationsfenster erscheint folgende Ansicht:



Gateway_Report_BA00055SDE_30

4. Zu jedem Gateway werden folgende Daten angezeigt:

- **Gateway**: Name des Gateways
- **Eindeutige ID**: Eindeutige ID des Gateways
- **Gerät**: Name des Gerätes, das dem Gateway zugeordnet ist
- **Messpunkt**: Name des Messpunktes, der mit dem Gateway verbunden ist
- **Tank**: Name des Tanks, der mit dem Messpunkt verbunden ist
- **Zuordnung**: Zuordnung des Messwertes. "1" für den Primärwert; "2", "3", "4", "5", "6", "7", "8" und "9" für Sekundärwerte; leer, wenn der Messpunkt keinem Tank zugeordnet ist
- **Standort**: Standort des Tanks (falls verfügbar)
- **Notizen**: Leer oder "x", wenn Notizen vorhanden sind
- **Gateway-Zugriff**: Kommunikationsvariante des Gateways
- **Aggregierter Tank**: Zeigt den Tanknamen des aggregierten Tanks an, wenn der Tank einem aggregierten Tank zugewiesen ist.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Tabelle als Excel-Datei zu exportieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Notizen zu einem Tank hinzuzufügen.

Notizen sind immer einem Tank zugeordnet. Das bedeutet, dass Notizen nur dann vorgenommen werden können, wenn dem Gateway ein Tank zugewiesen ist.

17 OPC-Verbindung

17.1 OPC-Verbindung anlegen

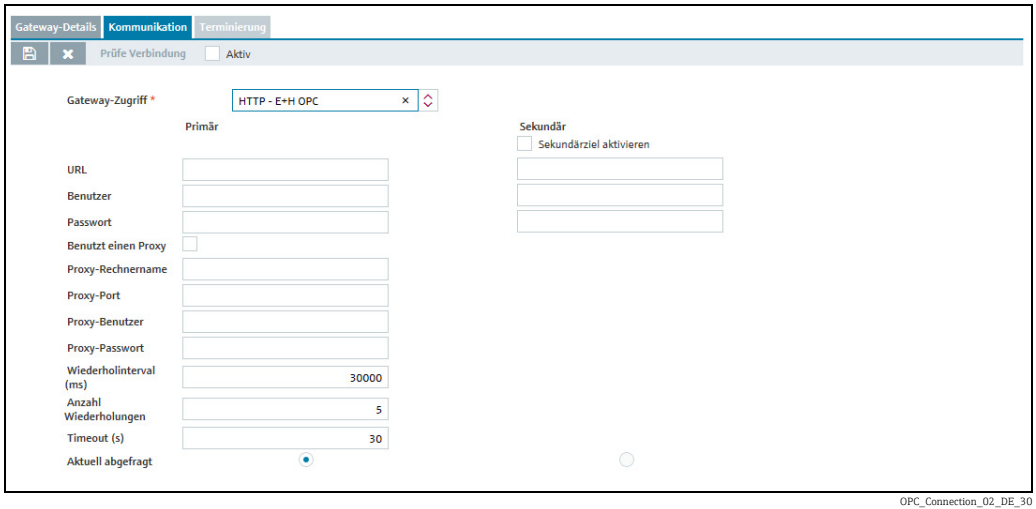
Ab Version 2.12 von SupplyCare Enterprise ist eine neue OPC Bridge im Lieferumfang enthalten. Zur Installation befolgen Sie bitte die entsprechenden Installationsanweisungen zur OPC Bridge, die auf der Installations-CD enthalten sind (BA01365S).
Die OPC-Kommunikation in SupplyCare zu konfigurieren verläuft ähnlich wie das Konfigurieren eines Gateways.

1. Halten Sie die in Kapitel **Neue Gateways anlegen** → 185 beschriebene Vorgehensweise ein, und wählen Sie die Option **E+H OPC – Endress+Hauser**:



OPC_Connection_01_DE_30

2. Verwenden Sie die Variante **Kommunikation über Internet/Intranet (HTTP)**.



OPC_Connection_02_DE_30

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche . Die Registerkarte erscheint im Bearbeitungsmodus.

Hier geben Sie folgende Daten ein:
- **URL** (obligatorisch): Details siehe → 224.
- **Benutzer** (obligatorisch). Der Benutzername muss identisch mit dem Eintrag im Feld **Benutzername** in der OPC Bridge sein. In der OPC Bridge befindet sich das Feld **Benutzername** auf der Registerkarte **SupplyCare Enterprise** in den Webserver-Einstellungen.
- **Passwort:** Das Passwort muss identisch mit dem Eintrag im Feld **Passwort** in der OPC Bridge sein. In der OPC Bridge befindet sich das Feld auf der Registerkarte **SupplyCare Enterprise** in den Webserver-Einstellungen.
- **Benutzt einen Proxy**
- **Proxy-Rechnername**
- **Proxy-Port**
- **Proxy-Benutzer**

- **Proxy-Passwort**
- **Wiederholintervall (ms)**: Intervall zwischen den Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Anzahl der Wiederholungen**: Anzahl der Wiederholungen, falls der Verbindungsaufbau fehlgeschlagen ist.
- **Timeout (s)**: Zeitintervall, innerhalb dessen SupplyCare versucht, eine HTTP-Verbindung aufzubauen. Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, dann bricht SupplyCare den Verbindungsversuch ab. Der Wert lässt sich einstellen, der Standardwert ist 30 Sekunden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Ihre Eingaben zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vorgang abzubrechen.

Bei der Kommunikation über das Internet (HTTP) erfolgt die Abfrage aktiv von SupplyCare aus und wird über den Ablese-Zeitplan gesteuert → 188.

17.2 URL für OPC Bridge

Für die richtige Zeichenfolge der URL ist entscheidend, an welchem Ort OPC Bridge und SupplyCare Enterprise installiert sind:

- OPC Bridge und SupplyCare Enterprise sind auf getrennten Computern installiert. Dieser Fall ist die Regel.
- OPC Bridge und SupplyCare Enterprise sind auf dem selben Computer installiert. Dieser Fall ist die Ausnahme.

17.2.1 OPC Bridge und SupplyCare Enterprise auf getrennten Computern

Wenn OPC Bridge und SupplyCare Enterprise auf getrennten Computern installiert sind, lautet die URL:
http://<**IP-Adresse** des Rechners mit OPC Bridge>**:**<**Port** der OPC Bridge>**/index.html**

Beispiel:
IP-Adresse des Rechners mit OPC Bridge: **192.168.1.1**
Port der OPC Bridge (Werkseinstellung): **8080**
URL: **http://192.168.1.1:8080/index.html**

OPC Bridge Port-Einstellung für SupplyCare Enterprise: Menü **Einstellungen** > Registerkarte **SupplyCare Enterprise** > Schaltfläche **Webserver** > Eingabefeld **Port**.

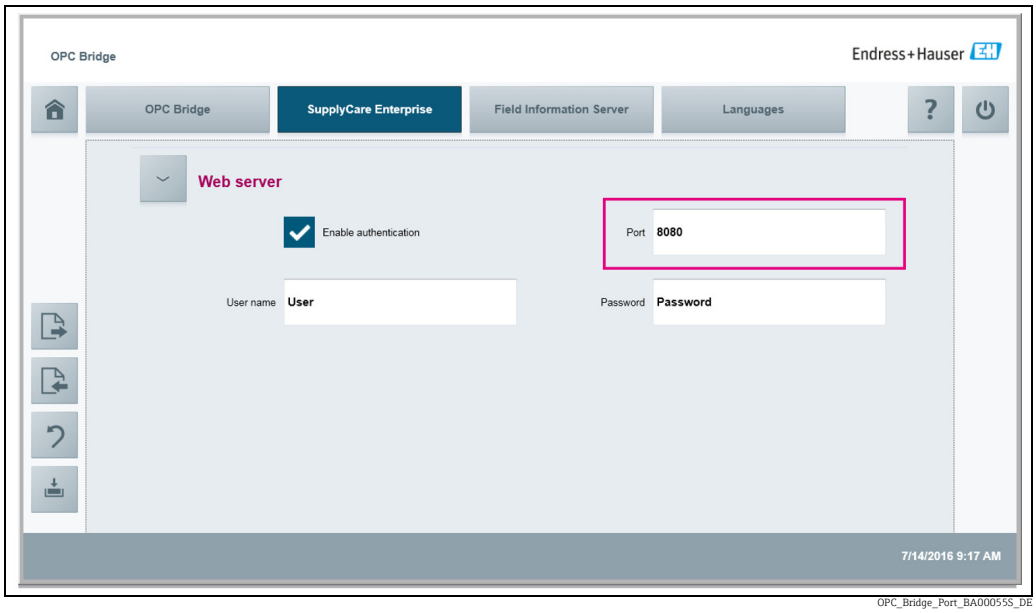


Abb. 8: Eingabeseite in OPC Bridge

17.2.2 OPC Bridge und SupplyCare Enterprise auf einem Computer

Sowohl bei SupplyCare als auch bei OPC Bridge ist der Port 8080 als Standard-Port konfiguriert. Für einwandfreie Kommunikation den **Port** bei OPC Bridge **ändern** (z. B. auf 9000), da nicht beide Anwendungen auf dem gleichen Port Daten bereitstellen können.
Optional kann der Port auch bei SupplyCare Enterprise geändert werden. Da bei SupplyCare Enterprise der Port bei der Installation bestimmt wird, ist es jedoch aufwändig, den Port nachträglich zu ändern.

1. In den Einstellungen der OPC Bridge einen neuen **Port** für die Kommunikation mit SupplyCare Enterprise eingeben, falls ein anderer Port als 8080 verwendet werden soll.

OPC Bridge Port-Einstellung für SupplyCare Enterprise ändern: Menü **Einstellungen** > Registerkarte **SupplyCare Enterprise** > Webserver-Einstellungen > Eingabefeld **Port**.

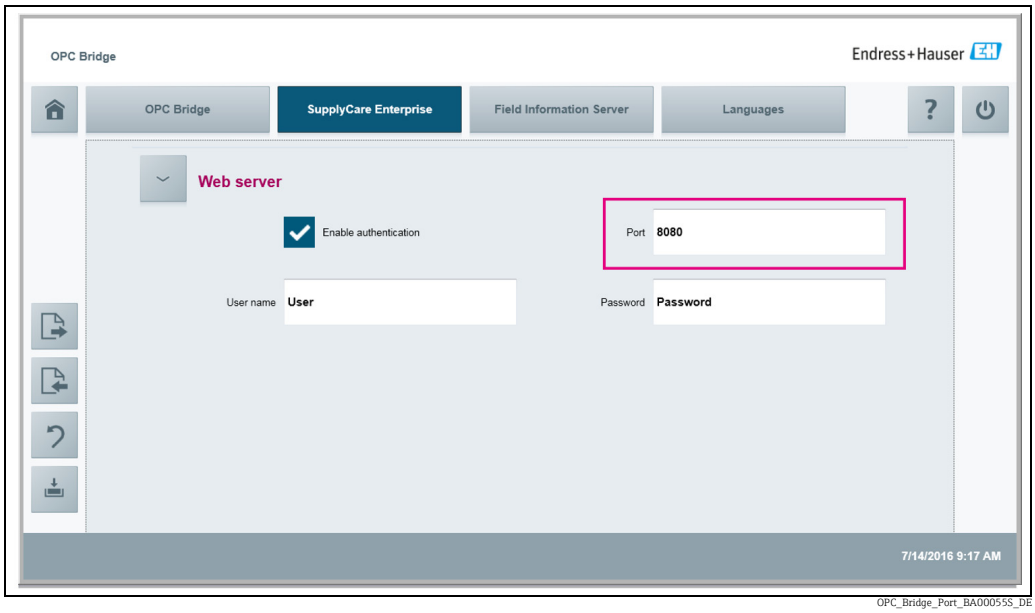


Abb. 9: Eingabeseite in OPC Bridge

Wenn OPC Bridge und SupplyCare Enterprise auf dem selben Computer installiert sind, lautet die URL:
http://localhost:<Port in OPC Bridge>**/index.html**

Beispiel:
Port in OPC Bridge: **9000**
URL: **http://localhost:9000/index.html**

18 Lizenz erweitern und nach Updates suchen

Falls von dem Rechner, auf dem SupplyCare Enterprise installiert wurde, ein Backup gemacht wird, folgendes beachten: Nach jeder Änderung oder Aktion, die die **Lizenz** betrifft, muss zwingend **erneut** ein Backup dieses Computers gemacht werden.

18.1 Lizenz erweitern

Eine SupplyCare Enterprise-Lizenz wird für eine bestimmte Anzahl von Tanks ausgegeben. Wird diese Anzahl erreicht, können Sie keine weiteren Tanks anlegen.

Wenn Sie weitere Tanks anlegen möchten, kann Ihre Lizenz entsprechend erweitert werden.

1. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Endress+Hauser Vertriebsbüro auf.
2. Bestellen Sie die für Sie passende Lizenzerweiterung. Endress+Hauser erweitert Ihre Lizenz und schickt Ihnen die Bestätigung über die Lizenzerweiterung zu.
3. Aktualisieren Sie ihre SupplyCare Enterprise Lizenz, wenn Sie die Bestätigung über die Lizenzerweiterung erhalten haben.

18.1.1 Lizenz aktualisieren (mit Internetverbindung)

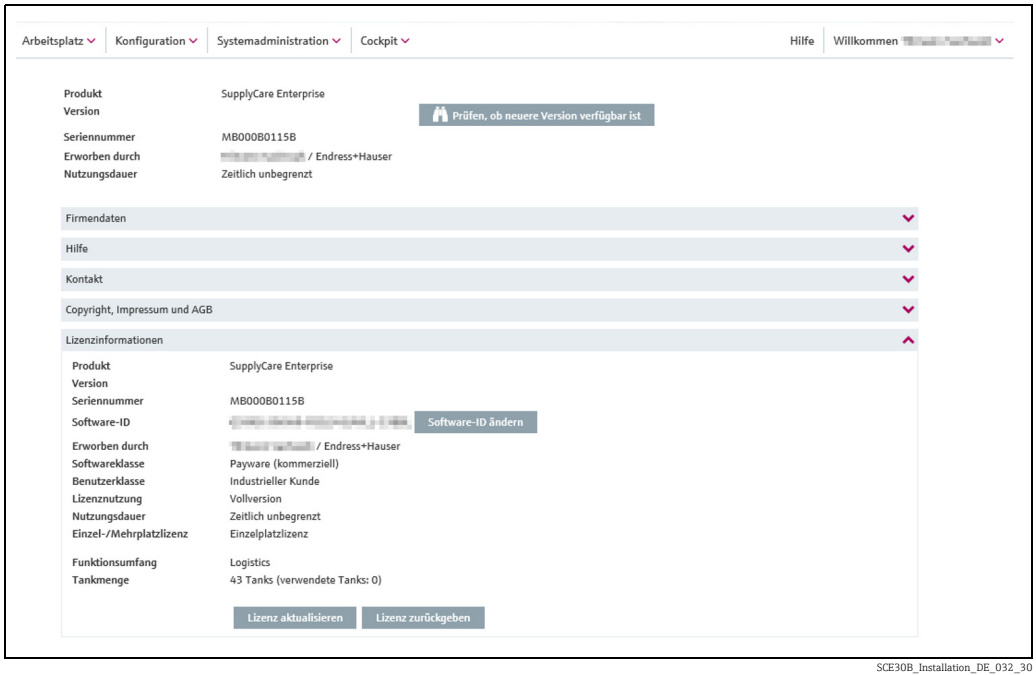
Bei einer Lizenzaktualisierung haben Sie Ihren Vertrag mit dem Verkaufsbüro von Endress+Hauser aktualisiert und dabei z. B. die Anzahl der Tanks von 80 auf 200 erweitert. Um die neuen Vertragsbestandteile zu aktivieren muss lediglich die Lizenz aktualisiert werden.

Die Aktualisierung der Lizenz erfordert keine Neuinstallation der Software.

Nur der **Systemadministrator** kann die Lizenz aktualisieren.

Um die Erweiterung der Lizenz in der Software zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Hilfe**.



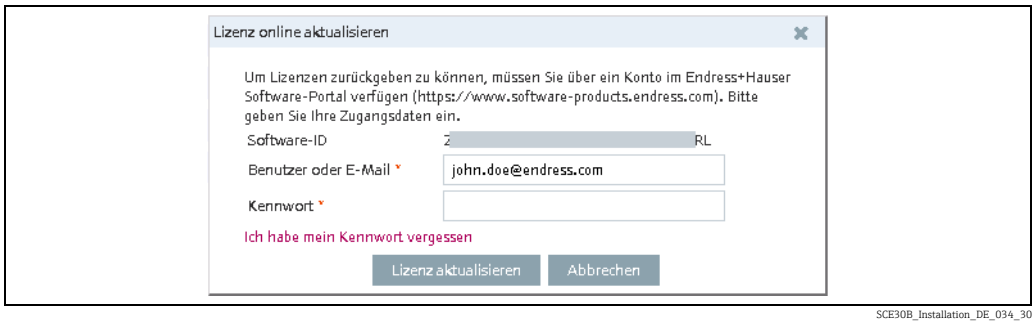
SCE30B_Installation_DE_032_30

2. Klicken Sie auf **Lizenzinformationen**.

3. Klicken Sie auf **Lizenz aktualisieren**.

Um die Lizenz zu aktualisieren, benötigen Sie die Zugangsdaten Ihres Kontos im Software Portal von Endress+Hauser unter: https://software-products.endress.com.

Sollten Sie die Zugangsdaten zur Anmeldung am Software Portal nicht kennen, wenden Sie sich an den Lizenzverantwortlichen in Ihren Unternehmen.



SCE30B_Installation_DE_034_30

4. Klicken Sie auf **Lizenz aktualisieren**.

Nach erfolgreicher Aktualisierung erhalten Sie eine Bestätigung.

18.1.2 Lizenz manuell aktualisieren (ohne Internetverbindung)

Die Aktualisierung der Lizenz erfordert keine Neuinstallation der Software.

Nur der **Systemadministrator** kann die Lizenz aktualisieren.

Um die Erweiterung der Lizenz in der Software zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Hilfe**.
2. Klicken Sie auf **Lizenzinformationen**.
3. Klicken Sie auf **Lizenz aktualisieren**.

Hinweis!

- Um die Lizenz zu aktualisieren, benötigen Sie die Zugangsdaten Ihres Kontos im Software Portal von Endress+Hauser unter: https://software-products.endress.com.
- Sollten Sie die Zugangsdaten zur Anmeldung am Software Portal nicht kennen, wenden Sie sich an den Lizenzverantwortlichen in Ihren Unternehmen.
- Das Programm erkennt, dass eine online Aktualisierung nicht möglich ist. Ein Dialog für die manuelle Aktualisierung wird geöffnet. Folgen Sie den Anweisungen.



SCE30B_Installation_DE_033_32

18.2 Software-ID ändern

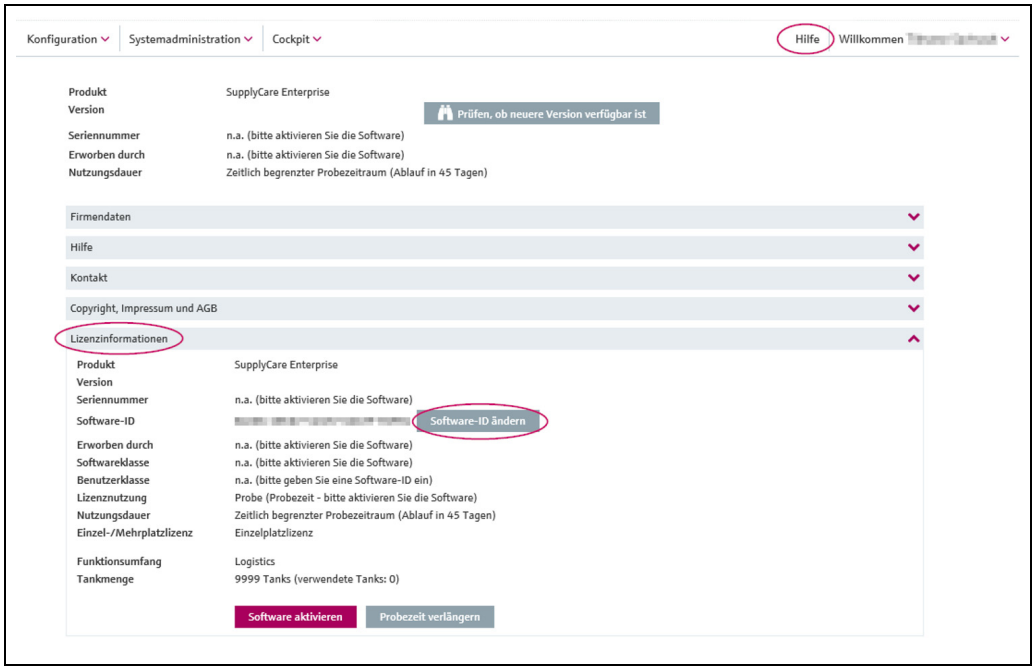
Nur der **Systemadministrator** kann die Software-ID ändern.

Die Software-ID kann nur bei inaktiven Lizenzen geändert werden (z. B. während der Probezeit). Falls die betreffende Lizenz bereits aktiviert ist, muss sie vor dem Ändern der Software-ID zurückgegeben werden. Um die Lizenz zurückzugeben, die Schaltfläche **Lizenz zurückgeben** anklicken (Hilfe → Lizenzinformationen → Lizenz zurückgeben).

Die Änderung der Software-ID erfordert keine Neuinstallation der Software.

Um die Software-ID zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Hilfe**.
2. Klicken Sie auf **Lizenzinformationen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Software-ID ändern**.



SoftwareID_Aendern_BA00055SDE

4. Geben Sie eine gültige und korrekte Software-ID ein.



SoftwareID_Aendern_2_BA00055SDE

5. Klicken Sie **Aktivieren**, um SupplyCare Enterprise mit der neuen Software-ID zu aktivieren und die neue Software-ID zu speichern.
Klicken Sie **Speichern**, um die neue Software-ID nur zu speichern, ohne die Software zu aktivieren. Klicken Sie **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

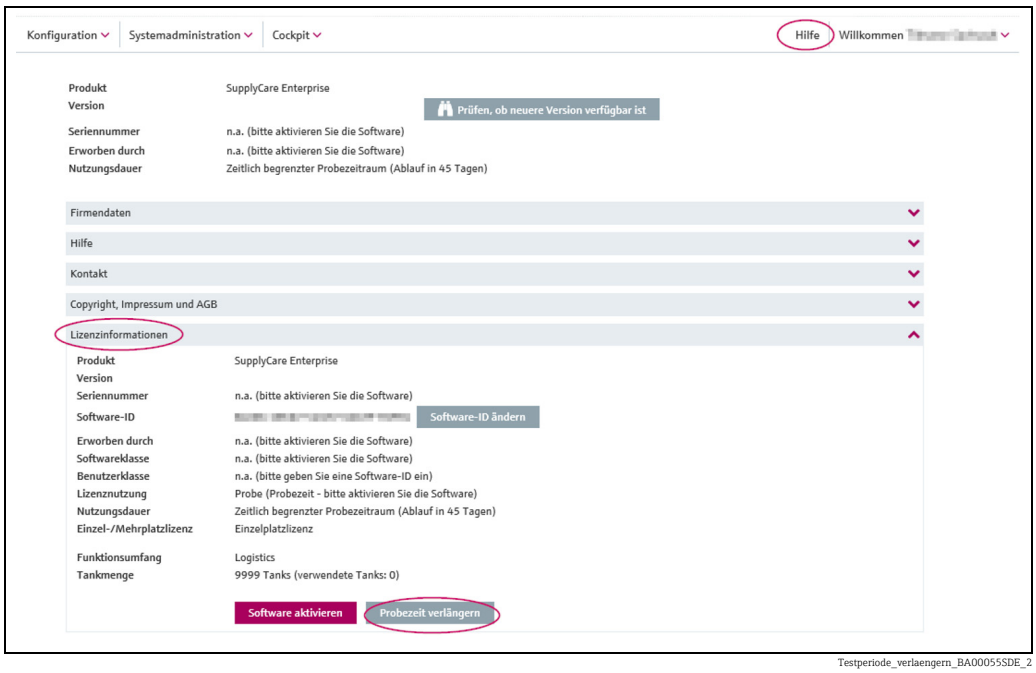
18.3 Probezeitraum verlängern

Nur der **Systemadministrator** kann den Probezeitraum verlängern.

In speziellen Fällen besteht die Möglichkeit, den verbleibenden Zeitraum Ihrer Probelizenz zu verlängern.

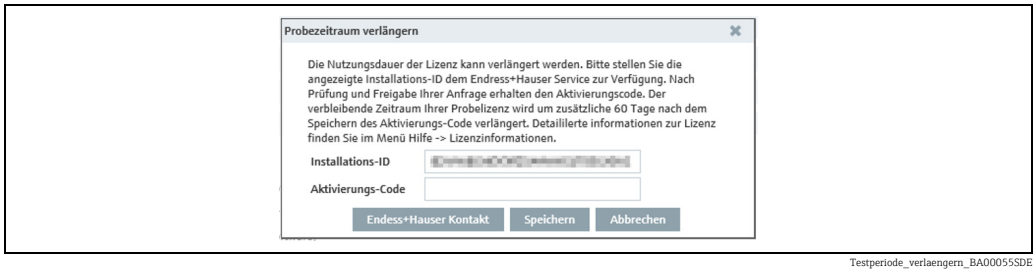
Um den Probezeitraum zu verlängern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Hilfe**.
2. Klicken Sie auf **Lizenzinformationen**.



Testperiode_verlaengern_BA00055SDE_2

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Probezeit verlängern**. Ein Dialogfenster wird geöffnet:



Testperiode_verlaengern_BA00055SDE

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Endress+Hauser Kontakt**, um eine Liste mit Kontaktadressen von Endress+Hauser zu bekommen. Kontaktieren Sie Endress+Hauser und fragen Sie nach einem neuen Aktivierungscode für die Verlängerung der Probezeit für Ihre SupplyCare Enterprise Software.

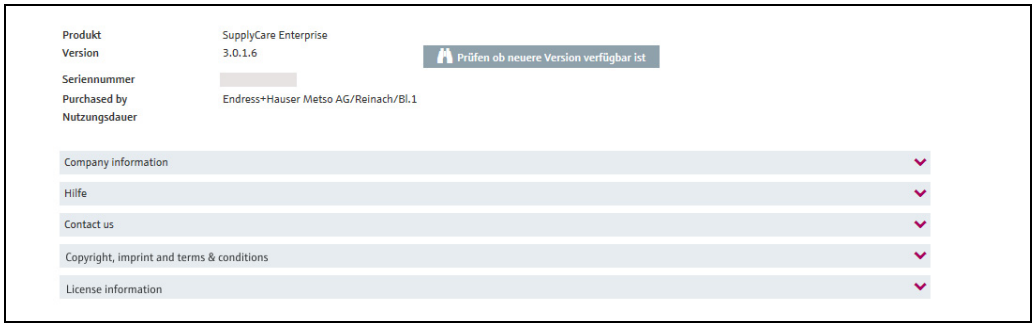
Schließen Sie nicht das Fenster mit der angezeigten Installations-ID. Endress+Hauser wird Sie nach dieser Installations-ID fragen. Beim Schließen des Fensters wird die aktuelle Installations-ID ungültig.
Wenn Sie das Fenster bereits geschlossen haben, den Vorgang wiederholen, um eine neue, gültige Installations-ID zu erzeugen.

5. Geben Sie den Aktivierungs-Code in das Feld **Aktivierungs-Code** ein und klicken Sie **Speichern**, um den Aktivierungs-Code zu bestätigen und die verlängerte Probezeit zu starten. Klicken Sie **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

18.4 Nach Updates suchen

SupplyCare bietet die Möglichkeit, nach Updates zu suchen. Wenn ein Update vorliegt und Sie Ihre Version von SupplyCare Enterprise aktualisieren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Endress+Hauser Vertriebsbüro.

1. Klicken Sie auf **Hilfe** in der Menüleiste.
2. Es erscheint folgendes Fenster:



Updates_suchen_1_BA00055SDE_30

3. Klicken Sie auf **Prüfen ob neuere Version verfügbar ist**.
4. Es wird eine Verbindung zum Endress+Hauser Server hergestellt und ein Web-Browser-Fenster geöffnet. In diesem Fenster informiert Sie eine Meldung darüber, ob Updates zur Verfügung stehen.

19 Trennzeichen in Export- und Report-Formaten

Dieses Kapitel erläutert die korrekte Formatierung der Tausender- und Dezimaltrennzeichen, die in allen Export- oder Report-Funktionen von SupplyCare verwendet werden.

- **Download nach Excel** – Der Download erfolgt im Excel-Format (Standard). Wenn der Report in Excel geöffnet wird, wird er im lokalen Excel-Formatsystem angezeigt.
- **Historie speichern** – Welches Zeichen für den Download als Tausender-/Dezimaltrennzeichen verwendet wird, hängt von der im Browser gewählten Spracheinstellung ab.
- **Benachrichtigungen** – Welches Zeichen in der Benachrichtigung als Tausender-/Dezimaltrennzeichen verwendet wird, hängt von der in den **Benutzereinstellungen** gewählten Spracheinstellung ab.
- **Reporte** – Welches Zeichen im Report als Tausender-/Dezimaltrennzeichen verwendet werden soll, kann in einer Dropdown-Liste im **Report Konfigurator** ausgewählt werden.

20 Benutzerrollen und Berechtigungen

Einer Person können mehrere Benutzerrollen gleichzeitig zugewiesen werden.

Stammdaten

Eine Person mit der Benutzerrolle **Stammdaten** hat folgende Berechtigungen:
- Benutzer anlegen, ändern und löschen
- Benutzern eine Benutzerrolle zuweisen
- Benutzern eine Tankgruppe zuweisen
- Benutzern Benachrichtigungen zuweisen
- Das eigene Benutzerprofil ändern
- Tanks anlegen, ändern und löschen
- Einen Tank einer Tankgruppe zuweisen
- Aggregierte Tanks anlegen, ändern und löschen
- Einen aggregierten Tank einer Tankgruppe zuweisen
- Standorte anlegen, ändern und löschen
- Einen Tank einem Standort zuweisen
- Firmen anlegen, ändern und löschen
- Produkte anlegen, ändern und löschen
- Tankgruppen anlegen, ändern und löschen
- Ein Produkt einem Tank zuweisen
- Reporte anlegen, ändern und löschen
- Anzahl der Nachkommastellen für einen Einheitstyp ändern

Systemadministrator

Der **Systemadministrator** hat folgende Berechtigungen:
- Benutzer anlegen, ändern und löschen
- Benutzern eine Benutzerrolle zuweisen
- Einen Benutzer einer Tankgruppe zuweisen
- Alarmmeldungen bearbeiten
- Systemeinstellungen ändern
- Tanks anlegen und ändern
- Einen Tank einer Tankgruppe zuweisen
- Neue Gateways anlegen
- Gateways konfigurieren
- Ein Messgerät einem Tank zuweisen
- Eine bestehende Linearisierungstabelle hochladen
- Linearisierungstabellen anlegen, ändern und löschen
- Angemeldete Benutzer, Login-Protokolle, Gateway-, Tank- und Kontraktreporte anzeigen
- Kontraktspezifische Startbildschirme und Infofenster konfigurieren
- Kontraktspezifische Betreffzeilen für Ereignismeldungen festlegen
- E-Mail-Verbindung einrichten
- Mitteilungen schreiben
- Das eigene Benutzerprofil ändern

Lokaler Systemadministrator

Der **lokale Systemadministrator** hat folgende Berechtigungen:
- Gateways konfigurieren
- Ein Messgerät einem Tank zuweisen
- Linearisierungstabellen anlegen, ändern und löschen
- Eine bestehende Linearisierungstabelle hochladen
- Alarmmeldungen bearbeiten
- Startbildschirme und Infofenster konfigurieren
- Betreffzeilen für Ereignismeldungen festlegen
- Das eigene Benutzerprofil ändern

Leseberechtigter

Eine Person mit der Benutzerrolle **Leseberechtigter** hat folgende Berechtigungen:
- Tanks (Messwerte) anzeigen
- Persönliche Tankübersicht anzeigen
- Tanks in Karte anzeigen (Google Maps)
- Messwert-Historie anzeigen und speichern
- Tankdetails anzeigen
- Standortdetails anzeigen
- Tankservicestatus anzeigen
- Ereignisse anzeigen
- Summierungen vornehmen
- Das eigene Benutzerprofil ändern
- Benutzereinstellungen vornehmen

Bediener

Ein **Bediener** hat folgende Berechtigungen:
- Tanks (Messwerte) anzeigen
- Persönliche Tankübersicht anzeigen
- Tanks in Karte anzeigen (Google Maps)
- Messwert-Historie anzeigen und speichern
- Historie der bestehenden Messwerte auswerten
- Tankdetails anzeigen
- Standortdetails anzeigen
- Tankservicestatus ändern
- Ereignisse anzeigen und bearbeiten
- Ereignis-Historie anzeigen
- Summierungen vornehmen
- Das eigene Benutzerprofil ändern
- Benutzereinstellungen vornehmen

Planer

Ein **Planer** hat folgende Berechtigungen:
- Tanks (Messwerte) anzeigen
- Persönliche Tankübersicht anzeigen
- Tanks in Karte anzeigen (Google Maps)
- Messwert-Historie anzeigen und speichern
- Benachrichtigungen und Statusanzeigen zu geplanten Lieferungen und Abholungen anzeigen
- Tankdetails anzeigen
- Standortdetails anzeigen
- Tankservicestatus anzeigen
- Ereignisse anzeigen und bearbeiten
- Wiedervorlagedatum setzen
- Ereignis-Historie anzeigen
- Lieferungen und Abholungen planen
- Summierungen vornehmen
- Das eigene Benutzerprofil ändern
- Benutzereinstellungen vornehmen

Produkt-Tank-Zuweisung

Eine Person mit der Benutzerrolle **Produkt-Tank-Zuweisung** hat folgende Berechtigungen:
- Das eigene Benutzerprofil ändern
- Ein bestehendes Produkt einem bestehenden Tank zuweisen

21 Diagnose und Störungsbehebung

21.1 Allgemeine Störungsbehebung

1. **Fehler:** Die Anwendung startet nicht, wenn man das Symbol auf dem Desktop anklickt.
   - **Mögliche Ursache:** Der Windows-Dienst **SupplyCareEnterprise** läuft nicht. Möglicherweise wurde das Betriebssystem automatisch aktualisiert. Bei dem anschließenden Neustart wurde der Windows-Dienst **SupplyCareEnterprise** nicht wieder gestartet.
     - **Abhilfe:** Windows-Dienste App starten, Windows-Dienst **SupplyCareEnterprise** auswählen, Dienst starten.
     - **Empfehlung:** Die Wartungseinstellungen des Computers ändern. Aktualisierungen des Betriebssystems nicht mehr automatisch ausführen lassen, sondern manuell steuern.
   - **Mögliche Ursache:** Die Tomcat-Binärdatei fehlt (Ort (Beispiel): C:\Program Files (x86)\Endress+Hauser\SupplyCareEnterprise\apache-tomcat-[x.x.x]\bin\tomcat[x].exe).
     - **Abhilfe:** Die Tomcat-Binärdatei von der SupplyCare Enterprise Installations-DVD in die Zwischenablage kopieren und in das Zielverzeichnis auf dem Rechner einfügen. Darauf achten, dass die Tomcat-Binärdatei von der gleichen DVD kopiert wird, von der auch die installierte SupplyCare Enterprise-Version stammt.
       Tomcat-Binärdatei auf der DVD:
       [Pfad des CD-Laufwerks]\Software\SCE30B\tomcat[x].exe.
       Zielverzeichnis auf dem Rechner (Beispiel):
       C:\Program Files (x86)\Endress+Hauser\SupplyCareEnterprise\apache-tomcat-[x.x.x]\bin\tomcat[x].exe.

Stichwortverzeichnis

A

Abgang 86
Abholung kopieren 75
Abholung planen 57, 68, 70, 73
Abholung, Status-Management 68
Abholungsdetails 75
Abholungshäufigkeit 85
Abmelden 17
ADI 84
ADO 84
Aggregierte Tank-Freeze-Ereignisse konfigurieren . . 123
Alarm 208
Alarm-Historie 209
Alarmmeldungen 208
Analyse 83
Anzahl Abholungen 85
Anzahl Lieferungen 85
Applikationsfenster 19
Arbeitsplatz
- Analyse 83
- Ereignisse 61
- Karte 89
- Planung 68, 70
- Summierung 77
- Tank 37
- Tankübersicht 58

Ausgang 181
Auslieferungsmeldebestand 39, 42
Auswahlliste 28
Außer Betrieb 39, 43

B

Basisaufgaben 163
Bediener 18, 234
Bedienung 7
Benachrichtigung 36, 170
Benutzer 94
Benutzerdetails 95
Benutzereinstellung auswählen/ändern 218
Benutzerprofil 216
Benutzerrollen 96
Benutzerrollen und Berechtigungen 233
Benutzerzuordnung 132–133
Bestandsdiagramm 40, 65
Bestimmungsgemäße Verwendung 7
Bis-Datum 39

C

CSV-Reporte 138

D

Datenbanksicherung 164
- Konfiguration 164
- Reimport 165

Datenquelle 39
DI 84
Diagramm (Stundenbasis) 87
Diagramm (Tagesbasis) 88
Dichteeinheit 219
Dienste konfigurieren 163
DO 84
Druckeinheit 219
DSST 40
Durchschnittliche Abholungsmenge 86
Durchschnittliche Bestandsmenge 86
Durchschnittliche Lieferungsmenge 86
Durchschnittlicher Auslastungsgrad 86
Durchschnittlicher Sicherheitsbestand erreicht 87
Durchschnittlicher täglicher Abgang 84–85
Durchschnittlicher täglicher Zugang 84–85

E

Eingang 182
Einheit 39, 42, 84
Einheiten 135
E-Mail-Benachrichtigung einrichten 133
E-Mail-Fehlermeldung 212
Ereignis 62, 66
Ereignis-Benachrichtigung 170
Ereignisdetails 44, 63, 66
Ereignis-Historie 65
Ereignisse 61
Export- und Report-Format 232

F

Fehlerhafte Messung(en) 43
Filterfunktionen 27
Firma 93
Firmendetails 93
Freeze-Ereignis-Benachrichtigung 172
Freeze-Ereignis-Details 44, 63
Freeze-Ereignisse konfigurieren 108, 113
Frei 39
Freie Kapazität 42
Füllstand 39

G

Gateway-Details 185, 193
Gateway-Konfiguration 184, 193
Gateway-Report 221
Gateways 13, 184, 193
Geplante Abholung 40
Geplante Lieferung 40
Gesamtabgang 85
Gesamtzugang 85

H

Historie speichern 47
Holdup-Ereignis-Details 64
Hysterese 39, 42, 102

I

Inbetriebnahme 7
Installation 7

K

Kapazität 39, 42
Käufer 39
Käufer-ID 39
Key Performance Indicators 85
Kommunikation 187
  E-Mail 189
  Internet (HTTP) 187
  Redundante Datenquellen 192
  Telefon 192
Konfiguration 203
Konfiguration von manuellen Werten 194
Konstituierende Tanks 42
KPIs 85
Kundenspezifische Einheit 136

L

Länge/Breite (GPS) 42
Leseberechtigter 18, 234
Lieferant 39
Lieferung kopieren 75
Lieferung planen 57, 68, 70, 73
Lieferung, Status-Management 68
Lieferungsdetails 75
Lieferungshäufigkeit 85
Limit-Benachrichtigung 175
Linearisierung 203
Linearisierungstabelle 202
  Ändern 204
  Anlegen 203
  Hochladen 206–207
  Löschen 205
Lizenz erweitern 226
Lokaler Systemadministrator 19, 233

M

Manuelle Werte
  Konfiguration 194
Masseneinheit 219
Maximaler Wert 86
Meldebestand 39, 42
Menge der geplanten Abholung 40
Menge der geplanten Lieferung 40
Menü
  Arbeitsplatz 18
  Cockpit 18
  Konfiguration 18
  Profil 18
  Systemadministration 18
Menüpunkte 18
Menüs 18
Messpunkt überwachen 190
Messpunkt zuweisen 195
Messpunkte 194–195, 200, 202
Messpunkte Tanks zuweisen 197
Minimaler Wert 86
Mitteilungen 36

N

Nach Updates suchen 231
Nächste geplante Abholung 85
Nächste geplante Lieferung 85
Navigationsfenster 18
Neue Gateways 213
Neue Gateways anlegen 213
Notizen 39
Notizen und Dateien 43

O

OPC-Verbindung 222
Optimum 39, 42

P

Parameter 154
Passwort ändern 217
PD 40
PD Menge 40
PDL/PDE-Benachrichtigung 178
Planer 18, 234
Planung 68, 71, 73
Portalfenster 16
Probezeitraum verlängern 230
Produkt 39, 42, 84, 128
Produktdetails 128
Produkte 128
Produkt-Tank-Zuweisung 234
Profil 216
Programm starten 16

R

Recycling-Tanks 41, 72
Reichweite aktualisieren 57, 74
Reporte 133
Reportgruppe 138
Reportgruppe anlegen/einrichten 139, 149

S

Schlüssel 154
SDT 40
Sekundärwerte 50, 60, 106
Sekundärwerte parametrieren 106
Sicherheitsbestand 39, 42
Sicherheitsbestand erreicht 87
Sicherheitssymbole 5
Software ID 229
Sprache 220
Stammdaten 18, 233
Stammdaten ändern 30
Stammdaten löschen 33
Standardabholzeit 40
Standardlieferzeit 40
Standardlieferzeit in Tagen oder Stunden 42
Standard-Tanks 41, 72
Standard-Zeitzone 219
Standort 38, 42, 84, 124
Standortdetails 44, 124, 127
Status 38
Stundenbasis 87

Suchen 27
Symbole 5, 21
Systemadministrator 19, 233
Systembeschreibung 11
Systemeigenschaften 153

T

Tage bis zum Erreichen des Sicherheitsbestands . . 40, 85
Tagesbasis 88
Täglicher Abgang 84–85
Täglicher Zugang 84–85
Tank 98
Tank holdup 113
Tank löschen 118
Tankdetails 41, 65, 100, 119
Tank-Freeze 108
Tankgeometrie 122
Tankgruppe 131
Tankgruppen 96, 101, 106, 121–122, 131
Tankgruppenfilter 219
Tankgruppenzuordnung 216
Tankliste 120
Tankname 39, 42, 84
Tank-Notizen 117, 122
Tankpartner 43
Tanks am Standort 126
Tanks überwachen 37
Tankservicestatus 44–45
Tank-Setup-Assistent 98
Tanktyp 42
Tankzuordnung 132
Technische Verbesserung 8
Temperatureinheit 219
Terminierung 188
Test-Ereignis-E-Mail 133
Trennzeichenformat
    Export und Report 232

U

UI Anpassungen 166
Umschlaghäufigkeit 86
Update 231

V

Vergangenheitswerte 53
Verwendet in Tanks 129–130
Volumeneinheit 219
Von-Datum 39
Vorhersagewerte 53
    Kurzzeitprognose 54

W

Warenzeichen 10
Wert 39, 42
Wiedervorlagedatum setzen 67

Z

Zeiteinheit 40
Zeitstempel 40, 42
Zeitzone 40, 42, 84, 219
Zugang 86
Zuordnung aggregierter Tank - Tankgruppe ändern . 122
Zuordnung Benutzer - Tankgruppe ändern 97
Zuordnung Produkt - Tank ändern 130
Zuordnung Standort - Tank ändern 126
Zuordnung Tank - Tankgruppe ändern 106



www.addresses.endress.com

Endress+Hauser

People for Process Automation